Neueste Europäische MÜNZ-, MASS- UND GEWICHTSKUNDE

mit Beziehung
auf die erlassenen Verordnungen
aufs genaueste verglichen mit den Baierischen, Dänischen, Englischen, Französischen, Hamburger, Leipziger, Lombardisch-Venetianischen, Niederländischen, Oesterreichischen, Preufsischen, Russischen und Schwedischen Mafsen und Gewichten

für

Banquiers, Kauf- und Handelsleute, Fabrikanten, Freunde der Metrologie und Zeitungsleser

von

JOSEPH JÄCKEL,

Ober-Beamten des Zimentirungs- (Eichungs-) Amtes der k. k. Haupt- und Residenz-Stadt Wien, Ehrenbürger einiger landesfürstlichen Städte, Mitgliede der geographischen Gesellschaft zu Paris, auswärtigen Mitgliede der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz, und anderer gelehrten Gesellschaften, ehemaligen Hauptmanne des k. k. Oesterreichischen 37. Linien-Infanterie-Regiments.

Erster Band.

WIEN, 1828.
Gedruckt und im Verlage bei Carl Gerold.

Bayerische Staatsbibliothek München

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Seit einigen Decennien sind fast in allen Staaten Europa's in den Münz-, Mafs- und Gewicht-Systemen solche, den Zeit- und Handelsverhältnissen entsprechende, und dem Standpuncte der Künste und Wissenschaften angemessene Veränderungen vorgegangen, dafs hiedurch der gröfste Theil der älteren metrologischen Werke nunmehr als unbrauchbar erscheint.

Man hat zwar viele und häufige Verwandlungstafeln der Münzen, Mafse und Gewichte; allein Verwandlungen können mit Münzen, Mafsen und Gewichten nicht Statt finden, diese lassen sich nur berechnen und vergleichen, wenn man ihre Verhältnisse genau kennt.

Nur dann verdienen die ausgearbeiteten Vergleichungen der Münzen, Mafse und Gewichte vollen Glauben, wenn die Grundlage der Vergleichung auf landesherrlichen Gesetzen und Verordnungen beruhet.

Damit sich Jedermann von der richtigen Vergleichung überzeugen könne, wurden die erflossenen gesetzlichen Bestimmungen dieser Münz-, Mafs- und Gewichtskunde, wie es der Titel derselben andeutet, hier im kleineren Drucke als authentische Belege beigefügt.

Das Berufen auf diesen oder jenen Metrologen hat wohl in so fern einen Werth, dafs der Gewährsmann, auf welchen man sein Vertrauen setzt, genannt wird. Allein ob dieser Gewährsmann bei der Vergleichung des Schnittwaaren- und Längenmafses wohlerhaltene, echte und beglaubigte Originale wirklich vor sich hatte, ob derselbe mit einem kunstgemäfsen Comparator, mit Nonius und gehörigen Loupen versehen, und auf den Wärmegrad eines richtigen Thermometers aufmerksam war, sind meistens unentschiedene Fragen. Bei Hohlmafsen sind die Vergleichungen mit destillirtem Wasser bei einer bestimmten Temperatur vorzunehmen, und dieses ist mit gemessener Umsicht abzuwägen. Ob dieser Gewährsmann bei der wirklichen Abwägung eine Wage brauchte, die nach den Grundsätzen der Wagmacherkunst als eine Valvations-Wage (bei kleinern Gewichten als Probier- und Schlichwage) construirt war, ist wieder eine

Bayerische Staatsbibliothek München

andere Frage. Bei einer solchen Abwägung, wenn sie Glauben verdienen soll, muſs die Wage, mittels welcher gewogen wurde, so beschrieben seyn, daſs man die Länge des Balkens und der Zunge, ja ihre Empfindlichkeit genau kennt, um selbst beurtheilen zu können, ob die Wage dem abzuwägenden Objekte angemessen war; sie muſs bei der gröſsten Belastung, die ihrem Baue entspricht, belastet noch immer einen, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ oder $\frac{1}{32}$ Richtpfennigstheil aussprechen (ein Richtpfennigstheil ist der 65536. Theil der Mark). Ist die Wage das, was sie seyn soll, ihr Bau, ihre Gröſse dem abzuwägenden Gewichte angemessen, in einem verglasten Kasten, damit der Hauch und die leiseste Luftbewegung der Abwägung nicht schade, und zu keinem Irrthume führe, versorgt, so wird die Abwägung mit Bemerkung des Thermometer - und allenfalls Barometer - Standes bewirket, und umgeschalt; man darf mit einer zweimaligen Abwägung nicht zufrieden seyn, sie muſs mindestens vier Mal in verschiedenen Tagen geschehen. Bleibt sich das Resultat gleich, so darf man mit voller Beruhigung seine Abwägung für richtig erkennen, wenn drei bis vier Personen dieser Abwägung beiwohnten. Daſs nun solche Abwägungen nicht die Sache der

Privaten seyn können, ist schon aus dem in Kürze Gesagten sehr begreiflich; hiezu kommt noch, daſs sich Private schwerlich solche kostspielige Instrumente aus Eigenem anschaffen werden, und selten Zeit und Geduld in dem Maſse besitzen, wie es eine solche Abwägung erheischt.

Aus allem diesem bisher Gesagten wird es einleuchten, daſs allen Privat-Abwägungen, folglich allen sogenannten Verwandlungen der Münzen, Maſse und Gewichte das Zutrauen entzogen werden dürfte, und daſs nur jenen Vergleichungen, die von öffentlich hiezu bestimmten Behörden auf gesetzliche Anordnung vollzogen wurden, oder im Gesetze selbst ausgesprochen sind, voller Glaube beizumessen sey. Die erflossenen Gesetze sind es, auf welchen eine vergleichende Berechnung beruhen muſs.

Daſs ich bemüht war, mir diese gesetzlichen Bestimmungen zu verschaffen, beweisen die aufgestellten landesherrlichen Gesetze.

Es wird mir ein besonderes Vergnügen gewähren, wenn mir von Freunden der Metrologie die diesem Werke mangelnden Verordnungen über Münzen, Maſse,

Gewichte, Wechsel - Uso und Respect-Tage, Messen, Märkte oder andere, den Handel betreffende Notizen zugesendet werden, um sie bei einer allfallsigen neuen Auflage benützen zu können; mit lebhaftem Danke werde ich alle Beiträge, wodurch die Brauchbarkeit und Güte dieses Werkes gewinnt, zu schätzen wissen.

Unter dem Namen des Handelsplatzes erblickt man die geographische Länge und Breite desselben, findet die Lage, die Zahl der Häuser und Einwohner, die Natur - und Kunst - Producte und Betriebsamkeit des Handelszweiges kurz angedeutet.

Diesem folgt das Münz - System mit den hiezu gehörigen Verordnungen, und die Vergleichung mit (dem gewöhnlichen Maſsstabe) der Cölner Mark, und bei einigen das Gepräge der Münzen.

Da bei Vergleichungen der Längenmaſse diese in alt Pariser Linien, bei den Hohlmaſsen das Volumen in alt Pariser Kubik - Zollen, und bei Vergleichungen der Gewichte die Schwere nach alt Holländischen As gewöhnlich auch in wissenschaftlichen Verhandlungen ausgedrückt werden, so wollte auch ich von dieser Gewohnheit nicht abweichen.

Im gewöhnlichen Handelsverkehre ist es wohl selten nothwendig, dafs man mehr als 4 bis 5 Decimal-Stellen bedarf; allein dem Mathematiker und Metrologen wird diese Schärfe nicht mifsfallen, und der Geschäftsmann hat zu seiner Bequemlichkeit mehr Decimalen da, als er bedarf; und der Verfasser hat die auf dem Titel-Blatte ausgesprochenen Worte: »Auf's genaueste verglichen,« durch die Berechnung bis auf 15 Decimalen, erfüllt.

Auch hat der königl. Preufsische geheime Ober-Baurath, Herr *J. A. Eytelwein,* in den Vergleichungen der Preufsischen Mafse und Gewichte, Seite 135, 136, 137, 139, 140, 141, mit 9 Decimal-Stellen, und im Nachtrage zu besagtem Werke, Seite 14, mit eilf Decimalen, und S. 12 das Preufsische Pfund mit Grammen verglichen, und hiebei 13 Decimalen aufgestellt; das Preufsische Pfund, mit dem Kilogramme verglichen, gibt 16 Decimalen, und in diesem Falle habe ich nur 15 aufgeführt.

Der Gebrauch dieser Vergleichungen ist folgender: Seite 4 heifst es: Die Elle (nämlich die Aarauer) = (gleich) 266. alt Pariser Linien,

= (gleich) 0.770 083 695 938 532 Wiener Elle,

10 Aarauer Ellen sind gleich 7 und so fort Wiener Ellen,

100 Aarauer Ellen sind gleich 77 u. s. f. Wiener Ellen,

1000 Aarauer Ellen sind gleich 770 u. s. f. Wiener Ellen,

10000 Aarauer Ellen sind gleich 7700 Wiener Ellen,

100000 Aarauer Ellen sind gleich 77008 Wiener Ellen.

Durch die Versetzung des Punctes findet sich bei dieser Einrichtung das Resultat für 1, 10, 100, 1000, 10000, 100000 u. s. f. die Ellen-, Fuſs-, Hohlmaſse und Pfunde genau berechnet. Man hat also beim Aufsuchen eines Resultates für 1, 10, 100, 1000, 10000, 100000, 1000000 etc. Elle-, Fuſs-, Getreide- oder Flüssigkeitsmaſs und Pfunde, bloſs den Punct um 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 etc. Stellen von der Linken zur Rechten vorgesetzt zu denken. Um den Werth des dem Ganzen zugehörigen Decimal-Bruches zu beurtheilen, hat man lediglich darauf zu sehen, ob die rechts neben dem Puncte

stehende Decimal-Ziffer gröſser oder kleiner ist, als 5 ($\frac{5}{10}$); im ersten Falle nimmt man sie gewöhnlich für ein Ganzes, und wenn sie weniger als $\frac{1}{2}$ beträgt, so wird dieser Bruch in den meisten Fällen für Nichts geachtet.

Da *Eytelwein* die Aufschriften der Original-Maſse, Seite 87 und 104, die der Gewichte, Seite 112, 113 und 115 uns bekannt gegeben hat, so habe ich dasselbe auch bei den hiesigen Originalen befolgt.

Unter der Ueberschrift: Mercantilia, sind die in jedem Orte residirenden Consuln, der übliche Wechsel-Uso, Respect-Tage und Wechselvorschriften, die gewöhnlichen Messen und Märkte, mit einigen andern Notizen eingewebt, aufzufinden.

Joseph Jäckel.

Inhalt.

	Seite		Seite
Aachen	1	Arta	52
Aalborg	1	Ascoli	52
Aarau	2	Athen	53
Abbeville	8	Aubenas	54
Aberdeen	8	Augsburg	54
Abo	9	Aveiro	56
Adrianopel	10	Avignon	57
Agde	11	Baden	57
Agen	12	Baireuth	58
Agram	12	Bamberg	58
Aix	13	Barcellona	59
Ajaccio	14	Bari	63
Akkierman	15	Barletta	64
Alençon	15	Barth	64
Alessandria	16	Basel	65
Algeziras	20	Bassano	70
Alicante	20	Bastia	71
Almeria	25	Bautzen	72
Altenburg	26	Bayonne	72
Altona	29	Beaucaire	74
Amiens	33	Belgrad	74
Amsterdam	33	Belfast	75
Ancona	37	Berchtesgaden	75
Angoulème	40	Bergamo	76
Ansbach	41	Bergen	77
Angers	44	Berlin	78
Antwerpen	41	Bern	105
Apenrade	45	Besançon	109
Appenzell	45	Bezieres	110
Archangel	49	Bielefeld	110
Arendal	51	Bilbao	111
Arensburg	51	Birmingham	114

	Seite
Bologna	114
Bonn	119
Bordeaux	120
Botzen	123
Boulogne	127
Braunschweig	128
Bregenz	132
Bremen	132
Brescia	139
Breslau	140
Brest	141
Briel	142
Bristol	142
Brody	143
Brügge	144
Brünn	145
Brüssel	146
Budweis	147
Bukarest	148
Cadix	151
Cäen	155
Cagliari	155
Calais	158
Cambray	159
Cambridge	160
Canea	160
Capo d'Istria	163
Carlsbad	164
Carlsburg	164
Carls-Crona	165
Carlsruhe	165
Carthagena	169
Caschau	170
Cassel	171
Cattaro	174
Celle	175
Cette	175
Charkow	176
Cherburg	177
Cherso	177
Cherson	178
Chiozza	178
Christiania	179
Christiansand	181
Christiansund	181
Civita Vecchia	182
Clausenburg	183
Clausthal	184
Coburg	185
Cognac	187
Colberg	188
Cöln	188
Como	190
Constantinopel	190
Copenhagen	197
Corfu	213
Cork	214
Corneto	215
Coron	215
Cortrik	215
Corunna	216
Cöthen	219
Cowes	220
Cracau	221
Cremona	226
Cronstadt	227
Czernowitsch	227
Danzig	228
Darmstadt	229
Dartmouth	234
Deal	235
Debreczin	235
Delft	236
Delfzyl	236
Dessau	237
Detmold	237
Dieppe	238
Dijon	240
Dornik	240
Dortrecht	240
Douglas	241
Dover	242
Drammen	242
Dresden	243

	Seite
Drogheda . .	246
Drontheim . .	246
Dublin . . .	247
Dünkirchen . .	248
Durazzo . . .	249
Düsseldorf . .	249
Edam . . .	250
Edimburgh . .	250
Eisenach . . .	251
Elberfeld . . .	251
Elbing . . .	252
Emden . . .	253
Enos . . .	254
Erfurt . . .	254
Erlangen . . .	255
Erlau . . .	255
Exeter . . .	256
Falmouth . .	256
Fano . . .	257
Faro . . .	258
Fermo . . .	258
Ferrara . . .	259
Ferrol . . .	262
Fiume . . .	263
Flensburg . .	264
Florenz . . .	264
Fowey . . .	269
Frankfurt a. M. .	269
Frankfurt a. d. O. .	279
Freyburg . .	279
Friedland . .	282
Friedrichshall . .	283
Friedrichsham .	283
Friedrichstadt . .	284
Friedrichstadt a. d. Eyder . . .	284
Fulda . . .	285
Fünfkirchen . .	287
Fürth . . .	288
Gaëta . . .	288
Galatz . . .	289
Gallipoli . . .	289
Gefle . . .	290
Genf . . .	291
Gent . . .	295
Genua . . .	296
Gera . . .	303
Gibraltar . .	304
Girgenti . . .	305
Glarus . . .	305
Glasgow . . .	309
Gleiwitz . . .	311
Glückstadt . .	311
Görlitz . . .	311
Goslar . . .	312
Gotha . . .	313
Gothenburg . .	316
Göttingen . .	317
Granada . . .	317
Granville . .	318
Grätz . . .	319
Gravelingen . .	320
Greenwich . .	320
Greifswalde . .	321
Greitz . . .	321
Gren[illegible]e . .	322
Grimsby . . .	322
Gröningen . .	322
Guernsey . .	323
Haag . . .	323
Haarlingen . .	361
Halberstadt . .	362
Halmstadt . .	362
Hamburg . .	363
Hammerfest . .	372
Hanau . . .	372
Hannover . .	378
Harlem . . .	381
Harwich . . .	382
Hasting . . .	382
Hâvre de Grace .	383
Hayde . . .	384
Heidelberg . .	384
Helder . . .	385

	Seite
Helgoland . .	385
Helsingfors . .	386
Helsingör . .	386
Helvötsluis . .	387
Hermannstadt . .	388
Hernösand . .	388
Hildesheim . .	389
Hirschberg . .	391
Hull . . .	391
Jaroslawl . .	392
Jaroslaw . . .	393
Jassy . . .	393
Jena . . .	394
Jersei . . .	394
Ilmenau . . .	395
Innsbruck . .	395
Iviza . . .	396
Kalisch . . .	396
Kamenetz . .	397
Karlstadt . . .	398
Kiel	399
Kiew . . .	400
Klagenfurth . .	401
Königsberg . .	401
Korinth . . .	402
Krageröe . .	403
Krementschuck .	403
Kremnitz . .	404
Kursk . . .	404

	Seite
Laibach . . .	405
Langensalza . .	405
La Rochelle . .	406
Laurwig . . .	406
Lausanne . .	407
La Valetta . .	410
Lavis . . .	413
Lecce . . .	415
Leeds . . .	415
Leer . . .	416
Leicester . .	416
Leipzig . . .	417
Leith . . .	424
Leitmeritz . .	425
Lemberg . . .	426
Lemgo . . .	429
Lerwick . . .	431
Leyden . . .	432
Licata . . .	432
Liebau . . .	433
Liegnitz . . .	433
Lille . . .	434
Limburg . . .	435
Limerick . . .	435
Linz . . .	435
Lissabon . . .	436
Liverpool . .	442
Livorno . . .	444
Lodi . . .	447

AACHEN,

3° 44′ 57″ L.; 50° 47′ 8″ Br. *),

Holl. *Aaken;* Lat. *Aquisgranum;* Franz. *Aix-la-Chapelle,*

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der königlich Preufsischen Provinz Nieder-Rhein, zählt 2823 Häuser und (1824) 34834 Einwohner, hat ein Handelsgericht, berühmte Schwefelbäder, Spitzen-, Bandwaaren- und Tapeten-Manufacturen, Eisen-, Stahl- und Kupferwaaren-Fabriken; die dasigen fein Tuch-, Kasimir- und Nadel-Fabriken liefern Waaren von solcher Güte und Schönheit, dafs sie den Englischen Fabricaten gleich kommen

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

AALBORG,

27° 36′ 26″ L.; 57° 2′ 57″ B.,

Hauptstadt des gleichnamigen Stiftes auf der Dänischen Halbinsel Jütland, in einem Thale am südlichen Ufer des Lijmfiords, der einen vortrefflichen Hafen bildet, zählt 840 Häuser und 6700 Einwohner, hat eine Börse, einen sichern Hafen, einige Seiden- und Handschuh-Manufacturen, 2 Zucker-Raffinerien, Seifensiedereien und Thranbrennereien; treibt Schifffahrt und ansehnlichen Handel mit Getreide und Häringen.

*) Nach *Tranchot* vom Observatorium zu Paris.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Franz. Vice-Consul und
Consulats-Agent,
ein » Preuſs. Vice-Consul,
» kaiserl. Russ. Vice-Consul und
» königl. Schwed. Norweg. Consul.

AARAU,

25° 30′ 45″ L.; 47° 23′ 31″ Br.,

Hauptstadt des Helvetischen Cantons Aargau im Bezirke Aarau, an dem fischreichen Susbache, am rechten Ufer der Aar und an der Südseite des Jura, zählt 700 Häuser und 3500 Einwohner, hat eine Münzstätte, Goldwäscherei, Kanonengieſserei, Gyps-, Alabaster- und Mergelgruben, einigen Weinbau, Gärbereien, Fabriken in Seidenbändern, Kattun, Zitz, Messern etc., treibt starken Handel mit baumwollenen und halbseidenen Waaren und verschiedenen Leinwanden nach Teutschland, Frankreich und Italien.

Münz-System.

Aarau führt Buch und Rechnung in Franken, Batzen und Rappen. 1 Frank = 10 Batzen = 100 Rappen.

Der Schweizer Frank wird auf $125^{1543}/_{3000}$ Französische Gran fein Silber ausgeprägt, und die Französ. feine Mark Silber beträgt 37 Franken, 1 Batzen, $1^{1}/_{3}$ Rappen *).

*) Berichten aus Zürich vom 15. Juni 1825 zu Folge, sind die Hauptbestimmungen der zwischen den

Würdigung der einheimischen und fremden Silber- und Goldsorten, nach dem eidgenossischen Münzfufse vom Jahre 1818, laut welchem der Schweizer Frank enthalten soll: $125^{1543}/_{3000}$ Franz. Grains, oder $8.^{1}/_{10}$ Grains feinen Goldes.

1 Schweizer Neuthaler wägt 552 Grain, $14^{1}/_{2}$ löthig, 501 Gr. fein = 4 Franken.

Cantonen Bern, Luzern, Freiburg, Solothurn, Basel, Aargau und Waadt verabredeten, und von etlichen dieser Cantone bereits auch ratifizirten Münz-Concordats folgende: »Der von der Tagsatzung bestätigte Münzfufs, nach dem Schweizer Franken $125^{1543}/_{3000}$ Französische Gran feinen Silbers enthalten sollen, und demnach die Franz. feine Mark Silber 37 Franken, 1 Batzen, $1^{1}/_{3}$ Rappen beträgt, wird von den concordirenden Ständen anerkannt; alle Silbermünzen sollen darnach geschlagen, und die fremden Münzsorten eben so gewerthet werden. Die concordirenden Stände verpflichten sich, zwanzig Jahre lang durchaus keine Scheidemünze unter dem Frankenstücke ausprägen zu lassen, während der nächsten zwei Jahre ihre Antheile Helvetischer Scheidemünze unter dem Frankenstücke dem Umlaufe zu entheben, und innerhalb fünf Jahren eine Summe von 568700 Franken ihrer eigenen Scheidemünze in dem Verhältnisse der Bundes-Scala von 1817 zurückzuziehen und einzuschmelzen. Sie wollen ferner die Scheidemünze, welche im Concordats-Gebiethe Umlauf haben soll, und deren Betrag, einem angehängten Etat zu Folge, auf 3 Millionen 816000 Franken berechnet ist, mit einem Concordats-Stämpel bezeichnen lassen, und diese Vorkehrung soll in möglichst kurzer Zeitfrist, spätestens innerhalb fünf Jahren, vollendet seyn. Das Concordat soll vom 1. Jänner 1826 an in Vollzug gesetzt, auch alle Scheidemünze der nicht concordirenden Cantone, so wie des Auslandes, aufser Cours gesetzt und gänzlich verbothen werden. Eine Münz-Aufsichts-Behörde, in welche jeder concordirende Stand ein

$^1/_2$ Schweizer Neuthaler wägt 276 Grain, $14^1/_2$ löthig, 250.5 Gr. fein = 2 Franken.

1 Franz. Neuthaler wägt wenigstens 542 Grain, $14^1/_2$ löthig = 5 Franken, 9 Batzen.

1 Franz. 5 Frankthaler wägt 471 Gr., $^9/_{10}$ fein, 424 Gr. fein = 3 Franken, 5 Batzen, 7.5 Rappen.

1 Oesterreichischer
1 Baierischer
1 Würtembergischer
1 Badischer
} Kronenthaler wägt 554 Gr. 15fein, 484 Gr. fein = 3 Fr. 8 Batzen, 5 Rappen.

1 Schweiz. Louisd'or wägt 144 Gr., $21^{19}/_{32}$ Karat, 129.5 Gr. fein = 16 Franken.

1 doppelter Louisd'or wägt 288 Gr., $21^{19}/_{32}$ Kar., 259 Gr. fein = 32 Franken.

1 Franz. Louisd'or wägt 143 Gr., $21^{19}/_{32}$ Karat, 129.5 Gr. fein = 15 Franken, 9 Batzen.

1 doppelter Louisd'or wägt 286 Gr., $21^{19}/_{32}$ Kar., 259 Gr. fein = 31 Franken, 8 Batzen, 6 Rappen.

1 Franz. 20 Fr. Stück wägt 121 Gr., $^9/_{10}$ fein, $109^1/_3$ Gr. fein = 13 Franken, 5 Batzen.

1 Franz. 40 Fr. Stück wägt 242 Gr., $^9/_{10}$ fein, $218^2/_3$ Gr. fein = 27 Franken.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 266 alt Pariser Linien, wird in $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$ und $^1/_{16}$ eingetheilt,

= 0.770 083 695 938 532 Wiener Elle,

= 0.720 340 130 527 798 Baierischen Elle,

= 0.955 974 842 767 295 Dänischen Elle,

Mitglied wählt, und die sich jährlich wenigstens ein Mal versammelt, soll über die genaue Vollziehung des Concordates wachen, und solche Vorschläge einreichen, die noch weiterhin zur Verbesserung des Münz-Systems dienen können.«

= 0.656 235 189 978 997 Englischen (Imper. Standard) Yard,
= 0.500 042 181 001 782 Französischen Aune,
= 1.047 244 094 488 188 Hamburger Elle,
= 1.061 452 513 966 480 Leipziger Elle,
= 0.600 050 617 202 139 Lombardisch-Venetianischen Metro,
= 0.600 050 617 202 139 Niederländer Elle,
= 0.899 708 693 942 609 Preufsischen Elle,
= 0.843 373 493 975 903 Russischen Arschin,
= 1.010 638 297 872 340 Schwedischen Elle.

Der Fufs, in 12 Zoll eingetheilt = 133 alt Pariser Linien,
= 0.949 139 896 205 622 Wiener Fufs,
= 1.027 979 594 998 497 Baierischen Fufs,
= 0.955 974 842 767 295 Dänischen Fufs,
= 0.984 352 784 970 924 Englischen Fufs,
= 0.300 025 308 601 069 Französischen Mètre,
= 1.047 244 094 488 188 Hamburger Fufs,
= 1.061 452 513 966 480 Leipziger Fufs,
= 0.300 025 308 601 069 Lombardisch-Venetianischen Metro,
= 3.000 253 086 010 690 Niederländische Palm,
= 0.955 940 487 314 022 Preufsischen Fufs,
= 0.985 185 185 185 185 Russischen Fufs,
= 1.010 738 142 825 658 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, das Viertel = 4 Vierling = 16 Mäfsli = 1127 Franz. Kubik-Zoll,
= 0.363 509 221 909 639 Wiener Metzen,
= 0.100 538 968 804 394 Baierischen Scheffel,
= 0.160 701 554 256 381 Dänischen Tonne,
= 0.076 905 397 762 632 Engl. Imperial Quarter,
= 0.022 355 566 940 512 Französischen Kilolitre,
= 0.212 161 144 578 313 Hamburger Scheffel,
= 0.208 087 149 187 592 Leipziger Scheffel,
= 0.223 555 669 405 120 Lombard. Venet. Some,

= 0.223 555 669 405 120 Niederländ. Mudde oder Rasiere,
= 0.406 750 249 572 136 Preufsischen Scheffel,
= 0.114 905 564 107 572 Russischen Tschetwert,
= 0.152 585 228 039 434 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Aarauer Saum trüben Mafses = 108 Mafs; der Saum lautern Mafses = 100 Mafs. Eine lautere Mafs = 72.6 Französische Kubik-Zoll. Ein Saum à 108 Mafs = 7840.8 Französische Kubik-Zoll.

Ein Saum à 100 Mafs = 7260 Französische Kubik-Zoll,
= 2.482 301 400 437 690 Wiener Eimer,
= 2.245 221 607 114 658 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.961 780 486 189 309 Dänischen Ahm,
= 31.706 587 414 755 791 Englischen (Imperial Standard) Gallons,
= 0.144 011 904 095 403 Französischen Kilolitre,
= 0.994 513 392 332 116 Hamburger Ahm,
= 1.898 485 918 255 275 Leipziger Eimer,
= 1.440 119 040 954 033 Lombardisch-Venetianische Some,
= 1.440 119 040 954 033 Niederländischen Vat,
= 2.096 189 396 222 051 Preufsischen Eimer,
= 11.343 750 000 000 000 Russischen Wedro,
= 0.916 659 054 540 643 Schwedischen Ahm,
= 1.145 825 276 848 457 » Tonne.

Ein Aarauer Saum zu 108 Mafs = 7840.8 Französische Kubik-Zoll,
= 2.680 885 512 472 705 Wiener Eimer,
= 2.424 839 335 683 830 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.038 722 925 084 453 Dänischen Ahm,
= 34.243 114 407 936 254 Engl. Imperial Gallons,
= 0.155 532 856 423 035 Französischen Kilolitre,
= 1.074 074 463 718 700 Hamburger Ahm,
= 2.050 364 791 715 697 Leipziger Eimer,

= 1.555 328 564 230 356 Lombard. Venet. Some,
= 1.555 328 564 230 356 Niederländischen Vat,
= 2.263 884 547 919 815 Preufsischen Eimer,
= 12.251 250 000 000 000 Russischen Wedro,
= 0.989 991 778 903 894 Schwedischen Ahm,
= 1.237 491 298 996 334 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Aarauer Handelsgewichts-Pfund (100 Pfund = 1 Centner) wägt 9915 Holländische As,
= 0.850 677 359 628 535 Wiener Pfund,
= 0.850 695 588 429 098 Baierischen Pfund,
= 0.954 062 584 196 143 Dänischen Pfund,
= 1.276 492 361 254 238 Englischen (Imper. Standard) Troy Pound,
= 1.050 370 856 945 176 Englischen (Imper. Standard) Avoirdupois Pfund,
= 0.476 389 529 520 295 Franz. Kilogramme,
= 0.983 540 264 348 349 Hamburger Pfund,
= 1.019 128 575 686 871 Leipziger Pfund,
= 0.476 389 529 520 295 Lombardisch-Venetianische metrische Libbra,
= 0.476 389 529 520 295 Niederländischen Pond,
= 1.018 554 648 935 619 Preufsischen Pfund,
= 1.164 783 663 135 144 Russischen Pfund,
= 1.124 785 694 327 502 Schwedische Victualien-Pfund.

Mercantilia.

Respect-Tage sind hier in Aarau nicht verordnet.

Der Wechsel-Uso bei Briefen von und nach den Niederlanden und ganz Teutschland ist 14 Tage nach Sicht, nach Paris 30 Tage nach dem Tage der Ausstellung.

ABBEVILLE,

19° 29′ 40″ L.; 50° 7′ 4″ Br.,

Deutsch Abtsweiler; Lat. *Abbatis villa*,

Hauptstadt des königlich Französischen Departements Somme, an der Somme, die bis an ihre Mauern Ebbe und Fluth hat und ziemlich groſse Schiffe trägt, zählt 4000 Häuser und (1826) 18654 Einwohner, ist ein Stapelplatz für Kauffahrteischiffe, hat ein Handelsgericht, Fabriken in sehr feinen Tüchern, Battist, Leinwand, Tapeten, Teppichen und andern Industrial-Objecten, groſse Seilerbahnen für das Seewesen; treibt starken Verkehr mit Korn, Mehl, Oelsamen, Flachs, Hanf und mit ihren erzeugten Kunst-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Mercantilia.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Preuſs. Consul, und
» » Schwedisch - Norweg. Vice-Consul.

Ihre Leinenmärkte sind stark besucht.

ABERDEEN,

15° 33′ 15″ L.; 57° 5′ 40″ Br. *),

auch *New Aberdeen* genannt,

Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft (*Aberdeenshire*) im Königreiche Schottland, zwischen den Mündungen des Dee und des Don in das

*) *B. v. Vega* hat 15° 18′ 30″ L.; 57° 5′ 0″ Br.

Meer, zählt 7000 Häuser (und nach der allgemeinen Preufsischen Staatszeitung vom 28. September 1825) 50000 Einwohner, hat einen Hafen, Woll- und Leinwand-Manufacturen, Strumpfwirkereien, Zwirnmühlen und wichtigen Lachsfang; der Dee liefert Lachs in ungeheurer Menge, der stark nach London und nach dem mittelländischen Meere versendet wird; treibt lebhaften Ausfuhr-Handel mit (Schottischer) Leinwand, (Schottischem oder Königs-) Zwirn und Segeltuch, versendet viel gepökeltes Schweinfleisch, Lachse und Barschen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Mercantilia.

Hier wohnt ein königl. Niederländischer Consul,
» » Preufsischer Vice-Consul,
» » Schw.Norw. Vice-Cons. u.
» » Spanischer Vice-Consul.

ABO,

39° 58′ 30″ L.; 60° 27′ 10″ Br. *),

Finnisch Turku, Turen; Lat. *Aboa*,

Seestadt des kaiserlich Russischen Gouvernements Finnland, in der Ostsee-Provinz, an der Ecke des Bothnischen und Finnischen Meerbusens, am Einflusse des Aurajocki, von ungeheuren Felsen, Bergen und Hügeln umgeben, zählt 1160 Häuser und 12000 Einwohner, hat einen guten Hafen, Stapelgerechtigkeit, eine Depositions- und Leihbank, Kauffahrtei- und Küsten-

*) Nach *Niebuhr*; *B. v. Vega* hat 39° 57′ 45″ L.; 60° 27′ 7″ Br.

schiffe, blühenden Flachs- und Tabakbau, mehrere Fabriken in Seidenband, Tuch, Barchent, Leinwand, Segeltuch, Leder und Tabak, hat Schiffswerfte, Seilerbahnen und Zucker-Raffinerien; treibt Leinwand-, Holz-, Getreide- und Eisenhandel, den die Stapelgerechtigkeit begünstiget.

Münzen, Maſse und Gewichte wie St. Petersburg.

Mercantilia.

Hier amtirt ein königl. Dän. Vice-Consul und
» » Schwed. Norweg. General-Consul.

Versieht (nach der Bors-Tidning) nicht allein Finnland, sondern auch einen groſsen Theil des nördlichen Asiens mit allerlei Waaren; Handelsleute und Bauern aus den Archangelischen und Olonetzkischen Gouvernementen kaufen hier ein.

ADRIANOPEL,

44° 6′ 38″ L.; 41° 41′ 0″ Br. *),

Türk. Edrene; Lat. *Adrianopolis;* Franz. *Adrianople,*

Hauptstadt der Türkischen Provinz Rumelien (Rum-Ili), am Zusammenflusse der Arda, der Tundscha und der schiffbaren Maritscha, in einer gut angebauten und fruchtbaren, mit Hügeln umgebenen Ebene, nach Constantinopel die ansehnlichste Stadt der Europäischen Türkei, zählt 130000 Einwohner, hat eine Börse, viele groſse Waaren-Niederlagen (Karawanserai und

*) Nach Major *v. Zach* allgem. geogr. Eph. Juli 1798. S. 33.

Chane genannt), gute Seiden- und Leder-Manufacturen, viele Türkengarn-Färbereien und Seidenmühlen, erzeugt Seife, Rosenwasser, Rosenöl, rothen Saffian; die hier eingesottenen Früchte sind im ganzen Orient berühmt, der hier wachsende Wein wird für den besten in der ganzen Türkei gehalten; treibt mit ihren und fremden Producten lebhaften Handel, der von Flüssen begünstigt wird, und hier Menschen aus den verschiedensten Nationen versammelt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» kaiserl. Oesterr. Handels-Agent,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

AGDE,

21° 7′ 55″ L.; 43° 18′ 43″ Br.

Stadt des königlich Französischen Departements Hérault, in einer sehr fruchtbaren Gegend, nicht weit von der Mündung der Hérault, die einen kleinen Hafen bildet, zählt 1070 Häuser und 7600 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Seidenwürmer- und Schafzucht, (Lunel) Weinbau, Fabriken in Seide, Liqueur, Grünspan; treibt ansehnlichen Handel, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Agde ist der Wohnsitz eines königlich Schwedisch-Norwegischen Vice-Consuls.

AGEN,

18° 16′ 20″ L.; 44° 12′ 22″ Br.[1]),

olim Aginnum,

Hauptstadt des königlich Französischen Departements Lot-Garonne, in einer angenehmen Gegend am rechten Ufer der Garonne, zählt 870 Häuser und (1826) 11659 Einwohner, hat ein Handelsgericht, eine Börse, Manufacturen in Seide, Indienne, feinen Leinwanden, Segeltuch, Molton, Baumwolldecken, Schnupf- und Rauchtabak; hat ferner Serge- und Etamine-Webereien und Gärbereien; treibt ansehnlichen Handel mit Getreide, Wein, Flachs und den hier erzeugten Manufacten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

AGRAM,

33° 38′ 34.736″ L.; 46° 48′ 55.735 Br.[2]),

Ung. *Zagrab*; Lat. *Zagrabia*,

königliche Freistadt der gleichnamigen Gespanschaft, und Hauptstadt des Königreichs Croatien, auf einer Anhöhe nicht weit von der schiffbaren Save, zählte (1826) 513 Häuser und 5140 Einwohner, hat Tabak-Fabriken, Getreide-, Wein-, Obst- und Tabakbau, und einträgliche Bienenzucht; treibt Schifffahrt und ziemlichen Handel mit erwähnten Artikeln.

[1]) *B. v. Vega* hat 18° 15′ 49″ L.; 44° 12′ 7″ Br. — Das *Annuaire pour l'an* 1827 *présenté au Roi par le Bureau des Longitudes* hat vom Pariser Observ. 1° 43′ 40″ w. L.; 44° 12′ 22″ Br.

[2]) Kirchthurm des Domkapitels.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hält acht Tage dauernde Märkte, am Donnerstag vor Palmsonntag, und zu Markus; vierzehn Tage dauernde Märkte am 13. Juli und 20. August, und am 28. October und 9. December acht Tage dauernde Märkte.

A I X,

23° 6′ 34″ L.; 43° 31′ 35″ Br.

Lat. *Aquae Sextiae.*

groſse, schöne Stadt im Französischen Departement der Rhone-Mündungen, an der Arc, zählt 5000 Häuser und (1826) 22414 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Manufacturen in ordinären Tüchern, Kalmuk, Molton, wollenen Zeugen, in Sammt, Spitzen, Türkisch-Garn, gedruckten Tüchern (die unter dem Namen *Mouchoirs de Cambresine* bekannt sind); hat ferner berühmte warme Bäder, Kapern- und Olivenbau, woher das berühmte (Provenzer) Aixer Oel seinen Namen hat, welches ein wichtiger Handels-Artikel ist, und in Oesterreich, nebst jenem aus dem südlichen Frankreich, nämlich aus den Departementen der Nieder-Alpen, der Vaucluse, der Rhone-Mündungeu und aus dem Departement des Var kommt, für das beste und feinste Oel gehalten wird; treibt Handel mit Oel, Wein, Rosinen, Kapern, Mandeln und mit den bereits genannten Fabricaten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hält vier Märkte.

AIACCIO,

26° 23′ 49″ L.; 41° 55′ 1″ Br. *),

Hauptstadt der Französischen Insel und des Departements Corsica, am Zusammenflusse der Terignano und Restoniko, an der Westküste und an dem Meerbusen gleichen Namens, zählt (1826) 7401 Einwohner, hat ein Handelsgericht, einen sichern und bequemen Hafen und Molo, aus welchem ziemlich einträgliche Korallenfischerei getrieben wird, hat guten Wein- und Getreidebau nebst Bienenzucht; treibt Handel mit Wein, edlen Südfrüchten, Rosinen, Feigen, Orangen, Citronen, Mandeln, Oliven, Pomeranzenschalen, Essenzen, weiſsen und schwarzen Korallen, Holz, Austern, Sardellen etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul für die Insel Corsica,
» herzogl. Luccaischer Consul,
» Römischer General-Consul für die Insel Corsica,
» königl. Sardin. General-Consul u. Agent für ganz Corsica,
der königl. Sicilische General-Consul für Corsica wohnt in Marseille,
ein groſsherzogl. Toscan. Consul.

*) *B. v. Vega* hat 26° 29′ 45″ L.; 41° 54′ 30″ Br. — Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 23′ 49″ östl. L.; 41° 55′ 1″ Br.

AKKIERMAN,

48° 23′ 25″ L.; 46° 12′ 0″ Br. [1]),

Akerman, Belgorodok; Poln. Bialogrod; Lat. *Alba Julia*; Griechisch *Monkastron*; von den Einwohnern Tschetate Alba genannt,

Stadt der kaiserlich Russischen Provinz Bessarabien, am rechten Ufer des See's Leman, unweit der Mündung des Dniesters in das schwarze Meer, in der gesundesten Gegend von ganz Bessarabien, zählte (1826) 1034 Häuser und 11937 Einwohner, hat einen Hafen, ansehnlichen Weinbau, der jährlich bei 40000 Wedro Wein liefert; sechs Meilen von hier sind sehr reiche Salzquellen; treibt lebhaften Seehandel mit Salz und Wein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

ALENÇON,

17° 45′ 53″ L.; 48° 25′ 48″ Br. [2]),

Hauptstadt des Departements der Orne im Königreiche Frankreich, an der Sarte, in einer weiten Ebene, zählt 1530 Häuser und (1826) 13955 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Manufacturen in Etamine, Basin, Piqué, wollenen Strümpfen, Hüten, in Spitzen und Leinwand; die schönen Spitzen, die Alençon liefert, sind unter dem Namen *Points d'Alençon*, die feinen Leinwanden unter dem Namen *Toiles d'Alençon* bekannt, hat ferner Gärbereien, Glas- und Stein-

[1]) Nach *Connoissance des temps*.

[2]) Das Pariser Längen-Bureau hat vom Observ. 2° 14′ 53″ w. L.; 48° 25′ 48″ Br.

schleifereien, in den nahen Steinbrüchen findet man unechte Diamanten, die sogenannten Alençon'schen Brillanten; treibt mit ihren Fabricaten und Manufacten einen ausgebreiteten und einträglichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hält stark besuchte Jahrmärkte.

ALESSANDRIA,

26° 15′ 0″ L.; 44° 53′ 0″ Br.,

mit dem Spottnamen *della Paglia,*

Hauptstadt des Sardinischen Herzogthums Monferrat, in einer sumpfigen Gegend am Tanaro, zählt 35000 Einwohner, hat Manufacturen in Tuch, Leinwand und Seide, Gartenbau und Seidenwürmerzucht; treibt beträchtlichen Handel mit Seide, Baumwolle und andern Levantischen und Italienischen Waaren, als Reis, Oel, Wein, Saffran, Tabak, Johannesbrot, Lorbeerblätter, Kork und Granatäpfel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung in Liren zu 20 Soldi à 12 Denari Piemontesi; 1 Scudo = 6 Lire = 120 Soldi = 480 Quatrini = 1440 Denari. Die Cölner Mark fein Gold wird zu 678 3/5 Lire, und die Cölner Mark fein Silber zu 44 Lire ausgebracht.

Maſs-System.

Das Schnittwaaren-Maſs Raso = 267.4 alt Pariser Linien,

= 0.774 136 768 022 419 Wiener Elle,

= 0.724 131 394 372 681 Baierischen Elle,
= 0.961 042 228 212 039 Dänischen Aln (Elle),
= 0.659 689 059 399 939 Englischen (Imper. Standard) Yard,
= 0.502 673 981 954 423 Französischen Aune,
= 1.527 559 055 118 110 Hamburger Elle,
= 1.067 039 106 145 251 Leipziger Elle,
= 0.603 208 778 345 308 Lomb. Venet. Metro,
= 0.603 208 778 345 308 Niederländischen Elle,
= 0.904 444 002 858 097 Preufsischen Elle,
= 0.847 812 301 838 934 Russischen Arschin,
= 1.015 957 446 885 106 Schwedischen Elle.

Der (ordinäre) Fufs, in acht Zoll getheilt, mifst 151.8 alt Pariser Linien,
= 1.083 304 031 909 883 Wiener Fufs,
= 1.173 287 988 869 995 Baierischen Fufs,
= 1.091 105 121 293 800 Dänischen Fufs,
= 1.123 494 381 643 506 Englischen Fufs,
= 0.342 434 901 095 055 Französischen Mètre,
= 1.195 275 590 551 181 Hamburger Fufs,
= 1.211 492 418 196 328 Leipziger Fufs,
= 0.342 434 901 095 055 Lombardisch-Venetianische Metro,
= 3.424 349 010 950 553 Niederländischen Palm,
= 1.091 065 909 580 967 Preufsischen Fufs,
= 1.12444..... Russischen Fufs,
= 1.153 609 399 104 774 Schwedischen Fufs,

Der (Limprandische) Fufs à 12 Zoll = 227.708 alt Pariser Linien,
= 1.625 013 138 986 401 Wiener Fufs,
= 1.759 993 816 664 090 Baierischen Fufs,
= 1.636 715 184 186 882 Dänischen Fufs,
= 1.605 300 781 655 333 Englischen Fufs,
= 0.513 670 398 277 686 Französischen Mètre,
= 1.792 976 377 952 755 Hamburger Fufs,
= 1.817 382 474 062 250 Leipziger Fufs,

= 0.513 670 398 277 686 Lombardisch-Venetianischen Metro,
= 5.136 703 982 776 868 Niederländer Palm,
= 1.636 656 364 551 139 Preufsischen Fufs,
= 1.686 725 925 925 925 Russischen Fufs,
= 1.730 474 804 936 429 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Sacco = 3 Staje = 6 Mine = 48 Copelli = 5795.017 608 038 4 Französische Kubik-Zoll,
= 1.869 159 131 899 466 Wiener Metzen,
= 0.516 969 915 275 498 Baierischen Scheffel,
= 0.826 325 054 618 337 Dänischen Tonne,
= 0.395 446 436 723 739 Englischen Quarter,
= 0.114 952 000... Französischen Kilolitre,
= 1.090 929 519 585 542 Hamburger Scheffel,
= 1.069 981 094 541 802 Leipziger Scheffel,
= 1.149 520 000... Lombardisch-Venetianischen Soma,
= 1.149 520 000... Niederländ. Mudde oder Rasiere,
= 2.091 503 867 209 000 Preufsischen Scheffel,
= 0.590 842 739 365 541 Russischen Tschetwert,
= 0.784 591 023 260 935 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Caro = 10 Brente = 360 Pintes = 720 Bocali = 1440 Quartini = 28440 Französische Kubik-Zoll,
= 9.724 056 725 681 530 Wiener Eimer,
= 8.795 330 923 738 413 Baier. Schänk-Eimer,
= 3.767 635 954 163 078 Dänischen Ahm,
= 124.205 970 533 836 737 Englische (Imperial Standard) Gallons,
= 0.564 145 806 125 795 Französische Kilolitre,
= 3.895 862 379 879 584 Hamburger Ahm,
= 7.437 044 010 355 377 Leipziger Eimer,
= 5.641 458 061 257 958 Lombardisch-Venetianischen Soma,

= 5.641 458 061 257 958	Niederländischen Vat,
= 8.211 518 791 812 001	Preufsischen Eimer,
= 44.437 500 ...	Russischen Wedro,
= 3.590 879 271 506 321	Schwedischen Ahm,
= 4.488 604 803 522 057	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Pfund (Lira, Libra) = 7680.087 621 12 Holländische As,

= 0.658 928 558 673 742	Wiener Pfund,
= 0.658 942 678 571 428	Baierischen Pfund,
= 0.739 010 009 345 290	Dänischen Pfund,
= 0.988 761 973 456 673	Englische (Imper. Standard) Troy Pound,
= 0.813 609 794 085 714	Englische (Imper. Standard) Avoirdupois Pound,
= 0.369 007 900 ...	Franz. Kilogramme,
= 0.761 843 208 179 006	Hamburger Pfund,
= 0.789 409 657 938 718	Leipziger Pfund,
= 0.369 007 900 ...	Lombardisch-Venetianischen Libbra metrica,
= 0.369 007 900 ...	Niederländischen Pond,
= 0.788 965 098 408 944	Preufsischen Pfund,
= 0.902 233 040 093 497	Russischen Pfund.
= 0.871 250 901 403 682	Schwedischen Victual. Pfund.

Der Rubo = 25 Lire = 300 Oncie = 2400 Ottavas = 7200 Denari = 172 800 Grani.

Gold- und Silbergewicht ist die Marca = 8 Oncie = 192 Denari = 4608 Grani = 110 592 Granottini. 100 Marca = $105^5/_{19}$ Cölner Mark.

Hält zum 24. April und zum 4. October berühmte Messen, die stark von Schweizern, Franzosen und Teutschen besucht werden.

ALGEZIRAS,

12° 13′ 33″ L.; 36° 8′ 0″ Br.,

Stadt der Spanischen Provinz Sevilla, am Flusse Miel und am Busen von Gibraltar, zählt 4500 Einwohner, hat einen versandeten Hafen, Schiffswerfte; treibt Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Sevilla.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» » Hannöv. Vice-Consul,
der » Niederländ. für Algeziras bestimmte Consul wohnt in Sevilla.

ALICANTE,

17° 13′ 58″ L.; 38° 20′ 41″ Br. *),

Lat. *Lucentum*,

feste Ciudade in der königl. Spanischen Provinz Valencia, am Eingange einer durch die *Caps de la Huerta* und *de Pablos* gebildeten Bai, in einem schönen und fruchtbaren Thale, zählt 17400 Einwohner, hat einen guten Seehafen, in welchem jährlich 1000 Schiffe einlaufen, hat eine Weberschule, starken Weinbau seit Kaiser Carl V., der durch Peter Simon vom Rhein Reben hieher bringen lieſs, die einen weiſsen und rothen Wein geben, welch letzterer der beste, schwärzlich, trübe und süſs ist, und *vino tinto* heiſst, hat Seidenzucht, Seiden-, Baumwollen-, Leinen- und Esparto-Fabriken, auch beträchtliche Fischereien; treibt lebhaften Handel; Alicante ist die Hauptniederlage des Handels zwischen Spanien

*) *B. v. Vega* hat 17° 9′ 0″ L.; 38° 30′ 15″ Br.

und Italien, weil hier der Zoll geringer als zu Valencia und Carthagena ist.

Münz-System.

Alicante führt Buch und Rechnung in Reales de Plata nuevas à 24 Dineros, und auch in Pesos à 20 Sueldos à 12 Dineros.

Mafs-System.

Eine Vara (Elle) à 4 Palmos = 337.67 alt Pariser Linien,

= 0.977 572 036 118 662 Wiener Elle,
= 0.914 425 758 929 780 Baierischen Elle,
= 1.213 441 150 044 923 Dänischen Elle,
= 0.823 180 435 489 819 Englischen (Imper. Standard) Yard,
= 0.634 771 591 198 766 Französischen Aune,
= 1.329 409 448 818 897 Hamburger Elle,
= 1.347 446 129 289 704 Leipziger Elle,
= 0.761 725 909 438 520 Lombard. Venet. Metro,
= 0.761 725 909 438 520 Niederländer Elle,
= 1.142 122 686 780 455 Preufsischen Elle,
= 1.070 608 750 792 644 Russischen Arschin,
= 1.282 940 729 483 282 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs Cahiz oder Catisse = 12 Barsellas = 12420.077 015 404 8 Französische Kubik-Zoll,

= 4.006 044 837 557 759 Wiener Metzen,
= 1.107 987 343 034 565 Baierischen Scheffel,
= 1.771 007 702 182 347 Dänischen Tonne,
= 0.847 534 128 759 752 Englischen Quarter,
= 0.246 369 0 .. Französischen Kilolitre,
= 2.338 116 908 020 481 Hamburger Scheffel,
= 2.293 219 537 556 277 Leipziger Scheffel,
= 2.463 690 .. Lomb. Venetian. Soma,

= 2.463 690 .. Niederländ. Mudde oder Rasiere,
= 4.482 581 566 744 503 Preufsischen Scheffel,
= 1.266 314 068 957 035 Russischen Tschetwert,
= 1.681 561 919 842 834 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs Tonnelada = 2 Pipen = 80 Arrobas = 100 Cantaros = 54400.127 886 72 Französische Kubik-Zoll,
= 18.600 208 489 971 694 Wiener Eimer;
= 16.823 738 644 774 712 Baier. Schänk-Eimer,
= 7.206 746 755 874 677 Dänischen Ahm,
= 237.581 599 203 055 362 Englischen (Imperial Standard) Gallons,
= 1.079 10 .. Französischen Kilolitre,
= 7.452 018 695 306 284 Hamburger Ahm,
= 14.225 602 857 331 136 Leipziger Eimer,
= 10.7910 .. Lomb. Venet. Soma,
= 10.7910 .. Niederländer Vat,
= 15.707 020 830 477 404 Preufsischen Eimer,
= 85.000 199 822 0 .. Russischen Wedro,
= 6.868 645 997 345 845 Schwedischen Ahm,
= 8.585 818 401 706 949 » Tonne.

Gewicht-System.

Das grofse Pfund *(Libra major)* zu 18 Onças = 10791.415 9872 Holländische As
= 0.925 871 231 330 757 Wiener Pfund,
= 0.925 891 071 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.038 394 979 715 916 Dänischen Pfund,
= 1.389 325 272 292 250 Englischen (Imper. Standard) Troy Pound,
= 1.143 216 223 714 285 Englische (Imper. Standard) Avoirdupois Pound,
= 0.518 499 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.070 478 278 642 833 Hamburger Pfund,

= 1.109 212 345 403 899 Leipziger Pfund,
= 0.518 499 0 .. Lombardisch - Venetianisch metrischen Pfund.
= 0.518 499 0 .. Niederländer Pond,
= 1.108 587 687 580 507 Preufsischen Pfund,
= 1.267 742 314 068 177 Russischen Pfund,
= 1.224 208 807 255 639 Schwedischen Victual. Pfund.

Das kleine Pfund *(Libra menor)* wägt 12 Oncas = 7194.277 324 8 Holländische As,
= 0.617 247 487 553 838 Wiener Pfund,
= 0.617 260 714 285 714 Baierischen Pfund,
= 0.692 263 319 810 630 Dänischen Pfund,
= 0.926 216 848 194 833 Englische (Imper. Standard) Troy Pound,
= 0.762 144 149 142 857 Englische (Imper. Standard) Avoirdupois Pound,
= 0.345 666 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.713 652 185 761 888 Hamburger Pfund,
= 0.739 474 896 035 933 Leipziger Pfund,
= 0.345 666 0 .. Lombardisch - Venetianisch metrischen Pfund,
= 0.345 666 0 .. Niederländer Pond,
= 0.739 058 458 387 005 Preufsischen Pfund,
= 0.845 161 542 712 118 Russischen Pfund,
= 0.816 139 204 837 092 Schwed. Victualien-Pfd..

Das Castilianische Pfund *(Libra Castellana)* hat 16 Onças = 9592.369 766 4 Holländische As,
= 0.822 996 650 071 784 Wiener Pfund,
= 0.822 014 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.923 017 759 747 507 Dänischen Pfund,
= 1.234 955 797 593 111 Englischen (Imper. Standard) Troy Pound,
= 1.016 192 198 857 142 Englischen (Imper. Standard) Avoirdupois Pound,
= 0.460 888 0 .. Franz. Kilogrammes,

=	0.951 536 247 682 518	Hamburger Pfund,
=	0.985 966 529 247 910	Leipziger Pfund,
=	0.460 888 0..	Lombardisch-Venetianischen Libbra metrica,
=	0.460 888 0..	Niederländer Pond,
=	0.985 411 277 849 340	Preufsischen Pfund,
=	1.126 882 056 949 490	Russischen Pfund,
=	1.088 185 606 449 457	Schwedischen Victual. Pfund.

Ein Cargo = $2^1/_2$ Quintales = 10 Arrobas; 1 Quintal = 4 Arrobas = 96 Libras majores = 144 Libras menores; 1 Arroba = 24 Libras majores = 36 Libras menores.

Mit schwerem Gewichte wird Wolle, Anis, Mandeln und Früchte gewogen; hingegen wägt man alle Gewürze, als Pfeffer, Nelken, Zimmt und andere Spezerei-Waaren mit leichtem Gewichte. Zoll und andere landesherrlichen Abgaben werden nach dem Castilianischen Gewichte eingehoben.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dän. General-Consul, Consul u. Vice-Consul,
» » Franz. Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöv. Consul,
» Consul der vereinigten Nord-Amerikan. Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preufs. Gen. Consul für Alicante und die Provinzen Valencia und Murcia,
» Römischer Consul,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Consul.

Wechsel werden von hier auf Amsterdam, Genua, Livorno, London und Paris gezogen.

Der Uso für Briefe vom Auslande ist 60 Tage nach Dato, aufser den Französischen von einem Monat und den Römischen von drei Monat (90 Tagen) nach Sicht.

Die Respect - Tage inländischer Wechsel sind 8, ausländischer 14 Tage. Alle a vista zahlbaren Wechselbriefe müssen bei der Präsentation bezahlt oder protestirt werden, und die nicht acceptirten Wechsel haben auch keine Respect-Tage, sondern sollen protestirt oder bis zur Verfallzeit aufgehoben werden; wird aber noch vor Ablauf der Verfallzeit acceptirt, geniefset der Acceptant ebenfalls die üblichen Respect-Tage. Kaufleute, die Wechsel acceptirt haben, können auch nach einem noch rechtskräftigen alten Castilianischen Gesetze die Zahlung verweigern, wenn sie beweisen, dafs sie von dem Trassanten, oder demjenigen, für den sie die Zahlung mittels des Accepts übernommen haben, kein Geld in Händen haben.

In Alicante werden eingeführt: Leinwand, allerlei Zeuge, Tücher, Flachs etc.

Ausgeführt werden: Anis, Mandeln, Rosinen, Saffran, Feigen, Kümmel, Süfsholz, Kermes- oder Scharlachkörner, Barille, Soda, Zinnober, Alaun, Branntwein, Oel, Salz, Oliven, Wolle, Datteln, Blei und Weingeist.

ALMERIA,

15° 5′ 30″ L.; 36° 53′ 15″ Br.,

Stadt der Spanischen Provinz Granada, am gleichnamigen Meerbusen, zählt 7200 Einwohner, hat

einen bequemen Hafen, reiche Salzquellen, Salpetersiedereien und Sodabereitung.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Grofsbrittan. Vice-Consul,
» » Schw. Norweg. Vice-Cons.

ALTENBURG,

29° 52′ 30″ L.; 51° 0′ 11″ Br.,

Lat. *Palaeopyregum*; Italien. *Altenborgo*,

Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthums, seit 1826, im herzoglich Sachsen - Hildburghausischen Lande, an der Pleifse, in einer fruchtbaren Gegend, zählt 1270 Häuser und (1824) 10160 Einwohner, hat Handschuh-, Wollen-, Baumwollen-, Leinwand- und Teppich-Manufacturen, Stärke- und Porzellan-Fabriken, treibt einen lebhaften Handel mit Getreide, Vieh, Material-, Farb- und Spezerei-Waaren.

Münz-System.

Altenburg führt Buch und Rechnung nach Thalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Altenburg hat keine selbst geprägten Münzen. Bei öffentlichen Cassen werden nur Münzen, die im 20 fl. Fufse ausgebracht worden sind, angenommen.

Mafs-System.

Die Elle mifst 250.6 alt Pariser Linien; siehe Leipzig. Der Fufs = 127.5 alt Pariser Linien,
= 0.909 889 750 121 937 Wiener Fufs,
= 0.985 469 160 612 150 Baierischen Fufs,
= 0.916 442 048 517 520 Dänischen Fufs,
= 0.943 646 466 795 435 Englischen Imper. Foot,

= 0.287 618 246 967 190 Französischen Mètre,
= 1.003 937 007 874 015 Hamburger Fuſs,
= 1.017 557 861 133 280 Leipziger Fuſs,
= 0.287 618 246 967 190 Lomb. Venetian. Metro,
= 2.876 182 469 671 900 Niederländischen Palm,
= 0.916 409 113 778 480 Preuſsischen Fuſs,
= 0.9444 ... Russischen Fuſs,
= 0.968 940 700 829 109 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Malter = 2 Scheffel = 4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäſschen. Ein Scheffel = 7089 Franz. Kubik-Zoll,
= 2.286 527 838 613 517 Wiener Metzen,
= 0.632 405 279 373 868 Baierischen Scheffel,
= 1.010 837 016 968 487 Dänischen Tonne,
= 0.483 746 552 563 713 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.140 619 888 172 495 FranzösischenKilolitre,
= 1.334 525 602 409 638 Hamburger Scheffel,
= 1.308 899 556 868 537 Leipziger Scheffel,
= 1.406 198 881 724 951 Lomb. Venet. Some,
= 1.406 198 881 724 951 Niederländ. Rasiere.
= 2.558 520 425 214 617 Preuſsischen Scheffel,
= 0.722 773 330 930 415 Russischen Tschetwert,
= 0.959 784 100 773 334 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Eimer = 40 Kannen = 80 Maſs = 160 Nöſsel = 3419.983 945 728 Französischen Kubik-Zoll,
= 1.169 343 104 401 519 Wiener Eimer,
= 1.057 661 411 974 345 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.453 068 019 570 510 Dänischen Ahm,
= 14.936 090 899 763 947 Engl. Imp. Stand. Gall.
= 0.067 840 ... Franz. Kilolitre,
= 0.468 487 580 659 418 Hamburger Ahm,
= 0.894 323 879 011 532 Leipziger Eimer,
= 0.678 40 ... Lomb. Venet. Some,
= 0.678 40 ... Niederländischen Vat,
= 0.987 456 485 163 179 Preuſsischen Eimer,

=	5.343 724 915 20...	Russischen Wedro,
=	0.431 812 568 902 921	Schwedischen Ahm,
=	0.539 766 398 268 741	» Tonne.

Gewicht-System.

Ein Altenburger Pfund wägt 9708.983 884 8 Holländische As,

=	0.833 001 792 818 725	Wiener Pfund,
=	0.833 019 642 857 142	Baierischen Pfund,
=	0.934 238 855 779 223	Dänischen Pfund,
=	1.249 969 113 917 064	Engl. Imperial Standard Troy Pound,
=	1.028 546 013 428 571	Engl. Imperial avoirdupois Pound,
=	0.466 491 0...	Franz. Kilogramme,
=	0.963 104 042 018 159	Hamburger Pfund,
=	0.997 952 891 364 902	Leipziger Pfund,
=	0.466 491 0...	Lomb. Venetian. Libra metrica.
=	0.466 491 n...	Niederländ. Pond,
=	0.997 390 889 793 651	Preufsischen Pfund,
=	1.140 581 524 423 341	Russischen Pfund,
=	1.101 414 642 468 915	Schwedischen Pfund.

Mercantilia.

Der Uso besteht laut Wechselordnung vom Jahre 1750, Cap. III, §. 1, aus 14 Tagen nach der Acceptation, Sonn- und Feiertage mit eingeschlossen.

Respect-Tage sind hier nicht gestattet.

Hält Märkte: Montags nach Rogate, und am 4. September.

ALTONA,

27° 32′ 0″ L.; 53° 34′ 25″ Br. *),

Handels- und Fabriks-Stadt des königl. Dänischen Herzogthumes Holstein, südlich an der Elbe, $^1/_4$ Stunde nordwestlich von Hamburg, zählt 5000 Häuser und (1824) 23400 Einwohner, hat zwei Landungsplätze, ein Commerz-Collegium, eine Börse, ein Bank-, Wechsel- und Annuitäten-Comptoir, ein Wechselgericht und eine Münzstätte, hat Manufacturen in Camelott, Flanell, Kasimir, Teppichen, Decken, in Sammet, Bändern, Seidenzeugen, Strümpfen, Hüten und Segeltuch, hat Fabriken in Tabak, Leder, Spiegel und Oel, sechs Schiffswerfte, mehrere Zucker-Raffinerien, Bier- und Essigsiedereien, nebst vielen Branntweinbrennereien, ist der Sitz der königl. Häringfischerei und des Handels-Institutes; treibt ausgebreiteten See- und Landhandel, Schifffahrt, Häring-, Wallfisch- und Robbenfang.

Münz-System.

Handelsbücher sollen (nach der am 29. Februar 1788 erflossenen Verordnung) in Spezies-Thalern zu 48 Schilling, à 12 Pfennig, geführt werden. 1 Thaler = 3 Mark = 48 Schilling = 576 Pfennig.

Der Münzfuſs des königl. Dänischen Staates ist nach der Verordnung vom 3. Jänner 1813, §. 5, dahin festgesetzt, daſs $18^1/_2$ Reichs-Bankthaler aus einer Mark feinem Silber Cölnischen Gewichtes ausgeprägt werden. Ein Reichs-Bankthaler enthält 6 Mark oder 96 Schilling.

*) *Niebuhr* hat 53° 32′ 24″ Br.; *B. v. Vega* hat 27° 26′ 30″ L.; 53° 35′ 0″ B.

67 Stück Dukaten = 1 Cölner Mark, 23 Karat, 7 Grän fein. — 35 Stück Christiansd'or = 1 Cölner Mark, 21 Karat, 8 Grän fein.

Maſs - System.

Die Altonaer Elle = 254.0 alt Pariser Linien,

=	0.735 343 078 076 643	Wiener Elle,
=	0.687 843 583 285 942	Baierischen Elle,
=	0.912 848 158 131 176	Dänischen Aln,
=	0.626 630 594 942 350	Engl. Imper. Yard,
=	0.477 483 887 122 003	Französischen Aune,
=	1.00...	Hamburger Elle,
=	1.013 567 438 148 443	Leipziger Elle,
=	0.572 980 664 546 403	Lomb. Venet. Metro,
=	0.572 980 664 546 403	Niederländischen Elle,
=	0.859 120 331 809 860	Preuſsischen Elle,
=	0.805 326 569 435 637	Russischen Arschin,
=	0.965 045 592 705 167	Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 127.0 alt Pariser Linien,

=	0.906 321 555 023 420	Wiener Fuſs,
=	0.981 604 575 668 573	Baierischen Fuſs,
=	0.912 848 158 131 176	Dänischen Fuſs,
=	0.939 945 892 415 845	Englischen Fuſs,
=	0.286 490 332 273 201	Französischen Mètre,
=	1.0...	Hamburger Fuſs,
=	1.013 567 438 148 443	Leipziger Fuſs,
=	0.286 490 332 273 201	Lomb. Venet. Metro,
=	2.864 903 322 732 010	Niederländischen Palm,
=	0.912 815 352 547 976	Preuſsischen Fuſs,
=	0.940 740 740 740 740	Russischen Fuſs,
=	0.965 140 933 374 877	Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, die Tonne = 8 Scheffel = 32 Viertel = 7013 Französische Kubik-Zoll,

=	2.262 014 350 711 557	Wiener Metzen,
=	0.625 625 366 659 463	Baierischen Scheffel,
=	0.478 560 385 545 115	Engl. Imper. Quarter,

= 0.139 112 325 540 091 Franz. Kilolitre,
= 1.320 218 373 493 975 Hamburger Scheffel,
= 1.294 867 060 561 299 Leipziger Scheffel,
= 1.391 123 255 400 914 Lomb. Venet. Some,
= 1.391 123 255 400 914 Niederländ. Rasiere,
= 2.531 090 949 649 535 Preufsischen Scheffel,
= 0.715 024 597 237 269 Russischen Tschetwert,
= 0.949 494 413 700 577 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Ahm = 4 Anker = 5 Eimer = 20 Viertel = 40 Stübchen = 80 Kannen = 160 Quartier = 320 Oefsel = 7300.052 524 154 88 Französische Kubik-Zoll,
= 2.495 995 950 961 205 Wiener Eimer,
= 2.257 608 217 672 787 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.967 086 510 453 054 Dänischen Ahm,
= 31.881 508 745 099 912 Engl. Imper. Gallons,
= 0.144 806 400 0... Franz. Kilolitre,
= 1.000... Hamburger Ahm,
= 1.908 959 630 803 294 Leipziger Eimer,
= 1.448 064 0... Lomb. Venet. Some,
= 1.448 064 0... Niederländischen Vat,
= 2.107 753 814 462 462 Preufsischen Eimer,
= 11.406 332 068 992 000 Russischen Wedro,
= 0.921 716 149 433 725 Schwedischen Ahm,
= 1.152 146 653 512 127 » Tonne.

Gewicht-System.

Die Einheit des Handelsgewichtes ist das Pfund = 10080.929 433 6 Holländische As,
= 0.864 913 608 994 092 Wiener Pfund,
= 0.864 932 142 857 142 Baierischen Pfund,
= 0.970 029 005 196 104 Dänischen Pfund,
= 1.297 854 706 639 779 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.067 949 015 428 571 Engl. avoirdupois Pound,
= 0.484 362 0... Franz. Kilogramme,
= 1.00... Hamburger Pfund,

= 1.036 183 888 579 387 Leipziger Pfund,
= 0.484 362 0 ... Lomb. Venet. Libbra,
= 0.484 362 0 ... Niederländ. Pond,
= 1.035 600 357 053 475 Preufsischen Pfund,
= 1.184 276 541 954 160 Russischen Pfund,
= 1.143 609 199 439 065 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Liespfund = 14 Pfund; 8 Liespfund = 1 Centner; 2½ Centner = 1 Schiffspfund = 20 Liespfund.

Das Gold- und Silber-Gewicht ist die Cölner Mark.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baier. General-Consul,
der » Preufs. General-Consul und Vice-Consul wohnt in Hamburg,
ein kaiserl. Russ. Vice-Consul.

Hier ist die Dänische Wechsel-Ordnung vom 16. April 1681 eingeführt, es besteht kein Uso, sondern die Zahlungszeit der hieher gezogenen Wechsel, wenn sie nicht auf Sicht lauten und gleich bei der Vorzeigung bezahlt werden müssen, wird auf einen Tag bestimmt.

Respect-Tage sind für Altona, durch eine besondere Verordnung vom 20. Jänner 1777, eilf verordnet, und man kann noch am eilften Tage, ohne Unterschied des Falles, protestiren lassen.

Die Bank wird alle Jahre auf 8 Tage, nämlich am 11. October, geschlossen, und am 19. wieder eröffnet. Wechsel, deren Respect-Tage während des Bankschlusses zu Ende gehen, müssen noch zuvor abgeschrieben oder protestirt werden. Auf Gold und Silber wird nur auf drei Monat à 2 % Interessen ausgeliehen und Wechsel discontirt.

Hält Märkte: Montags nach Judica, Montags nach Maria Geburt, und Montags nach Nikolaus.

AMIENS,

19° 57′ 57″ L.; 49° 53′ 41″ Br. [1]),

Lat. *Ambianum,*

Hauptstadt des königl. Französischen Departements der Somme, an der schiffbaren Somme, zählt 5990 Häuser und (1826) 41107 Einwohner, hat eine Handelskammer, eine Börse und ein Handelsgericht, verschiedene Manufacturen in Wollen- und Baumwollen-Zeugen, in Seide, Spitzen, Tapeten und Leinwand, Fabriken in Papier, Preſsspänen, Leder und Hüten; treibt Schifffahrt, bedeutenden Handel mit ihren Fabricaten und Manufacten, mit Colonial-Waaren, Korn und andern Lebensbedürfnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

AMSTERDAM,

22° 30′ 8″ L.; 52° 22′ 5″ Br. [2]),

Lat. *Amstelodamum,*

die vornehmste Stadt des Königreiches der Niederlande, breitet sich am Y (Ey) in Gestalt eines

[1]) *B. v. Vega* 19° 58′ 0″ L.; 49° 53′ 38″ Br. *Mayer* hat 19° 57′ 56″ L.; 49° 53′ 38″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat in seinem Annuaire für das Jahr 1827 0° 2′ 4″ w. L.; 49° 53′ 41″ Br.

[2]) Auf *Felix Meritis* 22° 32′ 53″ L.; 52° 22′ 17″ Br. Nach *Keyser* auf *Felix Meritis* 22° 32′ 53″ L.; 52°

halben Mondes aus, dessen beide Hörner in den Meerbusen hinein reichen; wird von der Amstel, die sie in die neue und alte Seite theilt, durchflossen, eine Menge Canäle laufen durch die Stadt und bilden 90 Inseln, die durch 280 Brücken zusammenhängen, zählt 25244 Häuser und (1825) 191460 Einwohner; ist der Mittelpunct des Welthandels, die Geschäfte, welche der hiesige Kaufmann macht, sind von der gröſsten Wichtigkeit, da er gewissermaſsen den Commissair für einen Theil von Teutschland und den Norden macht; der Hafen der Stadt am Y kann gegen 1000 Schiffe fassen, doch müssen die schweren Schiffe jenseits der beiden Reihen Pfähle, die vor dem eigentlichen Hafen gepflanzt sind, Anker werfen. Amsterdam hat eine Handelskammer, ein Handelsgericht, eine Börse, eine National-Bank, Schiffswerfte, eine Chinesischen Thee Handelsgesellschaft, eine Menge Fabriken, die gutes festfärbiges Tuch, seidene Zeuge, Zwirn, Sammet, Gold- und Silberdraht, Leinwand, Kattun, Kupfergeschirre, Anker, Wägen, Nägel, Blechwaaren, Salpeter, Salmiak, Kampfer, Borax, Papier, Papier-Tapeten, Glas, Leder und Tabak liefern; hat Diamantschleiſereien und bei 100 Zucker-Raffinerien; treibt Schifffahrt nach der Levante und in das Adriatische Meer, Wechsel-, Transito- und Waarenhandel und lebhaften Verkehr mit Nord-Amerika, treibt auch Häring-, Wallfisch-, Stockfisch- und Austernfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

22′ 43″ Br. *B. v. Vega* hat 22° 31′ 30″ L.; 52° 21′ 56″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 33′ 0″ ö.L.; 52° 22′ 17″ Br.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dän. General- und Vice-Consul auch für die nördlichen Provinzen,
» » Franz. General- u. Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Consul auch für Helder, Vlieland, Texel, Terschelling und Harlingen;
» » Hannöver'scher Consul,
» churfürstl. Hess. Handels-Agent,
» herzoglich Holstein-Oldenburg. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul, Vice-Consul und Hand. Agent auch für Rotterdam und Haag,
» Consul der vereinigt. Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterr. General-Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» kaiserl. Russ. General-Consul für das ganze Königreich,
» groſsherzogl. Sachsen-Weimarischer Handels-Agent,
» königl. Sardin. General-Consul,
» » Span. Consul und Vice-Consul für das ganze Königreich,
» » Schwed. Norweg. Consul,
» Schweizer Consul,
» groſsherzogl. Toscanischer Consul für das ganze Königr.

Der Uso ist bei Wechselbriefen aus Nürnberg, Augsburg, Wien, Frankfurt und andern Orten in Teutschland und der Schweiz (aufser Genf) 14 Tage nach Sicht, oder nach der Acceptation des Wechsels; halb Uso rechnet man zu 7 Tagen oder eine Woche; doppio Uso zu 28 Tagen oder 4 Wochen, und nicht für einen Monat nach Sicht.

Bei Wechseln von Danzig, Königsberg und Riga 1 Monat nach Sicht. Von Paris, Lyon, Rochelle, Rouen, Nantes, Bordeaux und ganz Frankreich, von London und ganz England, von Antwerpen, Genf, Ryssel, Gent, Brügge, Flandern, Brabant, von Middelburg, Vliessingen, Rotterdam, und andern inländischen Städten ein Monat nach Dato des Wechsels. Von Venedig, Genua, Livorno und ganz Italien, von Cadix, Madrid, Sicilien und ganz Spanien, von Lissabon, Port und ganz Portugal zwei Monat nach Dato des Wechsels.

Respect-Tage sind hier sechs verordnet, Sonn- und Festtage eingeschlossen, und wenn der sechste Respect-Tag auf einen solchen fällt, mufs am vorhergehenden Werktage die Zahlung bei Vermeidung des Protestes geschehen.

Amsterdam führt aus: Butter, Käse, Pökelfleisch, Krapp, Tabak, Leinwand, Papier, Oel, Blumen, Sämereien, Häringe, Fischbein, Thran etc.; führt ein: Getreide, Salz, Wein, Schiff- und Bauholz, Fabriks-Materialien, alles Gold und Silber und alle Colonial-Waaren.

Hält Markt am 22. September.

ANCONA,

31° 10′ 30″ L.; 43° 37′ 54″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, zwischen zwei Hügeln, dem Monte San Ciriaco und Monte Guasco, am Adriatischen Meere, hat den besten, von zwei Dämmen eingeschlossenen Hafen am genannten Meere, der ein Freihafen ist, zählt 17358 Einwohner, hat eine Börse, ein Quarantaine-Haus, bedeutende Fabriken in Seide, Segeltuch, in Oel, Seife und Bleiweiſs, auch einige Zucker-Raffinerien; treibt lebhaften Seehandel und macht ansehnliche Wechselgeschäfte.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Scudi zu 10 Paoli oder 100 Bajocchi, auch nach Scudi zu 20 Soldi à 12 Denari.

1 Scudo = 10 Paoli = 20 Soldi = 80 Bolognini = 100 Bajocchi = 240 Denari. Das Nähere ist bei Rom ausgesprochen.

Maſs-System.

Das Schnittwaaren-Maſs, Braccio = 284.8 alt Pariser Linien,

= 0.824 510 663 922 157 Wiener Elle,
= 0.771 251 387 872 803 Baierischen Elle,
= 1.023 539 982 030 548 Dänischen Elle,
= 0.702 615 722 203 076 Engl. Imperial Yard,
= 0.535 383 508 080 104 Französischen Aune,
= 1.121 259 842 519 685 Hamburger Elle,
= 1.136 473 264 173 982 Leipziger Elle,

*) *Connoisance de temps* hat Lazareth 11° 9′ 29″ ö. L. von Paris; 43° 37′ 4″ n. Br.
» » » Leuchtthurm 11° 9′ 19″ ö. L. von Paris; 43° 37′ 49″ n. Br.

= 0.642 460 209 696 124 Lomb. Venet. Metro,
= 0.642 460 209 696 124 Niederländ. Elle,
= 0.963 297 127 950 583 Preufsischen Elle,
= 0.902 980 342 422 320 Russischen Arschin,
= 1.082 059 270 516 717 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 173.2 alt Pariser Linien,
= 1.236 022 782 126 428 Wiener Fufs,
= 1.338 692 224 455 093 Baierischen Fufs,
= 1.244 923 629 829 290 Dänischen Fufs,
= 1.281 878 965 089 956 Englischen Fufs,
= 0.390 709 649 997 783 Französischen Mètre,
= 1.363 779 527 559 055 Hamburger Fufs,
= 1.382 282 521 947 326 Leipziger Fufs,
= 0.390 709 649 997 783 Lomb. Venet. Metro,
= 3.907 096 499 977 838 Niederländ. Palm,
= 1.244 878 890 246 532 Preufsischen Fufs,
= 1.282 962 962 962 962 Russischen Fufs,
= 1.316 239 446 145 895 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Rubbio = 8 Coppe = 32 Provende = 13764.124 656 576 Französischen Kubik-Zoll,
= 4.439 561 884 808 539 Wiener Metzen,
= 1.227 888 996 865 382 Baierischen Scheffel,
= 1.962 658 584 995 864 Dänischen Tonne,
= 0.939 250 649 129 051 Engl. Imperial Quarter,
= 0.273 030 0 ... Franz. Kilolitre,
= 2.591 137 924 807 228 Hamburger Scheffel,
= 2.541 381 952 838 995 Leipziger Scheffel,
= 2.730 300 0 ... Lomb. Venet. Soma,
= 2.730 300 0 ... Niederländ. Rasiere,
= 4.967 667 381 725 184 Preufsischen Scheffel,
= 1.403 349 164 250 938 Russischen Tschetwert,
= 1.863 533 362 455 053 Schwedischen Tonne.

Das Flüssigkeitsmafs, die Soma = 48 Boccali = 3455.474 345 164 8 Franz. Kubik-Zoll,
= 1.181 477 796 994 365 Wiener Eimer,

=	1.068 637 143 608 041	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.457 769 668 830 204	Dänischen Ahm,
=	15.091 088 069 478 479	Engl. Imper. Gallons,
=	0.068 544 000 0...	Franz. Kilolitre,
=	0.473 349 244 232 299	Hamburger Ahm,
=	0.903 604 598 510 708	Leipziger Eimer,
=	0.685 440 0...	Lomb. Venet. Some,
=	0.685 440 0...	Niederländ. Vat,
=	0.997 703 675 103 552	Preufsischen Eimer,
=	5.399 178 664 320 0...	Russischen Wedro,
=	0.436 293 642 731 158	Schwedischen Ahm,
=	0.545 367 747 684 738	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 12 Once = 0.685 904 Poids de Marc = 6884.249 856 0 Holländische As,

=	0.590 648 057 541 624	Wiener Pfund,
=	0.590 660 714 285 714	Baierischen Pfund,
=	0.662 431 185 866 594	Dänischen Pfund,
=	0.886 302 809 293 957	Engl. Imp. Troy Pound,
=	0.729 300 597 142 857	Engl.Imp.AvoirdupoisP.
=	0.330 770 0...	Franz. Kilogramme,
=	0.682 898 328 109 967	Hamburger Pfund,
=	0.707 608 245 125 348	Leipziger Pfund,
=	0.330 770 0...	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.330 770 0...	Niederländ. Pond,
=	0.707 209 752 421 903	Preufsischen Pfund,
=	0.808 740 470 520 349	Russischen Pfund,
=	0.780 968 810 308 115	Schwed. Vict. Pfund.

Mercantilia.

Hier amtirt ein Albanischer Consul,
» königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» Levantischer Consul,

hier amtirt ein herzogl Luccaischer Consul,
» Vice-Consul der vereinigten Nord-Amerikan. Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Gen.Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» kaiserl. Russ. und Poln. Consul,
» königl. Sardinischer Consul und Vice-Consul,
» » Schwed.Norw. Vice-Cons.
» » Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Gen.Consul.

Der hier übliche Uso ist 15 Tage nach der Acceptation. Die Respect-Tage sind mit diesem Uso verbunden. Sie werden nämlich auf die Tage in der laufenden Woche bestimmt. Solche Wechsel werden gewöhnlich am nächsten Freitage nach dem verflossenen Acceptations-Tage bezahlt. Fällt solcher auf diesen oder den Samstag, so ist der Zahltag den Freitag darauf, sohin geniefsen Wechsel, die Mittwochs verfallen, nur zwei Respect-Tage. Wenn hingegen Wechsel auf gewisse Tage oder Zeit nach der Acceptation, folglich nicht à Uso, gestellt sind, fallen die Respect-Tage weg.

Hält Markt am 20. August.

ANGOULÊME,

17° 48′ 47″ L.; 45° 38′ 57″ Br. *),

Hauptstadt des königl. Französischen Departements Charante, an der Charante, zählt (1826)

*) Das *Annuaire pour l'an* 1827 *du Bureau des longitudes* hat von dem Pariser Observatorium 2° 11′ 59″ w. L.; 45° 38′ 57″ Br.

15025 Einwohner, hat Fabriken in Leder, Stärke, Wolle, Baumwolle, Kupfer- und Töpferwaaren, Zucker-Raffinerien, Papiermühlen, ist die Hauptniederlage des Handels mit Wein und Branntwein auf der Charante nach Rochefort.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittan. Consul für diese Stadt und Departement.

ANSPACH,

28° 15′ 5″ L.; 49° 19′ 0″ Br.,

Onolsbach; Lat. *Oldinum*, *Onoldum*, *Onolsbacum*; Franz. *Anspac*, *Onolsbac*,

Stadt des Rezat-Kreises im Königreiche Baiern, am Einflusse der Holzbach (Olze) in die untere Rezat, in einem engen Thale, auf der einen Seite mit Hügeln und Bergen, auf der andern mit Wiesen umgeben, zählt 1620 Häuser und 16400 Einwohner, hat ein Wechselgericht, zwei Wechsel-Notare, Tuch-, Zeug-, Tabak-, Seiden-, Leder-, Leinwand-, Baumwoll- und Bleiweiſs-Fabriken.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Hält Märkte: am 3. Februar, 3. Mai, 9. August und am 16. November.

ANTWERPEN,

22° 3′ 55″ L.; 51° 13′ 16″ Br. *),

Antorf; Lat. *Antwerpia vel Aduatica*; Franz. *Anvers*,

Hauptstadt der gleichnamigen königl. Niederländischen Provinz, in einer Ebene am rechten

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 3′ 55″ östl. L.; 51° 13′ 16″ Br.

Ufer der schiffbaren Schelde, mit Brüssel, Mecheln und Löwen durch Canäle verbunden, zählt 10088 Häuser und 60057 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, eine Assecuranz-Kammer, einen guten Hafen, der über 1000 Fahrzeuge faſst, die schwersten Schiffe können mittels acht Canälen bis an die Kaien kommen, hat zahlreiche, blühende Fabriken und Manufacturen in Tuch, Seide, Musselin, Spitzen, Wollzeugen, Wollengarn, Wachstuch, Tabak, Tapeten, Hüten, Gold- und Silberwaaren; ferner in Zwirn (die hiesigen Brabanter oder Niederländer Zwirne zeichnen sich durch ihren gleichförmigen Draht, Stärke und blendende Weiſse so vortheilhaft aus, daſs alle Böhmischen, Schleswigschen und Sächsischen zurück treten müssen), hat Schiffswerfte, ansehnliche Gärbereien, Salz- und Seifensiedereien, (26) Zucker-Raffinerien, (39) Branntweinbrennereien, Stein- und Demant-Schleifereien; treibt Seehandel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbrittan.Gen.Consul,
» Hamburger Consul und ein Hanseestädt. Hausmeister für alle Hanseestädte,
» königl. Hannöv. Consul auch für die südl. Provinzen des Königr. der Niederlande,
» groſsherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Consul u. ein Handels-Agent,

hier residirt ein Consul und Consulats-Adjunct der vereinigt. Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russ. General-Consul für die Küsten von Flandern und Seeland,
» königl. Sardinischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norw. Gen. Cons.,
» Consul der Schweizer-Republik,
» königl. Spanischer Consul,
» grofsherzogl. Toscanischen Vice-Consul auch für die Häfen von Zeeland.

Wechsel-Uso und Respect-Tage wie Amsterdam.

Im Jahre 1825 liefen hier 800 Schiffe, worunter 106 Englische, 61 Amerikanische, 44 Französische, 24 Hannöver'sche, 12 Preufsische, 8 Oldenburger, 5 Mecklenburger, 2 Hamburger, 2 Rostocker, 1 Bremer, 1 Oesterreicher etc. in den hiesigen Hafen ein.

Eingeführt wurden 4141 Fafs und 267868 Ballen Kaffeh, 12442 Kisten Thee, 2259 Ballen Piment, 11147 Ballen Pfeffer, 10772 Fafs und 587 Ballen Reis, 2186 Kisten Brasil, 35984 Kisten Havanna, 438 Java, 20194 Säcke und 1361 Fafs verfeinerten Zucker, 121 Fafs, 146 Ballen Tabak, 17144 Ballen, 266 Suronen Baumwolle, 346368 Stück Häute, 1885 Kisten, 852 Suronen Indigo, 95 Suronen Cochenille, 280 Fafs Roucou, 11825 Ballen Sumach, 280 Ballen Gallus, 2851000 Pfund Kampher, 830000 Pfund Gelb-, 188000 Pfund Nicarogua-, 50000 Pfund Sapan-,

15000 Pfund Caliatur-, 13000 Pfund Fustik-, 18000 Pfd. Brasilet-, 198000 Pfd. St. Martha-, 70100 Pfund Fernambuk-Holz; 215 Faſs Quercitron, 2698 Säcke rohen Salpeter, 663 Faſs raffinirten, 180000 Pfund rohen und 90000 Pfd. raffinirten Schwefel.

Antwerpen hält drei groſse freie Messen, nämlich: zu Lichtmeſs, Kreuzerhöhung und Mittwoch nach Pfingsten.

ANGERS,

17° 16′ 43″ L.; 47° 28′ 9″ Br. *),

Hauptstadt des Departements Maine-Loire im Königreiche Frankreich, an der Mayenne, zählt 5490 mit Schiefer gedeckte Häuser und (1826) 29873 Einwohner, hat eine Börse, 3 Wechsel- und Waaren-Mäkler, ein Handelsgericht, Manufacturen in Segeltuch, Seide, Etamin, Kattun, Flanell, Rasch, Siamoisen, hat ferner Leinwandwebereien, Gärbereien, Wachsbleichen, eine Zucker-Raffinerie und einträglichen Krappbau; treibt Verkehr, nebst angezeigten Manufacten und Fabricaten, mit Korn, Obst, Wein, Branntwein, Krapp und vorzüglich mit dem in der Vorstadt Bresigny gebrochenen Schiefer.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 53′ 15″ w. L.; 47° 28′ 9″ Br.

APENRADE,

27° 6′ 19″ L.; 55° 22′ 48″ Br.

Seestadt des gleichnamigen Amtes im königl. Dänischen Herzogthume Schleswig oder Süd-Jütland, an der Ostsee, am Meerbusen gleiches Namens, zählt 700 Häuser und 3000 Einwohner, hat einen guten Hafen, verschiedene Handwerker und einträgliche Fischerei; treibt Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Der königl. Französische, für Apenrade bestimmte Vice-Consul domicilirt in Kiel.

APPENZELL,

27° 4′ 0″ L.; 47° 19′ 43″ Br.,

Lat. *Abbatis Cella,*

ein schöner Flecken und Hauptort des gleichnamigen Helvetischen Cantons, in einem fruchtbaren Bergthale an der Sitter, am Fuſse des hohen Alpsteines, zählt 3000 Einwohner, hat bedeutende Leinwebereien, groſse Bleichen, und eine Leinwandschau; treibt Garn- und Leinwandhandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Angster nach dem 24 fl. Fuſs, die neuen Louisd'or à 11 fl. gerechnet. 1 Gulden = 15 Batzen = 50 Schilling = 60 Kreuzer = 240 Angster. Die Franken, halben Franken, Batzen und halbe Batzen sind mit dem Appenzeller Cantons-Stämpel versehen.

Maſs-System.

Die Leinwandelle = 355.4 alt Pariser Linien,
= 1.028 901 299 009 602 Wiener Elle,
= 0.962 439 407 479 594 Baierischen Elle,
= 1.277 268 643 306 379 Dänischen Elle,
= 0.876 789 423 002 013 Engl. Imperial Yard,
= 0.668 101 470 406 141 Französischen Aune,
= 1.399 212 598 425 196 Hamburger Elle,
= 1.418 196 328 814 844 Leipziger Elle,
= 0.801 721 764 487 369 Lomb. Venet. Metro,
= 0.801 721 764 487 369 Niederländischen Elle,
= 1.202 091 991 831 592 Preuſsischen Elle,
= 1.126 823 081 808 877 Russischen Arschin,
= 1.350 303 951 367 781 Schwedischen Elle.

Die Wollen-Elle = 273.1 alt Pariser Linien,
= 0.790 638 532 556 301 Wiener Elle,
= 0.739 567 254 309 854 Baierischen Elle,
= 0.981 491 464 510 332 Dänischen Elle,
= 0.673 751 242 042 346 Engl. Imperial Yard,
= 0.513 389 171 566 117 Französischen Aune,
= 1.075 196 850 393 700 Hamburger Elle,
= 1.089 784 517 158 818 Leipziger Elle,
= 0.616 067 005 856 782 Lomb. Venet. Metro,
= 0.616 067 005 856 782 Niederländ. Elle,
= 0.923 723 474 871 153 Preuſsischen Elle,
= 0.865 884 590 995 561 Russischen Arschin,
= 0.037 613 981 762 917 Schwedischen Elle.

Ein Appenzeller Fuſs = 139.5 alt Pariser Linien,
= 0.995 526 432 486 355 Wiener Fuſs,
= 1.078 219 199 257 999 Baierischen Fuſs,
= 1.002 695 417 789 757 Dänischen Fuſs,
= 1.032 460 251 905 593 Englischen Fuſs,
= 0.314 688 199 622 926 Französischen Mètre,
= 1.098 425 196 850 393 Hamburger Fuſs,

=	1.113 328 012 769 353	Leipziger Fuſs,
=	0.314 688 199 622 926	Lomb. Venet. Metro,
=	3.146 881 996 229 263	Niederländ. Palm,
=	1.002 659 383 310 572	Preuſsischen Fuſs,
=	1.033 3...	Russischen Fuſs,
=	1.060 135 119 730 672	Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Mütt = 4 Viertel = 4606 Französische Kubik-Zoll

=	1.485 646 385 195 917	Wiener Metzen,
=	0.410 898 394 244 045	Baierischen Scheffel,
=	0.656 780 265 221 731	Dänischen Tonne,
=	0.314 309 016 942 934	Engl. Imper. Quarter,
=	0.091 366 230 063 833	Franz. Kilolitre,
=	0.567 093 373 493 975	Hamburger Scheffel,
=	0.850 443 131 462 333	Leipziger Scheffel,
=	0.913 662 300 638 330	Lomb. Venet. Soma,
=	0.913 662 300 638 330	Niederländ. Rasiere,
=	1.662 370 585 207 861	Preuſsischen Scheffel,
=	0.469 614 044 613 555	Russischen Tschetwert,
=	0.623 609 192 856 817	Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, der Eimer = 32 Maſs = 2112 Französischen Kubik-Zoll,

=	0.722 124 043 763 691	Wiener Eimer,
=	0.653 155 376 615 173	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.279 790 686 891 435	Dänischen Ahm,
=	9.223 734 520 656 230	Engl. Imper. Gallons,
=	0.041 894 372 100 480	Franz. Kilolitre,
=	0.289 312 986 860 256	Hamburger Ahm,
=	0.552 286 812 583 352	Leipziger Eimer,
=	0.418 943 721 004 809	Lomb. Venet. Soma,
=	0.418 943 721 004 809	Niederländischen Vat,
=	0.609 800 551 628 233	Preuſsischen Eimer,
=	3.3000...	Russischen Wedro,
=	0.266 664 452 230 005	Schwedischen Ahm,
=	0.333 330 989 628 642	» Tonne.

Gewicht - System.

Das schwere Pfund, zu Fett- und andern Waaren, wägt 12164 Holländische As,

=	1.043 634 836 361 220	Wiener Pfund,
=	1.043 657 199 964 856	Baierische Pfund,
=	1.170 470 728 609 368	Dänischen Pfund,
=	1.566 036 619 495 365	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.288 624 417 940 608	Engl.Imp.avoirdupoisPf.
=	0.584 448 031 980 319	Franz. Kilogramme,
=	1.206 634 773 124 893	Hamburger Pfund.
=	1.250 295 511 311 659	Leipziger Pfund,
=	0.584 448 031 980 319	Lomb.Venet. Libbra,
=	0.584 448 032 980 319	Niederländer Pond,
=	1.249 591 401 881 279	Preufsische Pfund,
=	1.428 989 256 517 992	Russische Pfund,
=	1.379 918 626 9 8 697	Schwed. Victual. Pfund.

Das leichte Pfund, zu Spezerei - Waaren = 9676 Holländische As,

=	0.830 171 874 106 475	Wiener Pfund,
=	0.830 189 663 503 777	Baierischen Pfund,
=	0.931 065 009 045 071	Dänischen Pfund,
=	1.245 722 651 285 527	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.025 051 781 321 384	Engl.Imp.avoirdupoisPf.
=	0.464 906 211 562 115	Franz. Kilogramme,
=	0.959 832 132 913 225	Hamburger Pfund,
=	0.994 562 591 865 472	Leipziger Pfund,
=	0.464 906 211 562 115	Lomb.Venet. Libbra,
=	0.464 906 211 562 115	Niederländ. Pond,
=	0.994 002 499 563 347	Preufsischen Pfund,
=	1.136 706 679 224 960	Russischen Pfund,
=	1.097 672 857 116 784	Schwed.Victual. Pfund.

Das Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Ein Schaff Butter = 18 Pfd.; ein Laib magern Käse = 32 Pfd.; ein Laib fetten Käse = 50 Pfund.

ARCHANGEL,

58° 23′ 15″ L.; 64° 31′ 40″ Br. *),

Russ. Gorod - Archangelskoi, Archangelsk; Lat. *Archangelopolis,*

Kreisstadt des kaiserl. Russischen gleichnamigen Gouvernements, in einer niedrigen Gegend, am rechten Ufer der Dwina, oberhalb ihres Einflusses in das weiſse Meer, zählt 1940 Häuser und 16000 Einwohner (worunter viele Teutsche, Holländer und Engländer sind), ist die älteste Russische Seehandelsstadt und Hauptstapelplatz für den Sibirischen Handel, hat anstatt des Pflasters mit Balken und Dielen belegte Straſsen, hat einen Hafen, mehrere Schiffswerfte, eine Assignations-Bank, eine Härings-Compagnie, Segeltuch-, Tauwerks-, Tuch- und Leder-Fabriken, auch Zucker-Raffinerien; treibt beträchtlichen See-, Land-, Commissions- und Transito-Handel, besonders mit Sibirischen Producten, Wallroſs- und Seehund-Schlägerei bei Spitzbergen, wozu jährlich bei 200 Fahrzeuge auslaufen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Mercantilia.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Consul u. Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» Hamburgischer Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» » Portugiesischer Consul,

*) Das Pariser Längen-Bureau hat in seinem Annuaire für das Jahr 1827 38° 23′ 15″ östl. Länge; 64° 31′ 40″ n. Br.

ein königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Consul.

Respect-Tage haben Briefe auf Tage und Monate à Dato zehn, à Vista gestellte aber nur drei Tage. Briefe, die nach Verfallzeit ankommen, genieſsen ebenfalls drei Respect-Tage, mit Inbegriff der Sonn- und Festtage. Briefe auf bestimmte Tage nach Sicht haben keine Respect-Tage.

Im Jahre 1824 belief sich die Einfuhr auf 792856 Rubel, die Ausfuhr auf 5574544 Rubel; von hier wurden 1824 in 213 Schiffen versendet: 8185 Tschetwert Weizen, 653 Rocken, 3551 Hafer, 61797 Leinsamen, 12829 Pud Hanf, 50529 Flachs, 19896 Pud Eisen, 8394 Borsten, 2857 Juften, 93602 Talg, 317 Talgkerzen, 15607 geschmolzenen Talg, 57394 Fässer Theer, 7454 Pech, 857942 Matten, 396842 Stück Breter, 65000 Eichhörnchenfelle, 5000 graue Hasenbälge, 12000 geräucherte Ochsen- und Rennthier-Zungen und 2800 Schwanenfelle.

Im Jahre 1825 betrug die Ausfuhr auf 229 Schiffen in Pud: 114389 Talg, 154111 Flachs, 21233 Hanf, 6203 Pottasche, 6262 Borsten, 43901 Eisen, 1899 Kerzen, 33684 Thran, 1911 Juſten, 13802 Codille (Hanf- und Flachswerk), 1701 Pferdemähnen, 75215 Tschetwert Leinsamen, 7743 Tschetwert Weizen, 800 Tschetwert Hafer, 13085 Faſs Pech, 50319 Faſs Theer, 1094105 Stück Matten und 410955 Stück Dielen.

ARENDAL,

26° 4′ 45″ L.; 58° 34′ 0″ Br.,

auch Arndal genannt,

Stadt des Stiftes Christiansand im Königreiche Norwegen, am Meere, mitten im Nid oder Arndalstrome, auf Pfeilern gebaut, und von Canälen durchschnitten, zählt 1760 Einwohner, hat einen guten Hafen, die Schiffe können bei den Häusern löschen, hat Schiffswerfte und in der Nähe Eisenwerke; treibt starken Handel, besonders mit Holz und Eisen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Arndal ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen und eines königl. Preuſsischen Vice-Consuls.

ARENSBURG,

37° 57′ 30″ L.; 58° 15′ 0″ Br.,

See- und Handelsstadt auf der in der Ostsee gelegenen Insel Oesel, im kaiserlich Russischen Gouvernement Liefland, am Eingange des Rigaischen Meerbusens, an einer Bucht, zählt 260 Häuser und 1600 Einwohner, hat eine gute Rhede, Fischerei und Viehzucht; treibt See- und Landhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Preuſsischer Vice-Consul.

ARTA,

39° 30′ 0″ L.; 38° 58′ 30″ Br.,

Narda, Arda, auch Larta genannt,

Handelsstadt Albaniens im Ejalet Rum-Ili, am schiffbaren Flusse Arta, am gleichnamigen Meerbusen, in einer angenehmen, fruchtbaren Gegend, zählt 1000 Häuser und 20000 Einwohner, hat einen Bazar, Wollfabriken, Salzwerke, Oliven- und Baumwoll-Pflanzungen; treibt bedeutenden Handel mit Tabak, Oel, Baumwolle, Getreide, Pelzwerken und Holz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier ist ein königl. Französisches Consulat,
» kaiserl. Oesterreichisches Consulat.

ASCOLI,

31° 19′ 0″ L.; 42° 47′ 0″ Br.,

olim Ascolum picenum,

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, zwischen den Flüssen Tronto und Castellano, auf einem Berge, zählt 7550 Einwohner, hat Lohgärbereien, einige Woll- und Seidenwebereien, treibt etwas Handel, der durch den kleinen Hafen an der Mündung des Tronto begünstiget wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier wohnt ein königl. Französischer Consular-Agent.

Hält Märkte den 18., 20., 21. Mai, und am 6., 7., 8. August.

ATHEN,

41° 25′ 59″ L.; 37° 58′ 1″ Br. *),

Türk. Atina, Atiniah; Neu-Griechisch Setine; Lat. *Athenae*; Franz. *Athènes*,

Stadt des Begler-Begliats Rum-Ili, in der der Pforte unmittelbar unterworfenen Provinz Livadien (*Hellas seu Graecia propria*), am Busen von Egina, und an den Flüssen Ilissus (Callirrhoe) und Eridanus, in einer schönen, von Oliven-Wäldern bedeckten Ebene, zählt 1300 Häuser und (nach Wanderer vom 7. März 1825) 8000 Einwohner, hat drei Häfen, worunter der Porto Lione (bei den Griechen Porto Draco) von Kauf- und Handelsleuten besucht wird; hat Getreide-, Oliven- und Weinbau, Baumwollpflanzungen, Seiden- und Bienenzucht; treibt Handel mit ihren und fremden Erzeugnissen; führt aus: Oel, Baumwolle, Seide, Wein, Honig etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Vice-Cons.
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

*) *B. v. Vega* hat 41° 32′ 30″ L.; 38° 5′ 0″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 21° 25′ 59″ ö. L.; 37° 58′ 1″ Br.

AUBENAS,

22° 3′ 28″ L.; 44° 37′ 22″ Br.,

Stadt im königl. Französischen Departement Ardèche, an der Ardèche, zählt 370 Häuser und 3400 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Wein-, Seide- und Getreidebau, mancherlei Manufacturen in Baumwolle und Seide, Färberei und Gärberei, die Gegend ist reich an Wein und Früchten; treibt Frucht-, Wein- und Seidenhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

AUGSBURG,

28° 33′ 52″ L.; 48° 21′ 43″ Br. *),

Lat. *Augusta Vindelicorum vel Augusta Rhaetiae;* Franz. *Augsbourg,*

Hauptstadt des Ober-Donau-Kreises im Königreiche Baiern, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, auf einem Hügel zwischen dem Lech und der Wertach, zählt 2999 Häuser und 34000 Einwohner, ist eine der vorzüglichsten Handels- und Gewerbsstädte in Süd-Teutschland und eine der ersten in Baiern, hat ein Wechselgericht, Baumwollspinnereien, Druckereien und Färbereien, viele Seiden-, Leder-, Gold- und Silberarbeiter, Kupfer- und Landchartenstecher, Steinschleifer, Uhrfabriken und Wachsbleichen; treibt Wechsel-, Speditions-, Commissions- und Waaren-Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

*) Thurm von St. Ulrich, nach Hrn. *Soldner*.

Hier wohnt ein königl. Hannöverischer Handels-Agent und Adjunct.

Man versteht hier unter einem Uso 15, zwei Uso 30, 1½ Uso 23, und ½ Uso 8 Tage nach der Acceptation. In jeder Woche wird Mittwochs Morgens scontrirt und Nachmittags bar oder in Anweisung bezahlt.

Da in jeder Woche Mittwochs Zahltag ist, so haben Wechsel, welche Dienstags verfallen, einen, die aber Mittwochs verfallen, acht Respect-Tage, indem solche erst den folgenden Mittwoch bezahlt werden. Wechsel a vista oder auf Sicht bezogen, müssen, wenn sie noch Mittwochs in der Frühe ankommen, denselben Tag bezahlt werden; kommen aber solche erst am Abende oder Donnerstags an; so acceptirt man sie, und die Zahlung wird den darauf folgenden Mittwoch geleistet. Wechsel, welche am Sonntage oder Montage ankommen, müssen Montags, diejenigen des Dienstags, längstens Mittwochs Vormittag, die am Mittwoch und Donnerstag ankommen, müssen Donnerstags, diejenigen aus Tirol und Italien aber Samstags Vormittag, und wenn die Post verspätet ankäme, längstens Samstags um 4 Uhr, die Freitags und Samstags eintreffen, müssen Samstags angenommen oder protestirt werden. Alles dieses bezieht sich auf a zwei Uso oder kürzer gestellte Wechsel. Diejenigen Briefe, welche über die bestimmte Acceptations-Zeit ausbleiben, müssen gleich bei der Vorweisung angenommen werden. Wechsel, welche länger als auf 14 Tage lauten, werden zwar vorgewiesen, der Bezogene hat aber nur den Tag der Vorweisung darauf zu bemerken, die Annahme selbst bleibt aber bis auf

die bestimmten 14 Tage vor der Verfallzeit ausgesetzt.

Wegen verändertem Lauf der Posten bindet man sich an die in der Wechselordnung bestiumte Acceptations-Zeit nicht mehr, sondern folget der üblichen Regel, daſs Wechsel a Uso lautend, und solche die zur wirklichen Acceptations-Zeit am Platze sind, am Tage der Vorzeigung bis Abends 6 Uhr angenommen oder protestirt werden müssen, so wie die nach der Acceptations-Zeit ankommenden gleich anzunehmen oder zu protestiren sind.

Augsburg hält Märkte: Sonntag nach Ostern, zu St. Ulrich und am Michaelstage.

AVEIRO,

9° 10′ 45″ L.; 40° 38′ 25″ Br.,

Lat. *Braganza nova,*

Stadt der königl. Portugiesischen Provinz Beira, an einem kleinen Meerbusen, in welchen der Fluſs Vouga mündet, in einer sumpfigen Gegend, zählt 900 Häuser und 7000 Einwohner, hat einen kleinen Seehafen, Seesalzbereitung; treibt stark Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lissabon.

Hier amtirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

AVIGNON,

22° 28′ 15″ L.; 43° 57′ 8″ Br. [1]),

Hauptstadt des königl. Französischen Departements Vaucluse, an der Mündung der Sorgue in die Rhone, in einer sehr schönen und fruchtbaren Ebene, zählt 2800 Häuser und (1826) 29407 Einwohner, hat eine Handelskammer, eine Börse, ein Handelsgericht, Fabriken in Bijouterie-Waaren, Hüten, Papier, hat Färbereien und Gärbereien, Mandeln- und Oliven-Plantagen, Saffran- und Krappbau, vorzüglich aber Fabriken in Seide und Seidenzeugen, der hier zuerst verfertigte leichte Taffet Avignon führt den Namen dieser Stadt; hat ferner Band-Fabriken und über 70 Seidenmühlen; treibt Handel mit Wein, Trüffel, Saffran, Mandeln, Oliven-Oel, Wolle, Seide, Krapp, Sumach, nebst ihren eigenen Fabricaten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

BADEN,

25° 55′ 10″ L.; 48° 45′ 40″ Br. [2]),

Lat. *Aquae Aureliae, Bada, Badena, Thermae;* Franz. *Bains de Bade,*

Stadt des Murgkreises im Groſsherzogthume Baden, am Oelbache und an mit Reben bepflanzten Bergen, mit berühmten warmen Bädern, zählt 430 Häuser und 3200 Einwohner, hat Gärtner, Seiler und Töpfer, die nebst dem Mineral-Wasser Handels-Artikel liefern, ferner Kastanien- und Mandel-Plantagen, Wein- und Krapp-

[1]) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 28′ 15″ ö. L.; 43° 57′ 8″ Br.

[2]) *B. v. Vega* hat 25° 47′ 22″ L.; 48° 48′ 0″ Br.

bau; Badens Wein ist schmackhaft, gesund und wohlfeil; treibt mit genannten Gegenständen ziemlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Carlsruhe.

BAIREUTH,

29° 15′ 0″ L.; 49° 56′ 50″ Br.,

Lat. *Baruthum*; Franz. *Bareith*; Ital. *Baraide*,

Hauptstadt des Ober-Main-Kreises im Königreiche Baiern, am rothen Main, zählt 860 Häuser und 14000 Einwohner, hat Tabak-, Kattun-, Porzellan-, Tuch-, Leder- und Tabakpfeifen-Fabriken und Brillglasschleifereien; treibt Handel mit genannten und andern Artikeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Hält Märkte zu Lichtmeſs, Mittwoch nach Lätare, Pfingstdienstag, Mittwoch vor Jacobi, zu Maria Geburt, zu Galli und zu Martini.

BAMBERG,

28° 28′ 0″ L.; 49° 55′ 0″ Br.

eine der schönsten Städte des Königreiches Baiern, im Ober-Main-Kreise, an der schiffbaren Regnitz, die sich hier in zwei Arme theilt, welche beide die Stadt durchströmen, unterhalb welcher die Rezat in den Main fällt, zählt 1800 Häuser und (1824) 20560 Einwohner, hat ein Wechselgericht, zwei Notare und einen Sensalen, vortrefflichen Gemüse- und Obstbau, der von 508 Gärtnermeistern betrieben wird, hat

Gold- und Silberarbeiter, Seiler etc. städtische Gewerbe; treibt Handel mit Sämereien, Blumen, Weberkarden und Gartengewächsen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Hält Märkte: Montag nach Cantate und Montag nach Dionysius, oder nach dem 15. October.

BARCELONA,

19° 53′ 49″ L.; 41° 22′ 52″ Br. *),

Lat. *Barcino vel Julia Augusta*; Franz. *Barcellone*, Hauptstadt der Spanischen Provinz Catalonien, in Gestalt eines halben Mondes, am Mittelländischen Meere, zwischen der Mündung des Llobregat und Besos, in einer von Bergen umgebenen Ebene, zählt 10892 Häuser und 130000 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Börse, ein Handelsgericht, ein See-Consulat, ein Schiffswerft, Fabriken in Wolle, Seide, Baumwolle, Band, Zwirn, Spitzen, Leder etc. Man hat hier sehr glückliche Versuche mit Einführung des Cochenille-Insectes gemacht, das sich hier ungemein vermehrt hat; Barcelona treibt sehr beträchtlichen Handel, welcher durch 225 Handelsschiffe, 56 öffentl. Wechsel-Sensale und durch drei See-Assecuranz-Gesellschaften unterstützt wird; führt aus: Wein, Branntwein, Kork, Saffran, Kastanien, Nüsse, Oel, Mandeln, Getreide, Seide und Flachs.

*) Nach *J. T. Mayer*; *Vega* hat 19° 53′ 0″ L.; 41° 26″ 0″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 0° 10′ 18″ w. L.; 41° 21′ 44″ Br.

Münz - System.

Führt Buch und Rechnung nach Libras zu 10 Sueldos à 12 Dineros Catalonischer Währung.

1 Libra Catalana = 6²/₃ Reales de Plata = 10 Real de Artides. 1 Real de Artides = 2 Sueldas Catalana; 1 Sueldo de Artides = 12 Dineros Catalanos; 1 Dinero de Artides = 2 Mallas Catalana; ferner sind 47 Doblon = 170 Lib. Cat., 94 Pesos = 85 Libras.

Wirkliche Catalonische Münzen sind: der Real de Plata oder Xamberg à 3 Sueldos und der Dinero.

Die Catalonische Währung bringt die Cölner Mark fein Silber für 18.14 Libras von 20 Sueldos à 12 Dineros und den Piaster zu 1⁷/₈ Libras.

Mafs - System.

Das Schnittwaaren - Mafs, die Varra = 350.498 581 237 44 alt Pariser Linien,

= 1.014 711 439 325 337	Wiener Elle,
= 0.951 874 187 552 305	Baierischen Elle,
= 1.259 653 481 536 172	Dänischen Elle,
= 0.864 697 379 871 129	Engl. Imperial Yard,
= 0.658 887 5000 ..	Franz. Aune,
= 1.379 915 674 167 086	Hamburger Elle,
= 1.398 637 594 722 430	Leipziger Elle,
= 0.790 665 0 ..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.790 665 0 ..	Niederländ. Elle,
= 1.185 516 994 220 183	Preufsischen Elle,
= 1.111 282 755 350 158	Russischen Arschin,
= 1.331 681 163 934 042	Schwedischen Elle.

Die Canna à 8 Palmos = 700.997 162 474 88 alt Pariser Linien,

= 5.002 589 278 434 948	Wiener Fufs,
= 5.418 126 159 181 326	Baierischen Fufs,

= 5.038 613 926 144 690 Dänischen Fuſs,
= 5.188 184 279 239 578 Englischen Fuſs,
= 1.581 3300.. Französischen Mètre,
= 5.519 662 696 652 598 Hamburger Fuſs,
= 5.594 550 378 889 704 Leipziger Fuſs,
= 1.581 3300.. Lomb. Venet. Metro,
= 15.813 3000.. Niederländ. Palm,
= 5.038 432 850 390 857 Preuſsischen Fuſs,
= 5.192 571 573 888 000 Russischen Fuſs,
= 5.327 252 406 961 781 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, die Salma = 1 3/5 Carga = 4 Quartera = 48 Cortanes = 13707.965 132 4672 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 4.421 447 860 929 564 Wiener Metzen,
= 1.222 879 040 660 906 Baierischen Scheffel,
= 1.954 650 667 683 901 Dänischen Tonne,
= 0.935 418 377 132 824 Engl. Imper. Quarter,
= 0.271 9160.. Franz. Kilolitre,
= 2.580 565 725 238 554 Hamburger Scheffel,
= 2.531 012 764 488 035 Leipziger Scheffel,
= 2.719 1600.. Lomb. Venet. Soma,
= 2.719 1600.. Niederländ. Rasiere,
= 4.947 398 614 691 371 Preuſsischen Scheffel,
= 1.397 623 306 400 242 Russischen Tschetwert,
= 1.855 929 889 701 967 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, die Carga = 16 Cortanes = 32 Quarteras = 128 Quartos = 5505.039 953 889 92 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.882 254 598 761 210 Wiener Eimer,
= 1.702 484 111 915 031 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.729 289 256 658 928 Dänischen Ahm,
= 24.042 152 964 150 994 Engl. Imp. Gallons,
= 0.109 199 901 636 495 Franz. Kilolitre,
= 0.754 109 636 290 217 Hamburger Ahm,
= 1.439 564 852 877 780 Leipziger Eimer,
= 1.091 999 016 364 950 Lomb. Venet. Soma,

= 1.091 999 016 364 950 Niederländischen Vat,
= 1.589 477 462 413 605 Preufsischen Eimer,
= 8.601 624 927 953 000 Russischen Wedro,
= 0.695 075 030 212 286 Schwedischen Ahm,
= 0.868 844 893 833 021 » Tonne.

Gewicht-System.

Die Einheit des Handelsgewichtes ist das Pfund = 12 Onças = 8512.331 136 0 Holländischen As,
= 0.730 332 564 302 193 Wiener Pfund,
= 0.730 348 214 285 714 Baierischen Pfund,
= 0.819 091 945 652 592 Dänischen Pfund,
= 1.095 907 783 315 240 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.901 775 547 142 857 Engl.Imp.avoirdupoisP.
= 0.408 995 0.. Franz. Kilogramme,
= 0.844 399 436 784 884 Hamburger Pfund,
= 0.874 953 091 922 005 Leipziger Pfund,
= 0.408 995 0.. Lomb.Venet.Libb. met.,
= 0.408 995 0.. Niederländ. Pond,
= 0.874 460 358 230 179 Preufsischen Pfund,
= 1.000 002 445 023 643 Russischen Pfund,
= 0.965 662 963 908 358 Schwed. Victual. Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Marca = 8 Onças = 32 Quartos = 128 Argiensos = 4608 Granos. 100 Mark = 114.66 Cölner Mark.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul und Vice-Consul auch für Catalonien,
» » Hannöver'scher Consul,
» » Niederländ. Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,

hier residirt ein kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» Römischer Consul und ein Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwed.Norweg.Consul,
» » Sicilischer Consul.

Der Uso ist 60 Tage nach Dato des Briefes für alle auswärtige Wechsel.

Hält eine Messe, welche am 11. Juni anfängt und 8 Tage dauert.

BARI,

34° 20′ 0″ L.; 41° 17′ 30″ Br. *),

Lat. *Barium*,

eine weitläufig, schlecht gebaute Stadt, in der von ihr benannten Provinz *(Terra di Bari)* im Königreiche beider Sicilien, auf einer Erdzunge am Adriatischen Meere, zählt 18000 Einwohner, hat einen guten Seehafen, mit einem Molo eingefaſst; in dieser Gegend wird der Baumwollenbau stark betrieben, der Handel zur See und zu Lande besteht in Oel, Wein, Branntwein und in andern Landes-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier wohnt ein Römischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterr. Vice-Consul.

*) *B. v. Vega* hat 34° 33′ 0″ L.; 41° 14′ 0″ Br.

BARLETTA,

34° 2′ 0″ L.; 41° 30′ 0″ Br.,

Lat. *Barulum*,

Seestadt der Provinz Bari im Königreiche Neapel, östlich vom Ausflusse des Ofanto, zählt 16500 Einwohner, hat einen für grofse Schiffe zu seichten Seehafen, Leinwebereien, Salzwerke, Mandeln- und Süfsholzbau; treibt Handel vorzüglich nach Triest mit Getreide, Mandeln, Süfsholz etc. Landes-Producten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Neapel.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul, und ein Römischer Vice-Consul.

BARTH,

30° 36′ 0″ L.; 54° 19′ 0″ Br.,

Stadt des Regierungs-Bezirkes Stralsund in der Provinz Pommern, im Königreiche Preufsen, unweit der Mündung des gleichnamigen Flusses, in das Barthische Binnenwasser, an einem Meerbusen, der einen guten Hafen bildet, zählt (1818) 628 Häuser und 3830 Einwohner, hat Webereien, Seilerbahnen, Schiffsbau; treibt Fischerei, Schifffahrt und Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier wohnt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

BASEL,

25^{0} 11′ 3″ L.; 47^{0} 33′ 36″ Br. *),

Lat. *Basilea;* Franz. *Bâle, Basle,*

die gröſste und erste Handelsstadt der Schweiz, dicht am Rhein, über welchem hier eine Brücke ist, zählt 2119 Häuser und (1824) 16215 Einwohner, hat eine Münzstätte, bedeutende Seidenwebereien, Zeug-, Kattun-, Wollen- und Papier-Fabriken, ansehnliche Gärbereien; die Banquiers, die Eisenwaaren-, Wein-, Spezerei- und Tuchhändler treiben ausgebreiteten Handel, welcher durch 16 Sensale befördert wird, treibt ferner lebhaften Papier-, Buch- und Kunsthandel.

Münz-System.

Basel führt Buch und Rechnung nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers; oder nach Gulden zu 60 Kreuzer à 8 Heller; oder nach Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen.

Der Zahlwerth im gemeinen Handel und bei Waarenzahlungen ist in neuen Louisd'ors zu $10^{2}/_{3}$ fl., oder 13 Franken, 6 Schilling, 4 Rappen; oder in neuen Thalern zu 40 Batzen, 3 Franken, 6 Schilling, 4 Rappen.

Baseler Münzsorten sind in Gold: Neue Louisd'or zu 16 Schweizer Livres, oder $10^{2}/_{3}$ fl.; doppelte und einfache Ducaten à 10 fl. und 5 fl. — in Silber: Thaler zu 30 Batzen oder 120 Kreuzer; halbe Thaler oder Gulden à 60 kr.; 10-, 5-, 3-, 1fache und $^{1}/_{2}$ Batzen à 40, 20, 12, 4 und 2 kr.; ganze und halbe Rappen; Schillinge à 6 Rappen.

Neue Louisd'or à 16 Schweizer Livres ge-

*) *B. v. Vega* hat 25^{0} 15′ 0″ L.; 47^{0} 33′ 35″ Br.

hen $30^{2}/_{3}$ auf die rauhe Cölner Mark, im Feingehalte 21 Karat, 8 Grain. — $67^{5}/_{9}$ Ducaten = 1 rauhe Cölner Mark, fein 23 Karat, 8 Grain.

Den 14. December 1811 wurde verordnet, dafs alle Franz. 3 Livres-Thaler aufser Cours gesetzt, und blofs als Waare zu betrachten seyen. Die ganzen oder 6 Livres-Thaler sind auf 39 Batzen herunter gesetzt, und sind vom 16. Dec. an bei Wechsel- und Capital-Zahlungen nur in diesem Werthe anzunehmen; diese neuen Thaler zu 39 Batzen aber müssen 542 Grain schwer seyn, sonst können sie blofs als Waare und nicht als Geld zirkuliren. Hier wird sich auf das Münz-Concordat, welches bei Aarau aufgestellt ist, berufen.

Mafs-System.

Die grofse Elle, Aune genannt, = 522.6 alt Pariser Linien,

= 1.512 953 907 885 251 Wiener Elle,
= 1.415 224 632 382 809 Baierischen Elle,
= 1.878 167 116 262 353 Dänischen Elle,
= 1.289 280 113 845 955 Englischen Imp. Yard,
= 0.982 413 698 464 404 Französischen Aune,
= 2.057 480 314 960 629 Hamburger Elle,
= 2.085 395 051 875 498 Leipziger Elle,
= 1.178 896 438 157 285 Lomb. Venet. Metro,
= 1.178 896 438 167 285 Niederländischen Elle,
= 1.767 623 170 881 232 Preufsischen Elle,
= 1.656 944 831 959 416 Russischen Arschin,
= 1.822 447 685 478 757 Schwedischen Elle.

Die kleine Elle, Braccio = 241.2 alt Pariser Linien,

= 0.698 286 419 023 962 Wiener Elle,
= 0.653 180 599 561 296 Baierischen Elle,
= 0.866 846 361 185 983 Dänischen Elle,

= 0.595 052 360 236 594 Englischen Imp. Yard,
= 0.453 421 706 983 571 Französischen Aune,
= 0.949 606 299 236 220 Hamburger Elle,
= 0.962 490 023 942 537 Leipziger Elle,
= 0.544 106 048 380 285 Lomb. Venet. Metro,
= 0.544 106 048 380 285 Niederländischen Elle,
= 0.815 826 078 868 261 Preufsischen Elle,
= 0.764 743 183 259 353 Russischen Arschin,
= 0.916 413 373 860 182 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 132.190 848 1152 alt Pariser Linien,
= 0.943 365 472 627 030 Wiener Fufs,
= 1.021 725 522 609 367 Baierischen Fufs,
= 0.950 158 836 407 547 Dänischen Fufs,
= 0.978 364 131 502 749 Englischen Fufs,
= 0.298 200 0.. Französischen Mètre,
= 1.040 872 819 804 724 Hamburger Fufs,
= 1.054 994 797 407 821 Leipziger Fufs,
= 0.298 200 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 2.982 0.. Niederländischen Palm,
= 0.950 124 689 967 656 Preufsischen Fufs,
= 0.979 191 467 520 000 Russischen Fufs,
= 1.004 588 964 830 872 Schwedischen Fufs.

16 Fufs = 1 Ruthe; 140 □ Ruthen = 1 Jauchert.

Das Getreidemafs, der Sack = 8 Müdde oder Scheffel = 32 Küpfli = 64 Becher = 6520 Französische Kubik-Zoll,
= 2.102 999 225 244 763 Wiener Metzen,
= 0.581 645 143 393 655 Baierischen Scheffel,
= 0.929 701 982 033 366 Dänischen Tonne,
= 0.444 918 538 963 945 Englischen Quarter,
= 0.129 333 004 779 893 Französischen Kilolitre,
= 1.227 409 638 554 216 Hamburger Scheffel,
= 1.203 840 472 673 559 Leipziger Scheffel,
= 1.293 330 047 798 930 Lomb. Venetian. Soma,

= 1.293 330 047 798 930 Niederländ. Rasiere,
= 2.353 160 272 591 240 Preufsischen Scheffel,
= 0.664 759 785 254 099 RussischenTschetwert,
= 0.882 746 838 347 036 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, der Saum = 3 Ohm = 96 alte, oder 120 neue Mafs = 7404 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.531 537 130 694 305 Wiener Eimer,
= 2.289 754 928 247 510 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.980 857 123 931 907 Dänischen Ahm,
= 32.335 478 404 800 534 Engl. Imp. Gallons,
= 0.146 868 338 556 799 FranzösischenKilolitre,
= 1.014 239 277 799 874 Hamburger Ahm,
= 1.936 141 837 295 049 Leipziger Eimer,
= 1.468 683 385 567 990 Lomb. Venet. Soma,
= 1.468 683 385 567 990 Niederländischen Vat,
= 2.137 766 706 560 339 Preufsischen Eimer,
= 11.568 750 0 . . . Russischen Wedro,
= 0.934 840 721 738 143 Schwedischen Ahm,
= 1.168 552 389 777 683 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 32 Loth = 10188 Holländischen As,

= 0.874 099 943 509 381 Wiener Pfund,
= 0.874 118 674 222 456 Baierischen Pfund,
= 0.980 331 780 916 823 Dänischen Pfund,
= 1.311 639 352 138 999 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.079 291 809 435 951 Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.489 506 457 564 575 Franz. Kilogramme,
= 1.010 621 100 673 825 Hamburger Pfund,
= 1.047 189 301 976 585 Leipziger Pfund,
= 0.489 506 457 564 575 Lomb. Venet. Libb. met.,
= 0.489 506 457 564 575 Niederländischen Pond,
= 1.046 599 572 703 590 Preufsischen Pfund,

= 1.196 854 862 331 906 Russischen Pfund,
= 1.155 755 587 877 820 Schwed. Victual. Pfund.

Das Krämer-, Saffran- oder Seidengewichts-Pfund = 9983.6 Holländischen As,
= 0.856 563 034 552 440 Wiener Pfund,
= 0.856 581 389 474 609 Baierischen Pfund,
= 0.960 663 561 833 647 Dänischen Pfund,
= 1.285 324 169 220 152 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.057 638 173 212 089 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.479 685 578 105 781 Franz. Kilogramme,
= 0.990 345 192 450 648 Hamburger Pfund,
= 1.026 179 732 549 414 Leipziger Pfund,
= 0.479 685 578 105 781 Lomb. Venet. Pfund,
= 0.479 685 578 105 781 Niederländischen Pond,
= 1.025 601 834 928 084 Preufsischen Pfund,
= 1.172 842 579 856 381 Russischen Pfund,
= 1.132 567 872 695 468 Schwed. Victual. Pfund.

Das Apotheker Pfund ist $33^{1}/_{4}$ % geringer als das Handels-Pfund. Das Gold- und Silbergewicht ist $4^{3}/_{4}$ % geringer als das Handels-Pfund.

Mercantilia.

Die Basler Wechselordnung vom 1. Februar 1809 schreibt vor: Die Acceptation bei Wechseln an Ordre verbindet unbedingt zur Zahlung. Bei solchen ohne Ordre, wo der, an den bezahlt werden mufs, unbedingt bestimmt ist, findet von des Acceptanten, für liquide Gegenforderung an denjenigen, zu dessen Gunsten der Wechselbrief ausgestellt ist, im Falle dieser in der Zwischenzeit insolvent würde, Abrechnung Statt.

Bei Weigerung der Acceptation mufs binnen 24 Stunden protestirt werden. Wechsel in die Messe (Simon und Judä) gezogen, sollen den Tag

nach Einläutung derselben acceptirt und den Tag vor der Ausläutung bezahlt werden.

Uso. Ueber Briefe a Uso ist nichts festgesetzt.

Respect-Tage sind keine verordnet; sondern der Wechsel muſs am Verfalltage vor Sonnenuntergang bezahlt, und wenn der Verfalltag ein Sonn- oder Festtag wäre, so muſs Tags vorher die Zahlung geleistet oder protestirt werden.

Zahlungen der Wechselbriefe sollen in currenten Gold- und Silbersorten, in keinen kleineren Franken-Stücken als 2 Franken an Werth, in dem Cours, den selbe auf dem Platze gesetzlich haben, geleistet werden, wenn der Wechsel keine Geldsorte bestimmt benennet.

Verjährung. Der Acceptant haftet nicht länger als einen Monat über die Verfallzeit seiner Acceptation, hernach hat ein solcher Wechsel keine andere Kraft als ein Schuldschein, und keine Ansprüche mehr auf Wechselrecht.

Ein Endossement haftet nur drei Monat für einen nach Verfallzeit ordnungsmäſsig protestirten Wechsel, ausgenommen, wenn erwiesen würde, daſs der Wechsel nicht innerhalb dieser Frist hat eintreffen können.

Basel hält eine groſse Messe, die zu Simon und Judä anfängt und 14 Tage dauert, sodann 4 Fastenmärkte von weniger Bedeutung.

BASSANO,

29° 20′ 39″ L.; 45° 45′ 35″ Br.

Stadt der Venetianischen Provinz Treviso im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, in

einer fruchtbaren, gesunden und herrlich cultivirten Gegend, an der Brenta, zählt 12000 Einwohner, hat Fabriken in Seide, Wolle, Papier, Tapeten, Strohhüten, Leder und Baumwollwaaren, guten Wein- und Olivenbau, treibt Handel mit genannten Industrial - Artikeln nach Teutschland. Bassano ist in Ober-Italien die Gränze des Olivenbaues, nördlicher gerathen die Oliven nicht mehr.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Venedig.

Hält eine viel besuchte Messe vom 4. bis 12. October.

BASTIA,

27° 6′ 30″ L.; 42° 41′ 39″ Br.,

Hauptstadt auf der Ostküste der königl. Französischen Insel Corsica, zählt (1826) 9316 Einwohner, hat eiuen Hafen, der nur kleine Schiffe aufnehmen kann, hat Gärbereien, Messerschmiede und Schwertfeger, hat einträgliche Oliven- und Limonien-Plantagen, gesegneten Weinbau; treibt Schifffahrt, Fischerei und Handel mit ihren Kunsterzeugnissen und Landes-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

In Bastia residirt ein königl. Dän. Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Cons. für die ganze Insel,
» herzogl. Luccaischer Consul,
» » Modenaischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Consul,
» herzogl. Parmaischer Vice-Consul,

In Bastia residirt ein königl. Sardin. Gen. Consul,
» » Schwedisch-Norweg. Vice-Consul,
» » Sicilischer Consul,
» grofsherzogl. Toscanischer Consul.

BAUTZEN,

32° 5′ 10″ L.; 51° 11′ 12″ Br. *),

Wend. Budissin; Lat. *Budissina;* Franz. *Budisse,* Hauptstadt der königl. Sächsischen Ober-Lausitz am rechten Ufer der Spree, zählt 1069 Häuser und (1824) 11500 Einwohner, hat Fabriken in Tuch, Leder, Leinwand und Strumpfwaaren, treibt mit ihren Fabricaten Handel nach Spanien. Italien, Amerika, Rufsland und der Türkei, besucht in- und ausländische Messen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Leipzig.

Hält Märkte: Sonnabend vor Pauli Bekehrung, Samstags vor dem Palmsonntage, Sonntag nach Petri Kettenfeier und Sonnabend vor Ursula; ferner zwei Wollmärkte, im Mai und October.

BAYONNE,

16° 10′ 42″ L.; 43° 29′ 24″ Br.,

See- und Handelsstadt des Departements Nieder-Pyrenäen, im Königreiche Frankreich, am Zusammenflusse der Nive und des Adour, 1/2 Meile von dem Aquitanischen Meere entfernt, das nach

*) *Vega* hat 32° 5′ 0″ L.; 51° 10′ 0″ Br.

ihr auf eine Strecke das Meer von Bayonne genannt wird, zählt 1520 Häuser und (1826) 13248 Einwohner, hat einen von den Flüssen Adour und Nive gebildeten Seehafen, eine Münzstätte, ein Handelsgericht, Wollfabriken und Gärbereien, treibt starken Fisch- und Wallfischfang, ausgebreiteten Handel, hauptsächlich zur See mit Spanien, England und den Niederlanden; führt aus: den Wein der Nachbarschaft, Harze, Kork, Wachs, Honig, Schinken, gesalzenes Schweinefleisch, Speck, Federn, Chokolade, Getreide, Breter etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Mercantilia.

Hier domicilirt ein Bremenscher Consul,
» königl. Dänischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul u. Consular-Agent,
» Hamburgischer Consul,
» königl. Hannöver'scher Cons.,
» Lübeck'scher Consul,
» königl. NiederländischerCons.
» » Portugiesischer General-Consul,
» » Preufsischer Consul,
» » Spanischer Consul.

Diejenigen Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden ist, dürfen hier in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

BEAUCAIRE,

22° 18′ 0″ L.; 43° 48′ 0″ Br.,

Stadt des königl. Französischen Departements des Gard, am rechten Ufer der Rhone, zählt 8000 Einwohner, hat wichtige Seiden-Manufacturen; treibt Handel in ihrer Messe, die eine der gröſsten in Frankreich ist, am 22. Juli anfängt und 7 Tage dauert.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Briefe in diese Messe gezogen, sind den 7. oder letzten Meſstag zahlbar, oder müssen protestirt werden.

BELGRAD,

39° 7′ 30″ L.; 45° 3′ 0″ B.,

Lat. *Alba Graeca, Singidunum;* Franz. *Belgrade, Albe Grecque,*

Hauptstadt des Osmanischen Königreiches Serbien, am Einflusse der Save in die Donau, zählt 30000 Einwohner, hat unbedeutende Fabriken; der Handel ist hier blühend, und der Verkehr mit dem gegenüber liegenden Semlin sehr stark, weil alles, was zu Wasser oder zu Lande zwischen Wien und Constantinopel verkehrt wird, Belgrad berühren muſs.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

BELFAST,

11° 53′ 2″ L.; 54° 31′ 45″ Br.,

auch *Belfort* genannt,

Stadt der Grafschaft Antrim in der königl. Irländischen Provinz Ulster, am Ausflusse des Laganwaters in die Bai von Carigfergus, zählt 5300 Häuser und 30880 Einwohner, ist eine der bedeutendsten Handelsstädte Irlands, hat einen Hafen, Leinwand-, Baumwollen- und Glas-Fabriken, Töpfereien, Bleichen, Twist-Spinnereien und Zucker-Raffinerien; treibt Handel, vorzüglich mit Leinwand, Korn, Mehl, Schweinefleisch, Butter etc.

Münzen, Masse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Niederländischer Cons.,
» » Schw.Norw.Vice-Cons.,
» » Spanischer Vice-Cons.

BERCHTESGADEN,

30° 35′ 13.530″ L.; 47° 33′ 34.060″ Br. *),

auch Berchtoldsgaden genannt,

wohlgebauter Flecken des Isar-Kreises im Königreiche Baiern, in einer romantischen Gegend an der Alben (oder Achen), ist bemerkenswerth wegen den vielen hier und in der Gegend aus Elfenbein, Perlmutter, Knochen und Holz verfertigten (sogenannten Berchtesgadner) Kunst- und Spiel-Waaren; treibt mit diesen einen bedeutenden in- und ausländischen Handel.

*) Der Wazmann am Königssee, 1/2 Stunde vom Marktflecken entfernt.

BERGAMO,

27° 19′ 25.0″ L.; 45° 41′ 25.7″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation des Gouvernements Mailand, im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, amphitheatralisch auf einem Hügel zwischen den Flüssen Serio und Brembo, zählt 2500 Häuser und 29469 Einwohner, hat ein Wechsel- und Mercantil-Gericht, gute Seiden-Cultur, Manufacturen in Seide, Baum- und Schafwolle, Fabriken in Stahl und Eisen; treibt mit genannten Artikeln ansehnlichen Handel, und liefert im Handel eine Seide, welche die Französische, Teutsche und Ungarische übertrifft, von der Chinesischen, Persischen und Levantischen aber selbst übertroffen wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Mailand.

Der Uso ist bei Wechseln aus

England gezogen 3 Monat nach Dato,

Hamburg	»	20 Tage » »
Amsterdam	»	20 Tage » »
Genua	»	10 Tage nach der Acceptation,
Neapel	»	10 Tage nach der Acceptation,
Augsburg	»	10 Tage nach der Acceptation,
Rom	»	10 » » » »
Florenz	»	5 » » » »
Livorno	»	5 » » » »

Wechsel a Vista gestellt, müssen gleich bezahlt oder protestirt werden. Briefe, die auf einen bestimmten Tag gezogen sind, müssen am Verfalltage bezahlt werden.

Respect-Tage sind hier nicht vorgeschrieben, obschon dergleichen als bestehend üblich sind.

*) *Oriani* hat 27° 20′ 11″ L.; 45° 41′ 51″ Br. *Vega* hat 27° 10′ 30″ L.; 45° 41′ 30″ Br.

Proteste sind nur dann legal, wenn sie bei dem Handels-Collegio verfertiget werden.

Bergamo hält eine berühmte Messe am 26. August, welche 14 Tage dauert, während welcher die Seidenpreise regulirt werden; das Jahrmarkthaus *(Feria)* enthält über 500 Buden.

BERGEN,

22° 54′ 0″ L.; 60° 10′ 0″ Br.,

die gröſste und wichtigste Handelsstadt des Königreichs Norwegen, im Stifte Bergen, an der Nordsee, am Meerbusen Waag, mit steilen und hohen Bergen umgeben, zählt (1825) 19733 Einwohner, welche beinahe ganz allein vom Seehandel leben, der gröſsten Theils in der Ausfuhr von Fischen besteht, die auf den benachbarten Küsten gefangen, eingesalzen und getrocknet werden, ist der allgemeine Marktplatz des Landes, hat einen schönen und tiefen Meerbusen, der einen vortrefflichen Hafen bildet, hat Reperbahnen, Schiffswerfte, Papier- und Pulvermühlen, Tabak- und Leder-Fabriken, Grönlands-Fischerei, Häringfang und Zucker-Raffinerien; treibt wichtigen Handel (mit hundert eigenen Schiffen), mit Fischen, Thran, Leder, Masten, Bretern, Latten, Brennholz, Theer, Häuten, Seehundfellen, mit Getreide, Wein, Branntwein, Colonial-Waaren, Salz, Segeltuch, Flachs und Hanf. Im Jahre 1824 wurden 133600 Tonnen Häringe ausgeführt, welches mehr beträgt, als die ganze Ausfuhr aller andern Städte Norwegens in diesem Artikel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöv. Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwer. General-Consul,
» königl. Niederländ. General- u. ein Vice-Consul,
» » Preufsischer Consul.

BERLIN,

31° 2′ 30″ L.; 52° 31′ 14″ Br. *),

Hauptstadt des königl. Preufsischen Staates, die Residenz des Königs, in der Provinz Brandenburg, an beiden Ufern der Spree, in einer ebenen sandigen Gegend, eine der gröfsten und schönsten Städte in Europa, zählt 6910 Häuser und (1825) 220000 Einwohner, hat eine Münzstätte mit einem Hauptmünzamte und General-Münz-Direction, eine königl. Bank, Seehandels-Societät, Assecuranz-Gesellschaft, eine Börse und ein Wechselgericht, ist der Hauptsitz der Fabriken in Seiden-, Leinen-, Wollen- und Baumwollen-Waaren, hat Tabak-, Leder-, Tapeten-, Blumen-, Bronze-, Fayance- und Porzellan-Fabriken, einige Zucker-Raffinerien; treibt mit den Producten und Kunsterzeugnissen aller Länder sowohl in- und ausländischen, als auch überseeischen Handel; zur Beförderung dieses ansehnlichen Handelsbetriebes dient die Schiff-

*) *J. T. Mayer* hat 31° 2′ 0″ L.; 52° 31′ 17″ B. *Vega* hat 31° 2′ 30″ L.; 52° 31′ 30″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 11° 2′ 0″ ö. L.; 52° 31′ 45″ Br.

fahrt auf der Spree. Im Jahre 1825 wurden hier (nach der Preufs. Staatszeitung vom 27. Juli 1825) über 1000 Pfund Seiden-Cocons erzeugt.

Münz-System.

Berlin führt, laut königl. Cabinets-Ordre vom 25. October 1825, Buch und Rechnung in Thalern zu 30 Groschen à 12 Pfennig.

1 Thaler = 30 Silbergroschen = 360 Pfennig, und 1 Silbergroschen = 12 Pfennig.

Eine königl. Cabinets-Ordre vom 25. Oct. 1825 verfügt Folgendes: »Da der Umlauf der alten Scheidemünze nunmehr nicht weiter Statt findet; so setze Ich fest, dafs bei jeder Art von Verträgen, so wie bei Rechnungen, unter der Bezeichnung von Groschen, jedes Mal Silbergroschen, als dreifsig Theile eines Thalers, so wie unter Pfennigen zwölf Theile eines Silbergroschens, oder dreihundert sechzig Theile eines Thalers zu verstehen sind. Der Preissteller ist verbunden, die Zahlung hiernach anzunehmen, so dafs fernerhin eine Rechnung auch nicht in ihren einzelnen Positionen in Groschen, nach der Eintheilung von $1/_{24}$ Thaler gestellt, und etwa nur die Hauptsumme auf Silbergroschen reducirt seyn darf, vielmehr der Zahlungspflichtige berechtiget seyn soll, jede in Courant aufgeführte Untereintheilung eines Thalers als Silbergroschen oder $1/_{30}$, und diese zu 12 Pfennig zu rechnen und zu zahlen. Diese Bestimmungen sollen vom Tage der Bekanntmachung an in Kraft treten.«

In der allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 22. Juni 1823 wird Folgendes festgesetzt:

1) Gewerbtreibende, so wie auch alle jene, welche ihre Waaren öffentlich ausbiethen, sollen von jetzt an allgemein gehalten seyn, die Preise in Preufs. Gelde, nach der neuen Eintheilung von 30 Silbergroschen auf den Thaler, und 12 Pfennig auf den Silbergroschen, zu stellen.
2) Bei allen öffentlichen Verhandlungen der Verwaltungs- und Justiz-Behörden, Notarien, Auctions-Commissarien, den Cours-Zetteln, Waaren-Preis-

Der Zahlwerth ist im Golde der Friedrichsd'or zu 5 Thalern, 35 eine Preufs. Mark; in Sil-

Courants etc. mufs die neue Münz-Eintheilung zur Anwendung gebracht werden etc.

Das Preufs. Münz-System gründet sich auf die am 30. Sept. 1821 erlassene königl. Cabinets-Ordre, deren wesentlicher Inhalt in Folgendem besteht.

§. 1. Die eigentliche Goldmünze des Staates bleibt der Friedrichsd'or; 35 Stück derselben sollen eine Mark wägen, und 260 Grain feines Gold enthalten.

§. 2. Bei der Rechnung im Golde wird der Friedrichsd'or zu 5 Thalern angenommen; $193\frac{11}{13}$ Thaler im Golde enthalten daher eine Mark feines Gold.

§. 3. Doppelte und einfache Friedrichsd'or werden im gleichen Verhältnisse ausgeprägt.

§. 4. Die eigenthümliche Silbermünze des Staates ist der Preufs. Thaler, $10\frac{1}{2}$ Stück wägen eine Mark, und enthalten 216 Grain feines Silber; 14 Preufs. Thaler sind daher eine Mark feines Silber.

§. 5. Das bisher angegebene kleine Courant, welches zu 14 Thaler auf die Mark feines Silber ausgeprägt wurde, und in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{12}$ Thaler bestand, soll in allen Theilen des Staates, nach seinem gedachten Werthe, im Umlauf bleiben; künftig aber sollen aufser den Thalern nur $\frac{1}{6}$ Thaler-Stücke ausgeprägt werden.

§. 6. Die $\frac{1}{5}$ und $\frac{1}{15}$ Thaler-Stücke, so wie die ungeränderten $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Thaler-Stücke sollen eingewechselt und eingeschmolzen werden.

§. 7. Künftig wird der Preufs. Thaler in den sämmtlichen Preufs. Staaten in 30 Silbergroschen getheilt. Es sollen deshalb Silbergroschen in Billon ausgeprägt, aber nur als Scheidemünze zur Ausgleichnng gebraucht werden.

§. 8. $106\frac{2}{3}$ Silbergroschen-Stücke sollen eine Mark wägen, und 60 Grän feines Silber enthalten. Die Mark fein wird also in Silbergroschen zu 16 Thaler ausgeprägt.

§. 9. Von diesen Silbergroschen-Sücken sollen nicht mehr in Umlauf gesetzt werden, als erforderlich ist.

ber, der Thaler, 14 derselben = 1 feine Mark; 260 Grän fein. Wirkliche geprägte Goldmünzen

§. 10. Diese Silbergroschen haben in dem ganzen Preufs. Staate den gesetzlichen Cours, und alle Rechnungen sollen in Thalern zu 30 Silbergroschen geführt werden.

§. 11. Der Silbergroschen wird in 12 Pfennig eingetheilt. Es sollen 6 Pfennig-Stücke in Billon, und 4, 3, 2 und 1 Pfennig-Stücke in Kupfer ausgeprägt werden.

§. 12. Das Verhältnifs der alten Preufs. Scheidemünze in Billon gegen Conventions-Münze wird so bestimmt, dafs 42 Groschen-Stücke, 52½ Düttchen oder Böhmen-Stücke, und 48 Sechspfennig-Stücke für einen Preufs. Thaler anzunehmen sind. Diese Scheidemünze soll jedoch nach und nach eingeschmolzen werden.

§. 13. Die Preufs. Kupfermünze, welche noch in Umlauf ist, behält ihren bisherigen Werth.

§. 14. (Der Inhalt dieses §. ist durch die allerhöchste Cabinets-Ordre vom 22. Juni 1823 näher bestimmt worden.)

§. 15. Die noch in den westlichen Provinzen coursirenden, nicht Preufs. Münzen sollen aufs Neue untersucht, mit dem Preufs. Gelde verglichen, und durch Vergleichungs-Tabellen bekannt gemacht werden.

§. 16. Die neuen Kupfermünzen haben folgendes Gewicht: das 4 Pfennig-Stück $1\frac{5}{12}$ Loth, das 3 Pfennig-Stück $\frac{5}{6}$ Loth, das 2 Pfennig-Stück $\frac{5}{12}$ Loth, und das 1 Pfennig-Stück $\frac{1}{48}$ Loth.

§. 17. Bei diesen neu zu prägenden Münzen wird weder am Gehalt, noch am Gewicht ein Remedium gestattet.

§. 18. Die Abweichung am Gewichte der Goldmünzen darf höchstens ¼ % betragen.

§. 19. An den Thaler-Stücken darf die Abweichung im Feingehalte äufserstens 1 Gran, und im Gewichte höchstens ½ % betragen.

§. 20. Bei den $\frac{1}{6}$ Thaler-Stücken ist die Abweichung am Feingehalte höchstens 1½ Gran, und am Gewicht 1 %.

sind: der doppelte und einfache Friedrichsd'or; in Silber: Thaler, deren $10^1/_2$ = 1 Preufs. Mark; 216 Grän fein Silber; ferner Groschen, deren $106^2/_3$ = 1 Mark; zu 60 Grän fein Silber. Das Gepräge ist in dem Erläuterungs-Edict beschrieben.

Gold- und Silberpreise: Die Preufs. Mark fein Gold = 192 Thaler, dieselbe Mark fein Silber = $13^1/_2$ Thaler.

Nach der Vergleichungs-Tabelle des Werthes fremder Geldsorten mit dem gesetzlichen Preufs. Gelde (laut Münz-Edict vom 30. Sept. 1821) ist: 1 Kremnitzer und Oesterreich. Ducaten = 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. in Golde; 1 Conventions- oder Spezies-Thaler = 1 Th. 11 Sgr. 3 Pf. in Silber; $^1/_2$ Conventions- oder Spezies-Thaler, oder 1 fl. Stück = 20 Sgr. 7 Pf. in Silber; 1 Zwanzig-Kreuzer-Stück = 6 Sgr. 9 Pf. in Silber; 1 Zehn-Kreuzer-Stück = 3 Sgr. 4 Pf. in Silber.

Nach §. 22 hat dieses Gesetz keinen Bezug auf die Münzverfassung in Neufchatel etc.

Bei Ausführung des Münzgesetzes vom 30. Sept. 1821 ist festgesetzt worden, dafs von jetzt an sämmtliche nach diesem Gesetze als Preufs. Landmünzen geltende Geldsorten nach dem folgenden unwandelbaren Systeme ausgeprägt werden sollen: Alle Gold- und Silbermünzen ohne Unterschied enthalten auf der Hauptseite das Bildnifs Sr. Majestät des Königs, auf der Kehrseite dagegen die Goldstücke den Preufs. Adler in der jetzt angenommenen Form, ohne Umschrift mit der Jahrzahl. Die Silberstücke, und zwar

a) die Thaler-Stücke, das mittlere Preufs. Wapen mit der Krone, einem Lorberkranze und der Kette des schwarzen Adler-Ordens,

b) die $^1/_6$ Stücke, das Mittelschild des Preufs. Wapens mit der Krone und der Ordenskette.

c) die Silber-Scheidemünze, eine den Werth bezeichnende Inschrift; die Kupfermünzen, auf der Hauptseite das Wapenschild, mit dem Ad-

Mafs-System.

Das Schnittwaaren-Mafs, die Elle = 295.65125 alt Pariser Linien,
= 0.855 925 591 386 642 Wiener Elle,
= 0.800 637 067 728 220 Baierischen Elle,
= 1.062 538 185 085 355 Dänischen Elle,

ler und der Krone, auf der Kehrseite die Bezeichnung des Werthes.

Um das Falschmünzen zu erschweren, und die in Umlauf gebrachten falschen Münzen auch dem ungeübten Auge kenntlich zu machen, wird der Anfertigung der Stämpel, so wie der Einprägung, durch Mitwirkung der erfahrensten Kunstverständigen der möglichste Grad der Vollkommenheit gegeben.

Mafs- und Gewichts-Ordnung für die Preufsischen Staaten (N. 356) vom 16. Mai 1816.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preufsen etc. Thun kund und fügen zu wissen, dafs Wir nöthig erachtet haben, der Unsicherheit in Mafsen und Gewichten, die bisher in Unsern Staaten den Verkehr erschwerte, durch feste Bestimmungen abzuhelfen. Wir verordnen daher wie folgt:

§. 1. Es soll nach beiliegender Anweisung ein Satz von Probemafsen und Gewichten unter Aufsicht einer Commission von Sachverständigen verfertigt und bei Unserm Ministerium der Finanzen und des Handels aufbewahrt werden. Diese Probemafse und Gewichte sind fortan die einzig autorisirten Originale von Mafs und Gewicht für Unsere sämmtl. Staaten.

§. 2. *a*) Nach diesen Originalen soll ein zweiter Satz von Probemafsen und Gewichten unter gleicher Aufsicht ausgearbeitet und als beglaubigtes Exemplar derselben Unserer Ober-Bau-Deputation zur Verwahrung übergeben werden.

b) Zur Erhaltung der mathematisch genauen Richtigkeit für alle folgende Zeiten wird ein beglaubigtes drittes Exemplar der Normal-Mafse und Gewichte, bei der mathematischen Classe der Akademie der Wissenschaften, nachdem es von derselben den gesetz-

= 0.729 386 294 027 358 Englischen Imp. Yard,
= 0.555 782 315 285 350 Französischen Aune,

lichen Bestimmungen gemäfs erkannt worden, niedergelegt.

c) Ein viertes beglaubigtes Exemplar der Probe-Mafse und Gewichte soll zur Erhaltung des öffentlichen gerichtlichen Glaubens an die Identität und Uebereinstimmung mit den Originalen zum Gewahrsam des hiesigen Kammergerichts genommen werden.

d) Die Ober-Bau-Deputation, die mathematische Classe der Akademie der Wissenschaften und das Kammergericht sind verpflichtet, so oft sie es nöthig finden, wenigstens aber alle zehn Jahre, sich der fortdauernden Uebereinstimmung ihrer Exemplare mit den Originalen, §. 1, durch sachverständige Vergleichung und nöthigen Falls Berichtigung zu versichern, und die darüber aufgenommenen Protokolle durch Abdruck in den Amtsblättern jeder Regierung bekannt zu machen.

§. 3. In jedem Regierungs-Departement wird eine Eichungs-Commission errichtet, welche der Regierung untergeordnet ist. Sie besteht aus einem Director, den die Regierung ernennt, vier bis sechs unbesoldeten Beisitzern, welche die Stadtverordneten des Orts aus der Bürgerschaft wählen, und einen Mechanicus, den die Regierung auf die Wahl der Commission bestätigt.

§. 4. Die in Berlin zu errichtende Eichungs-Commission erhält zugleich die Verpflichtung, so oft es von ihr verlangt wird, die Probe-Mafse und Gewichte gegen Erstattung der Unkosten verfertigen zu lassen, für deren Richtigkeit sie verantwortlich ist. Der Sitz der Eichungs-Commission in den Regierungs-Departements soll durch Unsern Minister der Finanzen und des Handels bestimmt werden.

§. 5. Jede Eichungs-Commission erhält einen Satz Probe-Mafse und Gewichte. Sie ist verpflichtet, sich von der fortdauernden Uebereinstimmung dieser Mafse und Gewichte mit den Probe-Mafsen und Gewichten der hiesigen Eichungs-Commission, so oft sie es nöthig findet, wenigstens aber alle fünf Jahre durch Verglei-

= 1.163 981 299 212 598 Hamburger Elle,
= 1.179 773 543 495 610 Leipziger Elle,

chung und nöthigenfalls Berichtigung zu versichern. Die Protokolle hierüber werden bei den Regierungen aufbewahrt.

§. 6. Unter Aufsicht der Eichungs-Commissionen werden Eichungs-Aemter in den verkehrreichsten Städten errichtet. Wo diefs für jetzt geschehen soll, bestimmt das Ministerium der Finanzen und des Handels auf den Vorschlag der Regierungen.

§. 7. Die Eichungs-Aemter bestehen als Communal-Anstalten aus einem Magistrats-Mitgliede, zwei bis vier Deputirten der Bürgerschaft, und einem Sachkundigen. Sie erhalten von der Commune einen nach dem Apparate der Eichungs-Commission, §. 5, verfertigten Satz von Probe-Mafsen und Gewichten, dessen fortdauernde Uebereinstimmung mit diesem Apparate wenigstens alle drei Jahre geprüft, und durch die Eichungs-Commission zu ihrer Legitimation attestirt werden mufs.

§. 8. Bei jedem Eichungs-Amte mufs an einem offenen Orte ein in Zolle eingetheiltes, metallenes Fufsmafs und eine Elle befestigt seyn, woran jeder unentgeldlich die Richtigkeit seiner Mafse selbst prüfen kann. Das Amt sorgt für die Erhaltung dieser öffentlichen Probe-Mafse. In den gröfsten Städten des Reiches soll überdiefs an der Aufsenseite eines schicklichen öffentlichen Gebäudes, eine halbe Ruthe in eine harte Steinart eingehauen, oder aus Eisen gegossen, ausgestellt werden.

§. 9. Die Eichungs-Aemter sind verpflichtet, die Richtigkeit der ihnen von öffentlichen Behörden und Privat-Personen vorgelegten Mafse und Gewichte zu prüfen, und auf Verlangen durch Autdrückung des ihnen anvertrauten Stämpels zu bescheinigen. Auch die Eichungs-Commissionen haben dieselbe Verpflichtung, und vertreten überhaupt für ihren Ort durchgehends die Stelle eines Eichungs-Amtes.

§. 10. Zu seinem Privat-Gebrauche und in seiner eigenen Wirthschaft kann jeder sich ungestämpelter Mafse und Gewichte bedienen.

= 0.666 938 778 342 420 Lombard.Venet. Metro,
= 0.666 938 778 342 420 Niederländer Elle,

§. 11. Sobald aber irgend etwas nach Maſs oder Gewicht überliefert wird, kann sowohl der Geber, als der Empfänger fordern, daſs die Ueberlieferung nach gehörig gestämpelten Maſsen und Gewichten geschehe.

§. 12. Wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, darf sich bei dem Verkauf keines andern als gehörig gestämpelten Maſses und Gewichtes bedienen; auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestämpelten Maſse oder Gewichte haben. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, wenn auch sonst keine Uebervortheilung vorgefallen ist, eine Polizei-Strafe von einem bis fünf Thaler verwirkt.

§. 13. Alle öffentlichen Administrations-Bureaux, als Posten, Militär- und Civil-Magazine, für Rechnung des Staates, oder der Communen bestehende Debits-Contore, Forstämter etc. und alle, welche zu öffentlicher Beglaubigung des Maſses und Gewichtes angestellt sind, als Feldmesser, Holzmesser, Kornmesser, Vorsteher öffentlicher Wagen etc. sind verpflichtet, sich bei ihren Geschäften keines andern, als gehörig gestämpelten Maſses und Gewichtes zu bedienen, und dürfen auch bei einer Ordnungsstrafe von fünf Thalern kein ungestämpeltes Maſs und Gewicht in ihrem Geschäfts-Locale dulden.

§. 14. Jede Kreis- und städtische Polizei-Behörde muſs gehörig gestämpeltes Maſs und Gewicht so weit vorräthig haben, als der Localität nach zur Untersuchung der im gemeinen Verkehr vorkommenden Maſs- und Gewicht-Contraventionen erforderlich ist.

§. 15. Nach Verlauf von acht Monaten nach Kundmachung dieser Verordnung ab, sollen nur diejenigen Maſse und Gewichte für vorschriftmäſsig gestämpelt gelten, die mit dem Stämpel irgend eines inländischen Eichungs-Amtes bezeichnet sind, ältere Stämpel aber weiter nicht beachtet werden.

§. 16. Die ausgezeichnete Form dieses Stämpels soll besonders öffentlich bekannt gemacht werden, so bald die Eichungs-Aemter eingerichtet sind.

= 0,937 385 066 582 117 Russischen Arschin,
= 1.123 295 022 796 352 Schwedischen Elle.

§. 17. Die Stämpelung entbindet Niemand von der Verpflichtung, dafür zu sorgen, dafs sein gestämpeltes Mafs und Gewicht nicht durch den Gebrauch oder Zufall unrichtig werde.

§. 18. Die in den §§. 13 und 14 bezeichneten Behörden und Personen sind insbesondere verpflichtet, nicht nur so oft sie vermuthen, dafs eine Abweichung zufällig entstanden seyn könnte, sondern in jedem Falle wenigstens jährlich die fortdauernde Uebereinstimmung ihrer Mafse und Gewichte bei dem nächsten Eichungs - Amte prüfen, und sich die befundene Richtigkeit zu ihrer Legitimation attestiren zu lassen, bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von fünf Thaler.

§. 19. Die öffentliche Polizei ist verpflichtet, die Mafse und Gewichte, wonach öffentlich verkauft wird, oft zu untersuchen. Für ungestämpelt befundene zieht sie sofort mittels Dekretes die im §. 12 festgesetzte Strafe ein. Gestämpelte, die sie mit ihren Probe - Mafsen und Gewichten nicht übereinstimmend findet, sendet sie zur Untersuchung und Berichtigung nach dem §. 9 an das nächste Eichungs - Amt. Dem Inhaber fallen dabei die Transport - und Eichungs - Kosten zur Last. Entsteht in der einen oder andern Beziehung die Vermuthung einer betrüglichen Absicht; so denuncirt sie den Fall aufserdem noch den Criminal-Gerichten, welche ihn von Amtswegen zu untersuchen, und nach den Gesetzen darüber zu erkennen haben.

§. 20. Zu mehrerer Sicherheit des Verkehrs werden für den Verkauf gewisser Arten von Waaren nachfolgende Regeln festgesetzt.

§. 21. Den Gebrauch der in den verschiedenen Provinzen üblichen Handhaspel wollen Wir vorläufig noch gestatten. Sie müssen indefs ebenfalls durch die Eichungs-Aemter, welche von dem gebräuchlichen Mafs in Kenntnifs zu setzen sind, gestämpelt werden, und es findet auf die Personen, welche sich ungestämpelter, oder unrichtig gestämpelter Handhaspeln bedienen, um Gespinnste für den Handel darnach abzumessen, dasjenige Anwendung, was im §. 19 be-

Der Preufsische Fufs = 139.13 alt Pariser Linien,
= 0.992 885 968 113 452 Wiener Fufs,
= 1.075 359 406 399 752 Baierischen Fufs,

stimmt worden ist. Fabrikanten bleibt nicht allein unbenommen, in ihren Werkstätten ungestämpelte Handhaspel vom beliebigen Umfange zu gebrauchen, sondern sie können auch das Garn, das sie aufser ihren Werkstätten zu ihrem Gebrauche spinnen lassen, nach einem beliebigen Haspel bestellen, so wie es jedem frei steht, sich zum Abhaspeln des lediglich zu seinem eigenen Bedarf bestimmte Garns eines willkürlichen Mafsstabes zu bedienen. Auch bei dem Maschinen-Gespinnst ohne Unterschied, kann jeder Fabrikant für jetzt diejenigen Haspel gebrauchen, die seiner Convenienz entsprechen.

§. 22. Im gesammten Bauwesen in Unsern Staaten soll künftig nur einerlei Ruthen, Fufs- und Zollmafs gebraucht werden, und namentlich der Gebrauch besonderer Schlesischer, Cölnischer etc. Fufse und Zolle wegfallen.

§. 23. Bei dem gesammten Bergwesen in Unsern sämmtlichen Staaten wird künftig nur einerlei Lachtermafs gebraucht, und die Anwendung eines besondern Schlesischen Lachters hört auf.

§. 24. Bei der Vermessung vom Land wird in Unsern sämmtlichen Staaten blofs die §. 22 einzig authorisirte Ruthe gebraucht, und in Zehn- und Hunderttheile getheilt. Die Anwendung der besondern Provinzial-Ruthen, als der Kulmischen, Olezkoischen, Schlesischen etc. hört auf, auch die zu Verwechselungen Anlafs gebende Benennung von Decimal-Fufsen und Decimal-Zollen fällt weg.

§. 25. Steine, Mauerwerk, Faschinen, Erde, Torf, Brennholz sollen vom Jahre 1817 ab, im gemeinen Verkehr, und sofort in öffentlichen Verhandlungen blofs nach Kubik-Klaftern von ein hundert acht Kubik-Fufs berechnet, und dabei blofs nach Kubik-Klaftern, §. 22, authorisirte Fufs gebraucht werden. Eine solche Kubik-Klafter ist ein rechtwinkelig aufgesetzter Haufen, sechs Fufs lang und breit, und drei Fufs hoch

= 1.000 035 938 903 863 Dänischen Fuſs,
= 1.029 721 826 864 698 Englischen Fuſs,

oder tief. Indessen ist auch jede andere Aufsetzung gestattet, wenn sie nur die vorgeschriebene Anzahl Kubik-Fuſse gibt. Jeder Käufer kann Ablieferung nach diesem Maſse verlangen. Die Polizei ist verpflichtet, die Aufsetzung darnach für die genannten Materialien zu fordern, so weit sie zu Jedermanns feilem Verkaufe kommen. Privat-Personen und Instituten, die bloſs für ihren Gebrauch oder ihre Fabrication solche Materialien sammeln, oder anschaffen, bleibt dagegen die Aufsetzung nach ihrer Convenienz unbenommen; so wie auch beim Bauwesen der übliche Gebrauch der Schachruthen von 144 Kubik-Fuſs noch beibehalten werden kann.

§. 26. Die Böttcher sollen hinführo kein neues, oder durch Einsetzung neuer Dauben verändertes Gefäſs, worin Wein, Bier, Essig, Branntwein und ähnliche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf die Berliner Quartzahl und ihren Stämpel einzubrennen. Dieser Stämpel, der durch einzelne Buchstaben den Verfertiger speziell bezeichnet, wird ihnen von der Eichungs-Commission des Departements durch die Orts-Polizei gegen bloſse Erstattung der Kosten zugefertigt. Die örtliche Polizei ist verpflichtet, für die Zurücklieferung zu sorgen, sobald der Böttcher das Gewerbe aufgibt.

§. 27. Durch das bloſse Unterlassen der hiemit vorgeschriebenen Bezeichnung verwirken die Böttcher einen Thaler Polizei-Strafe für jedes unbezeichnete Gefäſs. Unrichtig befundene gebrannte Gefäſse müssen sie unentgeldlich umarbeiten, und auſserdem erlegen sie noch den Werth des Gefäſses als Polizei-Strafe. Auch bleibt es der Beurtheilung der Polizei-Behörden überlassen, nach Bewandtniſs der Umstände, die Einleitung des Criminal-Verfahrens nachzusuchen, und den Contravenienten bei erheblicher Unrichtigkeit der Bezeichnung den Stämpel abzunehmen.

§. 28. Alle Flaschen, welche inländische Glashütten verfertigen, müssen daselbst mit einem Stämpel bezeichnet werden, der neben dem besondern Zeichen

= 0.313 853 542 749 374 Französischen Mètre,
= 1.095 511 811 023 622 Hamburger Fufs,

der Glashütte den Inhalt in Berliner Quarten, oder deren Theilen ausdrückt. Diese Stämpel erhalten die Hüttenbesitzer gegen blofse Bezahlung der Kosten von der Eichungs-Commission des Regierungs-Departements durch die örtliche Polizei-Behörde, die auch verpflichtet ist, für deren Rücklieferung zu sorgen, wenn die Glashütte eingeht.

§. 29. Durch die blofse Nichtbezeichnung wird eine Polizei-Strafe von zwei Groschen für jede Flasche verwirkt. Flaschen, deren Inhalt um mehr als ein Sechzehntheil von der durch den Stämpel bezeichneten Angabe abweicht, mufs die Glashütte gegen Erstattung des Kaufpreises und der Transport-Kosten zurücknehmen.

§. 30. Vom 1. Januar 1819 ab, kann Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Branntwein in Flaschen kauft, fordern, dafs sie ihm in, nach §. 28, gestämpelten Flaschen geliefert werden.

§. 31. Die Eichungs-Commissionen sollen Branntwein-Probemesser, welche nach den Normal-Messern, die sie erhalten werden, angefertigt, und von ihnen gestämpelt seyn müssen, zum Verkaufe feil halten. Wer nach acht Monaten von Kundmachung dieser Verordnung ab, Branntwein im Grofsen, von einer bedungenen Stärke kauft, kann verlangen, dafs ihm derselbe nach solchen gestämpelten Probemessern überliefert werde.

§. 32. Die Gold- und Silberarbeiter erhalten diejenigen Stämpel, welche erforderlich sind, um, den bestehenden Verordnungen gemäfs, den Feingehalt der goldenen und silbernen Geräthe und Waaren aller Art zu bezeichnen, und den Namen des Verfertigers anzudeuten, gegen blofse Bezahlung der Kosten, durch die örtliche Polizei-Obrigkeit, von derjenigen Eichungs-Commission, welche sich im Hauptorte der Provinz, wo das Ober-Präsidium seinen Sitz hat, befindet. Die örtliche Polizei-Obrigkeit mufs auch für Rückgabe dieser Stämpel sorgen, wenn der Gold- oder Silberarbeiter aufhört, sein Handwerk zu betreiben.

= 1.110 375 099 760 574 Leipziger Fuſs,
= 0.313 853 542 749 374 Lomb. Venet. Metro,
= 3.138 535 427 493 740 Niederländer Palm,
= 1.030 592 592 592 592 Russischen Fuſs,
= 1.057 323 291 814 540 Schwedischen Fuſs.

§. 33. Jeder Käufer von neuer Gold- oder Silberarbeit ist berechtigt, die Annahme derselben zu versagen, wenn sie nicht mit dem hier vorgeschriebenen Stämpel versehen ist.

§. 34. Die Eichungs-Commission zu Berlin insbesondere hat die Verpflichtung, sorgfältig ausgearbeitete Probemaſse und Gewichte, Behufs wissenschaftlicher Untersuchungen, zum Verkaufe bereit zu halten.

§. 35. Alle Eichungs-Commissionen und Eichungs-Aemter erhalten eine Taxe, wodurch bestimmt wird, was sie für die bei ihren vorfallenden Arbeiten und von ihnen zu liefernden Werkzeuge nehmen dürfen. Die Taxe muſs in ihrem Geschäfts-Locale zu Jedermanns offener Einsicht angeschlagen, sämmtlichen Polizei-Behörden mitgetheilt, auch dem Publicum durch die öffentl. Blätter bekannt gemacht werden.

Wir beauftragen insbesondere Unser Ministerium der Finanzen und des Handels mit der Ausführung dieser Maſs- und Gewichts-Ordnung, und befehlen Unsern Ministerien, Landes-Collegien, Polizei- und Justiz-Behörden, den Magistraten, Communen und überhaupt sämmtlichen Einwohnern Unserer Staaten, sich darnach, jeder an seinen Theil, genau zu achten.

So geschehen Berlin den 16. Mai 1816.

FRIEDRICH WILHELM.

C. Fürst v. Hardenberg. v. Kircheisen.
Graf v. Bülow. v. Schuckmann.
W. Fürst zu Wittgenstein. v. Boyen.

Das Getreidemaſs, der Preuſs. Scheffel = 4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäſsel = 48 Quart
= 2770.742 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.893 691 453 888 516 Wiener Metzen,
= 0.247 176 169 922 825 Baierischen Scheffel,

Anweisung (sub N. 357) zur Verfertigung der Probemaſse und Gewichte nach §. 1 der Maſs- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816.

§. 1. Das Grundmaſs für sämmtliche Preuſs. Staaten ist der Preuſs. Fuſs.

§. 2. Unter dieser Benennung soll der seit dem 28. October 1773 in Preuſsen, den Marken und Pommern eingeführte sogenannte Rheinländische Werkfuſs verstanden werden.

§. 3. Er enthält ein hundert neun und dreiſsig und dreizehn Hunderttheile Linien, des in wissenschaftlichen Verhandlungen allgemein bekannten Pariser Fuſses.

Damit aber die Gröſse des Preuſs. Fuſsmaſses, worauf die übrigen Maſse und Gewichte gegründet sind, unabhängig von jedem andern Maſse, auf einem Urmaſse beruhe, welches zu allen Zeiten bei entstehenden Zweifeln wieder erlangt werden kann, so soll nach Vollendung der Beobachtungen über die Secunden-Pendul-Länge von Berlin, diese und ihr Verhältniſs zum Preuſs. Fuſs bekannt gemacht werden.

§. 4. Dieser Preuſs. Fuſs wird in zwölf Zoll, und dieser Zoll in zwölf Linien eingetheilt.

§. 5. Zwölf dieser Fuſse machen eine Preuſs. Ruthe, die zum Gebrauche der Feldmesser, bloſs zehntheilig, hunderttheilig u. s. f., so weit es nöthig ist, eingetheilt wird.

§. 6. Eine Preuſs. Meile ist eine Länge von zweitausend solcher Ruthen.

§. 7. Die Berliner Elle soll fortan fünf und zwanzig und einen halben Preuſs. Zoll enthalten.

§. 8. Der Faden bei dem Seewesen enthält sechs Preuſs. Fuſs.

§. 9. Das Lachter bei dem Bergbau enthält achtzig Preuſs. Zoll. Es wird in 8 Achtel, das Achtel in 10

= 0.395 086 553 543 419 Dänischen Tonne,
= 0.189 072 773 387 429 Englischen Quarter,

Lachterzolle, der Lachterzoll in 10 Primen, die Prime in zehn Secunden getheilt.

§. 10. Der Preufs. Morgen enthält einhundert achtzig Preufs. Quadrat-Ruthen. Nach Hufen wird in öffentlichen Verhandlungen nicht mehr gerechnet.

§. 11. Der Berliner Scheffel soll drei tausend zwei und siebenzig Preufs. Kubik-Zoll enthalten, und zwei und zwanzig Preufs. Zoll im Lichten weit seyn. Neun Berliner Scheffel sind demnach sechzehn Preufs. Kubik-Fufs.

§. 12. Die Berliner Metze ist ein Sechzehntheil des Scheffels. Sie enthält demnach einhundert zwei und neunzig Preufs. Kubik-Zoll, oder neun Metzen sind ein Kubik-Fufs.

§. 13. Das Berliner Quart ist ein Drittel der Metze. Es enthält also vier und sechzig Preufs. Kubik-Zoll, oder sieben und zwanzig Quart sind ein Kubik-Fufs.

§. 14. Der Eimer enthält sechzig Berliner Quart; ein Oxhoft enthält drei, ein Ohm zwei, ein Anker einen halben Eimer.

§. 15. Die Biertonne enthält einhundert Quart.

§. 16. Die Tonne zum Messen des Salzes, des Kalks, des Gypses, der Stein- und Holzkohlen, der Asche und anderer trockner Waaren enthält vier Berliner Scheffel, oder neun Tonnen sind vier und sechzig Kubik-Fufs.

§. 17. Die Leinsaat-Tonne macht jedoch hievon eine Ausnahme, und behält ferner den bisher üblichen Inhalt. Nach diesem enthalten vier und zwanzig solche Tonnen sechs und sechzig und einen halben Berliner Scheffel; also die Tonne sieben und dreifsig zwei Drittheil Metzen.

§. 18. Das Gewicht eines Preufs. Kubik-Fufses destillirten Wassers, im luftleeren Raume, bei einer Temperatur von fünfzehn Graden des Reaumur'schen Quecksilber-Thermometers wird in sechs und sechzig gleiche Theile getheilt, ein solcher Theil ist ein Preufs. Pfund.

§. 19. Die Hälfte dieses Pfundes kommt genau mit

= 0.054 961 409 253 044 Französischen Kilolitre,
= 0.521 600 527 108 433 Hamburger Scheffel,

der bisher bei dem Preuſs. Münzwesen üblichen Cölnischen Mark überein, und soll auch ferner unter der Benennung Preuſs. Mark zum Wägen der Münzen, des Goldes und Silbers gebraucht werden.

§. 20. Die doppelte Eintheilung der Mark für Gold in vier und zwanzig Karat, für Silber in sechzehn Loth, soll nicht mehr officiell gebraucht, sondern die Mark für alle edle Metalle bloſs in zweihundert acht und achtzig Grän eingetheilt werden.

§. 21. Das Preuſs. Pfund, §. 18, soll auch als Kramergewicht dienen, und zu diesem Zwecke in zwei und dreiſsig Loth, das Loth aber in vier Quentchen eingetheilt werden.

§. 22. Einhundert und zehn Pfund sind ein Preuſs. Centner.

§. 23. Nach Steinen und Schiffspfunden soll bei öffentlichen Verhandlungen nicht mehr gerechnet werden. Dagegen soll die Preuſs. Schiffslast viertausend Pfund enthalten.

§. 24. Das besondere Fleischergewicht wird nicht mehr gebraucht. Die Fleischer bedienen sich künftig auch des Kramergewichtes.

§. 25. Das Medicinal-Gewicht behält seine übliche Abtheilung. Demnach hat das Medicinal-Pfund zwölf Unzen, die Unze acht Drachmen, die Drachme drei Scrupel, der Scrupel zwanzig Gran.

Aber das Gewicht dieser Theile soll so bestimmt werden, daſs das Medicinal-Pfund vier und zwanzig Preuſs. Loth, die Unze zwei solche Preuſs. Lothe, die Drachme ein Preuſs. Quentchen enthält.

§. 26. Juwelen werden auch ferner nach Karaten, und deren Eintheilung in halbe, Viertel etc. gewogen. Einhundert sechzig solcher Karate sollen neun Preuſs. Quentchen gleich seyn.

§. 27. In allen öffentlichen Verhandlungen sollen im ganzen Preuſs. Staate keine andere Maſse und Gewichte angewendet werden.

§. 28. Auch für den Privat-Verkehr sollen in den alten Theilen der Marken und der Provinzen Pom-

= 0.511 584 564 254 062 Leipziger Scheffel,
= 0.549 614 092 530 449 Lomb. Venet. Soma,

mern und Preufsen keine andern Mafse und Gewichte stämpelfähig seyn.

§. 29. Dagegen soll in den, durch die neue Eintheilung des Staates, diesen Provinzen noch zugetheilten Landstrichen, so wie in allen andern, vorstehend nicht genannten Theilen des Staats, wo der Privat-Verkehr neben den erwähnten Mafsen und Gewichten, auch den Gebrauch einzelner Provinzial-Mafse und Gewichte erfordert, dieser Gebrauch zum Privat-Verkehr vorläufig noch nachgegeben werden. Es müssen aber durch die betreffenden Regierungen die Verhältnisse dieser Provinzial-Mafse und Gewichte zu den gesetzlichen genau ausgemittelt, bei Unserem Ministerium der Finanzen und des Handels zur Prüfung eingereicht, das richtige Verhältnifs dem Publicum bekannt gemacht, und hiernächst jedes dieser Mafse und Gewichte von den betreffenden Eichungs-Aemtern gestämpelt werden.

§. 30. Andere Provinzial-Mafse und Gewichte als diejenigen, deren Gebrauch hiernach vorläufig noch gestattet werden wird, sind nicht stämpelfähig.

§. 31. Die §. 1 der Mafs- und Gewichts-Ordnung vom heutigen Tage zu verfertigenden Original-Mafse und Gewichte, welche künftig die einzige Grundlage des ganzen Preufs. Mafs- und Gewicht-Systems seyn sollen, sind allein und ganz genau nach vorstehenden Vorschriften und hiermit gesetzlich bestimmten Verhältnissen auszuarbeiten, ohne Rücksicht, was sonst für Mafse und Gewichte irgendwo in den Preufs. Staaten als Normal-Mafse und Gewichte gebraucht worden seyn möchten.

Berlin, den 16. Mai 1816.

FRIEDRICH WILHELM.

C. Fürst v. Hardenberg. v. Kircheisen.
Graf v. Bülow. v. Schuckmann.
W. Fürst zu Wittgenstein. v. Boyen.

= 0.549 614 092 530 449 Niederländ. Rasiere,
= 0.282 496 603 821 244 Russischen Tschetwert,
= 0.375 132 475 517 690 Schwedischen Tonne *).

*) Zu Vermeidung der Bruchrechnnngen ist das Normal-Gewicht bei den königl. Magazinen für den Preufs. Scheffel bei

Erbsen und Hülsenfrüchten auf 90½ Pfund,
Weizen auf 85½ »
Roggen » 80½ »
Gerste » 55½ » und
Hafer » 45½ »

festgesetzt worden. Der Scheffel Mehl aller Art wird auch ferner zu 75 Pfund berechnet.

Seit dem 1. Januar 1820 ist die Mafs- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 in allen Theilen des königl. Preufs. Staates allgemein und gesetzlich eingeführt worden.

Mit Bezug auf die Mafs- und Gewichts-Ordnung vom 16. Mai 1816 überhaupt, und die in derselben, §§. 6, 7, 8 und 9, insbesondere gegebenen Bestimmungen, werden den Eichungs-Aemtern folgende Anweisungen zur Führung ihrer Geschäfte gegeben.

§. 1. Die Eichungs-Aemter stehen zunächst unter der hierselbst eingesetzten Eichungs-Commission, der sie als ihrer vorgesetzten Behörde Achtung und Befolgung ihrer gesetzmäfsigen Anweisungen schuldig sind. Sie erhalten von derselben auf ihren Antrag Probemafse, Gewichte und Wagen, Belehrung und Auskunft über den technischen Betrieb ihrer Geschäfte.

§. 2. Sie müssen ihre Normal-Mafse, Gewichte und Wagen mindestens alle drei Jahre von der Eichungs-Commission untersuchen lassen.

§. 3. Die Eichungs-Aemter erhalten von der Eichungs-Commission die Stämpel, womit die geprüften Mafse, Gewichte und Wagen bezeichnet werden. Die Bestimmung jedes Stämpels ist ihnen schon bekannt gemacht, und ergibt sich aus dem weiterhin Folgenden. Als Regel mufs beachtet werden, dafs die Stäm-

Das Weinmafs, der Oxhoft = $1^1/_2$ Ohm = 3 Eimer = 6 Anker = 180 Quart. 1 Eimer = 60 Berliner Quart = 3463.427 499 960 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.184 197 098 273 432 Wiener Eimer,
= 1.071 096 729 694 944 Baier. Schänk-Eimer,

pelung aufser dem Preufs. Adler auch den Namen des Eichungsortes, und durch die Buchstaben Pr. die Bezeichnung »Preufsisch« enthalten mufs.

§. 4. Zum Wirkungskreise der Eichungs-Aemter gehören: *a*) die Prüfung, Eichung und Stämpelung aller neuen, und die Revision der alten Wagen, Wagschalen und Gewichte; *b*) die Prüfung und Stämpelung der gesetzlich im Preufs. Staate angenommenen Längenmafse; *c*) die Prüfung und Stämpelung des gesetzlichen Scheffels und seiner Unterabtheilungen, so wie *d*) der blechernen, zinnernen und kupfernen Hohlmafse zu Flüssigkeiten; *e*) der Bier-, Salz-, Kalk-, Gyps-, Stein- und Holzkohlen-Tonnen, und *f*) derjenigen Weifen und Haspeln, welche nach §. 21 der Mafs- und Gewichts-Ordnung das bisher in Schlesien übliche Mafs halten müssen, nämlich eine Schlesische Elle von einem Endpuncte der gegenüberstehenden Bogen zu dem andern, oder von vier Schlesischen Ellen im Umfange; *g*) sie haben die Verbindlichkeit, auf Erfordern die zur Untersuchung eingeschickten Flaschen zu prüfen, und über den befundenen Inhalt ein Attest auszustellen; *h*) eine gleiche Verpflichtung liegt denselben in Ansehung derjenigen Böttchergefäfse ob, welche zum öffentlichen Verkehr gebraucht werden, und die einen bestimmten Inhalt haben sollen; *i*) die Prüfung und Stämpelung der gesetzlich im Staate eingeführten Alcoholometer wird bis dahin, dafs die erforderlichen Einrichtungen bewirkt sind, nur durch die Eichungs-Commission in Berlin geschehen. Die vorgezeichneten Geschäfte beschränken sich nicht auf einen bestimmten Bezirk, sondern es verrichten solche die Eichungs-Aemter Jedermann, der ihnen Mafse, Gewichte oder Gefäfse zur Eichung stellt.

= 0.458 823 276 142 279 Dänischen Ahm,
= 15.125 821 870 819 676 Englischen Imp. Gall.,

§. 5. Die Eichungs-Aemter bestehen als Communal-Anstalten aus einem Magistrats-Mitgliede als Dirigent, zwei bis vier aus der Bürgerschaft durch die Stadtverordneten gewählten Beisitzern, von welchen einer die Stelle des Rendanten vertritt, und einem Sachkundigen. Die Wahl dieses Personals unterliegt der Bestätigung der Regierung, und diese Bestätigung mufs jederzeit nachgesucht werden, wenn eine Veränderung im Personale nothwendig wird.

§. 6. Die Eichungs-Aemter müssen auch einen Gehilfen annehmen, welcher die Böttcherverrichtungen besorgt.

§. 7. Sobald die Eichungs-Aemter eingerichtet sind, und in Wirksamkeit treten, müssen von ihnen die Tage und Stunden bestimmt, und am Orte bekannt gemacht werden, an welchen sie ihre Geschäfte betreiben werden.

Für die Folge wird es genügen, wenn dazu zwei Tage in jeder Woche, und zwar diejenigen gewählt werden, an welchen Auswärtige, namentlich Landleute, den Eichungsort zu besuchen pflegen. Jetzt, da Vorräthe zum Verkaufe geeicht werden müssen, werden jedoch diese Geschäftstage lediglich, insbesondere für den Sachkundigen, nicht ausreichen.

§. 8. Beim Antritte wird den Beisitzern die Art und Weise des Eichens und Stämpelns nebst den Normalen vorgezeigt.

§. 9. Das vorsitzende Magistrats-Mitglied empfängt von der Eichungs-Commission sämmtliche zur Prüfung der Mafse und Gewichte nöthigen Normale, nebst einem Verzeichnisse, in welchem dieselben näher beschrieben und benannt sind, unter seine unmittelbare Aufsicht, und es hat dasselbe vorzüglich die Verpflichtung, für ihre Erhaltung und Verhütung ihrer Beschädigung zu sorgen.

§. 10. Zur Schonung dieser Probemafse und Gewichte sollen sich die Eichungs-Aemter zum täglichen Gebrauch eines nach diesen Originalien sorgfältig abgeglichenen Systems von Gewichten, die schweren

= 0.068 701 761 565 512 Französischen Kilolitre,
= 0.474 438 709 653 114 Hamburger Ahm,

aus Gufseisen, die leichten aus Messing verfertiget, bedienen. Dieses zweite Gewichts-System ist von der Eichungs-Commission zu erbitten, sobald es der Zustand der Eichungs-Casse verstattet. Für dessen Uebereinstimmung mit den Normalen mufs das vorsitzende Magistrats-Mitglied gemeinschaftlich mit dem Sachverständigen stets sorgen.

§. 11. Entstehet über die Richtigkeit der Normale irgend ein Zweifel, so hat solchen das vorsitzende Magistrats-Mitglied ohne Anstand der Eichungs-Commission anzuzeigen, damit die nach §. 7 der Mafs- und Gewichts-Ordnung angeordnete Untersuchung und Ausgleichung veranstaltet werden kann.

§. 12. Das vorsitzende Magistrats-Mitglied führt die vorkommenden Correspondenzen.

§. 13. Das dirigirende Magistrats-Mitglied hat auch dafür zu sorgen, dafs nach dem Bedarfe Vorräthe von Gemäfsen, insbesondere Ellen, auch hölzerne Scheffel, mit Einschlufs der Unterabtheilungen und Streichhölzer, Gewichte und Wagen, im geeichten Zustande, sich stets im Eichungs-Amte befinden, und dafs die festgesetzte Eichungs-Gebühren-Taxe, §. 66, so wie der Verkaufpreis für jedes Stück, im Amte angeschlagen und nicht überschritten werde.

§. 14. Die Verkaufpreise dürfen die Selbstkosten nicht übersteigen. Die letzteren sind der Regierung nachzuweisen, welche sich die Genehmigung der Verkaufspreise vorbehält.

§. 15. Mafse und Gewichte, welche die Kaufleute zum täglichen Betriebe ihres Gewerbes bedürfen, müssen das erste Mal im Locale des Eichungs-Amtes nach den gesetzlichen Bestimmungen geeicht, und mit den neuen Stämpeln bezeichnet werden. Wenn in der Folge die Kaufleute darauf antragen sollten, zur Ersparung der Transport-Kosten die Revision ihrer Wagen und Gewichte in ihrem Hause vorzunehmen; so kann das vorsitzende Magistrats-Mitglied diese Revision zwar anordnen, dasselbe mufs sich jedoch überzeugen, dafs dabei vorschriftmäfsig verfahren werde.

= 0.905 684 344 018 200 Leipziger Eimer,
= 0.687 017 615 655 125 Lomb. Venet. Soma,

Die §§. 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 schreiben vor, wie Beglaubigungsscheine, die Erhebung der Gebühren, die Revision der Cassen und der Dienst des Rendanten beschaffen seyn sollen.

§. 24. Als Sachkundige bei den Eichungs-Aemtern können nur diejenigen angestellt werden, die sich mit den Grundverhältnissen der gesetzlichen Maſse und Gewichte genau bekannt gemacht haben, vermöge ihres Gewerbes mit Metallarbeiten umzugehen verstehen, auch practisch oder theoretisch die erforderliche mathematische Vorkenntniſs besitzen, und deren Pünctlichkeit und Zuverläſsigkeit in Arbeiten und Geschäften zweifellos ist.

§. 25. Das Ausgleichen der eingelieferten Maſse und Gewichte mit den Normalen, und hiernächst die erforderliche Stämpelung derselben, ist das Hauptgeschäft des Sachkundigen, welches jedoch nur im Amts-Locale vorgenommen werden kann.

§. 26. Nur dasjenige Maſs und Gewicht, welches das Gesetz vom 16. Mai 1816 vorschreibt, darf zur Eichung angenommen werden.

§. 26. Kein Maſs und Gewicht darf gestämpelt werden, wenn es nicht zuvor mit dem Normal-Maſse und Gewichte sorgfältig verglichen, und übereinstimmend von dem Eichungs-Amte befunden ist.

§. 28, 29, 30 enthält die Zeit und Hilfsarbeit der Sachkundigen, nebst Reparatur der Normale.

§. 31. Reparaturen gehören nicht zur Eichung und dürfen im Amts-Locale nicht vorgenommen werden.

§. 32. Schreibt die Ablieferung der geeichten Objecte vor.

§. 33. In der Regel sind alle Wagbalken der Revision und Stämpelung unterworfen, und es sind hievon die Juwelen- und Goldwagen so wenig ausgenommen, als alte und neue Wagbalken, sie mögen inländische oder ausländische Fabricate seyn.

§. 34. Jeder Wagebalken muſs nach Verhältniſs seiner Stärke mit zwei möglichst schweren, unter sich vollkommen übereinstimmenden Gewichten ge-

= 0.687017615655125 Niederländischen Vat,
= 5.411605468687500 Russischen Wedra,

prüft werden. Nach geschehener Ausgleichung wird derselbe auf der Mitte des Schenkels mit dem Stämpel bezeichnet, welcher der Gröfse des Wagebalkens angemessen seyn mufs.

Die §§. 35, 36, 37, 38 handeln von der Prüfaug und Stämpelung der Wagschalen.

§. 39. Alle sogenannte Römische oder Schnellwagen, Federwagen, Wagen mit ungleich langen Schenkeln, zusammengesetzten Hebeln, und alle dergleichen künstliche Wagen, als Kornwagen etc. dürfen in der Regel zur Eichung nicht angenommen, noch weniger gestämpelt werden. Auf besondere Veranlassungen dürfen jedoch dergleichen Wagen untersucht, und darf über den Befund ein pflichtmäfsiges Gutachten von dem Eichungs-Amte ausgestellt werden.

§. 40. Wagebalken von schlechter Beschaffenheit, dafs sie nach dem pflichtmäfsigen Gutachten des Eichungs-Amtes keiner Wiederherstellung fähig sind, werden völlig unbrauchbar gemacht, und das Metall dem Eigenthümer zurückgegeben.

§. 41. Ist Reparatur möglich, so darf doch das Eichungs Attest dem Eigenthümer über dergleichen schadhafte Gegenstände nicht eher ertheilt werden, als bis die Reparatur, welche nach §. 31 aufser dem Amts-Locale geschehen, und dem, der sie verrichtet, besonders bezahlt werden mufs, bewirkt, und die Wage oder der reparirte Gegenstand geprüft und richtig befunden ist.

§. 42. Wagebalken, deren Zapfen und Pfannen nicht gehörig gehärtet sind, sind schadhaften gleich zu achten, und dürfen nicht gestämpelt werden.

§. 43. Gewichte von Blei, Zinn und von ähnlichen weichen Metallmischungen, die bei ihrem täglichen Gebrauche eine schnelle Abnützung befürchten lassen, dürfen nicht zur Eichung angenommen, noch weniger gestämpelt werden.

§. 44, 45, 46, 47, 48 und 49, von der Eichung der verschiedenen Gewichte.

§. 50. Jedes Gewicht mufs aufser dem Stämpel

= 0.437 297 820 603 773 Schwedischen Ahm,
= 0.546 622 971 623 447 » Tonne.

Die Einheit des Handelsgewichtes ist das Preufs. Pfund = 9734.381 960 124 654 627 84 Holländischen As,

= 0.835 180 871 755 369 Wiener Pfund,
= 0.835 198 768 488 335 Baierischen Pfund,
= 0.936 682 764 339 772 Dänischen Pfund,
= 1.253 238 952 458 918 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.031 236 623 427 917 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.467 711 310 353 467 Franz. Kilogramme,

des Eichungs-Amtes, auch mit der Angabe seiner Schwere bezeichnet seyn.

§. 51. Die bei der Revision der Wagen und Gewichte vorkommende gewöhnliche Entschuldigung, dafs ein unrichtig befundenes altes Gewicht nicht zum Auswägen der Waaren, sondern als altes Metall zum Tariren oder Ausgleichen der Wagschalen angewendet werde, darf durchaus nicht geduldet werden, vielmehr mufs ein solches Gewicht weggenommen, und von dem Eichungs-Amte der Polizei-Behörde mit der erforderlichen Anzeige überliefert werden.

§. 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58 schreibt die Prüfungs- und Stämpelungs-Methode der Getreide- und Flüssigkeits-Mafse vor.

§. 59, 60, 61 und 62 enthalten die Vorschriften, die bei der Prüfung der Längenmafse zu beobachten sind.

§. 64 und 65 bestimmt die Verrichtungen des Böttchers.

§. 66 und 67, die Berechnung und Verwendung der Gebühren.

§. 68. Verkauf der Mafse, Gewichte und anderer Gegenstände.

Der letzte, 69. §. handelt von der Stellvertretung.

Datirt den 27. September 1818.

Dieser Vorschrift sind die Taxen für die Einholung der Eichungsgebühren angehängt.

= 0.965 623 460 043 248 Hamburger Pfund,
= 1.000 563 471 731 095 Leipziger Pfund,
= 0.467 711 310 353 467 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.467 711 310 353 467 Niederländer Pond,
= 1.143 565 212 089 829 Russischen Pfund,
= 1.104 295 872 099 639 Schwed. Victual. Pfund.

Eine Schiffslast = 4000 Pfund; 1 Centner = 110 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Preufsische Mark.

Das Medicinal-Gewichts-Pfund = 24 Preussische Loth.

Das Juwelengewicht das Karat (deren 160 = 9 Preufsischen Quentchen) wird in $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$, $^1/_{32}$ und $^1/_{64}$ Karat untergetheilt.

Mercantilia.

In Berlin domicilirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer General-Consul für die königl. Preufsischen Staaten.

In auswärtigen Staaten bestehen 110 königl. Preufsische Consulate, und in den Preufsischen Handelsstädten befinden sich 12 Dänische, 3 Französische, 8 Grofsbrittanische, 3 Hannöver'sche, 7 Niederländische, 2 Nord-Amerikanische, 5 Russische, 1 Sächsisches, 9 Schwedische, 1 Oesterreichisches und 1 Spanisches Consulat.

Wechsel-Uso ist 14 Tage nach der Acceptation.

Respect-Tage sind drei, mit Inbegriff der Sonn- und Festtage. Bei den Juden ist die nämliche Einrichtung. Wenn der dritte Respect-Tag bei den Christen auf einen Sonn- oder Festtag, und bei den Juden auf einen Sonnabend oder jüdischen Feiertag fällt, mufs am zweiten Respect-Tage bezahlt oder protestirt werden,

und wenn alle drei Respect-Tage Feiertage sind, muſs am ordentlichen Verfalltage bezahlt werden. Das neueste Stück der Preuſs. Gesetzsammlung im Jahre 1825 enthält die Börse-Ordnung für die Corporation der Kaufmannschaft zu Berlin. Sie bestimmt, daſs nur eine Börse in Berlin zugelassen, und an den Versammlungen jeder, nicht zur Corporation der Kaufmannschaft gehörige Handeltreibende, wenn dieser den jährlich auf drei Thaler festgesetzten Betrag entrichtet, so wie überhaupt Jedermann Theil nehmen könne. Ausgeschlossen sind jedoch: Personen weiblichen Geschlechtes und diejenigen, welche sich fremder Zwecke wegen einfinden; ferner die in Concurs versunkenen Kaufleute, muthwillige oder betrügerische Bankerottirer, erklärte Verschwender und unter Curatel stehende Personen. Die Börsen-Versammlungen finden im Börsehause, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich von Mittag 1 bis 2 Uhr Statt. Regulirung der Course ist Sache der Börse-Commissarien; die Fonds- und Geld-Course werden, mit Ausnahme des Mittwochs, täglich, die Wechsel-Course nur Freitags festgestellt. Wenn letzteres geschehen ist, werden die Course in ein besonderes Protokoll-Buch eingetragen, und dann die Cours-Zettel gedruckt, welche mit dem Börsestämpel die Ueberschrift: »Börse von Berlin,« jedoch ohne Unterschrift führen, jeden Nachmittag ausgegeben werden, und in streitigen Fällen, in so ferne sie mit dem Protokoll-Buche übereinstimmen, den richterlichen Entscheidungen zur Grundlage dienen. Kein Mäkler darf andere, als in der Börse-Druckerei angefertigte Cours-Zettel ausgeben. Alle Schiffer und Fuhrleute sollen ihre Ankunft in Berlin den ersten Tag nach dersel-

ben, und ihre Abfahrt den letzten Tag vor derselben auf der Börse schriftlich anzeigen; dieſs muſs geschehen, wenn sie Frachtgüter nach Berlin, oder von da nach andern Orten angenommen haben, und in Erfahrung bringen, daſs durch Umstände oder Thatsachen ihre Ankunft am Orte der Bestimmung 4 bis 5 Tage länger, als gewöhnlich, verzögert, oder eine Beschädigung der Güter veranlaſst werden kann.

Berlin hält vier Jahrmärkte, nämlich: auf Philippi und Jakobi, 8 Tage nach Frohnleichnam, auf Laurentii, auf Kreuz-Erfindung; und auf Allerheiligen, Viehmarkt; der Wollmarkt fängt am 16. Juni an, und dauert bis zum 23.

BERN,

25° 7′ 6″ L.; 46° 57′ 14″ Br. *),

eine der ansehnlichsten hübsch gebauten Städte der Schweiz, Hauptstadt des gröſsten Cantons gleiches Namens, auf einer Anhöhe, von drei Seiten von der Aar umflossen, zählt 1062 Häuser und (1824) 17552 Einwohner, hat eine Münzstätte, Fabriken in Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren; treibt ziemlich lebhaften Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 15 Batzen oder 60 Kreuzer à 8 Heller, oder nach Schweizer Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen;

*) 25° 22′ 45″ L.; 46° 56′ 55″ Br. nach *v. Zach* Berl. Astronom. Jahrb. 1791, S. 148.

auch nach Livres zu 20 Sols à 12 Deniers de Suisse.

Der Zahlwerth dieser Rechnungsmünzen bestimmt den Schweizer Franken zu 125$^{1543}/_{3000}$ Französischen Gran fein Silber; die Französische Mark fein Silber wird seit 1. Januar 1826 zu 37 Franken, 1 Batzen, 1$^{1}/_{3}$ Rappen ausgebracht.

Gold wird zu 18 Karat, und Silber zu 13 Loth fein verarbeitet.

Mafs-System.

Die Elle = 240.5 alt Pariser Linien,
= 0.696 259 882 982 018 Wiener Elle,
= 0.651 284 967 638 855 Baierischen Elle,
= 0.864 330 637 915 543 Dänischen Elle,
= 0.593 325 425 526 123 Engl. Imperial Yard,
= 0.452 105 806 507 250 Französischen Aune,
= 0.946 850 393 700 787 Hamburger Elle,
= 0.959 696 727 853 152 Leipziger Elle,
= 0.542 526 967 808 701 Lomb. Venet. Metro,
= 0.542 526 967 808 701 Niederländ. Elle,
= 0.813 458 424 410 517 Preufsischen Elle,
= 0.762 523 779 327 837 Russischen Arschin,
= 0.913 753 799 392 097 Schwedischen Elle.

Der gewöhnliche Berner Fufs = 130.029 780 427 2 alt Pariser Linien,
= 0.927 943 250 363 258 Wiener Fufs,
= 1.005 022 263 311 176 Baierischen Fufs,
= 0.934 625 555 631 266 Dänischen Fufs,
= 0.962 369 748 065 204 Englischen Fufs,
= 0.293 325 0 . . Französischen Mètre,
= 1.023 856 538 796 850 Hamburger Fufs,
= 1.037 747 649 059 856 Leipziger Fufs,
= 0.293 325 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 2.933 250 0 . . Niederländ. Palm,
= 0.934 591 967 420 398 Preufsischen Fufs,

= 0.963 183 558 720 000 Russischen Fufs,
= 0.988 165 855 496 363 Schwedischen Fufs.

Der Berner Steinbrecher - Fufs = 140.862 262 129 466 ... alt Pariser Linien,
= 1.005 248 066 592 873 Wiener Fufs,
= 1.088 748 354 687 483 Baierischen Fufs,
= 1.012 487 059 331 296 Dänischen Fufs,
= 1.042 542 556 574 773 Englischen Fufs,
= 0.317 761 230 568 706 Französischen Mètre,
= 1,109 151 670 310 761 Hamburger Fufs,
= 1.124 200 016 994 945 Leipziger Fufs,
= 0.317 761 230 568 706 Lomb. Venet. Metro,
= 3.177 612 305 687 060 Niederländ. Palm,
= 1.012 450 672 963 894 Preufsischen Fufs,
= 1.043 424 163 921 975 Russischen Fufs,
= 1.070 487 678 338 032 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Mütt = 12 Mäfs = 24 Mäfsli = 48 Immi = 96 Achterli = 192 Sechzehnleri = 8475.954 315 494 4 alt Französische Kubik - Zoll,
= 2.733 884 257 468 517 Wiener Metzen,
= 0.756 134 610 925 431 Baierischen Scheffel,
= 1.208 606 062 383 345 Dänischen Tonne,
= 0.578 390 983 186 337 Engl. Imper. Quarter,
= 0.168 132 0 . . Franz. Kilolitre,
= 1.595 623 929 874 698 Hamburger Scheffel,
= 1.564 984 179 374 889 Leipziger Scheffel,
= 1.681 320 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 1.681 320 0 . . Niederländ. Rasiere,
= 3.059 091 866 184 004 Preufsischen Scheffel,
= 0.864 183 062 974 174 Russischen Tschetwert,
= 1.147 564 704 597 637 Schwedischen Tonne.

Das Berner Getränkmafs, das Landfafs = 6 Saum = 24 Brenten oder Eimer = 600 Mafs oder Pinten. Ein Saum = 50513.324 198 400 alt Pariser Kubik - Zoll,

= 17.271 252 809 704 047 Wiener Eimer,
= 15,621 708 944 550 331 Baier. Schänk-Eimer,
= 6.691 836 020 189 441 Dänischen Ahm,
= 220.606 767 122 103 116 Engl. Imper. Gallons,
= 1.002 0.. Franz. Kilolitre,
= 6.919 583 664 810 395 Hamburger Ahm,
= 13.209 205 878 088 962 Leipziger Eimer,
= 10.020 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 10.020 0.. Niederländischen Vat,
= 14.584 778 863 996 255 Preufsischen Eimer,
= 78.927 069 060 0.. Russischen Wedra,
= 6.377 892 011 213 545 Schwedischen Ahm,
= 7.972 375 163 108 482 » Tonnen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quent = 512 Pfennig = 10825.361 664 Holländischen As,
= 0.928 783 668 921 380 Wiener Pfund,
= 0.928 803 571 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.041 661 374 081 059 Dänischen Pfund,
= 1.393 695 594 463 408 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.146 812 345 714 285 Engl.Imp.avoirdupoisPf.
= 0.520 130 0.. Franz. Kilogramme,
= 1.073 845 594 823 706 Hamburger Pfund.
= 1.112 701 504 178 272 Leipziger Pfund,
= 0.520 130 0.. Lomb.Venet. Libbra,
= 0.520 130 0.. Niederländer Pond,
= 1.112 074 881 419 730 Preufsischen Pfund,
= 1.271 730 147 630 527 Russischen Pfund,
= 1.228 059 701 017 505 Schwed. Victual. Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Französische Mark zu 16 Loth à 4 Quent à 4 Pfennig = 244.753 Grammes; auch Seide, Galonen und Salz wird hiemit gewogen.

Das Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96

Drachmen = 288 Scrupel = 5760 Gran = 356. 658 Grammes.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Sardinischer General-Consul.

Uso und Respect-Tage sind in Bern nicht eingeführt, sondern man bedient sich der Städte Basel und Genf, um von da aus die erforderlichen Rimessen und Tratten besorgen zu lassen; bei Streitfällen richtet man sich nach den Gesetzen der Städte, von welchen der zur Klage Anlafs gebende Wechselbrief gezogen ist.

Hält Märkte: am Lichtmefstage, am Palmtage, Sonntag nach Bartholomäi und Martini.

BESANÇON,

23° 42′ 30″ L.; 47° 13′ 45″ Br. *),

Hauptstadt des königl. Französischen Departements Doubs, an dem Doubs, der sie von drei Seiten umfliefst, zählt 3293 Häuser und (1826) 26388 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Uhr-Fabriken, eine Uhrmacherschule für 200 Zöglinge, Leinwand-Manufacturen, Kattundruckereien, Gärbereien, Tabak- und Senfmühlen; treibt Handel mit Wein, Getreide, Eisen, Schlachtvieh, Käse, ferner mit ihren erzeugten Manufacten und Fabricaten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 42′ 30″ östl. L.; 47° 13′ 45″ Br.

BEZIERES,

20° 52′ 35″ L.; 43° 20′ 11″ Br. *),

Stadt des Departements Hérault im Königreiche Frankreich, an der Orbe, auf einem Hügel und am Canal von Languedoc, welcher sie mit dem Mittelländischen Meere und mit Cette verbindet, zählt 2406 Häuser und (1826) 16140 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, Seidenwebereien, Gärbereien, Tuch- und Zitz-Fabriken, Papiermühlen und viele Destillir-Laboratorien; treibt lebhaften Handel mit Tuch, Wein, Leder, Getreide, Seide, Liqueur, Mandeln, Oel und Papier.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

BIELEFELD,

26° 9′ 42″ L.; 52° 1′ 9″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Mindischen Regierungsbezirke der königl. Preuſsischen Provinz Westphalen, am Fuſse des Sparenberges, in einer angenehmen Gegend, von der Lutter durchflossen, zählt 1000 Häuser und 6670 Einwohner, hat Leinwand-, Seiden-, Baumwollen- und Tuch-Manufacturen, Leinwandbleichen, Eisen-, Stahlwaaren-, Leder- und Wachs-Fabriken; treibt wichtigen Handel mit genannten Artikeln, und vorzüglich mit Bielefelder Leinwand.

Münzen, Maſse und Gewichte seit dem 1. Jänner 1820 wie Berlin.

*) *B. v. Vega* hat 20° 52′ 24″ L.; 43° 20′ 41″ Br.

BILBAO,

$14^{\circ} 57' 45''$ L.; $43^{\circ} 14' 15''$ Br.,

Hauptstadt der königl. Spanischen Provinz Biscaya, unfern vom Meere, am Ybaxaval, zählt 1000 Häuser und 15000 Einwohner, hat eine sichere Rhede zu Olaviaga, mehrere Kupferhämmer, Nägel- und Segeltuch-Fabriken, Gärbereien und Schmieden; treibt beträchtlichen Seehandel mit Wolle, Eisen, Wein, Oel, Kastanien und Fischen, wefshalb sich hier Französische, Teutsche, Böhmische, Irländische und Türkische Kaufleute niedergelassen haben.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reales de Vellon à 34 Maravedis de Vellon, und nach Reales de Vellon à 34 Maravedis de Plata, Castilianische Währung.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Vara = 377.196 078 983 04 alt Pariser Linien,

= 1.092 002 069 912 714 Wiener Elle,
= 1.021 464 183 342 919 Baierischen Elle,
= 1.355 601 362 023 504 Dänischen Elle,
= 0.930 561 430 641 985 Engl. Imperial Yard,
= 0.709 075 0 .. Französischen Aune,
= 1.485 023 933 004 094 Hamburger Elle,
= 1.505 171 903 364 086 Leipziger Elle,
= 0.850 890 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.850 890 0 .. Niederländischen Elle,
= 1.275 814 254 068 061 Preufsischen Elle,
= 1.195 929 229 496 005 Russischen Arschin,
= 1.433 115 801 607 294 Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, die Fanega = 12 Celemines = 3033.017 601 8688 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.978 278 372 221 444 Wiener Metzen,
= 0.270 573 613 183 199 Baierischen Scheffel,
= 0.432 485 042 331 213 Dänischen Tonne,
= 0.206 970 208 600 521 Engl. Imperial Quarter,
= 0.060 1640 . . Franz. Kilolitre,
= 0.570 974 699 146 987 Hamburger Scheffel,
= 0.560 010 635 500 147 Leipziger Scheffel,
= 0.601 640 o . . Lomb. Venet. Soma,
= 0.601 640 o . . Niederländ. Mudde,
= 1.094 658 976 501 168 Preuſsischen Scheffel,
= 0.309 237 443 204 019 Russischen Tschetwert,
= 0.410 642 131 702 544 Schwedischen Tonne.

Das Flüssigkeitsmaſs, die Cantara oder Arroba major = 8 Acumbres = 32 Quartillos = 794 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.271 480 345 998 281 Wiener Eimer,
= 0.245 551 784 579 757 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.105 168 460 886 268 Dänischen Ahm,
= 3.467 635 042 330 041 Engl. Imper. Gallons,
= 0.015 750 062 238 533 Franz. Kilolitre,
= 0.108 766 340 704 092 Hamburger Ahm,
= 0.259 930 441 149 551 Leipziger Eimer,
= 0.157 500 622 385 339 Lomb. Venet. Some,
= 0.157 500 622 385 339 Niederländischen Vat,
= 0.229 252 669 504 174 Preuſsischen Eimer,
= 1.240 625 o . . Russischen Wedro,
= 0.100 251 692 741 772 Schwedischen Ahm,
= 0.125 314 775 456 980 » Tonne.

Das Oelmaſs, die Arroba menor = 619.972 9 5161 6 alt Pariser Kubik-Zoll = 25 Pfund.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10194.380 0064 Holländischen As,

=	0.874 647 328 985 807	Wiener Pfund,
=	0.874 666 071 428 571	Baierischen Pfund,
=	0.980 945 691 697 779	Dänischen Pfund,
=	1.312 460 736 852 499	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.079 967 691 742 857	Engl.Imp.avoirdupoisPf.
=	0.489 813 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.011 253 979 461 642	Hamburger Pfund,
=	1.047 845 080 779 944	Leipziger Pfund,
=	0.489 813 0..	Lomb.Venet. Libbra,
=	0.489 813 0..	Niederländ. Pond,
=	1.047 254 982 022 244	Preufsischen Pfund,
=	1.197 604 365 834 217	Russischen Pfund,
=	1.156 479 467 324 531	Schwed. Victual. Pfund.

Ein Quintal-Macho zu Eisen = 155 Pfund.
Das gemeine Quintal = 100 Pfund.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Grofsbrittan. Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwerin'scher Consul,
» Consul der vereinigt. Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Preufs. Handels-Agent,
» » Schwed.Norweg.Consul,
» grofsherzogl. Schwerin. Consul und ein Handels-Agent für Galizien u. Asturien.

BIRMINGHAM,

15° 42′ 0″ L.; 52° 30′ 0″ Br.,

wichtige Fabriksstadt Englands, in der Grafschaft Warwik, ist einer der gröſsten Fabriks-Orte und Hauptsitz der Englischen Stahl-, Messing- und Kupfer-Fabriken, zählt 16400 Häuser und (1824) 106722 Einwohner, hat Fabriken in Knöpfen von Metall und Composition, in Schnallen, Messingwaaren, plattirten und lakirten Blechwaaren, in Bijouterien, Gewehren, Ringen, Nadeln, Buchdrucker-Typen, Feilen, Glas, Salmiak, Vitriol und verschiedenen Luxus-Artikeln, als kleine und geschmackvolle Englische Waaren von Stahl etc., hat eine Nagelgieſserei und mehrere Zucker-Raffinerien; 140 Groſshändler treiben ausgebreiteten und wichtigen Handel mit hiesigen und fremden Erzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul und ein königl. Spanischer Vice-Consul.

BOLOGNA,

29° 1′ 15″ L.; 44° 29′ 36″ Br. *),

Lat. *Bononia;* Franz. *Bologne,*

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, am Flüſschen Avisa, zwischen den Flüssen Reno und Savena, am Fuſse mehrerer Weinhügel, in einer sehr fruchtbaren Gegend, zählt 65287 Einwohner, hat ein Handelsgericht, eine Münzstätte (welche den Buchstaben B zur

*) *Abbé v. Triesnecker* hat 29° 0′ 32″ Länge.

Bezeichnung ihrer Münzen führt), hat Seidenbau, Seidenmühlen, Seiden-Fabriken, Goldschlägereien, Kunstblumen-, Theriak-, Leder- und Seife-Fabriken und Kreidegruben; in der Nähe der Stadt sind Mahl-, Papier-, Säge-, Loh-, Oel-, Stampf- und andere Mühlen, auch Eisenhammerwerke; treibt ansehnlichen Handel mit genannten Artikeln, mit Bologneser Kreide, Bologneser Seide, welche der Teutschen und Ungarischen vorgezogen wird, der Chinesischen, Persischen und Levantischen aber nachstehet.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari. 1 Scudo = 5 Lire = 10 Paoli = 100 Soldi = 500 Quatrini = 1200 Denari. Das Wechselgeld ist $2^1/_2$ % besser als das Corrent-Geld.

Die feine Cölner Mark Gold wird zu $724^{13}/_{16}$ Lire Wechselgeld, und die feine Cölner Mark Silber wird zu $46^{11}/_{24}$ Lire Wechselgeld ausgebracht, welches in Moneta lunga die feine Cölner Mark Gold zu 742.9 Lire, und die feine Cölner Mark Silber 47.62 Lire austrägt.

Goldmünzen sind: Die Bologneser Doppia, 1 Ducaten, 34 Gran Oesterreichischen Goldgewichtes, 5.469 Denar metrischen Gewichtes schwer, nach dem Patente, Wien vom 1. Nov. 1823, valvirt auf 19 Lire, 40 Centesimi in Oesterreichischen Liren; im 20 fl. Fuſse zu 6 fl. 28 kr. Die halbe Doppia nach Verhältniſs.

Der Zecchino oder Bologneser Ducaten nach dem Oesterreichischen Münz-Tariffe vom 1. Nov. 1823, nach Oesterreichischen Ducaten zu 60 Gran die Schwere eines Stückes $58^3/_4$ Gran, 3.417 Denar nach dem metrischen Gewichte,

Werthbetrag eines Stückes in neuen Oesterreichischen Liren (*Lira Austriaca*) 13 Lire, 20 Centesimi, und in Conventions-Münze nach dem 20 fl. Fuſs 4 fl. 24 kr.

Ueber die hier 1826 geprägten Leoninas ist unter Rom das Nähere angegeben und dort beliebig aufzuschlagen.

Silbermünzen sind: Bologneser Scudo oder Frauenthaler, der Werth eines Stückes in neuen Oesterreichischen Liren ist 6 Lire, 17 Cent. in Conventions-Münze des 20 fl. Fuſses 2 fl. 3.4 kr.

Bologneser Scudo à 10 Paoli = 6 Lire, 11 Cent. in neuen Oesterreichischen Liren, und 2 fl. 2.2 kr. im 20 fl. Fuſse.

Maſs-System.

Die Braccio zu allen Schnittwaaren = 285. 996 806 069 76 alt Pariser Linien,

= 0.827 975 479 115 851 Wiener Elle,
= 0.774 492 395 742 952 Baierischen Elle,
= 1.027 841 171 858 975 Dänischen Elle,
= 0.705 568 302 122 464 Engl. Imperial Yard,
= 0.537 633 3 .. Französischen Aune,
= 1.125 971 677 440 000 Hamburger Elle,
= 1.141 248 228 530 566 Leipziger Elle,
= 0.645 1600 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.645 1600 .. Niederländ. Elle,
= 0.967 345 161 130 757 Preuſsischen Elle,
= 0.906 774 908 274 445 Russischen Arschin,
= 1.086 614 004 824 316 Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 168.186 478 1184 alt Pariser Linien,

= 1.200 244 333 717 958 Wiener Fuſs,
= 1.299 941 862 099 242 Baierischen Fuſs,
= 1 208 887 533 645 283 Dänischen Fuſs,
= 1.244 773 143 836 830 Englischen Imper. Foot,

= 0.379 400 0 .. Französischen Mètre,
= 1.324 302 977 310 236 Hamburger Fuſs,
= 1.342 270 376 044 692 Leipziger Fuſs,
= 0.379 400 0 .. Lomb. Venetian. Metro,
= 3.794 0 .. Niederländischen Palm,
= 1.208 844 089 113 778 Preuſsischen Fuſs,
= 1.245 825 763 840 000 Russischen Fuſs,
= 1.278 139 011 592 330 Schwedischen Fuſs.

10 Fuſs = 1 Ruthe; die Biolca = 196 □ Ruthen; die Tornatura = 140 □ Ruthen Feldmaſses.

Das Getreidemaſs, die Corba = 2 Stari = 8 Quarteroni oder Quartiroli = 32 Quarticeni oder Cupi = 3720.039 140 966 4 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.199 883 348 363 885 Wiener Metzen,
= 0.331 862 377 235 799 Baierischen Scheffel,
= 0.530 449 043 343 276 Dänischen Tonne,
= 0.253 851 898 694 396 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.073 792 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.700 308 573 224 096 Hamburger Scheffel,
= 0.686 860 993 531 462 Leipziger Scheffel,
= 0.737 920 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 0.737 920 0 .. Niederländ. Rasiere.
= 1.342 614 772 853 769 Preuſsischen Scheffel,
= 0.379 284 113 571 421 Russischen Tschetwert,
= 0.503 658 403 402 567 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, die Corba = 2 Mezze Corbe = 4 Quarterole = 60 Boccali = 240 Foglietti = 3720.018 975 966 720 Franz. Kubik-Zoll,
= 1.271 929 519 792 971 Wiener Eimer,
= 1.150 449 997 757 165 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.492 815 655 562 986 Dänischen Ahm,
= 16.246 433 449 867 649 Engl. Imp. Stand. Gall.
= 0.073 791 600 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.509 587 974 012 198 Hamburger Ahm,

= 0.972 782 870 732 125 Leipziger Eimer,
= 0.737 916 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.737 916 0.. Niederländischen Vat,
= 1.074 085 996 025 522 Preufsischen Eimer,
= 5.812 529 649 948 000 Russischen Wedra,
= 0.469 695 465 204 256 Schwedischen Ahm,
= 0.587 120 078 928 179 » Tonne.

Gewicht - System.

Das Pfund, Lira; Libbra = 12 Onces = 192 Ferlini = 1920 Carati = 7680 Grani = 7537. Holländischen As,
= 0.646 652 068 534 570 Wiener Pfund,
= 0.646 665 925 364 610 Baierischen Pfund,
= 0.725 241 522 651 168 Dänischen Pfund,
= 0.970 340 184 243 388 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.798 451 351 366 192 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.362 132 918 204 182 Franz. Kilogramme,
= 0.747 649 316 428 997 Hamburger Pfund,
= 0.774 702 175 991 119 Leipziger Pfund,
= 0.362 132 918 204 182 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.362 132 918 204 182 Niederländ. Pond,
= 0.774 265 899 044 656 Preufsischen Pfund,
= 0.885 423 547 054 925 Russischen Pfund,
= 0.855 018 636 222 530 Schwedischen Pfund.

Ein Peso = 25 Pfund. Die Once zu Seide wird in 16 Ferlini eingetheilt. Das Gold-, Silber- und Münzgewicht ist dem gemeinen Pfund gleich. Juwelen werden nach der Holländisch-Trois-Oncia von 640 Holländischen As abgewogen, die in 16 Ferlini, 160 Carati und 640 Grani eingetheilt ist. 7.6 Onces = 1 Cölner Mark.

Das Medicinal-Gewichts-Pfund = $11^1/_4$ Onces des Handelsgewichtes, und wird in 12 Oncie, 96 Dramme, 288 Scrupoli, 6912 Grani abgetheilet.

Mercantilia.

Der Uso jener auf Bologna bezogenen Wechselbriefe ist von Genua und Rom 10 Tage nach Sicht, oder nach der Acceptation.

Von Mailand, Venedig, Florenz, Pisa, Lucca, ganz Toscana, Ancona, Marca, Romagna und der Lombardie 8 Tage nach der Acceptation.

Von Neapel 14 Tage nach Sicht.

Von Antwerpen, Frankreich und Flandern 2 Monat nach Dato.

Nach dieser Vorschrift richtet man sich zwar in Ansehung der aufser Italien gelegenen Orte; es ist aber in Bologna längst gewöhnlich, dafs man die Italienischen Tratten 8 Tage nach der Acceptation bezahlt, so dafs ein Wechsel, welcher am 1. eines Monats acceptirt wurde, am 10. desselben Monats bezahlt seyn soll, wonach man also den Acceptations- und Zahlungstag mit unter die gedachten 8 Tage zählet.

Verfallene Wechselbriefe, welche an Sonn- und Feiertagen ankommen, müssen den folgenden Tag, jene, welche an einem Sonn- oder Festtage verfallen, den Tag vorher bezahlt oder protestirt werden, indem Respect-Tage nicht verordnet sind.

Bologna hält Markt vom 14. bis 31. August.

BONN,

24° 40′ 30″ L.; 50° 45′ 24″ Br. *),

Lat. *Arx Ubiorum;* Ital. *Bona,*

Kreisstadt des Regierungs-Bezirkes Cöln in der königl. Preufsischen Provinz Jülich-Cleve-Berg,

*) *v. Zach* hat 27° 24′ 30″ Länge.

in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend am Rhein, zählt 1300 Häuser und 10570 Einwohner, hat Baumwollen-, Siamoisen-, Seiden-, Tabak-, Seifen-, Vitriol- und Scheidewasser-Fabriken; treibt Handel mit ihren Natur- und Kunst-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

BORDEAUX,

17° 5′ 46″ L.; 44° 50′ 14″ Br. *),

Lat. *Burdigala*,

Hauptstadt des königl. Französischen Departements der Gironde, und ansehnliche Handelsstadt, in einer groſsen Ebene, zieht sich in Gestalt eines halben Mondes an der Garonne hin, die hier in das Aquitanische Meer mündet, zählt 8000 Häuser und (1827) 93000 Einwohner, hat einen guten vom Fort Trompette befestigten Hafen, eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, eine Bank, eine Assecuranz-Gesellschaft, guten Weinbau, Fabriken in Glas, Branntwein, Essig, Kattun, Tabak, Papier, Baumwollen und Wollenzeugen, Spitzenklöppeleien, Zucker-Raffinerien und Korkschneidereien; treibt ausgebreiteten See- und Landhandel mit Bordeaux-Wein, getrocknetem Obst, Mehl, Oel, Wolle, Branntwein und Stockfisch.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 54′ 14″ w. L.; 44° 50′ 14″ Br.

Ein Oxhoft Bordeaux - Wein 11497.078600 551936 alt Pariser Kubik - Zoll,

= 3.931 021 254 971 387 Wiener Eimer,
= 3.555 577 006 629 835 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.523 094 469 172 939 Dänischen Ahm,
= 50.211 174 609 189 826 Engl. Imper. Gallons,
= 0.228 060 080 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.574 930 942 278 794 Hamburger Ahm,
= 3.006 479 590 113 212 Leipziger Eimer,
= 2.280 600 800 0.. Lomb. Venet. Some,
= 2.280 600 800 0.. Niederländ. Vat,
= 3.319 566 701 103 088 Preufsischen Eimer,
= 17.964 185 313 362 400 Russischen Wedra,
= 1.451 639 283 741 239 Schwedischen Ahm,
= 1.814 551 414 659 215 » Tonne.

Ein Tonneau = 4 Barriques (Oxhoft) = 6 Tierçons = 128 Veltes (Viertel).

Mercantilia.

Hier residirt ein grofsherzogl. Baden'scher Consul und Vice - Consul,
» königl. Baierischer Consul,
» Bremenscher Vice - Consul,
» königl. Dän. Cons. u. Vice-Cons.,
» » Grofsbrittan. Consul und Vice - Consul,
» Hamburgischer General-Consul,
» königl. Hannöv. General-Consul,
» herzogl. Holsteinischer Consul,
» Lübeckischer Consul,
» grofsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul und Vice-Consul,
» Mexikanischer Handels-Agent,
» königl. Niederländischer Consul,
» Nord - Amerikanischer Consul,
» herzogl. Oldenburgischer Cons.,

hier residirt ein kaiserl. Oesterr.General-Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russ. Consul,
» königl. Sächsischer Consul,
» grofsherzogl. Sachsen-Weimar'-scher Consul,
» königl. Sardin. General-Consul,
» herzogl. Schleswig'scher Cons.,
» königl. Schwedisch - Norwegischer General - Consul,
» Schweizer Consul u. Vice-Cons.,
» königl. Spanischer Consul.

Der Uso ist 30 Tage nach Dato. Die a Vista gestellten Wechselbriefe müssen bei ihrer Präsentation sogleich bezahlt, oder noch am nämlichen Tage protestirt werden. Die auf mehrere Tage nach Sicht, oder auf ein oder mehr Uso gestellten Tratten hatten vormals in Frankreich gewöhnlich 10 Respect-Tage, allein gegenwärtig sind diese allgemein aufgehoben worden.

Alle Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden sind, dürfen hier in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

In einer Vorstellung der Handelskammer von Bordeaux an das Ministerium, wird (nach der allgem. Preufs. Staatszeitung vom 27. Mai 1826) der Verkehr zwischen Frankreich und Süd-Amerika als wachsend dargestellt, und folgende Thatsachen als die bündigsten Beweise davon angeführt: Im Jahre 1824 liefen aus Bordeaux 35 Schiffe nach Mexico, Columbien, Buenos-Ayres und Peru aus; der Werth ihrer Ladungen betrug 14 Millionen. Der nämliche Handel beschäftigte

im Jahre 1825 63 Schiffe, welche für 20 Millionen Erzeugnisse unseres Bodens und unseres Kunstfleisses ausführten *).

Bordeaux hält jährlich zwei Messen: die erste, *Foire de Mars*, fängt am 1. März an, die zweite, *Foire d'Octobre*, am 15. October, jede dauert 14 Tage, die letztere ist wegen vielen Weingeschäften vorzüglich berühmt.

BOTZEN,

29° 2′ 1.62″ L.; 46° 29′ 48.46″ Br.,

Lat. *Bolzanum;* Ital. *Bolzano*,

Handels- und Kreisstadt der gefürsteten Grafschaft Tirol, am Zusammenflusse der Talfer, Eisack und Etsch, von Bergen umgeben, zählt 980 Häuser und 6863 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, einige Seiden-Manufacturen, in der Gegend guten Wein und vortreffliches Obst; treibt starken Verkehr in Tüchern, Leinwand etc. nach Italien.

Münz-System wie Wien.

Mafs-System.

Die Botz'ner Elle = 350.4 alt Pariser Linien,
= 1.01442604·567149 Wiener Elle,
= 0.948899179462182 Baierischen Elle,
= 1.259299191374663 Dänischen Aln,
= 0.864454175070077 Engl. Imper. Yard,

*) Nach *Röding's* Amerikanischen Miscellen 1826, Seite 544, wurden 1824 aus Bordeaux 304 Schiffe nach Amerika, Afrika und Ost-Indien expedirt; 1825 nur 282; und von dort her langten an 176 Schiffe.

= 0.658 702 181 289 566 Französischen Aune,
= 1.379 527 559 055 118 Hamburger Elle,
= 1.398 244 213 886 671 Leipziger Elle,
= 0.790 442 617 547 479 Lomb. Venet. Metro,
= 0.790 442 617 547 479 Niederländischen Elle,
= 1.185 180 174 276 279 Preufsischen Elle,
= 1.110 970 196 575 776 Russischen Arschin,
= 1.331 306 990 881 458 Schwedischen Elle.

Die Botz'ner Bracce = 243.7 alt Pariser Linien,

= 0.705 524 047 745 189 Wiener Elle,
= 0.659 950 713 570 016 Baierischen Elle,
= 0.875 831 087 151 841 Dänischen Elle,
= 0.601 219 984 202 562 Engl. Imper. Yard,
= 0.458 121 351 541 858 Französischen Aune,
= 0.959 448 818 897 637 Hamburger Elle,
= 0.972 466 081 404 628 Leipziger Elle,
= 0.549 745 621 850 230 Lomb. Venet. Metro,
= 0.549 745 621 850 230 Niederländischen Elle,
= 0.824 281 987 645 917 Preufsischen Elle,
= 0.772 669 625 871 908 Russischen Arschin,
= 0.925 911 854 103 343 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 148.114 098 419 alt Pariser Linien,

= 1.057 0.. Wiener Fufs,
= 1.144 799 029 363 116 Baierischen Fufs,
= 1.064 611 668 707 996 Dänischen Fufs,
= 1.096 214 475 730 829 Englischen Fufs,
= 0.334 120 135 987 440 Französischen Mètre,
= 1.166 252 743 456 692 Hamburger Fufs,
= 1.182 075 098 498 802 Leipziger Fufs,
= 0.334 120 135 987 440 Lomb. Venet. Metro,
= 3.341 201 359 874 400 Niederländischen Palm,
= 1.064 573 409 178 466 Preufsischen Fufs,
= 1.097 141 469 770 470 Russischen Fufs,
= 1.125 598 261 370 804 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemaſs, der Kornstar = 1541.486 0648 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.497 200 0 . .	Wiener Metzen,
= 0.137 515 012 760 723	Baierischen Scheffel,
= 0.219 804 087 380 570	Dänischen Tonne,
= 0.105 189 528 801 242	Engl. Imper. Quarter,
= 0.030 577 457 758 729	Franz. Kilolitre,
= 0.290 189 394 728 915	Hamburger Scheffel,
= 0.284 617 072 525 849	Leipziger Scheffel,
= 0.305 774 577 587 290	Lomb. Venet. Some,
= 0.305 774 577 587 290	Niederländ. Rasiere,
= 0.556 844 136 263 860	Preuſsischen Scheffel,
= 0.157 165 329 050 404	Russischen Tschetwert,
= 0.208 702 753 076 413	Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, der Yhren = 2240. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.765 889 137 324 443	Wiener Eimer,
= 0.692 740 550 955 486	Baier. Schänk-Eimer,
= 0.296 747 698 218 189	Dänischen Ahm,
= 9.782 748 734 029 335	Engl. Imp. Gallons,
= 0.044 433 424 955 055	Franz. Kilolitre,
= 0.306 847 107 276 029	Hamburger Ahm,
= 0.585 758 740 618 707	Leipziger Eimer,
= 0.444 334 249 550 550	Lomb. Venet. Some,
= 0.444 334 249 550 550	Niederländischen Vat,
= 0.646 758 160 817 825	Preuſsischen Eimer,
= 3.5000 . .	Russischen Wedra,
= 0.282 825 934 183 465	Schwedischen Ahm,
= 0.353 532 867 786 375	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10426.401 1008 Holländischen As,

= 0.894 554 045 270 458	Wiener Pfund,
= 0.894 573 214 285 714	Baierischen Pfund,
= 1.003 271 727 493 168	Dänischen Pfund,

=	1.342 331 957 694 803	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.104 547 439 142 857	Engl. avoirdupois Pound,
=	0.500 961 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.034 269 822 983 636	Hamburger Pfund,
=	1.071 693 727 019 498	Leipziger Pfund,
=	0.500 961 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.500 961 0..	Niederländ. Pond,
=	1.071 090 197 971 488	Preufsischen Pfund,
=	1.224 861 489 410 602	Russischen Pfund,
=	1.182 800 484 266 299	Schwed. Victual. Pfund.

Ein Saum = 4 Centner = 400 Pfund.

Mercantilia.

Da auf Botzen keine Irregulär-Wechsel, oder doch nur selten vorkommen, und meistens auf die Messen trassirt wird, so ist hier kein Uso üblich; dagegen sind nach dem erneuerten Mefs- und Wechselrechte vom 23. März 1792, §. 79, zwei Respect-Tage eingeführt. Auf Botzen gezogene Wechselbriefe, es sey in oder aufser den Messen, dürfen nicht girirt, sondern müssen an den Inhaber direct gestellt seyn.

Alle indossirte sowohl wie solche Wechsel, welche an mehr als eine Person zu zahlen gestellt, sind bei Strafe von 200 Rthlr. verbothen, wie solches nach den Mefs-Gesetzen folgender Gestalt lautet: *Per Decreto avanti d'ora seguito, resta proibito l'accettar, e pagar lettere di Cambio, o spazi girati, e più resti proibito il pagare, e protestare lettere di Cambio, che nominano la valuta di più d' una persona sotto pena di Talleri* 200.

Botzen hält vier berühmte Messen: 1) *La Fiera mezza di Quadragesima* (Mittfasten-Markt), fängt Montag nach Oculi an. 2) *La Fiera di Corpus Domini* (Frohnleichnams-Markt), fängt den

Tag nach Frohnleichnam an. 3) *La Fiera di San Bartolomeo* (Egidien-Markt), fängt den Tag nach Maria Geburt an. 4) *La Fiera di San Andrea* (Andreas-Markt), fängt den 1. December, wenn es aber ein Sonntag ist, den darauf folgenden Tag an. Jede Messe dauert 15 Tage, in welcher Zeit vom 6. bis 12. acceptirt, vom 13. bis zu Ende rescontrirt wird. Falls aber bis zum 15. nicht bezahlt wird, der Protest erhoben werden muſs.

BOULOGNE,

19° 16′ 44″ L.; 50° 43′ 31″ Br.,

Seestadt im königl. Französischen Departement der Meerenge von Calais, an der Mündung der Liane, zählt 1600 Häuser und (1826) 17728 Einwohner, hat einen kleinen, etwas seichten Hafen mit gefährlichem Eingange, hat einige Fabriken in Leinwand- und Wollenwaaren, auch Zucker-Raffinerien; treibt Handel und Häringfischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

BRAUNSCHWEIG,

28^0 12′ 12″ L.; 52^0 15′ 35″ Br.,

Lat. *Brunsviga;* Franz. *Brunsvic,*

Hauptstadt des gleichnamigen Herzogthumes, in einer grofsen, wohlangebauten Ebene, an der Ocker, welche in mehreren Armen durch die Stadt fliefst, zählt 2845 Häuser und (1824) 37360 Einwohner, hat eine Münzstätte, Fabriken in Tuch, Wollenzeug, Leinwand, Drill, lakirten Blechwaaren, Tabak und Mineral-Farben, Salmiak- und andere chemische Laboratorien, Gärbereien, Wachsbleichen; treibt wichtigen Producten- und Speditions-Handel, ferner mit Hopfen, Flachs, Garn, Leinwand, Braunschweiger Methwürsten, mit lakirten Blechwaaren und Braunschweiger Grün.

Münz-System.

Braunschweig führt Buch und Rechnung in Reichsthalern zu 24 guten Groschen à 12 Pfennig.

1 Rthlr. = $1^1/_2$ R. fl. = $1^4/_5$ Marien fl. = 24 ggr. = 36 Marien gr. = 48 Sechspfennig-Stücken = 72 Mattier = 96 Dreier = 288 Pfennig.

Die Cölner Mark fein Silber wird zu $13^1/_3$ Rthlr. ausgebracht.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 252.997 856 593 92 alt Pariser Linien,

= 0.732 441 822 314 527 Wiener Elle,
= 0.685 129 733 241 043 Baierischen Elle,
= 0.909 246 564 578 328 Dänischen Elle,
= 0.624 158 257 466 880 Engl. Imperial Yard,
= 0.475 600 0 . . Franz. Aune,
= 0.996 054 553 519 370 Hamburger Elle,

= 1.009 568 462 066 719 Leipziger Elle,
= 0.570 720 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 0.570 720 0 . . Niederländ. Elle,
= 0.855 730 718 520 283 Preufsischen Elle,
= 0.802 149 196 556 499 Russischen Arschin,
= 0.961 238 056 967 781 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 126.498 928 296 96 alt Par. Linien,
= 0.902 745 711 833 834 Wiener Fufs,
= 0.977 731 707 350 131 Baierischen Fufs,
= 0.909 246 564 578 328 Dänischen Fufs,
= 0.936 237 386 202 630 Englischen Fufs,
= 0.285 360 0 . . Französischen Mètre,
= 0.996 054 553 519 370 Hamburger Fufs,
= 1.009 568 462 066 719 Leipziger Fufs,
= 0.285 360 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 2.853 600 0 . . Niederländ. Palm,
= 0.909 213 888 427 801 Preufsischen Fufs,
= 0.937 029 098 496 000 Russischen Fufs,
= 0.961 325 421 941 073 Schwedischen Fufs.

Eine Ruthe = 8 Ellen = 16 Fufs.

Das Getreidemafs, der Wispel = 4 Scheffel = 40 Himten = 160 Vierfafs = 640 Becher. Ein Braunschweiger Scheffel = 15650.056 251 648 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 5.047 861 376 112 380 Wiener Metzen,
= 1.396 131 781 074 934 Baierischen Scheffel,
= 2.231 577 962 590 617 Dänischen Tonnen,
= 1.067 944 810 151 348 Engl. Imper. Quarter,
= 0.310 440 0 . . Franz. Kilolitre,
= 2.946 170 228 096 385 Hamburger Scheffel,
= 0.889 596 796 933 087 Leipziger Scheffel,
= 3.104 400 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 3.104 400 0 . . Niederländ. Rasiere,
= 5.648 326 784 539 308 Preufsischen Scheffel,
= 1.595 633 133 904 923 Russischen Tschetwert,
= 2.118 870 809 217 107 Schwedischen Tonnen.

Das Getränkmaſs, das Fuder = 4 Oxhoft = 6 Ahm = 240 Stübchen = 960 Quartier = 1920 Nöſsel. Ein Oxhoft = 1111.946 478 354 432 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.380 190 950 472 584 Wiener Eimer,
= 0.343 879 650 021 545 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.147 307 078 009 463 Dänischen Ahm,
= 4.856 202 233 674 195 Engl. Imp. Gallons,
= 0.022 056 960 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.152 320 339 432 511 Hamburger Ahm,
= 0.290 773 378 926 911 Leipziger Eimer,
= 0.220 569 600 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.220 569 600 0.. Niederländischen Vat,
= 0.321 053 776 459 092 Preuſsischen Eimer,
= 1.737 416 372 428 800 Russischen Wedro,
= 0.140 396 116 742 172 Schwedischen Ahm,
= 0.175 495 369 338 999 » Tonne.

Ein Bierfaſs = 4 Tonnen = 108 Stübchen = 432 Quartier = 864 Nöſsel. Ein Faſs Braunschweiger Mumme = 100 Stübchen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund zu 32 Loth à 4 Quent etc. = 9726.445 824 Holländischen As,

= 0.834 499 975 000 535 Wiener Pfund,
= 0.834 517 857 142 857 Baierischen Pfund,
= 0.935 919 116 277 279 Dänischen Pfund,
= 1.252 217 226 070 530 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.030 395 888 571 428 Engl. Imp. Avoirdupois P.
= 0.467 330 0.. Franz. Kilogramme,
= 0.964 836 217 538 782 Hamburger Pfund,
= 0.999 747 743 732 590 Leipziger Pfund,
= 0.467 330 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.467 330 0.. Niederländ. Pond,
= 0.999 184 731 382 314 Preuſsischen Pfund,

= 1.142 632 899 260 135 Russischen Pfund,
= 1.103 395 574 330 476 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Centner = 5 schwere Stein = 10 leichte Stein = 114 Pfund. Das Schiffspfund = 3 Centner = 342 Pfund.

Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Cölner Mark zu 4020 Holländischen As.

Verarbeitetes Silber hält 12 Loth fein, und hat einen stehenden Löwen zum Zeichen.

Mercantilia.

Hier wohnt ein groſsherzogl. Mecklenburg-Strelitzischer Consul.

Der Uso ist hier 14 Tage nach der Acceptation.

Respect-Tage sind nicht vorgeschrieben, doch kann der Inhaber eines Wechselbriefes, in Folge des 31. §. der Wechselordnung vom Jahre 1715, drei Tage, ohne sich zu präjudiciren, zugestehen.

Die in Messen gezogenen Wechsel müssen längstens bis Freitags Abend in der ersten Woche angenommen seyn, früher ist Niemand zur Acceptation verpflichtet, dann aber kann der Inhaber protestiren lassen. Die Zahlungen geschehen Donnerstags nachher, in Ermangelung derselben muſs gleich protestirt werden.

Braunschweig hält zwei Messen, die acht bis zehn Tage dauern, und in Folge der im Februar 1768 erflossenen Verordnung, wie folget, ihren Anfang nehmen. Die Lichtmesse und der Laurenti-Markt, beide den Donnerstag in der Woche, in welcher Maria Lichtmeſs und Laurenti fällt; geschähe es jedoch, daſs einer dieser Tage auf einen Sonntag fiele, so gehet die Messe den Donnerstag zuvor ein. Der Groſs-

handel soll nur drei Tage früher, folglich vom Montage an gerechnet, bis zu dem Donnerstag, wo die Messe eingeläutet wird, anfangen.

Hält ferner jährlich Wollmärkte: am 1. Juli, vier Tage dauernd, und am 7. August, als ein zur Messe gehörender Theil.

BREGENZ,

27° 23′ 40″ L.; 47° 30′ 30″ Br.,

Lat. *Brigantium;* Franz. *Brigance,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises in der gefürsteten Grafschaft Tirol, an der Mündung des Flusses Bregenz in den Bodensee, zählt 354 Häuser und 1951 Einwohner; hat Baumwollspinnereien und Kattun-Fabriken, viele Holzarbeiter und in der Nähe Eisenhütten; treibt lebhaften Handel mit Getreide, Wein, Obst, Vieh und Holz.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Innsbruck.

Hält Märkte: zu Jacobi, am 17. October, am 1. Freitag nach Allerheiligen, und den 5. December.

BREMEN,

26° 27′ 45″ L.; 53° 4′ 38″ Br. *),

Handels- und freie Bundesstadt (Hanseestadt, *olim:* An Seestadt) in einer ebenen, sandigen Ge-

*) *Mayer* hat 26° 26′ 42″ L.; 53° 4′ 50″ Br. *B. v. Vega* hat 26° 26′ 0″ L.; 53° 4′ 32″ Br. *Abbé Triesnecker* hat aus Bedeckungen von Fixsternen 26° 28′ 30″ L. Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 27′ 45″ ö. L.; 53° 4′ 38″ Br.

gend an der Weser und Wümme, 15 Meilen von der See, zählt 5360 Häuser und 37800 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine Börse, ein Handels- und Wechselgericht, Assecuranz-Gesellschaften, Wollen-, Leinwand-, Baumwollen-, Seiden- und Segeltuch-Webereien, Tabak-, Leder- und viele andere Fabriken, Zucker-Raffinerien, Essigsiedereien, Brauereien und Färbereien, gute Leinwandbleichen und Fischbeinreissereien; treibt lebhaften Handel mit den Weser-Provinzen, England, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Portugal, den Ostseeländern und Nord-Amerika, mit Garn, Leinwand, Getreide, Holz, Französischen und Spanischen Weinen, Englischen und Französischen Colonial-Waaren. Es laufen hier jährlich bei 1000 Schiffe ein; und 1825 gingen von hier 5 Schiffe auf den Robben- und Wallfischfang.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 72 Grot à 5 Schwar. 1 Rthlr. = $2^1/_4$ Bremer Mark = 6 Kopfstücke = 16 Dütgen = 18 Flinrich = 48 Schilling = 72 Grot = 360 Schwar.

Die Cölner Mark fein Silber wird zu $13^1/_3$ Rthlr. ausgebracht.

Goldmünzen sind: Ducaten à $2^3/_4$ Rthlr.; 67 Stück = 1 rauhe Cölner Mark. Silbermünzen sind: Ganze, $^1/_2$ und $^1/_4$ Spezies-Thaler; Kopfstücke à 12 Grot; doppelte und einfache Drittelstücke à 48 und 24 Grot; Flinriche à 4 Grot; 6-, 3-, 2- und 1fache Grotstücke.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Elle = 256.402 369 382 4 alt Pariser Linien,

= 0.742 298 640 143 362	Wiener Elle,
= 0.694 349 309 129 904	Baierischen Elle,
= 0.921 482 010 359 029	Dänischen Elle,
= 0.632 557 359 333 550	Englischen Imp. Yard,
= 0.482 0..	Französischen Aune,
= 1.009 458 147 174 803	Hamburger Elle,
= 1.023 153 908 150 039	Leipziger Elle,
= 0.578 400 0..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.578 400 0..	Niederländischen Elle,
= 0.867 246 018 348 983	Preufsischen Elle,
= 0.812 943 466 651 870	Russischen Arschin,
= 0.974 173 135 951 367	Schwedischen Elle.

Der Fufs = 128.201 184 991 2 alt Pariser Linien,

= 0.914 893 677 678 528	Wiener Fufs,
= 0.990 888 736 212 706	Baierischen Fufs,
= 0.921 482 010 359 029	Dänischen Fufs,
= 0.948 836 039 002 666	Englischen Fufs,
= 0.289 200 0..	Französischen Mètre,
= 1.009 458 147 174 803	Hamburger Fufs,
= 1.023 153 908 150 031	Leipziger Fufs,
= 0.289 200 0..	Lomb. Venet. Metro,
= 2.892 0..	Niederländischen Palm,
= 0.921 441 706 973 334	Preufsischen Fufs,
= 0.949 638 405 120 000	Russischen Fufs,
= 0.974 269 378 367 163	Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Last = 4 Quart = 40 Scheffel = 160 Viertel = 640 Spint. Ein Bremenscher Scheffel = 3585.639 418 099 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.156 533 269 673 267	Wiener Metzen,
= 0.319 872 661 579 486	Baierischen Scheffel,

= 0.511 284 673 905 489 Dänischen Tonne,
= 0.244 680 590 667 549 Englischen Quarter,
= 0.071 126 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.675 007 420 575 903 Hamburger Scheffel,
= 0.662 045 682 810 044 Leipziger Scheffel,
= 0.711 260 0 .. Lomb. Venetian. Soma,
= 0.711 260 0 .. Niederländ. Rasiere,
= 1.294 108 010 814 142 Preufsischen Scheffel,
= 0.365 581 118 032 861 Russischen Tschetwert,
= 0.485 461 941 683 983 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, der Ahm = 45 Stübchen = 180 Quart = 720 Mengeln = 7198.148 698 272 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.461 153 525 382 826 Wiener Eimer,
= 2.226 093 524 598 422 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.953 586 632 876 995 Dänischen Ahm,
= 31.436 464 314 809 694 Engl. Imp. Gallons,
= 0.142 785 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.986 040 672 235 481 Hamburger Ahm,
= 1.882 311 837 627 677 Leipziger Eimer,
= 1.427 850 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.427 850 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.078 330 988 119 466 Preufsischen Eimer,
= 11.247 107 341 050 000 Russischen Wedra,
= 0.908 849 611 597 930 Schwedischen Ahm,
= 1.136 063 460 742 958 » Tonne.

Die Biertonne = 45; die $^{1}/_{2}$ Tonne = 24, $^{1}/_{4}$ Tonne = 12$^{1}/_{2}$ Stübchen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund wurde in Folge der im Jahre 1818 erflossenen Senats-Verordnungen so bestimmt, dafs das Bremer Handelspfund 498.5 Französischen Grammen gleich sey;
1 Pfund = 10375.1808 Holländischen As,
= 0.890 159 496 552 186 Wiener Pfund,

=	0.890 178 571 428 571	Baierischen Pfund,
=	0.998 343 096 878 488	Dänischen Pfund,
=	1.335 737 674 012 267	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.099 121 285 714 284	Engl. I. AvoirdupoisPd.,
=	0.498 500 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.029 188 912 425 000	Hamburger Pfund,
=	1.066 428 969 359 331	Leipziger Pfund,
=	0.498 500 0..	Lomb. Venet. Libb. met.,
=	0.498 500 0..	Niederländischen Pond,
=	1.065 828 401 828 133	Preussischen Pfund,
=	1.218 844 286 224 247	Russischen Pfund,
=	1.176 989 908 209 921	Schwed. Victual. Pfund.

Das Krämergewicht darf nur von Mitgliedern der Krämergilde bei dem Verkaufe von Kleinigkeiten, von 1 Pfund und darunter gebraucht werden. 100 Pfund Handelsgewichtes = 106 Pfund Krämergewichtes. Das Frachtpfund = 300 Pfund; die Wag-Eisen = 120 Pfund; der Stein Flachs = 20 Pfund; der Stein Wolle = 10 Pfund; der Centner = 116 Pfund.

Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Cölner Mark.

Das verarbeitete Silber ist 12 löthig.

Mercantilia.

Hier residirt ein kaiserl. Brasilischer Consul auch für Hamburg und Lübeck,
» königl. Dänischer Consul,
der » Franz. Consul wohnt in Hamburg,
ein » Grossbrittan. General- u. Vice-Consul,
» » Hannöver'scher Consul, auch für das Grossherz. Oldenburg,
» churfürstl. Hess. Handels-Agent,

hier residirt ein königl. Niederländ. Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preufsischer Consul auch für das Grofsherz. Oldenburg,
» kaiserl. Russischer Vice-Consul,
der königl. Sardinische Consul wohnt in Hamburg,
der » Spanische General-Consul wohnt in Hamburg.

Der Uso aus Teutschland ist 14 Tage nach Sicht, und aus England ein Monat nach Dato.

Bei a Vista lautenden und Sola-Wechselbriefen und jenen die 2, 3, 4 Tage Sicht gestellt sind, finden keine Respect-Tage Statt; und da 2 Zahltage, nämlich der Dienstag und Freitag, für jede Woche eingeführt sind, so werden jene Wechsel, welche auf einen dieser Tage fallen, erst den darauf folgenden bezahlt, und was in der Zwischenzeit verfällt, mufs am ersten Zahltage bezahlt werden; dergestalt, dafs ein Wechsel nie mehr als 8, wohl aber oft weniger Respect-Tage zu geniefsen hat. Der angenommenen Zahltage ungeachtet richtet man sich, bei Mangel an Zahlungs-Protesten, genau nach Vorschrift der Wechsel-Ordnung, da diese Zahltage nur eine particuläre Einrichtung sind, die nicht gesetzlich anerkannt werden kann. Diese Zahltage sind auf die Mittwoch und den Samstag verlegt worden.

Am 29. Jänner 1816 wnrde in Bremen öffentlich bekannt gemacht:

1) Die Wechselbriefe nach Sicht, in Bremen ausgestellt, müssen in folgender Zeitfrist-Zahlung an den Zahlort kommen:

6 Monat für Europa;
8 Monat in der Levante, oder dem mitternächtlichen Theil von Afrika;
6 Monat für die Azorischen und Canarischen Inseln;
8 Monat für die Inseln des grünen Vorgebirgs;
12 Monat für die westliche Küste von Afrika, bis einschlüssig des Vorgebirges der guten Hoffnung;
24 Monat für die östliche Küste von Afrika, Ost-Indien, China, Java und überhaupt alle Küsten und Inseln westlich des Vorgebirgs der guten Hoffnung in Afrika und Asien, und in den Austral-Ländern;
8 Monat für West-Indien und den Mexicanischen Meerbusen;
8 Monat für Nord-Amerika;
12 Monat für die östlichen Küsten des mittäglichen Amerika.

2) Briefe von Bremen auf gewisse Anzahl Tage, Wochen oder Monate Sicht, sollen in bestimmter Zeitfrist zur Annahme dem Bezogenen vorgelegt werden.

3) Bei einem Seekriege wird die festgesetzte Zeit zur Zahlung oder Annahme verdoppelt, oder wenn ein Seekrieg einträfe, während dafs der Wechsel in Circulation ist, so soll die Zeit nur zur Hälfte gerechnet werden. Wenn man also z. B. den 1. Jänner 1815 einen Wechsel auf Sicht auf Ost-Indien zöge, und dafs Frankreich und England, welche während der Ziehung im Krieg begriffen sind, den 1. Mai 1815 Friede machen, so würde dieser Wechsel in 2 Jahren und 2 Monaten, nämlich den 1. Mai 1817, zur Zahlung gebracht werden müssen.

4) Sollte der Inhaber sich dieser Verordnung nicht fügen, so hat er den im Wechselrechte begründeten Recours verloren; dennoch, der Verzögerung ungeachtet, kann derselbe seinen Recours im gewöhnlichen Prozefs-Wege gegen den Aussteller nehmen, wenn er darthun kann, dafs derselbe durch seine Weigerung seine Unterschrift einzulösen, sich auf seine Kosten bereichern wollte.

Bremen hält jährlich drei Märkte: auf *Quasi modo geniti*; auf Himmelfahrt; am Tage nach der Apostel Theilung. Pferdemärkte: Mittwoch nach Invocavit, Montag vor Johannis, und zwei Tage nach Mauriti.

BRESCIA,

27° 43′ 54.0″ L.; 45° 32′ 30.0″ Br.,

Hauptstadt der Mailändischen Delegation gleiches Namens, im Lombardisch-Venetianischen Königreiche, auf einer Anhöhe am Flusse Mella, und an dem Flüfschen Garza, zählt 3434 Häuser und 32911 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Seiden-, Leinwand-, Tischzeug- und Baumwollen-Webereien, Gewehr-, Stahl- und Eisen-Fabriken, Oelpressen und Oel-Raffinerien; in der Gegend wächst der bekannte *Vino santo*, Goldfarbewein; treibt Handel mit hier gelabten Parmesan-Käse, Seide, Flachs, Leinwand, Wolle, Hanf, Wein und Colonial-Waaren.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Mailand.

Uso und Respect-Tage wie Venedig.

Hält Messe vom 6. bis 18. August.

BRESLAU,

34° 42′ 3″ L.; 51° 6′ 30″ Br. *),

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungs-Bezirkes und der königl. Preufsischen Provinz Schlesien, am Einflusse der Ohlau in die Oder, zählt 3693 Häuser und (1826) 82284 Einwohner, ohne Militär, ist der Mittelpunct des Schlesischen Handels, besonders mit feiner Schlesischer Schafwolle und Färber-Röthe (Krapp, *Rubia tinctorum)*, hat eine Börse, ein Münzamt, ein königl. Banko-Comptoir, ein Handels- und Wechselgericht, wichtige Fabriken in Wolle, Seide, Eisen, Stahl, Nähnadeln, Leder, Tabak und Türkisch-Garn, hat Wachsbleichen, Krapp-Plantagen, Krapp-Mühlen, Zucker-Raffinerien und allerlei chemische Laboratorien; treibt ansehnlichen Handel mit Leinwand, Garn, Wollenwaaren, Wolle, Tabak, Leder, Breslauer Färberröthe, Eisen, Stahl etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Uso ist 14 Tage, halb Uso 8 Tage nach der Acceptation.

Respect-Tage sind bei Briefen, welche nicht in die Messen zahlbar lauten, drei vorgeschrieben.

Hält seit 1742 zwei Messen: die Lätare-Messe, fängt am Sonntage Lätare, und Marien-Messe, Montags vor Maria Geburt an; wenn Maria Geburt auf den Montag fällt, so fängt die Messe an diesem Tage an. Die Messen dauern 8 Tage, nach welchen die Zahlwoche und Scontro-Tage angehen; der vierte Tag dieser Woche ist

*) *J. T. Mayer* hat 34° 42′ 3″ L.; 51° 6′ 30″ Br. *B. v. Vega* hat 34° 45′ 0″ L.; 51° 6′ 30″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 14° 42′ 3″ ö. L.; 51° 6′ 30″ Br.

der Zahltag. Nebst diesen beiden Messen werden noch sechs Jahrmärkte gehalten, nämlich: in Mitte der Fasten, zu *Quasi modo*, Montag vor Pfingsten, zu Johann dem Taufer, zu Michael und zu Elisabetha.

Breslau hält ferner zu Pfingsten einen Wollmarkt, in welchem gewöhnlich 40 bis 44 Tausend Centner Schafwolle feilgebothen werden. Im Jahre 1826 aber waren (nach der Wiener Zeitung vom 1. Juli 1826) 60 Tausend Centner zum Verkauf auf dem Markte.

BREST,

13° 11′ 0″ L.; 48° 23′ 14″ Br. *),

berühmte See- und Handelsstadt im königl. Französischen Departement Finisterre, an einer schönen Bai des Atlantischen Meeres, zählt 2600 Häuser und 26000 Einwohner, hat einen der schönsten und sichersten Hafen im ganzen Königreiche; am Quai ziehen sich die grofsen und schönen See-Magazine, Schiffswerfte, das See-Arsenal und die Seewerkstätte hin; hat blofs Fabriken in Segeltuch und andern groben Zeugen, sehr grofse Seilerbahnen; treibt, da die Stadt eigentlich ein Kriegshafen ist, nur wenig Aufsenhandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöver'scher Consul,

*) Nach *J. T. Mayer; B. v. Vega* hat 13° 9′ 10″ L.; 48° 22′ 44″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 49′ 0″ w. L.; 48° 23′ 14″ Br.

hier residirt ein königl. Niederländischer Consul,
» » Preufsischer Vice-Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

BRIEL,

21° 49′ 35″ L.; 51° 54′ 15″ Br.,

Stadt in der Provinz Süd-Holland, im Königreiche der Niederlande, auf der Nordseite der Insel Voorne, unweit der Maas-Mündung, zählt 942 Häuser und 3340 Einwohner, hat einen der vornehmsten Handelshäfen; hier ist die gewöhnliche Ueberfuhr nach England; hat einige bürgerliche Gewerbe und einträgliche Fischereien; treibt Seehandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

Der königl. Grofsbrittanische für Briel amtirende Consul wohnt in Rotterdam.

BRISTOL,

14° 50′ 15″ L.; 51° 28′ 0″ Br.,

Lat. *Trajectus seu Venta Silurum,*

Seestadt der Grafschaft Sommerset, an der westlichen Küste Englands, eximirte Stadt am Avon und Froome, in einer schönen Gegend, am Einflusse der Froome in den Avon, und eine Meile von der Mündung des letztern in die Saverne, die den Namen Canal von Bristol führt, zählt 16000 Häuser und (1824) 87799 Einwohner, ist nächst London eine der vornehmsten und reichsten Handelsstädte Englands, hat eine Börse,

einen grofsen und vortrefflichen Hafen, der durch die grofsen Kaien einen weiten Bogen bildet, hat 20 Glas-Fabriken, welche auch achromatisch reines Glas, Flint- (Feldspath-) Glas, liefern, Kupfer- und Eisenschmelzhütten, Fabriken in Metall, Teppichen, Wachstuch, Wollenzeugen, Pfeifen, Seife, Hüten, Leder, Strümpfen etc.; hat mehrere Zucker-Raffinerien, fünf Bank-Compagnien; das Gedeihen des Kunstfleisses wird auch durch die Nähe der Steinkohlen-Vorräthe ungemein begünstigt; treibt ansehnlichen und ausgebreiteten Handel mit 2000 eigenen Schiffen, von welchen allein 800 nach West-Indien gehen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.

BRODY,

42° 49′ 28.0″ L.; 50° 7′ 9.0″ Br.

freie Handelsstadt des Zloczower Kreises in dem zum Oesterreichischen Kaiserstaate gehörigen Königreiche Galizien, an der Russischen Gränze, am Sucha-Wielka-Bache, zählt 2400 Häuser und 18321 Einwohner, hat ein Wechsel- und Mercantil-Gericht; 15 Grofshändler und 232 Kauf- und Handelsleute, treibt starken Aus-

fuhr- und Transito-Handel mit Wachs, Borsten, Honig, Anis, getrocknetem Obst, Häuten, Pelzwerk etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lemberg.

Hier wohnt ein königl. Preuſsischer Handels-Agent.

Hält viel besuchte Märkte: Mittwoch vor drei Könige und zu Lucas.

BRÜGGE,

20° 53′ 18″ L.; 51° 12′ 40″ Br.,

Lat. *Brugae;* Franz. *Bruges,*

Hauptstadt der Provinz West-Flandern im Königreiche der Niederlande, drei Stunden von der Nordsee, und an fünf Canälen, die nach Ostende, Gent, Sluys etc. etc. führen, gelegen, zählt 6000 Häuser und 34250 Einwohner; hat eiue Börse, einen Schiffswerft; hier blühen Niederländische Spitzen-, Niederländische Leinwand- und Niederländische Zwirn-Fabriken, hat ferner Fabriken in Tuch, Wollzeug, Leder, Seife, Stärke, in Hüten und Tabak, 4 Zucker-Raffinerien und 30 Bleichen; treibt mit erwähnten Artikeln, so wie auch mit Getreide, Flachs, Hanf, Hülsenfrüchten, Klee- und Rübsamen etc. ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

BRÜNN,

34° 15′ 52.69″ L.; 49° 11′ 45.04″ Br. *),

Böhmisch Brno; Lat. *Bruna;*

Hauptstadt des Landes und des gleichnamigen Kreises des zu Oesterreich gehörigen Markgrafthums Mähren, am Zusammenflusse der Schwarzawa und Zittawa, in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend am südlichen Saume weitläufiger Gebirge, zählte (1827) 1882 Häuser und 38000 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, blühende Tuch- und Kasimir-Fabriken, berühmte Gärbereien, die jährlich 50000 mit Ungarischen Knoppern gegärbte Häute liefern (wozu Hr. *Lettmayer* aus 103 Bottichen 16 bis 20000 beiträgt), hat Fabriken in Woll- und Seidenzeugen, große Waaren-Niederlagen von Polnischem und Russischem Leder, Unschlitt, Honig, Wachs, Borsten etc.; treibt ansehnlichen Handel mit ihren Landes- und Manufacturs-Producten nach Polen und Rußland.

Münzen, Maße und Gewichte wie Wien.

Hält vier Hauptmärkte, die zahlreich von Israelitischen Handelsleuten aus Polen besucht werden: am 1. Montag in der Fasten; am 4. Montag nach Pfingsten; Montag nach Maria Geburt; Montag nach Maria Empfängniß; jeder dauert 8 Tage vor und 8 Tage nach diesen bestimmten Tagen.

Die fast eben so wichtigen drei Märkte von Altbrünn (das gleichsam eine Vorstadt bildet) fallen am Dienstag nach dem weißen Sonntag (9 Tage nach Ostern), Dienstag nach Magdalena, und Dienstag nach Simon und Juda (28. October). Diese 7 Märkte veranlassen einen lebhaften Um-

*) Thürmchen vom Spielberg.

satz von Mährischen und Böhmischen Fabricaten und Manufacten, vorzüglich auch von Leinwand, Glaswaaren etc.

BRÜSSEL,

22° 2′ 0″ L.; 50° 50′ 59″ Br. *),

Lat. *Bruxella;* Franz. *Bruxelles,*

Haupt- und zweite Residenz-Stadt des Königreiches der Niederlande, in der Provinz Süd-Brabant, an der Senne (Nebenfluſs der Rupel), einem Schelde-Canal, und an dem über Namur nach Charleroi geführten Canal, theils auf einer Anhöhe, theils in einer fruchtbaren und schönen Ebene, zählt 4000 Häuser und (nach der Volkszählung vom Jahre 1825) 100000 Einwohner, hat ein Handels- und Wechselgericht, eine 1823 mit einem Fonde von 50 Millionen Gulden begründete Bank, einen Münzhof, fabricirt Spitzen, Leder, Zwirn, Battist, Leinwand, allerlei Wollzeuge, Tuch, Seiden-, Gold- und Silberwaaren, gewebte, gestickte, gedruckte und papierne Tapeten, Kutschen, Spielkarten, Porzellan, Glas, Tabak, Galanterie-Waaren, Seife, Stärke, Schwefelsäure, Scheidewasser, hat ferner Färbereien und Zucker-Raffinerien; treibt ansehnlichen Handel mit Landes-Producten, mit ihren Fabricaten und Manufacten, mit Brüssler Spitzen, die sich vor allen Niederländischen vortheilhaft auszeichnen, aus 1 Pfund Flachs werden hier Spitzen geklöppelt, die 6 bis 7000 fl. werth sind; treibt nebst bedeutendem Speditions-Handel auch Han-

*) *J. T. Mayer* hat 50° 51′ 0″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 2′ 0″ ö. L.; 50° 50′ 59″ Br.

del mit Brüssler Leder, Brüssler Sohlen, so wie mit Brüssler Tapeten und Kutschen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Mercantilia.

Hier wohnt ein Mexikanischer General- u. Vice-Consul,

» königl. Preuſsischer Gen. Consul,

» » Sächsischer Consul.

Der Uso hier zahlbarer Tratten ist aus Teutschland und der Schweiz 14 Tage nach Sicht; aus Danzig, Königsberg und Riga 1 Monat nach Sicht; aus Amsterdam, England, Frankreich und Genf 1 Monat nach Dato; aus Italien, Portugal und Spanien 2 Monat nach Dato. Nach dem Verfalltage sind noch 6 Respect-Tage verordnet, Sonn- und Festtage mitbegriffen.

A Vista-Wechsel müssen binnen 24 Stunden bezahlt werden.

Hier werden auf königl. Verordnung (nach dem Journal de Bruxelles vom 10. März 1826) am 1. Mai und 20. August jährlich Pferde- und Wagenmärkte, jeder vier Tage dauernd, abgehalten. Die gewöhnlichen Märkte aber sind Mittwoch vor Pfingsten, zu Bartholomäi und zu Catharina.

BUDWEIS,

32° 8′ 22.677″ L.; 48° 58′ 37.063″ Br. *),

Böhmisch Czesky-Budiegowicze; Lateinisch *Boemo-Budvicium*,

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Böhmen, in einer Ebene, am Einflusse

*) Thurm der Domkirche.

der Maltsch in die Moldau, die hier schiffbar wird, zählt 710 Häuser und 6622 Einwohner, hat einige Tuchmacher und andere städtische Gewerbe, treibt ziemlich Handel, der durch die Schifffahrt auf der Moldau und durch die (Ritter von) Gerstnerische (76000 Wiener Klafter, oder 16½ Meilen lange) Eisenbahn zur Donau belebt werden wird. Die meiste Teichwirthschaft wird im Budweiser Kreise betrieben, und wöchentlich werden eine Menge Karpfen, Hechte und Schiele nach Wien versendet.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält Märkte: Montag nach drei König, nach Frohnleichnam, nach Maria Geburt und zu Martini.

BUKAREST,

43° 48′ 0″ L.; 44° 26′ 45″ Br. *),

Bukurest, Bucharest, Bukurescht, Bukarescht; Franz. *Bukarest*,

Hauptstadt des Fürstenthumes der Walachei (Türk. Ak-Iflak, Walachisch Zara rumanaska), Vasallen-Land der Pforte, am Flusse Dumbrowitza, Residenz-Stadt des Hospodars, zählt 60000 Einwohner, hat Ueberfluſs an Getreide, Wein, Obst, Honig, Wachs, Talg, Butter, Fischen, Schwefel, Salz, dagegen keine Manufacturen und Fabriken, treibt mit Landes-Producten bedeutenden Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lée (Pia-

*) Das Pariser *Annuaire du Bureau des Longitudes pour l'an* 1826 hat 23° 48′ 0″ ö. L.; 44° 26′ 45″ Br.

ster) und Paralle (Para), wie Constantinopel. Ein Oesterreichischer und anderer vollwichtiger Dncaten = 14 Lée oder Piaster.

Maſs-System.

Die Walachische Elle zu Tuch und Seidenwaaren, Halibiu = 310.8753 alt Pariser Linien,

= 0.9000.. Wiener Elle,
= 0.841 864 489 398 001 Baierischen Elle,
= 1.117 251 752 021 563 Dänischen Elle,
= 0.766 944 780 282 999 Englischen Imp. Yard,
= 0.584 401 364 780 389 Französischen Aune,
= 1.223 918 503 937 007 Hamburger Elle,
= 1.240 523 942 537 909 Leipziger Elle,
= 0.701 281 637 736 466 Lomb. Venet. Metro,
= 0.701 281 637 736 466 Niederländischen Elle,
= 1.051 493 271 210 590 Preuſsischen Elle,
= 0.985 654 090 044 388 Russischen Arschin,
= 1.181 137 158 034 711 Schwedischen Elle.

Die Walachische Elle zu Leinwand, Endesé

= 293.60445 alt Pariser Linien,
= 0.8500.. Wiener Elle,
= 0.795 094 239 987 001 Baierischen Elle,
= 1.055 182 210 242 587 Dänischen Elle,
= 0.724 336 736 933 943 Englischen Imp. Yard,
= 0.551 934 624 172 447 Französischen Aune,
= 1.155 923 031 496 062 Hamburger Elle,
= 1.171 605 945 730 247 Leipziger Elle,
= 0.662 321 546 751 107 Lomb. Venet. Metro,
= 0.662 321 546 751 107 Niederländischen Elle,
= 0.993 076 978 365 557 Preuſsischen Elle,
= 0.930 895 529 486 366 Russischen Arschin,
= 1.115 518 427 051 671 Schwedischen Elle.

Das Walachische Getreidemaſs, die gewöhnliche Kile = 2 Mirze = 16 Demerli = 256 Occa = 19842.2016 alt Pariser Kubik-Zoll.

Das Mafs, mit welchem gewöhnlich gemessen wird, ist die Dimerli = 16 Occa = 1240.1376 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.400 001 290 183 573 Wiener Metzen,
= 0.110 631 903 708 568 Baierischen Scheffel,
= 0.176 834 108 084 985 Dänischen Tonne,
= 0.084 625 798 942 677 Englischen Quarter,
= 0.024 798 167 514 773 Franz. Kilolitre,
= 0.233 459 638 554 216 Hamburger Scheffel,
= 0.228 976 661 742 983 Leipziger Scheffel,
= 0.247 981 675 147 730 Lomb. Venet. Soma,
= 0.247 981 675 147 730 Niederländ. Rasiere,
= 0.447 583 210 562 362 Preufsischen Scheffel,
= 0.126 440 736 911 275 Russischen Tschetwert,
= 0.167 902 997 778 417 Schwedischen Tonne.

Der Walachische Eimer, Viadra = 10 Occa = 713.34275 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.243 905 439 054 390 Wiener Eimer,
= 0.222 607 700 245 991 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.094 501 262 502 483 Dänischen Ahm,
= 3.115 380 752 005 135 Engl. Imp. Gallons,
= 0.014 150 116 763 106 Franz. Kilolitre,
= 0.097 717 481 845 458 Hamburger Ahm,
= 0.186 538 728 066 734 Leipziger Eimer,
= 0.141 501 167 631 060 Lomb. Venet. Soma,
= 0.141 501 167 631 060 Niederländer Vat,
= 0.205 964 395 099 432 Preufsischen Eimer,
= 1.114 598 046 875 000 Russischen Wedro,
= 0.090 067 781 098 936 Schwedischen Ahm,
= 0.112 584 869 697 877 » Tonne.

Gewicht-System.

Der Walachische Kantar (Centner) = 44 Occa = 99 Pfund des Wiener Markgewichtes,

1 Occa = 4 Littre = 400 Dram,

1 Occa = 2¼ Pfund
1 Litre = 18 Loth } des Wiener Markgewichtes,
5½ Dram = 1 Loth

eine Occa =	26827.282 944	alt Holländischen As,
=	2.301 700 677 842 617	Wiener Pfund,
=	2.301 750 0 . .	Baierischen Pfund,
=	2.581 432 868 634 771	Dänischen Pfund,
=	3.453 839 813 537 277	Engl. Imp. Troy Pound,
=	2.842 016 760 0 . .	Engl.Imp.avoirdupoisP.
=	1.288 980 0 . .	Franz. Kilogramme,
=	2.661 191 422 943 996	Hamburger Pfund,
=	2.757 483 676 880 222	Leipziger Pfund,
=	1.288 980 0 . .	Lomb.Venet.Libb.met.,
=	1.288 980 0 . .	Niederländ. Pond,
=	2.755 930 787 788 345	Preufsischen Pfund,
=	3.151 586 575 842 117	Russischen Pfund,
=	3.043 362 992 747 090	Schwed. Victual. Pfund.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» kaiserl. Oesterr.Consular-Agent,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul.

CADIX,

11° 22′ 15″ L.; 36° 32′ 0″ Br. *),

Lat. *Gades*,

See- und Handelsstadt der Provinz Sevilla, im Königreiche Spanien, auf der Südspitze der kleinen Insel Leon, zählt 8000 Häuser und 70000

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 8° 37′ 37″ w. L.; 36° 32′ 0″ Br.

Einwohner, hat einen guten und grofsen Hafen, war der Central-Punct des Spanischen Handels nach Amerika, und ein Sammelplatz von Kaufleuten aus allen Gegenden der Welt; jetzt (1826) verfällt sie immer mehr, und der Handel liegt ganz darnieder.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reales de plata antiguas oder alten Silber-Realen, die in 34 Maravedis de plata antiguas, oder in 16 Quartos abgetheilt werden.

Der Zahlwerth der Cölner Mark fein Silber ist 102.8 alte Silber-Reales.

Mafs-System.

Das Schnittwaaren-Mafs, die Castilianische Vara = 375.897 221 890 56 alt Pariser Linien,

= 1.088 241 811 753 793	Wiener Elle,
= 1.017 946 819 104 070	Baierischen Elle,
= 1.350 933 412 005 606	Dänischen Elle,
= 0.927 357 085 789 206	Engl. Imper. Yard,
= 0.706 633 3 . .	Französischen Aune,
= 1.479 910 322 403 779	Hamburger Elle,
= 1.499 988 914 168 236	Leipziger Elle,
= 0.847 960 0 . .	Lombard. Venet. Metro,
= 0.847 960 0 . .	Niederländer Elle,
= 1.271 421 047 232 372	Preufsischen Elle,
= 1.191 811 103 013 823	Russischen Arschin,
= 1.428 180 934 234 650	Schwedischen Elle.

Der Fufs, Pies = 125.299 812 790 080 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.894 188 355 685 423	Wiener Fufs,
= 0.968 463 539 883 134	Baierischen Fufs,
= 0.900 627 585 193 746	Dänischen Fufs,
= 0.927 362 553 956 772	Englischen Fufs,

= 0.282 635 0 ,. Französischen Mètre,
= 0.986 612 699 134 488 Hamburger Fuſs,
= 0.999 998 505 906 464 Leipziger Fuſs,
= 0.282 655 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.826 550 0 .. Niederländer Palm,
= 0.900 595 218 788 758 Preuſsischen Fuſs,
= 0.928 146 761 408 000 Russischen Fuſs,
= 0.952 220 301 322 167 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs ist der Castilianische Cahiz = 12 Fanegas = 144 Almudes oder Celemines = 576 Quartillos = 2881.023 916 780 8 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.929 262 433 267 125 Wiener Metzen,
= 0.257 014 351 103 760 Baierischen Scheffel,
= 0.410 811 908 852 245 Dänischen Tonne,
= 0.196 598 305 486 855 Engl. Imp. Quarter,
= 0.057 149 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.542 361 430 116 867 Hamburger Scheffel,
= 0.531 946 808 859 084 Leipziger Scheffel,
= 0.571 490 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.571 490 0 .. Niederländ. Mudde,
= 1.039 802 304 502 115 Preuſsischen Scheffel,
= 0.293 740 619 667 351 Russischen Tschetwert,
= 0.390 063 612 536 878 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs ist die Arroba. Siehe Bilbao.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 9592.369 766 4 Holländischen As,
= 0.822 996 650 071 784 Wiener Pfund,
= 0.823 014 285 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.923 017 759 747 507 Dänischen Pfund,
= 1.234 955 797 593 111 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.016 192 198 857 142 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.460 888 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.951 536 247 682 518 Hamburger Pfund,

=	0.985 966 529 247 910	Leipziger Pfund,
=	0.460 888 0 . .	Lomb. Venet. Pfund,
=	0.460 888 0 . .	Niederländischen Pond,
=	0.985 411 277 849 340	Preufsischen Pfund,
=	1.126 882 056 949 490	Russischen Pfund,
=	1.088 185 606 449 457	Schwed. Victual. Pfund.

Mercantilia.

Hier residirt ein Bremenscher Consul,
» königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul für ganz Andalusien,
» Hamburgischer General-Consul.
» königl. Hannöverischer Consul,
» Consul der vereinigten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Niederländischer Consul auch für Sevilla, St. Lucar und die ganze Küste des Oceans, von Ayamonte bis Algesiras;
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Portugiesischer Gonsul,
» » Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul,
» » Sicilischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul.

Der Uso für alle fremde Wechsel ist 60 Tage, ausgenommen für Französische, bei denen er nur einen Monat ist.

Respect-Tage sind sechs eingeführt; jedoch mufs am sechsten Tage, wenn die Zahlung nicht erfolgt, der Protest levirt werden.

CAEN,

17° 18′ 7″ L.; 49° 11′ 12″ Br. [1]),

Hauptstadt des königl. Französischen Departements des Calvados, in einem Thale, am Einflusse des Adon in die Orne, zählt 9000 Häuser und (1826) 36644 Einwohner, hat einen durch die Mündung der Orne in einer Bucht gebildeten Hafen, hat Tuch-, Serche-, Leinwand- und Barchent-Manufacturen, Spitzenklöppeleien, chemische Werkstätte, die Essig etc. Objecte liefern; treibt Handel mit Tuch, Leinwand, Spitzen, Strumpfwaaren etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Vice-Cons.,
» » Preuſsischer Consul,
» » Schw. Norw. Vice-Cons.

Caen hält acht Tage nach Ostern eine groſse Freimesse.

CAGLIARI,

27° 7′ 0″ L.; 39° 13′ 20″ Br. [2]),

Lat. *Calaris,*

Hauptstadt der Insel Sardinien auf dem Capo di Cagliari, am Abhange eines Hügels, an der Mündung der Nulargia, in den Meilenfluſs von Cagliari, und am gleichnamigen Busen, zählt 35000 Einwohner, hat eine Münzstätte, einen

1) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 41′ 53″ w. L.; 49° 11′ 12″ Br.

2) Beim Vorgebirge; *B. v. Vega* hat 26° 59′ 30″ L.; 39° 27′ 0″ Br. Das *Connaissance des temps* hat Mitte der Stadt 6° 46′ 26″ ö. L. von Paris; 39° 12′ 52″ n. Br.

guten und wohleingerichteten Hafen, und sichere Rhede mit grofsen Magazinen, hat Schiffswerfte, Tabak - Fabriken, Pulver- und Papiermühlen, auch Salzwerke.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Liren zu 20 Soldi à 12 Denari de Sardegna.

1 Scudo = 2 $^1/_2$ Lire = 10 Reales = 50 Soldi = 300 Cagliaresi = 600 Denari.

Goldmünzen sind: Carolini zu 25 Lire, und $^1/_2$ zu 12 Lire, 10 Soldi. Doppietti oder Scudi-d'oro zu 5 Lire, 21 $^5/_{12}$ Karat fein.

Silbermünzen sind: Scudi zu 2 Lire, 10 Soldi, halbe zu 1 Lire, 5 Soldi, $^1/_4$ zu 12 $^1/_2$ Soldi, 14 $^1/_3$ löthig.

Die Cölner Mark fein Silber wird zu 27.6056 Lire de Sardegna ausgebracht.

Mafs-System.

Die Elle, Raso = 243.498 024 685 44 alt Pariser Linien,

= 0.704 939 318 810 133 Wiener Elle,
= 0.659 403 755 207 409 Baierischen Elle,
= 0.875 105 210 010 566 Dänischen Elle,
= 0.600 721 701 086 317 Engl. Imp. Yard,
= 0.457 741 6 . . Französischen Aune,
= 0.958 653 640 493 858 Hamburger Elle,
= 0.971 660 114 467 039 Leipziger Elle,
= 0.549 290 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 0.549 290 0 . . Niederländischen Elle,
= 0.823 598 833 711 814 Preufsischen Elle,
= 0.772 029 247 575 903 Russischen Arschin,
= 0.925 144 470 689 361 Schwedischen Elle.

Der Palmo = 104.3125 alt Pariser Linien,
= 0.744 414 702 428 193 Wiener Fufs,

= 0.806 249 033 853 764 Baierischen Fuſs,
= 0.749 775 381 850 853 Dänischen Fuſs,
= 0.772 032 329 921 951 Englischen Fuſs,
= 0.235 311 203 033 451 Französischen Mètre,
= 0.821 358 267 716 535 Hamburger Fuſs,
= 0.832 501 995 211 492 Leipziger Fuſs,
= 0.235 311 203 033 451 Lomb. Venet. Metro,
= 2.353 112 030 334 510 Niederländischen Palm,
= 0.749 748 436 713 864 Preuſsischen Fuſs,
= 0.772 685 185 185 185 Russischen Fuſs,
= 0.792 726 485 139 109 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, Restiere = 3 Starelli = 48 Imbuti = 7413.057 182 361 6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.391 051 152 024 781 Wiener Metzen,
= 0.661 314 218 990 809 Baierischen Scheffel,
= 1.057 045 085 179 181 Dänischen Tonne,
= 0.505 859 903 501 918 Engl. Imp. Quarter,
= 0.147 048 0 . . Franz. Kilolitre,
= 1.395 530 343 065 060 Hamburger Scheffel,
= 1.368 732 862 326 735 Leipziger Scheffel,
= 1.470 480 0 . . Lomb. Venet. Some,
= 1.470 480 0 . . Niederländ. Mudde,
= 2.675 477 248 463 263 Preuſsischen Scheffel,
= 0.755 813 236 281 684 RussischenTschetwert,
= 1.003 658 403 407 283 Schwedischen Tonne.

Gewicht-System.

Die Einheit des Handelsgewichtes, die Lira, Pfund = 8343.081 446 4 Holländischen As,
= 0.715 811 446 897 566 Wiener Pfund,
= 0.715 826 785 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.802 806 035 795 388 Dänischen Pfund,
= 1.074 117 976 364 252 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.883 845 648 867 736 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.400 863 0 . . Franz. Kilogramme,

= 0.827 610 341 025 926 Hamburger Pfund,
= 0.857 556 501 392 757 Leipziger Pfund,
= 0.400 863 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.400 863 0 . . Niederländer Pond,
= 0.857 073 564 667 598 Preufsischen Pfund,
= 0.980 119 512 755 688 Russischen Pfund,
= 0.946 462 799 548 152 Schwed. Victual. Pfund.
Ein Cantarello = 100 Lire.

Mercantilia.

Cagliari ist der Wohnsitz
eines königl. Dänischen Consuls und Vice-Consuls für ganz Sardinien,
» » Französischen Consuls,
» » Niederländischen Consuls,
» kaiserl. Oesterreichischen Consuls,
» Römischen General-Consuls und Consular-Adjuncts,
» kaiserl. Russischen General-Consuls,
» königl. Schwedischen General-Consuls,
» » Sicilischen General-Consuls.
» grofsherzogl. Toscan. Consuls u. Vice-Consuls.

CALAIS,

19° 31′ 1″ L.; 50° 57′ 31″ Br.,

Seestadt des königl. Französischen Departements der von ihr benannten 7 Lieues breiten Meerenge *(Pas-de-Calais)*, zählt 8340 Einwohner, hat eine Börse, einen See- und Handelshafen, von wo Paket-Boote über die Meerenge nach England fahren; treibt Handel mit Makrelen, Salz, Flachs, Wein, Aquaviten, Pferden, Butter etc. und denjenigen Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen

nach den Häfen durch den V. Tit. des am 21. April 1818 erlassenen Gesetzes erlaubt wurden, dürfen hier in wirkliches Entrepot aufgenommen werden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul für alle nördl. Departemente,
» königl. Hannöv. Consul für die Häfen der Franz. Küste des Canals,
» königl. Niederländ. Consul,
» » Portugies. Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul.

CAMBRAY,

20° 53′ 32″ L.; 50° 10′ 37″ Br.,

Stadt des Französischen Departements des Norden, an der Schelde und an dem St. Quentin-Canale, zählt 3000 Häuser und (1826) 15851 Einwohner, hat Leinwand-, Tuch-, Zwirn-, Spitzen-, Basins-, Battist-, Linon-, Gaze-, Percal-, Mousselin-, Tapeten-, Seifen- und Leder-Fabriken, vorzügliche Bleichen, Salpetersiedereien und Salz-Raffinerien; treibt mit dem hier zuerst verfertigten Kammertuch und ihren Kunstfleiſs-Erzeugnissen ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

CAMBRIDGE,

17° 44′ 15″ L.; 52° 12′ 36″ Br.,

Lat *Cantabrigia seu Cantabrigium*,

Hauptstadt der Englischen gleichnamigen Grafschaft (*Cambridge-Shire*), in einer grofsen, angenehmen und fruchtbaren Ebene, am Flusse Cam, der sie durchfliefst, zählt 1780 Häuser und 60000 Einwohner, der Saffran und die Butter dieser Gegend sind berühmt, treibt beträchtlichen Handel mit inländischen Producten.

Die stärkste und wichtigste Messe ganz Englands wird im September gehalten, und zwar in dem Dorfe Stourbridge, und wird Stourbridgefair genannt, weil sie an einer Brücke über den Stour, der in den Cam fällt, gehalten wird.

CANEA,

41° 52′ 30″ L.; 35° 28′ 45″ Br.,

Canäa; Franz. *La Canée*,

befestigte Seestadt am nördlichen Ufer der Insel Candia (Creta, Türk. Kirid), in der Statthalterschaft des Capudan Pascha, zählt 9000 Einwohner, hat einen guten Hafen zu Suda, ist der Haupthandelsplatz der Insel, hat Bienen- und Seidenzucht, Weinbau, Saffran-, Baumwoll- und Oliven-Plantagen; treibt Handel mit Seide, Wein, Oliven-Oel, Saffran, Baumwolle, Orangen, Wachs, Honig, Gummi, Traganth etc.

Führt Buch und Rechnung wie Constantinopel, hat auch dieselben Münzen.

Mafs - System.

Die Elle, Pick = 282.5 alt Pariser Linien,
= 0.817 852 015 498 629 Wiener Elle,
= 0.765 022 882 985 349 Baierischen Elle,
= 1.015 274 034 141 958 Dänischen Elle,
= 0.696 911 508 151 386 Engl. Imper. Yard,
= 0.531 059 835 086 479 Französischen Aune,
= 1.112 204 724 409 448 Hamburger Elle,
= 1.127 294 493 216 281 Leipziger Elle,
= 0.037 271 802 103 775 Lomb. Venet. Metro,
= 0.637 271 802 103 775 Niederländischen Elle,
= 0.955 517 691 875 140 Preufsischen Elle,
= 0.895 688 015 218 769 Russischen Arschin,
= 1.073 328 267 477 203 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs, Carga = 7680. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.477 152 461 638 057 Wiener Metzen,
= 0.685 128 021 666 145 Baierischen Scheffel,
= 1.095 109 083 131 327 Dänischen Tonne,
= 0.524 075 825 037 285 Engl. Imp. Quarter,
= 0.152 343 171 274 476 Franz. Kilolitre,
= 1.445 783 132 530 120 Hamburger Scheffel,
= 1.418 020 679 468 242 Leipziger Scheffel,
= 1.523 431 712 744 760 Lomb. Venet. Some,
= 1.523 431 712 744 760 Niederländ. Mudde,
= 2.771 820 689 187 228 Preufsischen Scheffel,
= 0.783 029 931 107 049 Russischen Tschetwert,
= 1.039 799 956 825 958 Schwedischen Tonne.

Die Oel-Tonne = 8 Mistati = (68 Oka schwer)
= 4504. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.539 984 229 693 024 Wiener Eimer,
= 1.392 903 322 099 782 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.596 674 836 060 144 Dänischen Ahm,
= 19.670 312 633 066 127 Engl. Imp. Gallons,
= 0.089 342 223 203 439 Franz. Kilolitre,

=	0.616 981 862 130 015	Hamburger Ahm,
=	1.177 793 467 744 044	Leipziger Eimer,
=	0.803 422 232 034 390	Lomb. Venet. Soma,
=	0.893 422 232 034 390	Niederländischen Vat,
=	1.300 445 873 358 693	Preufsischen Eimer,
=	7.037 500 0..	Russischen Wedra,
=	0.568 682 146 232 927	Schwedischen Ahm,
=	0.710 853 587 730 778	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelspfund, Rottel = 11686.4 Holländischen As,

=	1.002 658 098 324 311	Wiener Pfund,
=	1.002 679 669 653 839	Baierischen Pfund,
=	1.124 514 067 972 749	Dänischen Pfund,
=	1.504 548 696 980 487	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.238 028 649 704 394	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.561 500 615 006 150	Franz. Kilogramme,
=	1.159 258 189 135 599	Hamburger Pfund,
=	1.201 204 658 286 137	Leipziger Pfund,
=	0.561 500 615 006 150	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.561 500 615 006 150	Niederländ. Pond,
=	1.200 528 194 586 104	Preufsischen Pfund,
=	1.372 882 279 461 679	Russischen Pfund,
=	1.325 738 329 620 668	Schwedischen Vict. Pfd.

Die Oka = 26560.0 Holländischen As,

=	2.278 768 600 275 732	Wiener Pfund,
=	2.278 817 431 031 453	Baierischen Pfund,
=	2.555 713 790 847 157	Dänischen Pfund,
=	3.419 428 856 773 834	Engl. Imp. Troy Pfund,
=	2.813 701 458 443 156	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	1.276 137 761 377 613	Franz. Kilogramme,
=	2.634 677 702 581 155	Hamburger Pfund,
=	2.730 010 587 013 948	Leipziger Pfund,
=	1.276 137 761 377 613	Lomb. Venet. Libbra,
=	1.276 137 761 377 613	Niederländ. Pond,

= 2.728 473 169 513 874 Preufsischen Pfund,
= 3.120 186 998 776 543 Russischen Pfund,
= 3.013 041 658 228 791 Schwedischen Vict. Pfd.

Der Cantaro = 44 Okas = 100 Rottoli; 1 Oka = 400 Drachmas; 1 Rottel = 176 Drachmas.

Die Gold- und Silber-Mark = 4885 Holländischen As.

Gesponnenes Gold und Silber wird mit dem Venetianer Gewicht gewogen.

Mercantilia.

In Canea befindet sich
ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreichischer Vice-Consul.

CAPO D'ISTRIA,

31° 23′ 35.390″ L.; 45° 22′ 58.044″ Br.,

Lat. *Justinianopolis*,

Seestadt des Triester Kreises in dem zu Oesterreich gehörigen Königreiche Illyrien, an einem Busen des Meeres Valle Stagnon, in dessen Nähe sich der Risano-Bach ins Meer ergiefst, auf einer Felseninsel im Adriatischen Meere, die mit dem festen Lande durch eine Brücke zusammenhängt, zählt 1092 Häuser und 5740 Einwohner; hat Salmenfang, Oel- und Weinbau, Baisalzschlämmereien, Leder- und Seiden-Fabriken; treibt Seehandel mit Wein, Oel, Seesalz und Fischen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Triest.

CARLSBAD,

30° 30′ 30.0″ L.; 50° 14′ 58.0″ Br.,

Lat. *Thermae Carolinae*,

k. Stadt des Ellbogner Kreises im Königreiche Böhmen, an beiden Seiten der Tepel, in einer romantischen Lage, in der Tiefe zwischen hohen Bergen. zählt (1827) 494 Häuser und 2711 Einwohner, hat heiſse Quellen, deren Wasser heiſs getrunken, die Verhärtungen der Eingeweide, vorzüglich Leberverhärtungen, lösen, und deſshalb Churgäste aus allen Gegenden Europas diese Heilquellen mit erwünschtem Erfolge besuchen; liefert schöne Zinn-, Stahl- und Bijouterie- (Carlsbader) Waaren, ferner Gewehre; Messer, Nadeln, die umgebenden Orte Spitzen, Porzellan, Schwefel; Musselin, Schwefelsäure, Alaun, Hopfen, musikalische Instrumente und Steinschleifwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

Hält Markt: am Montag vier Wochen nach Ostern, Montags vor Michaëli, und alle Donnerstage Wochenmarkt.

CARLSBURG,

41° 15′ 29.0″ L.; 46° 3′ 47.0″ Br.,

Ung. *Karoly-Fejervar;* Lat. *Alba Carolina seu Alba Julia etiam Carolopolis,*

k. Freistadt der Unter-Weiſsenburger Gespanschaft im Groſsfürstenthume Siebenbürgen, am Zusammenflusse des Ampoli mit der Marosch, zählt 1600 Häuser und 11300 Einwohner, hat eine Münzstätte, welche den Buchstaben E auf die

Münzen prägt, hat guten Weinbau, treibt Handel mit Landes-Producten.

Münzen wie Wien, Maſse und Gewichte wie Clausenburg.

Hält Märkte: Dienstags nach Palmsonntag, und zu Hieronymus.

CARLS-CRONA,

33° 11′ 30″ L.; 56° 10′ 0″ Br. *),

eine auf fünf (durch Brücken verbundenen) Felseninseln angelegte schöne Stapelstadt der königl. Schwedischen Provinz Gothland, an der Ostsee, zählt 14000 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen mit zwei Docken, in welchem die Schwedische Kriegsflotte stationirt ist; hat Ankerschmieden, Schiffswerfte und groſse Seilerbahnen; treibt Seefahrt und Handel mit Fischen und Getreide in 40 eigenen Schiffen.

Die Münzen, Maſse und Gewichte sind wie zu Stockholm.

CARLSRUHE,

26° 0′ 30″ L.; 48° 59′ 55″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des Groſsherzogthumes Baden, am Anfange des Hartwaldes, in einer schönen Ebene, zählt 1170 Häuser und 17396 Einwohner, hat eine Münzstätte, Steinschleifereien, Fabriken in Flachs, Hanf, Wolle, Tabak, Eisen, Stahl, hat Wein- und etwas Sei-

*) *v. Zach* allg. geogr. Ephem. 1798. Aug. S. 121 hat 33° 12′ 15″ Länge.

denbau; treibt Handel mit viel und geschätztem Wein (worunter der sogenannte Markgräfler), mit Getreide, Obst, Hanf, Tabak, Pech, Eisen und Kupfer.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig. Der Zahlwerth ist der 24 Gulden-Fuſs.

Goldmünzen sind: Ludwigsd'or à 10 fl. 34 Stück = 1 rauhe Cölner Mark, und 21 Karat, 8 Grain fein Gold.

Halbe Ludwigsd'or à 5 fl. im gleichen Feingehalte.

Rheingold-Ducaten 22½ Karat fein nach dem Reichsfuſse; Goldstücke à 5 und 10 fl., 21 Karat, 8 Grain fein, 68 oder 34 Stück eine Cölner Mark.

Silbermünzen sind: Thaler à 2 fl. neuern Gepräges, die Vorderseite: Das Brustbild des Groſsherzogs; Umschrift: Ludwig, Groſsherzog von Baden; Kehrseite: das groſsherzogliche Wapen mit der Krone, und der Bezeichnung 2 fl. und der Jahreszahl 1822. Kräuselschrift: Trau, Schau, Wem.

Gulden desselben Gepräges von 1825 mit der Bezeichnung 1 fl., und der Randschrift: Trau, Schau, Wem.

Ferner Silbermünzen zu 20, 10 und 5 kr.

Maſs-System.

Durch die groſsherzogliche Verordnung vom 10. November 1810 ist ein allgemeines Maſs eingeführt, dessen Grundeinheiten mit den Französischen Maſsen und Gewichten im faſslichen Verhältnisse stehen, und durch gleiche decadi-

sche Eintheilung das einfache Grundverhältniſs für jede höhere und niedere Einheit bestimmen.

Die Elle = 266. alt Pariser Linien,

= 0.770 083 695 938 532 Wiener Elle,

= 0.720 340 130 527 798 Baierischen Elle,

= 0.955 974 842 767 295 Dänischen Elle,

= 0.656 235 189 978 997 Engl. Imperial Yard,

= 0.500 042 181 001 782 Französischen Aune,

= 1.047 244 094 488 188 Hamburger Elle,

= 1.061 452 513 966 480 Leipziger Elle,

= 0.600 050 617 202 139 Lomb. Venet. Metro,

= 0.600 050 617 202 139 Niederländ. Elle,

= 0.899 708 693 942 609 Preuſsischen Elle,

= 0.843 373 493 975 903 Russischen Arschin,

= 1.010 638 297 872 340 Schwedischen Elle.

Das Längenmaſs, der Fuſs = 133. alt Pariser Linien,

= 0.949 139 896 205 622 Wiener Fuſs,

= 1.027 979 594 991 497 Baierischen Fuſs,

= 0.955 974 842 767 295 Dänischen Fuſs,

= 0.984 352 784 970 924 Englischen Imper.Foot,

= 0.300 025 308 601 069 Französischen Mètre,

= 1.047 244 094 488 188 Hamburger Fuſs,

= 0.061 452 513 966 480 Leipziger Fuſs,

= 0.300 025 308 60 069 Lomb. Venetian. Metro,

= 3.000 253 086 010 690 Niederländischen Palm,

= 0.955 940 487 314 022 Preuſsischen Fuſs,

= 0.985 185 185 185 185 Russischen Fuſs,

= 1 010 738 142 825 658 Schwedischen Fuſs.

10 Fuſs = 1 Ruthe; 1 Morgen = 4 Viertel; 1 Viertel = 100 □ Ruthen; 1 □ Ruthe = 100 □ Fuſs; 1 □ Fuſs = 100 □ Zoll.

Das Getreidemaſs, der Zuber = 100 Sester; 1 Malter = 10 Sester = 100 Meſslen = 1000 Becher = 7561.87488 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.439 051 689 269 607 Wiener Metzen,

= 0.674 590 153 205 901 Baierischen Scheffel,
= 1.078 265 347 212 319 Dänischen Tonne,
= 0.516 015 080 281 865 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.150 0.. Französischen Kilolitre,
= 1.423 545 722 891 566 Hamburger Scheffel,
= 1.396 210 280 649 926 Leipziger Scheffel,
= 1.500 0.. Lomb. Venet. Some,
= 1.500 0.. Niederländ. Rasiere.
= 2.729 187 661 644 425 Preufsischen Scheffel,
= 0.770 986 245 605 378 Russischen Tschetwert,
= 1.023 806 923 665 001 Schwedischen Tonne.

Das Flüssigkeitsmaſs, der Ohm = 10 Stützen = 100 Maſs = 1000 Gläser = 7561.874 88 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.585 516 887 680 146 Wiener Eimer,
= 2.338 579 183 315 917 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.001 771 859 309 796 Dänischen Ahm,
= 33.024 964 788 655 505 Engl. Imper. Gallons,
= 0.150 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.035 865 818 085 388 Hamburger Ahm,
= 1.977 426 029 654 036 Leipziger Eimer,
= 1.500 0.. Lomb. Venet. Some,
= 1.500 0.. Niederländischen Vat,
= 2.183 350 129 340 756 Preufsischen Eimer,
= 11.815 429 500 0.. Russischen Wedra,
= 0.954 774 253 175 680 Schwedischen Ahm,
= 1.193 469 335 794 840 » Tonne.

Ein Fuder = 10 Ohm.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10406.4 Holländischen As,

= 0.892 838 010 614 058 Wiener Pfund,
= 0.892 857 142 857 142 Baierischen Pfund,
= 1.001 347 138 293 368 Dänischen Pfund,
= 1.339 756 944 846 808 Engl. Imp. Troy Pound,

=	1.102 428 571 428 571	Engl. I. avoirdupois Pf.
=	0.5000 ..	Franz. Kilogramme,
=	1.032 285 769 734 207	Hamburger Pfund,
=	1.069 637 883 008 356	Leipziger Pfund,
=	0.5000 ..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.500 0 ..	Niederländ. Pond,
=	1.069 035 511 717 966	Preufsischen Pfund,
=	1.222 511 821 689 315	Russischen Pfund,
=	1.180 531 502 718 075	Schwed. Victual. Pfund.

CARTHAGENA,

16° 32′ 24″ L.; 37° 36′ 36″ Br.,

Lat. *Carthago nova;* Franz. *Carthagène,*

See- und Handelsstadt der Provinz Murcia, im Königreiche Spanien, am gleichnamigen Meerbusen des Mittelländischen Meeres, in einer sehr schönen Gegend am Abhange eines Hügels, zählt 29000 Einwohner, hat einen bequemen Hafen, Schiffswerfte, Schiffsdocken, Segeltuch- etc. Fabriken, in der Gegend wächst viel Esparto (Pfriemengras, Sparto-Gras, *Stipa tenacissima),* aus dessen fadenförmigen Blättern Seile und Taue zu Fahrzeugen, Matten, zu Schuhen für die Landleute, Körbe, selbst feine Leinwand etc. Bedürfnisse verfertiget werden; auch findet man Diamante, Rubine, Amethysten etc. Edelsteine; treibt Fischerei, besonders Thunfisch- und Makrelen-Fang, Handel mit Seide, Soda, Barille, Wein, Oel, Oliven, Feigen und Mandeln.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Madrid.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,

hier residirt ein königl. Portugiesischer Consul,
» Römischer Consul,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Sicilischer Consul,
der königl. Schwedisch-Norwegische
Consul wohnt in Alicante,
ein großherzogl. Toscan. Vice-Cons.

CASCHAU,

38° 55′ 32.7″ L.; 48° 43′ 12.2″ Br. *),

Slav. Kossice; Ung. *Kassa;* Lat. *Cassovia;* Franz. *Cassovie,*

k. Freistadt der Aba-Ujvarer Gespanschaft, Hauptstadt Ober-Ungarns, in einer reizenden Gegend, am Flusse Hernath, zählt 1247 Häuser und 12468 Einwohner, hat Gärbereien, Tabak- und Weinbau, treibt Handel mit Wein, Getreide, Tabak, Knoppern, mit in der Gegend gesammelten Canthariden, Tischlerleim, Antimonium, ferner Speditions-Handel für Polen.

Münzen, Maße und Gewichte wie Wien.

Wechselrechte sind in Ungarn nicht eingeführt.

Hält Märkte: zu Fabian und Sebastian; den 1. Mai; Frohnleichnam; Maria Himmelfahrt; und zu Elisabeth.

*) Stadtthurm.

CASSEL,

27° 15′ 3″ L.; 51° 19′ 20″ Br. *),

Lat. *Castellum Cattorum vel Casellae,*

Haupt- und Residenz-Stadt der Chur-Hessischen Lande, am schiffbaren Flusse Fulda, zählt (1827) 1598 Häuser und 25801 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine Börse, ein Handels- und Wechselgericht, eine Kanonengieſserei, einen Kupferhammer, eine Messing-, Maschinen-, Ocker-, Fayence-, Pulver-, Papier-, Papiertapeten-, Tuch-, Wachstaffet-, Tabak-, Cichorie-, Wachskerzen- und Farben-Fabrik, eine Leinwand- und Wachsbleiche, eine Zucker-Raffinerie, auch werden für den auswärtigen Verkehr vorzüglich gute musikalische Instrumente, Goldschläger- und Posamentirer-Arbeiten, baumwollene Zeuge, Leder, lederne Handschuhe u. a. Waaren gut und in Menge geliefert.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Thalern Courant zu 32 Albus à 12 Heller; oder zu 24 Groschen à 16 Heller.

Das Gepräge, Vorderseite: Brustbild des Churfürsten von Hessen, dessen Titel als Umschrift; Kehrseite: Werth und Jahrzahl mit Lorbeerzweigen umgeben.

Maſs-System.

Die Elle = 252.857 502 893 518 518 alt Pariser Linien,

= 0.732 035 490 127 928 Wiener Elle,

= 0.684 749 649 019 737 Baierischen Elle,

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 7° 15′ 3″ ö. L.; 51° 19′ 20″ Br.

= 0.908 742 148 763 768 Dänischen Elle,
= 0.623 811 997 928 357 Engl. Imp. Yard,
= 0.475 336 154 998 269 Französischen Aune,
= 0.995 501 979 895 742 Hamburger Elle,
= 1.009 008 391 434 630 Leipziger Elle,
= 0.570 403 385 997 922 Lomb. Venet. Metro,
= 0.570 403 385 997 922 Niederländer Elle,
= 0.855 255 991 285 403 Preufsischen Elle,
= 0.801 704 194 335 822 Russischen Arschin,
= 0.960 704 798 227 653 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 127.535 833 3 ... alt Pariser Linien,
= 0.910 145 470 770 664 Wiener Fufs,
= 0.985 746 122 533 106 Baierischen Fufs,
= 0.916 699 610 661 874 Dänischen Fufs,
= 0.943 911 674 625 972 Englischen Fufs,
= 0.287 699 080 853 593 Französischen Mètre,
= 1.004 219 160 104 986 Hamburger Fufs,
= 1.017 843 841 447 193 Leipziger Fufs,
= 0.287 699 080 853 593 Lomb. Venet. Metro,
= 2.876 990 808 535 930 Niederländ. Palm,
= 0.916 6 .. Preufsischen Fufs,
= 0.944 709 876 543 195 Russischen Fufs,
= 0.969 213 017 496 662 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, das Viertel = 16 Metzen = 64 Mäfschen = 8085.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.607 783 548 482 195 Wiener Metzen,
= 0.721 257 819 683 696 Baierischen Scheffel,
= 1.152 858 976 187 081 Dänischen Tonne,
= 0.551 712 636 123 236 Engl. Imperial Quarter,
= 0.160 376 893 197 153 Franz. Kilolitre,
= 1.522 025 602 409 638 Hamburger Scheffel,
= 1.492 799 113 737 075 Leipziger Scheffel,
= 1.603 768 931 971 530 Lomb. Venet. Soma,
= 1.603 768 931 971 530 Niederländ. Mudde,
= 2.917 990 920 843 586 Preufsischen Scheffel,

= 0.824 322 525 119 539 Russischen Tschetwert,
= 1.094 633 157 674 200 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, die Ohm = 80 Maſs = 8033.6 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.746 806 684 649 618 Wiener Eimer,
= 2.484 464 504 533 928 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.064 264 423 395 377 Dänischen Ahm,
= 35.085 129 566 829 494 Engl. Imper. Gallons,
= 0.159 357 304 785 238 Franz. Kilolitre,
= 1.100 485 232 594 958 Hamburger Ahm,
= 2.100 781 883 318 950 Leipziger Eimer,
= 1.593 573 047 852 380 Lomb. Venet. Soma,
= 1.593 573 047 852 380 Niederländischen Vat,
= 2.319 551 946 761 634 Preuſsischen Eimer,
= 12.552 500 . . Russischen Wedra,
= 1.014 335 011 096 103 Schwedischen Ahm,
= 1.267 920 377 973 800 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund zu 32 Loth à 4 Quentchen = 10074.356 751 36 Holländischen As,
= 0.864 349 693 506 589 Wiener Pfund,
= 0.864 368 214 285 714 Baierischen Pfund,
= 0.969 396 554 343 558 Dänischen Pfund,
= 1.297 008 516 153 414 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.067 252 721 428 572 Engl. Imp. avoirdupois Pf.
= 0.484 046 200 0 . . Franz. Kilogramme,
= 0.999 348 008 337 595 Hamburger Pfund.
= 1.035 508 305 292 479 Leipziger Pfund,
= 0.484 046 200 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.484 046 200 0 . . Niederländer Pond,
= 1.034 925 154 224 274 Preuſsischen Pfund,
= 1.183 504 403 487 581 Russischen Pfund,
= 1.142 863 575 741 948 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Centner = 108 Pfund. Krämer wägen mit dem Cölner Gewichte.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Das Medicinal-Pfund = 3/4 Pfund des Handelsgewichtes.

Verarbeitetes Silber ist 13löthig, hat zum Zeichen das Stadtwapen (13 Kleeblätter) und die Zahl 13); verarbeitetes Gold ist 14 Karat fein, und hat zum Zeichen die Zahl 14.

Hält zwei Messen: die Frühjahrs-Messe Montag nach Lätare; die Herbst-Messe Montag nach Maria Himmelfahrt; diese Messen dauern bis in die dritte Woche; hält einen dreitägigen Wollmarkt in der Mitte des Juni; und Jahrmärkte: am Mittwoch nach Erscheinung Christi, nach *quasi modo geniti*, nach Trinitatis, nach Michaeli und nach Martini.

CATTARO,

36° 42′ 16.0″ L.; 42° 15′ 30.0″ B.,

Lat. *Catharum*,

k. See- und Kreisstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Dalmatien, am gleichnamigen Meerbusen *(Bocche di Cattaro)*, am Ende der Meeresbucht, in einem fast unzugänglichen Kesselthale, zählt 600 Häuser und 2700 Einwohner, hat einen besuchten, sichern und vortrefflichen Hafen, der eine ganze Flotte aufnehmen kann; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer und ein königl. Sicilischer Consular-Agent.

CELLE,

27° 42′ 48″ L.; 52° 37′ 27″ Br.

Lat. *Cella*,

Handelsstadt des Fürstenthumes Lüneburg im Königreiche Hannover, an der Mündung der Fuse in die Aller, in einer flachen und sandigen Gegend, zählt (1826) 550 Feuerstätte und 3950 Einwohner, hat Fabriken in Leinwand, Tabak, Woll-, Gold- und Silberwaaren, Wachsbleichen; treibt Transito-Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

CETTE,

21° 21′ 46″ L.; 43° 23′ 42″ Br.,

See- und Handelsstadt des Französischen Departements des Herault, zwischen dem Mittelländischen Meere und dem See von Thau, in welchen sich der groſse Canal ergieſst, zählt 9500 Einwohner, hat einen guten Hafen, Manufacturen in wollenen, baumwollenen und seidenen Waaren, Gärbereien, Tabak-Fabriken, chemische Laboratorien, Sardellenfang und eine Zucker-Raffinerie; treibt Handel mit Wein, Branntwein, Oel, Krapp, Salz, Grünspan, Soda, Leder etc. nimmt Waaren in Eutrepot, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden ist.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Consul u. Consulats-Adjunct,

» » Groſsbritt. Vice-Consul,

hier amtirt ein königl. Hannöv. Consul auch für die umliegenden Häfen und für Marseille,
» Handels-Agent des Mexikanischen Freistaates,
» königl. Niederländischer Consul,
» Consul der vereinigten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Preufsischer Consul,
der » Schwed. Norweg. Consul wohnt in Montpellier,
ein » Sardinischer Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.
» grofsherzogl. Toscan. Vice-Cons.

CHARKOW,

53° 55′ 0″ L.; 49° 59′ 20″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements (oder der Slobodischen Ukraine), am Zusammenflusse der Charkowka und des Lopan, unweit vom Flusse Donez, zählt 1540 Häuser und 15100 Einwohner, hat eine kaiserl. Assignations-Bank, Gärbereien, Leinwand- und Teppichwebereien; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Petersburg.

Hält vier Messen ähnliche Märkte; der Wollmarkt dauert vom 15. August bis 1. September alten Styls.

CHERBURG,

16° 2′ 42″ L.; 49° 38′ 31″ Br. [1]),

Seestadt des Departements des Canals oder *La Manche* im Königreiche Frankreich, an einer grossen Bai des Canals, in einer schönen Lage, zählt 875 mit Schiefer gedeckte Häuser und (1826) 15655 Einwohner, ist das Entrepot für Colonial-Waaren, hat einen grofsen festen Hafen, welcher der einzige Kriegshafen am Canale ist, hat Schiffswerfte, Manufacturen in Tuch und Serge, Fabriken in Glas, Soda und Porzellan; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Preufsischer Vice-Cons.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul auch für St. Vast.

CHERSO,

32° 13′ 0″ L.; 44° 58′ 25″ Br. [2]),

Stadt der gleichnamigen Insel, zum Ungarischen Küstenlande gehörig, im Adriatischen Meer, im Meerbusen von Quarnero, zählt 700 Häuser und 3160 Einwohner, hat einen sehr guten Hafen, viele Holzmagazine, Schaf- und Bienenzucht, Oel- und Weinbau; treibt Handel mit Oel, Wein, Feigen, Fischen, Holz, Wachs und Honig.

1) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 57′ 18″ w. L.; 49° 38′ 31″ Br.

2) Nach *Connois. d. temps* hat der Eingang zum Hafen 12° 2′ 10″ ö. L. von Paris; 44° 57′ 0″ n. Br.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer Consular - Agent.

CHERSON,

50° 19′ 45″ L.; 46° 38′ 30″ Br.,

Ruſs. Karantinaja Buchta; Tart. Tschortschun,

Hauptstadt des gleichnamigen Russischen Gouvernements, an dem Liman, oder der Mündung des Dnepers, zählt 1500 Häuser und 22100 Einwohner, hat einen Hafen (Kriegshafen für die Flotte des schwarzen Meeres), eine Münzstätte, eine Assignations-Bank, Stück- etc. Gieſsereien, Schiffswerfte, Segeltuchweberei, und Gärbereien; treibt Seehandel, vorzüglich mit Getreide.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

CHIOZZA,

29° 56′ 56″ L.; 45° 12′ 32″ Br. *),

Ital. *Chioggia;* Lat. *Fossa Claudia,*

Stadt des Gouvernements und der Provinz Venedig, im Lombardisch - Venetianischen Königreiche, auf der gleichnamigen Insel, am Einflusse der Brenta in die Lagunen von Venedig, ist durch eine Brücke mit dem festen Lande verbunden, zählt 20630 Einwohner, hat einen Hafen, ein Vice-Hafenamt, mehrere Schiffbauplätze und Seesalzsiedereien; treibt ziemlich Handel.

*) Die Hertha hat 9° 58′ 20″ ö. L. von Paris; 45° 13′ 0″ n. Br.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Venedig.
Groſsbrittanien hat hier ein Vice-Consulat.

CHRISTIANIA,

28° 28′ 45″ L.; 59° 54′ 50″ Br. *),

Hauptstadt des gleichnamigen Stiftes und des Königreiches Norwegen, in einer reizenden Gegend am Fuſse des Egeberges, am Meerbusen Christiansfiord, zählt (zu Folge der am 27. November 1825 ämtlich hier vorgenommenen Volkszählung nach der Hamburger Abendzeitung vom 10. März 1826) 1600 Häuser und 19596 Einwohner, hat einen guten und sichern Hafen, eine Börse, eine See-Assecuranz-Compagnie, Leinwand- und Tuch-Manufacturen, Saffian- und andere Ledergärbereien, Eisenfabriken, Seifen- und Alaunsiedereien, Papier-, Pulver- und Sägemühlen; treibt Handel mit Landes-Producten, vorzüglich mit Bretern, und Schifffahrt mit 50 eigenen Schiffen.

Münz-System.

Christiania führt Buch und Rechnung nach Spezies-Thalern zu fünf Ort (oder Mark) à 24 Schilling.

Nach dem königl. Edicte vom 13. August 1818 ist die Ausprägung für das Königreich Norwegen folgendermaſsen festgesetzt worden.

In Silber: Ganze Spezies-Thaler zu 14 Loth

*) Nach *Bugge* obs. astron. Hafn. p. XCIII. Die geographische Zeitung der Hertha hat an der Kirche unsers Erlösers 59° 54′ 40″ n. Br.

fein, $9^1/_4$ Stück auf die feine Mark = 2 fl. $9^{27}/_{37}$ kr. im 20 fl. Fuſse.

Halbe Spez. Thaler im gleichen Verhältnisse.

Fünftel Spezies-Thaler zu 11 Loth fein à 24 ßl. Spez. $46^1/_4$ auf die feine Mark.

Fünfzehntel Spezies-Thaler zu 8 Loth fein; $138^3/_4$ Stück auf die feine Mark.

Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Gen. Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» Hamburger General-Consul für ganz Norwegen,

Nach dem königl. Edicte vom 13. August 1818, und Beschlusse vom 24. August 1818, ist die Ausprägung für das Königreich Norwegen folgendermaſsen regulirt und festgesetzt worden.

1) Ganze Spezies von 14löthigem Silber und $9^1/_4$ Stück von der Mark fein; auf dem Avers das Brustbild des Königs, mit der Umschrift: *Carl XIV. Johann Sveriges Norges, G. og. V. Konge.* (Schwedens, Norwegens, der Gothen und Wenden König); auf dem Revers das Norwegische Wapen mit der Krone darüber und der Inschrift: 1 Spec. $9^1/_4$ St. 1 Mk. F. S.

2) Halbe Spezies, mit dem nämlichen Gepräge.

3) Fünftel Spezies von 11löthigem Silber, $46^1/_4$ Stück auf eine Mark fein; auf dem Avers wie die Spezies, und auf dem Revers: 24 Schilling Spezies.

4) Fünfzehntel Spezies von 8löthigem Silber und $138^3/_4$ Stück auf die Mark fein, mit gleichem Gepräge.

5) Vier Schillingstücke von 4löthigem Silber, und 306 Stück auf die Mark fein.

6) Zwei Schillingstücke von 4löthigem Silber, und 612 Stück auf die Mark fein; beide letztere mit demselben Gepräge wie die vorigen.

7) Zwei- und Ein-Schillingstücke von Kupfer; 40 Schilling aus einem Pfunde.

hier residirt ein königl. Hannöv. Consul für ganz
Norwegen,
» » Niederländ. Vice-Consul,
» » Preufsischer Vice-Cons.

CHRISTIANSAND,

25° 22′ 30″ L.; 58° 12′ 0″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Stiftes im Königreiche Norwegen, an der Mündung des Torridal-Elf in den Kattegat, zählt 4800 Einwoher, hat einen Hafen; treibt ansehnlichen Handel, vorzüglich mit Holz.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Christiania.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» herzogl. Holstein-Oldenburgischer Consul,
» königl. Niederländ. Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul.

CHRISTIANSUND,

23° 44′ 0″ L.; 63° 11′ 0″ Br.,

Stadt des Stiftes Drontheim im Königreiche Norwegen, auf drei Inseln, zählt 3600 Einwohner; hat einen vortrefflichen Hafen, der eine ganze Flotte fafst, hat gesegnete Fischereien; treibt Handel mit Fischen und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Christiania.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

CIVITA - VECHIA,

29° 24′ 30″ L.; 42° 5′ 24″ Br.,

Lat. *Centum Cellae*,

Handelsstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, am Mittelländischen Meere, zählt 11970 Einwohner, hat einen Freihafen mit zwei Eingängen, ist einer der besten Häfen im Kirchenstaate, ist die Station der päpstlichen Marine, hat Wollwaaren-Fabriken, Sardellen-Fischerei, Alaunwerke und sammelt Manna; treibt ziemlich Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» herzogl. Luccaischer Vice-Cons.
» königl. Niederländischer Cons.
» Vice-Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
der königl. PreuſsischeCons. wohnt in Rom,
ein kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norwegischer Consul,
» » Sicilischer Vice-Consul,
» » SpanischerVice-Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Consul.

CLAUSENBURG,

40° 47′ 45.0″ L.; 46° 45′ 53.0″ Br. *),

Ung. *Kolosvar;* Lat. *Claudiopolis,*

Hauptstadt des Groſsfürstenthumes Siebenbürgen, und des gleichnamigen Comitates, am Fuſse eines hohen Berges, in einem schönen Thale, am kleinen Szamos, zählt 1800 Häuser und 20000 Einwohner, hat unbedeutende Fabriken; treibt ziemlich Handel.

Münzen wie Wien; da die Maſse und Gewichte zwar 1825 in Wien zur gleichförmigen Einführung erhoben wurden, dennoch gegenwärtig nicht eingeführt sind, so werden dieselben hier nachstehender Maſsen verglichen.

Die Siebenbürger Elle in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 getheilt = 276.3336 alt Pariser Linien,

= 0.8000..	Wiener Elle,
= 0.748 323 990 576 001	Baierischen Elle,
= 0.993 112 668 463 611	Dänischen Elle,
= 0.681 728 693 584 888	Engl. Imperial Yard,
= 0.519 467 879 804 790	Französischen Aune,
= 1.087 927 559 055 118	Hamburger Elle,
= 1.102 687 948 922 585	Leipziger Elle,
= 0.623 361 455 765 574	Lomb. Venet. Metro,
= 0.623 361 455 765 574	Niederländischen Elle,
= 0.934 660 685 520 524	Preuſsischen Elle,
= 0.876 136 968 928 344	Russischen Arschin,
= 1.049 899 696 048 632	Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, der Siebenbürger Kübel = 4 Viertel = 4960.5344 alt Par. Kubik-Zoll,

= 1.6000..	Wiener Metzen,
= 0.442 526 187 484 226	Baierischen Scheffel,
= 0.707 334 150 862 826	Dänischen Tonne,
= 0.338 502 103 946 073	Engl. Imper. Quarter,

*) Sternwarte.

= 0.098 398 898 660 433 Franz. Kilolitre,
= 0.933 835 542 168 674 Hamburger Scheffel,
= 0.915 903 692 762 186 Leipziger Scheffel,
= 0.983 988 986 604 330 Lomb. Venet. Soma,
= 0.983 988 986 604 330 Niederländ. Rasiere,
= 1.790 327 067 623 041 Preufsischen Scheffel,
= 0.505 761 316 332 737 Russischen Tschetwert,
= 0.671 609 824 863 759 Schwedischen Tonne.

Das Siebenbürger Getränkmafs, der Eimer (Ur) = 570.674 2 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.195 121 951 219 512 Wiener Eimer,
= 0.176 486 232 019 679 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.075 601 006 822 547 Dänischen Ahm,
= 2.492 304 601 604 108 Engl. Imp. Stand. Gall.,
= 0.011 320 093 410 484 Franz. Kilolitre,
= 0.078 173 985 476 367 Hamburger Ahm,
= 0.149 230 982 453 387 Leipziger Eimer,
= 0.113 200 934 104 840 Lomb. Venet. Soma,
= 0.113 200 934 104 840 Niederländischen Vat,
= 0.164 771 516 079 545 Preufsischen Eimer,
= 0.891 678 437 500 000 Russischen Wedro,
= 0.072 054 224 879 165 Schwedischen Ahm,
= 0.090 067 879 975 584 » Tonne.

Das Handelsgewichts-Pfund ist das Wiener Markgewichts-Pfund.

Hält Märkte: zu Gregor, Anton von Padua, Laurenz und zu Allerheiligen.

CLAUSTHAL,

28° 0′ 0″ L.; 51° 46′ 45″ Br.,

Stadt der gleichnamigen Berghauptmannschaft im Königreiche Hannover, auf einer Bergblöfse des Oberharzes, zählt (1826) 776 Feuerstätte und

8227 Einwohner, hat eine Münzstätte, wichtige Silbergruben, Spitzenklöppeleien, Kamelott-Fabriken, Nagel-, Blank- und Bergschmieden, Gruben- und Hüttenarbeiter; treibt Handel mit Glätte, Blei, Spitzen und Nägeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

COBURG,

28° 34′ 20″ L.; 50° 17′ 0″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des Herzogthumes Sachsen-Coburg-Saalfeld, in einem angenehmen Thale an der Itz, zählt 750 Häuser und 8154 Einwohner, hat eine Münzstätte, Lein- und Baumwollwebereien, Tuch-, Gold- und Silberwaaren-Fabriken, eine Mühle für steinerne Kugeln; treibt Handel mit Tuch, Wolle und verschiedenen Zeugen.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Thalern zu 90 Kreuzer Rheinisch, oder nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der 24 fl. Fuſs, die Cölner Mark fein Silber zu 16 Rthlr. gerechnet.

Goldmünzen sind: Ducaten, 67 Stück eine rauhe Cölner Mark.

Silbermünzen: Ganze, 1/2, 1/4 Conventions-Spezies-Thaler.

Zwanzig-Kreuzer-Stücke. Gepräge: Vorderseite das herzogliche gekrönte Wapen mit der Umschrift: »Ernst, Herzog zu Sachsen-Coburg-Saalfeld, Fürst zu Lichtenberg.« Kehrseite: Umschrift: »Nach dem Conventions-Fuſse.« In der

Mitte: »20 Kreuzer 1824« mit zwei Lorberreisern umfaſst.

Maſs - System.

Die Elle = 259.899 531 021 504 alt Pariser Linien,

= 0.752 422 524 141 845	Wiener Elle,
= 0.703 819 782 331 367	Baierischen Elle,
= 0.934 050 425 953 293	Dänischen Elle,
= 0.641 185 030 508 830	Engl. Imperial Yard,
= 0.488 574 166 6..	Französischen Aune,
= 1.023 226 500 084 661	Hamburger Elle,
= 1.037 109 062 336 408	Leipziger Elle,
= 0.586 289 0..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.586 289 0..	Niederländ. Elle,
= 0.879 074 690 269 376	Preuſsischen Elle,
= 0.824 031 487 868 814	Russischen Arschin,
= 0.987 460 224 245 835	Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, der Simra = 4 Viertel = 16 Metzen = 4423.999 279 795 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.426 942 860 290 287	Wiener Metzen,
= 0.394 662 223 231 580	Baierischen Scheffel,
= 0.630 828 358 733 095	Dänischen Tonnen,
= 0.301 889 462 568 102	Engl. Imper. Quarter,
= 0.087 756 0..	Franz. Kilolitre,
= 0.832 831 189 720 481	Hamburger Scheffel,
= 0.816 838 862 591 432	Leipziger Scheffel,
= 0.877 560 0..	Lomb. Venet. Soma,
= 0.877 560 0..	Niederländ. Rasiere,
= 1.596 683 949 568 454	Preuſsischen Scheffel,
= 0.451 057 793 128 970	Russischen Tschetwert,
= 0.598 968 002 620 978	Schwedischen Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund 10608.409 036 8 Holländischen As,

=	0.910 169 782 076 098	Wiener Pfund,
=	0.910 189 285 714 285	Baierischen Pfund,
=	1.020 785 288 941 919	Dänischen Pfund,
=	1.365 764 306 660 174	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.123 828 914 857 142	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.509 706 0 ..	Franz. Kilogramme,
=	1.052 324 501 096 287	Hamburger Pfund,
=	1.090 401 693 593 314	Leipziger Pfund,
=	0.509 706 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.509 706 0 ..	Niederländ. Pond,
=	1.089 788 629 071 435	Preufsischen Pfund,
=	1.246 243 221 171 948	Russischen Pfund,
=	1.203 447 980 248 839	Schwedischen Pfund.

Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Cölner Mark.

Hält Markt: Dienstag nach Epiphania, nach Petri Stuhlfeier, nach Quasimodog. und nach Petri und Pauli.

COGNAC,

17° 19′ 54″ L.; 45° 41′ 49″ Br.,

Städtchen des Departements der Charente im Königreiche Frankreich, an der Charente, in einer angenehmen Gegend, zählt (1826) 2947 Einwohner, hat wichtigen Weinbau und berühmte Geistbrennereien; treibt mit diesen Artikeln, vorzüglich mit dem Branntwein Cognac ausgebreiteten Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

COLBERG,

33° 17′ 0″ L.; 54° 7′ 0″ Br.,

Handelsstadt des Regierungs-Bezirkes Cöslin in der königl. Preufsischen Provinz Pommern, an der Mündung der Persante in die Ostsee, zählt 720 Häuser und 7600 Einwohner, hat einen Seehafen, Salzsiedereien, Wollzeug-Fabriken, einträgliche Fischerei, besonders Lachsfang; treibt Seehandel und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

Hält Märkte: zu Invocavit und zu Maria Heimsuchung. Wollmarkt: vom 12. bis 16. Juni.

CÖLN,

25° 35′ 3″ L.; 50° 55′ 21″ Br.,

Lat. *Colonia Agrippina;* Franz. *Cologne*,

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungs-Bezirkes in der königl. Preufsischen Provinz Jülich-Cleve-Berg, am linken Rheinufer, in einer herrlichen Gegend, zählt 7400 Häuser und mit Deutz (1824) 56304 Einwohner, hat einen Freihafen, ein Handels- und Wechselgericht, eine Börse, ist der Hauptsitz der Fabriken in Baumwolle, Sammt, Wolle, Tabak, Spitzen, Leder und seidenen Bändern, hat Leinwand- und Wachsbleichen, mehrere Zucker-Raffinerien, chemische Laboratorien in Cölner Wasser (*Eau de Cologne*); treibt bedeutenden Handel mit Holland und Frankfurt a. M., macht auch Geschäfte mit Rheinwein.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Die Cölner Mark = 16 Loth = 64 Quentchen = 256 Pfennig = 512 Heller = 4352 Eschen = 65536 Reichspfennigstheile = 4968.015 36 Holländischen As,

= 0.426 240 866 267 151	Wiener Pfund,
= 0.426 2500 ..	Baierischen Pfund,
= 0.478 043 123 821 253	Dänischen Pfund,
= 0.639 599 965 469 866	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.526 299 400 0 ..	Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.238 700 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.492 813 226 471 110	Hamburger Pfund,
= 0.510 645 125 348 189	Leipziger Pfund,
= 0.238 700 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.238 700 0 ..	Niederländer Pond,
= 0.512 357 553 294 157	Preufsischen Pfund,
= 0.583 627 143 674 479	Russischen Pfund,
= 0.563 585 739 397 609	Schwed. Victual. Pfund.

Mercantilia.

Uso ist 14 Tage nach Sicht. Respect-Tage sind nicht üblich.

Da in der ersten allgemeinen Reichsmünzordnung vom Jahre 1524 das Cölnische Gewicht für das ganze Teutsche Reich zum Münzgewichte ernannt, und hier (zu Cöln) zur sorgfältigen Verwahrung niedergelegt wurde, so hat dasselbe (die Mark) von jener Zeit an, den Namen dieser Stadt beibehalten.

Zu bemerken ist, dafs Rüböl nach Ohm; Lein-, Hanf- und Mohnöl nach Mafs; Thran à 176 Mafs; Zwetschgen und Rübsamen nach Malter; Kleesame nach Pfunden gewöhnlich verhandelt werden.

COMO,

26° 43′ 30.8″ L.; 45° 48′ 55.0″ Br.,

Lat. *Comum*,

Hauptstadt der gleichnamigen Lombardisch-Venetianischen Delegation, am südlichen Ende des nach ihr benannten Comer-See's, zählt 607 Häuser und 7669 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, wichtige Seidenfabriken, viele Metallarbeiter; die Gegend umher ist mit Weinbergen, Maulbeer- und Oelbaumpflanzungen bedeckt; treibt lebhaften Handel mit Wein, Oel und Seide nach der Schweiz und Teutschland, macht ferner beträchtliche Speditions-Geschäfte.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Mailand.

CONSTANTINOPEL,

46° 35′ 0″ L.; 41° 1′ 27″ Br. *),

Türk. *Stambul*; Lat. *Constantinopolis, olim: Byzantium*; Franz. *Constantinople*,

Hauptstadt der Europäischen Türkei, der Provinz Rum-Ili (Rumeliens oder Romaniens) und Residenz des Groſs-Sultans, an der gleichnamigen Meerenge, in einer der reizendsten Gegenden, in einem angenehmen und gesunden Klima, auf 7 Hügeln sich erhebend, zählt 80000 Häuser und 597800 Einwohner, hat einen trefflichen Hafen und Leuchtthurm, einen Münzhof im Serai (Residenz-Palast des Groſsherrn), 40 Karawan-Serais, eine Menge Basars (Kaufhallen mit 2 Rei-

*) *B. v. Vega* hat 46° 36′ 15″ L.; 41° 1′ 10″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 26° 35′ 0″ ö. L.; 41° 1′ 27″ Br.

hen Läden), viele vortreffliche Gewehr-, Bogen- und Pfeil-Fabriken, Manufacturen in Seide, Baumwolle, Saffian, Tapeten, Kameelgarn und Chagrin, mehrere Türkisch-Garn- und andere Färbereien; treibt wichtigen See- und Landhandel, an welchem Griechen, Armenier, Juden, Italiener, Teutsche, Franzosen, Russen und Engländer Theil nehmen.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung, wie sämmtliche Türkische Staaten, nach Piastern zu 40 Para à 3 Asper. Der Beutel (Keser) = 500 Piaster, der Beutel Gold (Kitze) = 30000 Piaster = 15000 Zecchinen; 1 Spez. Ducaten = 5 Piaster; 1 Spez. Thaler = $2\frac{2}{9}$ Piaster.

Goldmünzen sind:

Der Fonduk od. Fondukli	= 3fl. 39kr. i. 20fl. F.	N.d. Valvirung d. Londn. Münzhof.
Der Sequin Mahbub	= 6 » 9 » » » »	
Der einf, Sequin Mahbub	= 2 » 26 » » » »	
D. Misseir od. halbe Mahb.	= 1 » 1 » » « »	
Der Rubieh	= — 50 » » » »	
Der Yermeebeschlek	= 5fl. 55kr. » » »	

Der Halb-Machmud wurde im Münzhofe zu Odessa 1825 auf 3 Rubel, 59 bis 88 Kop, welcher vorher 6 Rubel galt (nach der Liste der Börsenhalle vom 17. August 1825), valvirt.

Silbermünzen sind:

Der Juzlik oder Juspara = $2\frac{1}{2}$ Piaster = 100 Para;
Der Ikilik oder Ikigrusch = 2 Piaster = 80 Para;
Der Hallenischlick, Almischlek oder die doppelte Solota oder Zolota = $1\frac{1}{2}$ Piaster = 60 Para;
Der Grusche, Grosche, Gruche, Biergrusch, auch Tarolo oder der Türkische Piaster = 40 Para;
Der Zlota, Solota oder Izelotte = 30 Para;

Der Ighirmischlik oder Jarimlik = 20 Para;
Der Onbeslik oder halbe Solota = 15 Para;
Der Onlik oder Onpara oder Rubb = 10 Para;
Der Beslik, Beschlik oder Beschlek = 5 Para;
Der Para oder Parasi = 3 Asper; und Asper-Stücke.

Der Zahlwerth wird beim Groſshandel nach den fremden Münz- und Wechselpreisen, beim inländischen Verkehr nach dem Werthe der Türkischen Münzen bestimmt.

Maſs-System.

Die Elle, Draa Stambulin, kleine Pik = 287.198 138 056 32 alt Pariser Linien,
= 0.831 453 397 071 713 Wiener Elle,
= 0.777 745 655 093 346 Baierischen Elle,
= 1.032 158 627 336 280 Dänischen Elle,
= 0.708 532 047 703 020 Engl. Imperial Yard,
= 0.539 891 666 854 652 Franz. Aune,
= 1.130 701 330 930 393 Hamburger Elle,
= 1.146 042 051 302 154 Leipziger Elle,
= 0.647 870 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.647 870 0.. Niederländ. Elle,
= 0.971 408 502 606 770 Preuſsischen Elle,
= 0.910 583 823 894 483 Russischen Arschin,
= 1.091 178 336 080 243 Schwedischen Elle.

Die groſse Pik = 296.596 011 899 52 alt Pariser Linien,
= 0.858 660 725 730 117 Wiener Elle,
= 0.803 195 526 036 531 Baierischen Elle,
= 1.065 933 555 793 423 Dänischen Elle,
= 0.731 717 068 480 806 Engl. Imper. Yard,
= 0.557 558 3.. Französischen Aune,
= 1.167 700 834 256 078 Hamburger Elle,
= 1.183 543 543 094 652 Leipziger Elle,
= 0.669 070 0.. Lomb. Venet. Metro,

= 0.669 070 0 . . Niederländischen Elle,
= 1.003 195 528 175 578 Preuſsischen Elle,
= 0.940 380 506 973 747 Russischen Arschin,
= 1.126 884 543 691 185 Schwedischen Elle.

Die Kanevas - Pik = 367. alt Pariser Linien,
= 1.062 483 896 276 095 Wiener Elle,
= 0.993 852 736 480 082 Baierischen Elle,
= 1.318 957 771 787 960 Dänischen Elle,
= 0.905 407 198 204 105 Engl. Imp. Yard,
= 0.689 907 821 156 594 Französischen Aune,
= 1.444 881 889 763 779 Hamburger Elle,
= 1.464 485 235 434 956 Leipziger Elle,
= 0.827 889 385 387 913 Lomb. Venet. Metro,
= 0.827 889 385 387 913 Niederländischen Elle,
= 1.241 327 408 559 916 Preuſsischen Elle,
= 1.163 601 775 523 145 Russischen Arschin,
= 1.394 376 899 696 048 Schwedischen Elle.

Die Endrezeh = 284.5 alt Pariser Linien,
= 0.823 642 148 475 636 Wiener Elle,
= 0.770 438 974 192 322 Baierischen Elle,
= 1.022 461 814 914 645 Dänischen Elle,
= 0.701 875 607 327 160 Engl. Imp. Yard,
= 0.534 819 550 733 109 Französischen Aune,
= 1.120 078 740 157 480 Hamburger Elle,
= 1.135 275 339 185 953 Leipziger Elle,
= 0.641 783 460 879 731 Lomb. Venet. Metro,
= 0.641 783 460 879 731 Niederländer Elle,
= 0.962 282 418 897 264 Preuſsiscken Elle,
= 0.902 029 169 308 814 Russischen Arschin,
= 1.080 927 051 671 732 Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, der Fortin = 4 Kisloz
= 7080.052 377 646 08 alt Pariser Kubik - Zoll,
= 2.283 641 819 767 186 Wiener Metzen,
= 0.631 607 067 550 696 Baierischen Scheffel,
= 1.009 561 154 662 210 Dänischen Tonne,
= 0.483 135 975 406 519 Engl. Imper. Quarter,

= 0.140 442 400 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.332 841 185 550 843 Hamburger Scheffel,
= 1.307 247 484 794 327 Leipziger Scheffel,
= 1.404 424 0.. Lomb. Venet. Some,
= 1.404 424 0.. Niederländ. Rasiere,
= 2.555 291 101 678 207 Preufsischen Scheffel,
= 0.721 861 057 998 725 Russischen Tschetwert,
= 0.958 572 676 640 873 Schwedischen Tonne.

Das Flüssigkeitsmafs, der Alma = 264.002 192 310 528 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.090 266 255 053 862 Wiener Eimer,
= 0.081 645 100 069 040 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.034 974 126 291 386 Dänischen Ahm,
= 1.109 303 403 700 097 Engl. Imper. Gallon,
= 0.005 236 840 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.036 164 423 671 881 Hamburger Ahm,
= 0.069 036 424 860 889 Leipziger Eimer,
= 0.052 368 400 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.052 368 400 0.. Niederländ. Vat,
= 0.076 225 701 942 245 Preufsischen Eimer,
= 0.412 503 425 485 200 Russischen Wedro,
= 0.033 3.. Schwedischen Ahm,
= 0.041 666 719 709 753 » Tonne.

Der Oel-Metre wird 8 Oka schwer berechnet.

Gewicht-System.

Quintal oder Cantaar, grofse Batman, kleine Batman, kleine Oka, Rottel, Cheky,

Cantar.	Gr.Batman.	Kl.Batman.	Kl.Oka.	Rottel.	Cheky.
1 =	$7^1/_3$ =	$29^1/_3$ =	$58^2/_3$ =	$117^1/_3$ =	$234^2/_3$
	1	$4^1/_4$	8	16	32
		1	2	4	8
			1	2	4
				1	2

Der Rottel = 13275.506 918 4 Holländischen As,

= 1.138 998 807 168 417 Wiener Pfund,

= 1.139 023 214 285 714 Baierischen Pfund,

= 1.277 424 552 403 679 Dänischen Pfund,

= 1.709 135 973 082 742 Engl. Imp. Troy Pound,

= 1.406 374 743 142 857 Engl. I. Avoirdupois Pd.,

= 0.637 853 0 . . Franz. Kilogramme,

= 1.316 893 150 164 546 Hamburger Pfund,

= 1.364 543 465 181 058 Leipziger Pfund,

= 0.637 853 0 . . Lomb. Venet. Libb.,

= 0.637 853 0 . . Niederländischen Pond,

= 1.363 775 016 511 679 Preufsischen Pfund,

= 1.559 565 665 999 990 Russischen Pfund,

= 1.506 011 121 206 465 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Quintal oder Cantaar = 117 1/3 Rottel = 1557659.478 425 6 Holländischen As,

= 133.642 526 607 760 024 Wiener Pfund,

= 133.645 390 476 190 476 Baierischen Pfund,

= 149.884 480 815 365 074 Dänischen Pfund,

= 200.538 620 841 708 448 Engl. Imp. Troy Pd.,

= 165.014 636 528 761 914 Engl. avoirdupois Pd.,

= 74.841 418 6 . . Franz. Kilogrammes,

= 154.515 462 952 640 105 Hamburger Pfund,

= 160.106 432 479 108 635 Leipziger Pfund,

= 74.841 418 6 . . Lomb. Venet. Libb.,

= 74.841 418 6 . . Niederländ. Pond,

= 160.016 268 604 037 110 Preufsischen Pfund,

= 182.989 038 143 998 852 Russischen Pfund,

= 176.705 304 888 225 297 Schwed. Vic. Pfund.

Gold- und Silbergewicht, der Cheky = 100 Drammen = 1600 Kara = 6400 Grän = 6657.640 988 8 Holländischen As = 0.318 921 Französischen Kilogramme. Gold wird in 24 Kara à 4 Grän, Silber in 100 Kara à 4 Grän fein abgetheilt.

1 Mazze bei zählenden Dingen = 50 Stück.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer General-Consul und Handels-Agent,
» » Groſsbritt. Gen. Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sardinischer Gen.Cons., Consul und Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul für die ganze Levante,
» » Spanischer Consul.

Uso und Respect-Tage sind nicht vorgeschrieben.

Auf auswärtige Plätze wird gewöhnlich 31 Tage Sicht gezogen, wenn keine andere Verfallzeit bedungen ist; dagegen wird gleiche Sicht auch auf Constantinopel gezogen.

Wer ordnungsmäſsig verfährt, bezahlt den letzten Verfalltag; Viele aber bedienen sich der Respect-Tage jener Städte, von welchen der Wechsel gezogen ist; dieses alles versteht sich von christlichen Handelsleuten oder Franken.

Die Juden und Türken nehmen es weniger genau, und nicht selten wird 3 bis 4 Wochen nach der Verfallzeit des Wechselbriefes, willkürlich, mit oder ohne Zinsen bezahlt.

Im Jahre 1814 wurde das bereits mehrere Jahre bestandene Wechselgericht durch einen groſsherrlichen Firman bestätiget und festgesetzt, daſs kein Handelsmann einen acceptirten Wechsel, vorwendend das Geld noch nicht erhalten zu haben, oder der Trassant habe fallirt, unbezahlt lassen dürfe.

COPENHAGEN,

30° 14′ 5″ L.; 55° 51′ 4″ Br. *),

Dän. Kiöbenhavn; Lat. *Hafnia vel Codania;* Franz. *Copenhague*,

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Dänemark, auf der Insel Seeland, am Ore-Sunde, und an einem schmalen Canale, der sie von der Insel Amak (Amager) trennt, und den Hafen bildet, zählt 6000 Häuser und 101000 Einwohner, hat den besten Hafen in Seeland, eine gute Rhede, eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, eine grofse königl. Wollen-Manufactur, die grobes und feines Tuch liefert, hat grofse Seilerbahnen, Papier-, Tapeten-, Spielkarten-, Kattun-, Kamelotte-, Flanell-, Casimir-, Decken-, Sammt- und Seidenzeug-Fabriken, viele (242) Branntweinbrennereien, (9) Zucker-Raffinerien, (23) Buchdruckereien, Wachsbleichen, Dänisch Leder- und andere (29) Gärbereien, Nägel und allerlei Eisen-Fabriken; sie ist der Mittelpunct des Dänischen Handels; treibt hauptsächlich Seehandel, der Aufsenhandel wird ganz allein zu Wasser getrieben, der Handel nach den Dänischen Colonien (den Inseln in West-Indien) ist wichtig, er ist allen Bürgern des Dänischen Staates freigegeben, auch nach den Küsten von Guinea ist er frei, der Verkehr nach den Dänischen Niederlassungen in Ost-Indien ist sehr einträglich, und zwar in den Händen der Asiatischen Gesellschaft, aber auch allen in den Dänischen Staaten wohnenden Schiffsrhedern freigegeben;

*) *B. v. Vega* hat 30° 15′ 30″ L.; 55° 41′ 4″ Br. *J. T. Mayer* hat 30° 15′ 30″ L.; 55° 41′ 4″ Br. *Abbé v. Triesnecker* hat 30° 14′ 12″ Länge. Das Pariser Längen-Bureau hat 10° 14′ 5″ ö. L.; 55° 41′ 4″ Br.

mit diesem Handel nach Ost-Indien ist gewissermaſsen auch der Handel nach China verbunden. Der Handel erstreckt sich über die Küsten des Baltischen Meeres nach den Teutschen Bundesstaaten, nach Spanien und Portugal, nach den Staaten der Berberei, nach Nord-Amerika und auch etwas nach England.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 6 Mark à 16 Schilling.

Der Zahlwerth ist die Valuta der neuen Bank.

Der Münzfuſs für das neue Geld des Staates (nach der Verordnung vom 3. Jänner 1813, §. 5) wird dahin festgesetzt, daſs $18\frac{1}{2}$ Reichsbankthaler aus einer Mark feinem Silber, Cölnischen Gewichtes, ausgeprägt werden.

Ein Reichsthaler = 6 Mark = 96 Schilling.

Goldmünzen sind:

Spezies-Ducaten, 67 Stück = 1 Cölner Mark, 23 Karat, 6 Grän fein; Courant-Ducaten, 75 St. = 1 Cölner Mark, 21 Karat, 6 Grän fein; Christiand'or, 35 Stück = 1 Cölner Mark, 21 Karat, 8 Grän fein, haben keinen gesetzmäſsigen Werth.

Silbermünzen sind:

Ein Reichsbankthaler = 1 fl. $4\frac{32}{37}$ kr.		im
Eine Mark = $10\frac{30}{37}$ kr.		20 fl.
Ein Schilling = $\frac{25}{37}$ kr.		Fuſse.

Maſs-System.

Die Elle, Aln = 278.25 alt Pariser Linien,
= 0.800 554 807 667 254 Wiener Elle,
= 0.753 513 689 170 525 Baierischen Elle,
= 0.686 456 547 412 240 Englischen Imp. Yard,
= 0.523 070 439 337 391 Französischen Aune,

= 1.095 472 440 944 881 Hamburger Elle,
= 1.110 335 195 530 726 Leipziger Elle,
= 0.627 684 527 204 869 Lomb. Venet. Metro,
= 0.627 684 527 204 869 Niederländischen Elle,
= 0.941 142 646 953 124 Preufsischen Elle,
= 0.882 213 062 777 425 Russischen Arschin,
= 1.057 180 851 063 829 Schwedischen Elle.

Der Dänische Fufs = 139.125 alt Pariser Linien,
= 0.992 850 279 026 077 Wiener Fufs,
= 1.075 320 760 550 316 Baierischen Fufs,
= 1.029 677 346 700 769 Englischen Fufs,
= 0.313 842 263 602 434 Französischen Mètre,
= 1.095 472 440 944 881 Hamburger Fufs,
= 1.110 335 195 530 426 Leipziger Fufs,
= 0.313 842 263 602 434 Lomb. Venet. Metro,

Am 28. Juni 1820 haben Se. Majestät der König von Dänemark in Beziehung auf die Schwedische Pendel - Länge - Bestimmung das Dänische Mafs an den Pendel zu binden, resolvirt, und zwar:

1) Dafs das Dänische Mafs künftig an ein Naturmafs gebunden werden solle.
2) Dafs dieses Naturmafs die Länge eines Pendels seyn solle, der im 45° nördlicher Breite im Meridian von Skagen auf der Oberfläche des Meeres und im luftleeren Raume Secunden mittlerer Zeit schwingt, welche Pendellänge in 38 gleiche Theile zu theilen, deren jeder ein Dänischer Daum und zwölf dieser Daum ein Dänischer Fufs seyn solle.....
5) Dafs es dem Professor *Schuhmacher* aufgetragen werde, die zur genauen Festsetzung des Dänischen Fufsmafses in Uebereinstimmung mit obiger Bestimmung benöthigten Arbeiten auszuführen.
6) Dafs es dem Professor *Oersted* aufgetragen werde, alle benöthigten Arbeiten auszuführen, um ein genaues Dänisches Gewicht auf das von der Pendellänge abgeleitete genaue Fufsmafs zu begründen etc. etc.

= 3.138 422 636 024 340 Niederländ. Palm,
= 0.999 964 062 387 694 Preufsischen Fufs,
= 1.0305.. Russischen Fufs,
= 1.057 285 370 135 347 Schwedischen Fufs.

10 Fufs = 1 Ruthe. 6 Fufs = 1 Faden. 2 Fufs = 1 Elle. 1 Dänische Meile = 2400 Ruthen = 4000 Faden = 12000 Ellen = 24000 Fufs.

Das Getreidemafs, die Last = 22 Tonnen. Eine Tonne = 4 Viertel = 8 Scheffel = 32 Fierdigkar. 1 Tonne = 7013. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.262 014 350 711 891 Wiener Metzen,
= 0.625 625 366 659 463 Baierischen Scheffel,
= 0.478 560 385 545 115 Englischen Quarter,
= 0.139 112 325 540 091 FranzösischenKilolitre,
= 1.320 218 373 493 975 Hamburger Scheffel,
= 1.294 867 060 561 299 Leipziger Scheffel,
= 1.391 123 255 400 910 Lomb. Venetian. Soma,
= 1.391 123 255 400 910 Niederländ. Rasiere,
= 2.531 090 949 644 535 Preufsischen Scheffel,
= 0.715 024 597 237 255 RussischenTschetwert,
= 0.949 494 413 700 577 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, das Fafs oder Stück = 7½ Ahm = 30 Anker. Ein Ahm = 7548.5 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.580 943 818 347 645 Wiener Eimer,
= 2.334 442 878 967 630 Baier. Schänk-Eimer,
= 32.966 553 044 111 898 Engl. Imp. Gallons,
= 0.149 734 691 193 409 Franz. Kilolitre,
= 1.034 033 655 925 493 Hamburger Ahm,
= 1.973 928 506 053 711 Leipziger Eimer,
= 1.497 346 911 934 090 Lomb. Venet. Some,
= 1.497 346 911 934 090 Niederländischen Vat,
= 2.179 488 382 559 525 Preufsischen Eimer,
= 11.794 531 2500.. Russischen Wedra,
= 0.953 085 519 724 524 Schwedischen Ahm,
= 1.191 358 416 293 468 » Tonne.

Das Fuder = 6 Ahm = 24 Anker = 240 Stübchen = 465 Kannen = 930 Pott oder Krüge = 3720 Päle.

Man rechnet auch 1 Faſs = 2 Pipen = 4 Oxhoft = 6 Tierzen = 24 Anker = 930 Pott.

Die Dänische Biertonne, nach welcher Butter, Talg, Mehl, Seife, Fleisch, Thran etc. verkauft werden, wird in $^1/_2$, $^1/_4$ und $^1/_8$ abgetheilt = 14 Liespfund und brutto 16 Liespfund. Eine Biertonne = 6624. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.264 843 591 804 305	Wiener Eimer,
= 2.048 532 772 108 132	Baier. Schänk-Eimer,
= 0.877 525 336 159 501	Dänischen Ahm,
= 28.928 985 542 058 176	Englischen Imp. Gall.,
= 0.131 395 985 224 235	Französischen Kilolitre,
= 0.907 390 731 516 257	Hamburger Ahm,
= 1.732 172 275 829 606	Leipziger Eimer,
= 1.313 959 852 242 350	Lomb. Venet. Soma,
= 1.313 959 852 242 350	Niederländischen Vat,
= 1.912 556 275 561 276	Preuſsischen Eimer,
= 10.3500 0..	Russischen Wedra,
= 0.836 356 691 085 016	Schwedischen Ahm,
= 1.045 447 194 744 220	» Tonne.

Die Last Oel, Butter, Häringe etc. Fettwaaren = 12 Biertonnen. Die Nordische Theertonne zu 120 Pott = 5844 alt Pariser Kubik-Zoll.

Gewicht System.

Das Dänische Pfund = 2 Mark = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quent = 512 Ort = 10392.4 Holländischen As,

= 0.891 636 852 466 322	Wiener Pfund,
= 0.891 655 958 970 303	Baierischen Pfund,
= 1.337 954 535 057 846	Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.100 945 445 659 813	Engl. Imp. Avoirdupois P.
= 0.499 322 532 239 775	Franz. Kilogramme,

= 1.030 897 008 897 003 Hamburger Pfund,
= 1.068 198 871 403 755 Leipziger Pfund,
= 0.499 322 532 239 775 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.499 322 532 239 775 Niederländ. Pond,
= 1.067 597 310 499 060 Preussischen Pfund,
= 1.220 867 144 807 430 Russischen Pfund,
= 1.178 942 303 048 828 Schwed. Vict. Pfund.

1 Centner = 100 Pfund; die Last = 16¼ Schiffspfund = 52 Centner; 1 Wog = 3 Bismar-Pfund à 12 gemeine Pfund; das Schiffspfund = 20 Liespfund à 16 Pfund.

Das Gold- und Silbergewicht ist die Copenhag'ner Mark = 1 Cölner Mark = 8 Unzen = 16 Loth = 64 Quent = 256 Ort oder Pfennig.

Gold wird in 24 Karat à 12 Grän, Silber in 16 Loth à 18 Grän fein getheilt.

Verarbeitetes Silber ist 13⅓ Loth fein.

Seit dem Jahre 1682 besteht in ganz Dänemark einerlei Maſs und Gewicht.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Franz. General- u. Vice-Consul,
» Hanseeatischer General-Consul für alle Hafenstädte,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» herzogl. Oldenburgischer Cons.
» kaiserl. Oesterreich. Consul für sämmtliche Dänische Staaten,
» königl. Portugies. Vice-Consul,
» » Preuſsischer General- u. Vice-Consul,

hier residirt ein kaiserl. Russischer General-Consul und Gen. Consulats-Secretär,
» königl. Sardinischer Gen. Consul für sämmtl. Dänische Staaten,
» königl. Schwedisch - Norwegischer General- und Vice-Consul,
» königl. Spanischer Vice-Consul.

Am 18. Mai 1825 ist eine neue, aus 73 §§. bestehende Wechselordnung erschienen, welche alle früheren Verfügungen in Hinsicht der Wechselsachen aufser Kraft setzt; in dieser heifst es:

§. 9, Wechsel, welche hier in dem Reiche gezogen werden, sollen nicht auf längere Zeit als drei Monat nach Dato oder nach Sicht lauten, es sey nun, dafs sie auf einen inländischen oder auf einen ausländischen Platz gezogen werden. Doch können Wechsel, welche in Island ausgestellt, oder auf dieses Land gezogen werden, auf sechs Monat lauten, und die Wechsel, welche auf den Färöer - Inseln ausgestellt werden, oder

Forordning angaaende trasserede Vexler. Vi *Frederik den Siette*, af Guds Naade Konge til Danmark, de Venders og Gothers, Hertug af Slesvig, Holsten, Stormarn, Ditmarsken, Lauenborg og Oldenborg, giöre vitterligt: at, ligesom Vi have fundet det hensigtsmaessigt, ved Forordningen af 26de Junii f. A., under visse Betingelser at tillade Udstaedelsen og Benyttelsen af de tilforn aldeles forbudne indenbyes Vexler, saaledes have Vi og henvendt Vor Opmaerksomhed paa Lovgivningen om trasserede Vexler; og, da Vi have fundet, at de Forskrivter, som Danske Lovs 5te Bog 14de Capitel 8de til 28de Artikel, i Forbindelse med enkelte yngre Anordninger, indeholde om disse for Handelen saa vigtige Gjeldsbreve, efter de mange Forandringer i Forholdene, som siden have fundet Sted, ikke ere tilstraekkelige eller i alle Dele stemmende med Handelens Tarv, saa have Vi besluttet, at ordne denne Sag ved en bestemt og fuldstaendig

dort bezahlt werden sollen, auf vier Monat nach Dato oder Sicht. Wechsel, welche in Europa bezahlt werden sollen, können von Unseren West-Indischen Inseln auf sechs Monat lauten, und von Unsern Besitzungen in Ost-Indien oder der Küste Guinea auf ein Jahr nach Dato oder Sicht. Die nämlichen Fristen gelten, wenn Wechsel in Dänemark auf die Colonien gezogen werden.

Lov, hvori Vi have optaget det af de hidtil gjeldende Love, der fremdeles skal blive ved Magt, men forandret eller naermere bestemt, hvad Vi have fundet traengende til Forandring eller naermere Bestemmelse, samt tilföiet yderligere Forskrivter angaaende de til Vexelmaterien hörende Spörgsmaale, som forhen ikke have vaeret afgiorte ved udtrykkelig Lov. Ligesom alle forhen givne Lovbestemmelser angaaende trukne Vexler fölgelig herved bortfalde, saa vil derimod ovenmeldte Vor Forordning angaaende indenbyes Vexler fremdeles blive gjeldende, dog at, i Medhold af sammes 5te §., de Regler, som Vi i naervaerende Vor Anordning, fastsaette, ogsaa blive anvendelige paa de tilladte indenbyes Vexler, forsaavidt disses Natur og de derfor givne saeregne Forskrivter tilstaede saadan Anvendelse.

Thi byde og befale Vi, som fölger:

§. 9. Vexler, som traekkes her i Riget, maae ikke lyde paa laengere Tid, end 3 Maaneder efter Dato eller efter Sigt, hvad enten de saa traekkes paa et indenrigsk eller udenrigsk Sted. Dog kunne Vexler, som udstaedes i Island, eller traekkes paa dette Land, stiles paa 6 Maaneder, og de Vexler, som udstaedes paa Faeröerne, eller der skulle betales, paa 4 Maaneder efter Dato eller Sigt. Vexler, som skulle betales i Europa, kunne fra Vore vestindiske Eilande lyde paa 6 Maaneder, og fra Vore Besiddelser i Ostindien eller Kysten Guinea paa 1 Aar efter Dato eller Sigt. De samme Terminer gielde, naar Vexler traekkes i Danmark paa Colonierne.

Was Wechsel betrifft, welche im Auslande gezogen sind, reicht es hin, daſs sie hinsichtlich der Zahlungsfrist, wie in allen Uebrigen, in Uebereinstimmung mit den an dem Orte der Trassirung geltenden Regeln eingerichtet sind; doch werden hievon die Fälle ausgenommen, wo ein Dänischer Unterthan, während seines Aufenthalts im Auslande, eine Wechselverpflichtung mit einem anderen Dänischen Unterthanen contrahirt; denn alsdann sind die Dänischen Gesetze zu befolgen.

§. 12. Ein Wechsel kann durch eine einfache Aufschrift, auf demselben, indossirt oder übertragen werden, ohne besondern Transport. Wenn der Wechsel an eine bestimmte Person indossirt wird, muſs ausdrücklich bemerkt werden, ob der Indossant Valuta erhalten hat, es sey in Contant oder in Rechnung.

Fehlt das Bekenntniſs der erhaltenen Valuta, so wird das Indossament nur als eine Vollmacht betrachtet; enthält dasselbe aber, daſs

Hvad Vexler angaaer, som ere trukne i Udlandet, er det nok, at disse i Henseende til Betalingsfristen, som i alt övrigt, ere indrettede i Overeenstemmelse med de paa Trassationsstedet gieldende Regler; dog undtages herfra de Tilfaelde, hvor en dansk Undersaat, under sit Ophold i Udlandet, contraherer en Vexelforpligtelse med en anden dansk Undersaat; thi da blive de danske Love at fölge.

§. 12. En Vexel kan endosseres eller overdrages ved en simpel Paaskrivt paa samme, uden saerskilt Transport. Naar Vexlen endosseres til en bestemt Person, bör det udtrykkelig naevnes, om Endossenten har erholdt Valuta, vaere sig contant eller i Regning.

Mangler der Tilstaaelse for erholdt Valuta, betragtes Endossementet kun, som en Fuldmagt; men

Valuta gegeben ist, ohne zu bestimmen, ob Contant oder in Rechnung, so wird das Erste vermuthet. Uebrigens kann ein Wechsel auch in blanco indossirt werden, indem der Indossant bloſs seinen Namen zeichnet; in welchem Falle jeder Inhaber als Eigenthümer des Wechsels angesehen wird, ohne daſs ihm der Beweis obliegt, den Wechsel rechtmäſsig erworben und Valuta dafür gezahlt zu haben.

§. 13. Der Indossant ist seinen sämmtlichen Nachmännern als Schuldner nach Wechselrecht verpflichtet.

§. 19. Der bloſse Besitz eines Wechsels reicht hin, um ein Recht zu geben, die Acceptation desselben zu fordern.

§. 22. Wenn im Wechsel sich auf einen Avis bezogen ist, soll der Trassat nicht acceptiren, ehe er denselben empfangen hat. Handelt er dagegen, so geschieht dieſs auf seine eigene Gefahr.

§. 26. Nachdem der Trassat ein Mal eine Ac-

indeholder den, at Valuta er givet, uden at bestemme, om det er contant eller i Regning, saa formodes det förste. Jövrigt kan en Vexel og endosseres in blanco, eller derved, at Endossenten blot tegner sit Navn; i hvilket Tilfaelde enhver Jhaendehaver ansees, som Vexlens Eier, uden at der paaligger ham Beviis for, at han retmaessig haver erhvervet Vexlen og derfor givet Valuta.

§. 13. Endossenten er forpligtet mod samtlige sine Eftermaend, som Debitor efter Vexelret.

§. 19. Den blotte Jhaendehavelse af en Vexel er nok for at give Ret til at fordre sammes Accept.

§. 22. Naar i Vexlen er paaberaabt Advis, saa bör Trassatus ikke acceptere, förend han har modtaget samme. Giör han herimod, er det paa hans egen Risico.

§. 26. Efterat Trassatus eengang har tegnet Accept

ceptation auf einen Wechsel geschrieben hat, ist er dadurch unwiderruflich verbunden, ohne daſs er, durch Ausstreichen der Acceptation, diese seine Verpflichtung aufheben kann.

§. 29. Der Trassat ist verpflichtet, sich binnen 24 Stunden zu erklären, ob er acceptiren will oder nicht. Wenn er nicht innerhalb der vorgedachten 24 Stunden acceptirt, so muſs der Wechsel binnen andern 24 Stunden *de non acceptatione* protestirt werden, welches auch, im Fall zwar der Wechsel acceptirt wird, aber nur für einen Theil der Summe, auf die er lautet, für den übrigen Theil geschehen muſs. Doch soll es, wenn die Präsentation zeitiger geschehen ist, als nach den §§. 27 und 28 nothwendig war, genug seyn, daſs der Protest in der in den vorgedachteu §§. bestimmten Zeit errichtet wird.

Wenn die Zeit, worin die Erklärung oder Protest des Wechsels geschehen sollte, auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, so wird Anstand bis zum nächstfolgenden Werktage gegeben.

paa en Vexel, er han derved uigjenkaldelig forbunden, uden at han, ved at overstryge Accepten, kan haeve denne sin Forpligtelse.

§. 29. Trassatus er pligtig inden 24 Timer at erklaere sig, om han vil acceptere eller ikke. Dersom han ikke inden fornaevnte 24 Timer accepterer, bör Vexlen inden andre 24 Timer protesteres *de non acceptatione*, hvilket ogsaa i det Tilfaelde, Vexlen accepteres, men kun for en Deel af den Sum, samme lyder paa, bör skee for den övrige Deel. Dog skal det, hvis Praesentationen er foregaaet tidligere end det, efter Bestemmelserne i §§. 27 og. 28, var nödvendigt, vaere nok, at Protesten ivaerksaettes inden den i fornaevnte §§. fastsatte Tid.

Saafremt den Tid, hvorpaa Erklaering eller Vexlens Protest skulde foregaae, indtraeffer en Sön- eller

Wenn der Trassat sich zum Mosaischen Glauben bekennt, kann die Acceptation des Wechsels von ihm nicht an einem Samstage, oder andern Feiertage seiner Religion verlangt werden, und es wird dann ebenfalls Anstand bis zum nächstfolgenden Werktage gegeben.

§. 32. Der Protest soll in der Zeit von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends aufgenommen werden etc. etc.

§. 34. Vom Proteste mufs der Präsentant Jeden, bei dem er seine Bezahlung suchen will, binnen 24 Stunden Nachricht geben, wenn dieser an dem Orte wohnt, und aufserdem mit der ersten Post, welche nach Verlauf von 24 Stunden abgeht; und wenn er nur Bevollmächtigter ist, hat er mit derselben Post, oder, wenn der Protest nicht vor deren Abgang ausgefertigt worden ist, mit nächster Post danach, seinem Gewaltgeber den erhaltenen Wechsel mit dem Protest zuzusenden.

Der Indossant, an den sich der Präsentant

Helligdag, saa gives Udsaettelse til den naermest fölgende Sögnedag.

Hvis Trassatus bekjender sig til den mosaiske Troe, kan Vexlens Acceptation ei forlanges af ham en Löverdag eller anden efter hans Religion hellig Dag, og da gives ligeledes Udsaettelse til naestfölgende Sögnedag.

§. 32. Protesten skal optages i Tidslöbet fra kl. 8. om Morgenen til kl. 8. om Aftenen etc. etc.

§. 34. Om Protesten bör Praesentanten give Enhver, hos hvem han vil söge sin Betaling, Underretning inden 24 Timer, hvis denne boer paa Stedet, og ellers med förste Post, som afgaaer efter 24 Timers Forlöb; og dersom han kun er Fuldmaegtig, haver han med samme Post, eller hvis Protesten ei inden dens Afgang er blevet expederet, med naeste Post derefter, at tilsende sin Mandant den modtagne Vexel med Protest.

gewendet hat, ist ganz auf dieselbe Weise verpflichtet, dem oder denen seine Vormänner, an die er sich wegen der Bezahlung halten will, Nachricht zu geben.

§. 35. Läſst sich der Präsentant eine Versäumniſs in dem, was in Bezug auf die Präsentation des Wechsels, oder den Protest, oder dessen Bekanntmachung an die Betheiligten vorgeschrieben ist, zu Schulden kommen, so hat er sein Wechselrecht verwirkt, und damit allen seinen Anspruch an die Indossanten. Doch behält der Wechsel eine Gültigkeit gegen den Trassanten als bloſser Schuldschein, Falls dargethan werden kann, daſs er durch die Statt gefundene Versäumniſs keinen Schaden in Hinsicht auf sein Verhältniſs zu den Trassaten gelitten hat.

§. 44. Sobald ein Wechsel gehörig *de non acceptatione* protestirt ist, ist dessen Inhaber berechtigt, von dem Trassanten oder den Indossanten Bezahlung zu fordern, ohne verpflichtet zu seyn, die Zeit abzuwarten, welche in dem

Den Endossent, til hvem Praesentanten har henvendt sig, er aldeles paa samme Maade forpligtet til at give Underretning til den eller dem af hans Formaend, til hvem han vil holde sig om Betaling.

§. 35. Tager Praesentantem nogen Forsömmelse i hvad der er foreskrevet med Hensyn til Vexlens Praesentation, eller Protesten, eller dennes Kundgiörelse for Vedkommende, har han forbrudt sin Vexelret og derunder al sin Tiltale imod Endossenterne. Dog beholder Vexlen sin Gyldighed imod Trassenten, som simpelt Gieldsbrev, saafremt det kan oplyses, at han ikke ved den begaaede Forsömmelse har lidt noget Tab med Hensyn til sit Mellemvaerende med Trassatus.

§. 44. Saasnart en Vexel behörigen er protesteret *de non acceptatione*, er dens Eier berettiget til at fordre Betaling af Trassenten eller Endossenterne,

Wechsel bestimmt seyn sollte. Er kann sich unter allen denjenigen, welche sich der Wechselverpflichtung unterzogen haben, halten, an wen er will, ohne darin an eine gewisse Ordnung gebunden zu seyn, oder, weil er zuerst die vorhergehenden Betheiligten angegangen hat, seinen Regreſs an die zu verlieren, welche zuletzt hinzugetreten sind. Hat er aber einem erlaubt, seinen Namen auszustreichen, so werden dadurch alle die befreit, welche nach diesem stehen.

§. 50. Auf den Zahltag hat der, welcher, mit dem Rechte den Betrag einzufordern, den Wechsel in Händen hat, Bezahlung bei dem Acceptanten gegen Auslieferung des Wechsels mit darauf gesetztem Acquit zu fordern.

§. 51. Wenn der Acceptant einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt, ist er verantwortlich, im Fall sich später finden sollte, daſs die Bezahlung an einen unrechtmäſsigen Besitzer geschehen war, und zwar ungeachtet sich kein sichtbarer Fehler an dem Wechsel fand.

uden at vaere pligtig til at oppebie den Tid, som i Vexlen maatte vaere bestemt. Han kan blandt alle dem, der have paadraget sig Vexelforpligtelse, holde sig til hvem han vil, uden deri at vaere bunden til nogen vis Orden, eller at tabe sin Regres til dem, der senest have tiltraadt, fordi han först har sögt de foregaaende Interessentere. Men har han tilladt nogen at udslette sit Navn, saa befries derved alle de, som ere efter denne.

§. 50. Paa Betalingsdagen haver den, som med Ret til at inddrive Belöbet har Vexlen i Haende, at kraeve Betaling hos Acceptanten mod Vexlens Udlevering med paategnet Qvittering.

§. 51. Dersom Acceptanten betaler en Vexel inden Forfaldstiden, er han ansvarlig i Tilfaelde, at det siden skulde vise sig, at Betalingen var skeet til

§. 51. Nach dem Verfalltage kommen den Acceptanten 8 Respect-Tage zu. Wenn er nicht vor Ablauf dieser Frist den Wechsel einlöset, kann der Inhaber noch den andern Tag darnach abwarten. Wenn aber die Zahlung mittlerweile nicht erlegt wird, liegt ihm ob, vor Ablauf der gedachten 2 Tage den Wechsel *de non solutione* protestiren zu lassen.

§. 53. Wenn der letzte der dem Acceptanten gestatteten Respect-Tage ein Feiertag ist, so muſs der Wechsel am letztvorhergehenden Werktage bezahlt werden. Gehört der Acceptant zu einem Religionsverein, der andere Feiertage hat, als die in den Landesgesetzen begründeten, so kann ihm doch auf diesen Grund kein Zahlungsaufschub zu Statten kommen.

§. 55. A vista lautende Wechsel sollen innerhalb 24 Stunden nach der Präsentation bezahlt werden.

en uretmaessig Besidder, og det uagtet ingen synlig Feil fandtes hos Vexlen.

§. 52. Efter Forfaldsdagen tilkommer der Acceptanten 8 Löbedage. Dersom han ikke inden Udlöbet af denne Frist indfrier Vexlen, kan Jhaendehaveren endnu oppebie den anden Dag derefter, men, saafremt Betaling ei imidlertid erlaegges, paaligger det ham inden fornaevnte 2 Dages Udlöb, at lade Vexlen protestere *de non solutione*.

§. 53. Dersom den sidste af de Acceptanten forundte Löbedage er en Helligdag, saa bör Vexlen betales naermest foregaaende Sögnedag. Hörer Acceptanten til et Religions-Samfund, der har andre hellige Dage end de i Landets Love hjemlede, kan der dog ikke, paa Grund heraf, tilkomme ham nogen Udsaettelse med Betalingen.

§. 55. A vista Vexler skulle betales inden 24 Timer efter Praesentationen.

§. 73. Eine Wechselforderung soll spätestens binnen 5 Jahren von der Zeit an, wo der Wechsel protestirt worden, geltend gemacht werden. Nach Verlauf dieser Zeit soll die Forderung ohne alle Kraft und Giltigkeit seyn.

* *
*

Im Jahre 1825 sind hier 896 Schiffe mit Ladung von fremden Orten einklarirt, worunter 106 von Newcastle, 55 von Kalmar, 50 von Stettin, 40 von Christiansand, 36 von St. Ubes, 31 von Riga, 29 von Boston in Amerika, 26 von

§. 73. En Vexelfordring bör i det seneste paatales inden 5 Aar fra den Tid af, at Vexlen er blevet protesteret. Efter denne Tids Forlöb skal Fordringen vaere uden al Kraft og Gyldighed.

Hvorefter alle Vedkommende sig allerunderdanigst have at rette.

Givet i Vor Kongelige Residentsstad Kjöbenhavn, den 18de Mai 1825.

Under Vor Kongelige Haand og Segl.

FREDERIK R.

(L. S.)

Kaas.

Monrad. Öersted. Lassen. M. Lange.

* *
*

Dänemark besitzt in Asien auf der Küste Coromandel die Stadt Tranquebar, nebst der Feste Dansborg; in Bengalen auf Malabar, Friedrichsnagor, nebst Faktoreien und 3 Nikobarische Inseln; an der Küste von Afrika und zwar in Guinea, die Forts Christiansburg und Friedensburg, nebst anderen Niederlassungen; in Amerika, die Küste von Grönland und die West-Indischen Inseln St. Thomas, St. Croix, St. Jean und einen Theil der Krabben-Inseln; wovon das Nähere in zweiten Theile dieses Werkes, in der Aufser-Europäischen Münz-, Mafs- und Gewichtskunde vorkommt.

Amsterdam, 21 von Danzig etc. Ausklarirt wurden nach dem Auslande 856 Schiffe. Als angekommen auf der Rhede meldeten sich 1189 Schiffe.

CORFU,

37° 46′ 50.0″ L.; 39° 21′ 0″ Br. *),

Lat. *Corcyra,*

Hauptstadt der gleichnamigen Insel und des Staates der Jonischen Inseln oder der Sieben-Insel-Republik, an der östlichen Küste, zählt 16000 Einwohner, hat einen guten Hafen, der (Corfu-Zeitung vom 27. September 1825) ein Freihafen ist, hat einen Schiffswerft, Ueberfluſs an Korinthen, Wein, Oel, Baumwolle, Gallus, edlen Süd-Früchten, besonders Feigen (Fracazzoni genannt), hat Salzwerke, Fischereien, ganze Herden von Ziegen; treibt beträchtlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.
» Römischer Cons. für die sämmtlichen Ionischen Inseln,
» kaiserl. Russischer Vice-Consul,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.,

*) Nach *Gouttier* in der Mitte des Eilandes Vido in der Stadt.

Nach einem Parlaments-Beschlusse 1825 cursirt (Wiener Zeitung N. 174 1825) von nun an die Englische Münze in den Jonischen Inseln, und dient, nach dem hierüber bekannt gemachten Tariffe, im ganzen Jonischen Münzwesen zur Vorschrift.

hier residirt ein königl. Schwed. Norweg. Cons.,
» » Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer Consul.

CORK,

9° 10′ 45″ L.; 31° 53′ 54″ Br.,

Stadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche Irland, in einer angenehmen Gegend an der Lee, welche sie umfliefst, zählte (1821) 9000 Häuser und 100535, nach *Hassel* 106335 Einwohner, hat einen Hafen (in welchem jährlich bei 3000 Schiffe einlaufen), eine Börse, mehrere Schiffswerfte, Fabriken in Tuch, Glas, Seife, Segeltuch, Eisen, Pulver, Leinwand, hat Garnspinnereien, Whisky-Brennereien; treibt ansehnlichen Handel mit 80 eigenen Schiffen mit Leinwand, Talg, Butter, Pökelfleisch, Wollgarn etc. etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Franz. Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländ. Gen. Cons.,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.
» » Spanischer Vice-Consul.

CORNETO,

29° 30′ 0″ L.; 42° 15′ 23″ Br.,

Stadt der Römischen Delegation Viterbo, unfern des Einflusses des Marta in das Toscanische Meer, in einer ungesunden Gegend, zählt 3000 Einwohner, hat einen Hafen, *Porto Clementino*, unbedeutende Fabriken; treibt Handel mit Wein, Seide und Eisen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein königl. Groſsbritt. Vice-Cons.,
» » Sardin. Vice-Consul,
» » Sicilischer Vice-Cons.

CORON,

39° 38′ 37″ L.; 36° 47′ 20″ Br.

Seestadt in der Türkischen Provinz Ejalet Morea (*olim Peloponnesus*), am gleichnamigen Meerbusen, zählt 5000 Einwohner, hat einen sichern Hafen; treibt Seehandel mit Oel, Aloëholz, Käse, Seide, Wachs, Häuten, Wolle etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Dänischer Vice-Consul.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul auch für Modon.

CORTRIK,

20° 55′ 51″ L.; 50° 49′ 43″ Br.,

Lat. *Cortracum;* Franz. *Courtray*,

Fabriks- und Handelsstadt der Provinz West-Flandern im Königreiche der Niederlande, an

der Lys, zählt 13990 Einwohner, ist der Sitz der schönsten Damast- und feinsten Leinwandweberei, hat Fabriken in Tuch, Siamoisen und Zwirn, hat Spitzenklöppeleien, vortreffliche Bleichen und eine Zucker-Raffinerie, baut in der Gegend den feinsten Flachs; treibt ausgebreiteten Handel mit ihren Kunsterzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

CORUNNA,

$9^{\circ}\ 15'\ 0''$ L.; $43^{\circ}\ 42'\ 30''$ Br.,

Span. *La Coruña;* Lat. *olim Portus magnus* der Römer; Franz. *La Corogne,*

Seestadt der königl. Spanischen Provinz Galizien, an der gleichnamigen Bai und an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den Ocean, zählt 11000 Einwohner, hat einen guten und befestigten Hafen, der eine ganze Flotte fassen kann, hat eine Münzstätte, Segeltuch-Fabriken, groſse Seilerbahnen; treibt ausgebreiteten Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung (wie Ferrol und Vigo) nach Reales zu 34 Maravedis de Vellon, Castilianischer Währung; also wie Madrid.

Maſs-System.

Die Elle, Vara = 375.196 814 311 68 alt Pariser Linien,
= 1.086 214 095 750 006 Wiener Elle,
= 1.016 050 083 439 434 Baierischen Elle,
= 1.348 416 223 911 347 Dänischen Elle,
= 0.925 629 145 561 428 Engl. Imperial Yard,

= 0.705 316 6 . . Französischen Aune,
= 1.477 152 812 250 708 Hamburger Elle,
= 1.497 193 991 666 719 Leipziger Elle,
= 0.846 380 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 0.846 380 0 . . Niederländ. Elle,
= 1.269 052 014 194 697 Preufsischen Elle,
= 1.189 590 406 822 067 Russischen Arschin,
= 1.425 519 811 214 589 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs, die Fanega = 4 Ferrados = 3204. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.033 437 042 589 604 Wiener Metzen,
= 0.285 826 846 538 845 Baierischen Scheffel,
= 0.456 865 820 618 850 Dänischen Tonne,
= 0.218 637 883 257 742 Englischen Quarter,
= 0.063 555 666 766 070 Franz. Kilolitre,
= 0.603 162 650 602 409 Hamburger Scheffel,
= 0.591 580 502 215 657 Leipziger Scheffel,
= 0.635 556 667 660 700 Lomb. Venet. Soma,
= 0.635 556 667 660 700 Niederländ. Rasiere,
= 1.156 368 943 770 296 Preufsischen Scheffel,
= 0.326 670 299 379 461 Russischen Tschetwert,
= 0.433 791 544 488 328 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Moyo = 4 Canados = 16 Ollas = 68 Acumbres = 272 Quartillos = 5440 Oncias = 6749. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.307 582 940 985 395 Wiener Eimer,
= 2.087 190 168 927 937 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.894 084 917 533 284 Dänischen Ahm,
= 29.474 897 859 805 349 Engl. Imp. Gallons,
= 0.133 875 529 027 531 FranzösischenKilolitre,
= 0.924 513 895 984 786 Hamburger Ahm,
= 1.764 859 705 551 633 Leipziger Eimer,
= 1.338 755 290 275 310 Lomb. Venet. Soma,
= 1.338 755 290 275 310 Niederländischen Vat,
= 1.948 647 690 785 485 Preufsischen Eimer,
= 10.545 312 500 0 . . Russischen Wedra,

= 0.852 139 388 305 069 Schwedischen Ahm,
= 1.065 175 591 384 330 » Tonne.

Gewicht-System.

Das schwere Handelsgewichts-Pfund à 20 Unzen = 11958.75 Holländischen As,
= 1.026 024 999 945 309 Wiener Pfund,
= 1.026 046 986 195 308 Baierischen Pfund,
= 1.150 720 718 986 952 Dänischen Pfund,
= 1.5396 2 004 553 617 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.266 880 734 795 071 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.574 586 312 269 372 Franz. Kilogramme,
= 1.186 274 547 279 457 Hamburger Pfund,
= 1.229 198 573 322 780 Leipziger Pfund,
= 0.574 586 312 269 372 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.574 586 312 269 372 Niederländ. Pond,
= 1.228 506 344 726 056 Preufsischen Pfund,
= 1.404 877 118 660 353 Russischen Pfund,
= 1.356 634 485 329 200 Schwedischen Vict. Pfd.

Das leichte Pfund zu 16 Unzen = 9567. Holländischen As,
= 0.820 819 999 956 247 Wiener Pfund,
= 0.820 837 588 956 246 Baierischen Pfund,
= 0.920 576 575 189 561 Dänischen Pfund,
= 1.231 689 603 642 894 Engl. Imp. Troy Pfund,
= 1.013 504 587 8,6 650 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0. ,59 669 049 815 498 Franz. Kilogramme,
= c.949 019 637 823 556 Hamburger Pfund,
= 0.983 358 858 658 224 Leipziger Pfund,
= 0.459 669 049 815 498 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.459 669 049 815 498 Niederländ. Pond,
= 0.982 805 075 780 844 Preufsischen Pfund,
= 1.123 901 694 928 289 Russischen Pfund,
= 1.085 307 588 263 360 Schwedischen Vict. Pfd

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Gen. Consul,
» » Französischer Consul,
» » Groſsbrittan. Gen. Cons. auch für Galizien, Asturien und St. Ander,
» » Hannöver. Cons. auch für Asturien u. Galizien,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preuſsischer Consul,
» » Sardinischer Consul.

CÖTHEN,

$29^{0}\ 39'\ 22''$ L.; $51^{0}\ 45'\ 30''$ Br.,

Lat. *Cothenium*,

Residenz-Stadt des Herzogthumes Anhalt-Cöthen, an dem Flüſschen Zittau, zählt 740 Häuser und 5560 Einwohner, hat einen Gold- und Silber-Drahtzug und eine Tressen-Fabrik, Woll- und Garnspinnerei; treibt einigen Wollhandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Die Cölner Mark fein Silber wird zu 14 Thaler berechnet. Das Herzogthum hat keine eigenen Münzen.

Maſs-System.

Das Schnittwaarenmaſs, die Elle = 281.9 alt Pariser Linien,

= 0.816 115 014 605 534 Wiener Elle,
= 0.763 398 055 623 256 Baierischen Elle,
= 1.013 117 699 910 152 Dänischen Aln,
= 0.695 461 278 402 554 Engl. Imper. Yard,
= 0.529 931 920 392 490 Französischen Aune,
= 1.109 842 519 685 039 Hamburger Elle,
= 1.124 900 239 425 379 Leipziger Elle,
= 0.635 918 530 053 927 Lomb. Venet. Metro,
= 0.635 918 530 053 927 Niederländischen Elle,
= 0.953 488 273 768 502 Preufsischen Elle,
= 0.893 785 668 991 756 Russischen Arschin,
= 1.071 048 632 218 844 Schwedischen Elle.

Der Cöthner Scheffel = 2670. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.861 197 535 491 337 Wiener Metzen,
= 0.238 189 038 782 371 Baierischen Scheffel,
= 0.380 721 517 182 375 Dänischen Tonne,
= 0.182 982 360 481 188 Engl. Imp. Quarter,
= 0.052 963 055 638 590 Französischen Kilolitre,
= 0.502 635 542 168 674 Hamburger Scheffel,
= 0.492 983 751 846 381 Leipziger Scheffel,
= 0.529 630 556 385 901 Lomb. Venet. Soma,
= 0.529 630 556 385 901 Niederländ. Mudde,
= 0.963 640 786 475 247 Preufsischen Scheffel,
= 0.272 225 249 482 884 Russischen Tschetwert,
= 0.361 492 953 740 273 Schwedischen Tonne.

COWES,

16° 20′ 21″ L.; 50° 45′ 27″ Br.,

Seehafen des Burgfleckens Newport, auf der Englischen Insel Wight, zur Grafschaft Hampshire gehörig, an der Medina, die sie in 2 Hälften theilt, zählt 2000 Einwohner, ist der Sammel-

platz der von Portsmouth absegelnden Kauffahrteischiffe.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

CRACAU,

37° 36′ 54″ L.; 50° 3′ 38″ Br. *),

Poln. Krakow; Lat. *Cracovia;* Franz. *Cracovie,*

Hauptstadt des gleichnamigen Freistaates, am Einflusse der Rudawa in die Weichsel, von drei Hügeln umgeben, zählt 1772 Häuser und 24756 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, Fabriken in Tuch und Leder, mehrere Goldschmiede und Uhrmacher, in der Gegend Zink- und Eisenhütten, Steinkohlen- und Marmorbrüche; treibt ansehnlichen Handel mit Ungarischen und Schlesischen Waaren.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfennig.

Goldmünzen sind: Doppel-Ducaten à 50 fl. Polnisch; einfache Ducaten à 25 fl. Polnisch.

Silbermünzen sind: Stücke zu 5 fl. Polnisch = 1 fl. 15 kr. C. M.; zu 2 fl. Polnisch = 30 kr. C. M.; zu 1 fl. Polnisch = 15 kr. C. M.; zu 10 Gro-

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 17° 36′ 54″ ö. L.; 50° 3′ 38″ Br.

schen Polnisch = 5 kr. C. M.; zu 5 Groschen Polnisch = 2 ½ kr. C. M.

Nach dieser Ausprägung wird die (Cracauer) Cölner Mark, 23 ½ Karat haltend, Gold zu 1675 fl. Polnisch, und die Mark fein Silber zu 96 fl. Polnisch ausgebracht.

Maſs-System.

Die Elle, Lokiec = 273.5 alt Pariser Linien,

= 0.791 796 582 102 212 Wiener Elle,
= 0.740 650 472 553 957 Baierischen Elle,
= 0.982 929 020 664 869 Dänischen Elle,
= 0.674 738 061 876 901 Englischen Imp. Yard,
= 0.514 141 114 676 645 Französischen Aune,
= 1.076 771 653 543 307 Hamburger Elle,
= 1.091 380 686 352 753 Leipziger Elle,
= 0.616 969 337 611 973 Lomb. Venet. Metro,
= 0.616 969 337 611 973 Niederländischen Elle,
= 0.925 076 420 275 578 Preuſsischen Elle,
= 0.867 152 821 813 570 Russischen Arschin,
= 1.039 133 738 601 823 Schwedischen Elle.

Der Fuſs, Stopa = 12 Calow = 144 Liniów = 1728 Punkty (Skrupel) = 158. alt Pariser Linien,

= 1.127 549 651 132 212 Wiener Fuſs,
= 1.221 208 842 170 350 Baierischen Fuſs,
= 1.135 669 362 156 334 Dänischen Fuſs,
= 1.169 381 503 950 421 Englischen Fuſs,
= 0.356 421 043 300 518 Französischen Mètre,
= 1.244 094 488 188 976 Hamburger Fuſs,
= 1.260 973 663 208 300 Leipziger Fuſs,
= 0.356 421 043 300 518 Lomb. Venet. Metro,
= 3.564 210 433 005 180 Niederländ. Palm,

= 1.135 628 548 839 215 Preufsischen Fufs,
= 1.170 370 370 370 370 Russischen Fufs,
= 1.200 726 515 537 249 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Laszt (Last) = 30 Korcy (Scheffel) = 120 Cwierci (Viertel) = 960 Garcy (Garnitzen) = 3840 Kvarty (Quart). Ein Korzec (Scheffel) = 32 Garnitzen = 6054.5 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.952 854 111 847 304 Wiener Metzen,
= 0.540 118 178 017 934 Baierischen Scheffel,
= 0.863 325 253 101 383 Dänischen Tonne,
= 0.413 153 265 975 032 Engl. Imp. Quarter,
= 0.120 099 183 656 421 Franz. Kilolitre,
= 1.139 777 861 445 783 Hamburger Scheffel,
= 1.117 891 432 791 728 Leipziger Scheffel,
= 1.200 991 836 564 210 Lomb. Venet. Some,
= 1.200 991 836 564 210 Niederländ. Mudde,
= 2.185 154 734 724 488 Preufsischen Scheffel,
= 0.617 298 791 383 568 Russischen Tschetwert,
= 0.819 722 505 026 400 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, die Beczka = 34 Garniec = 144 Kwart = 6883.2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.353 467 906 264 503 Wiener Eimer,
= 2.128 692 750 150 360 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.911 863 284 096 178 Dänischen Ahm,
= 30.060 989 324 138 714 Engl. Imp. Gallons,
= 0.136 537 567 254 749 Franz. Kilolitre,
= 0.942 897 325 358 198 Hamburger Ahm,
= 1.799 952 930 101 200 Leipziger Eimer,
= 1.365 375 672 547 490 Lomb. Venet. Soma,
= 1.365 375 672 547 490 Niederländischen Vat,
= 1.987 395 434 170 195 Preufsischen Eimer,
= 10.755 0 . . Russischen Wedra,
= 0.869 083 692 040 517 Schwedischen Ahm,
= 1.086 355 998 016 984 » Tonne.

Gewicht-System.

Ein Cracauer Pfund = 8445.954 893 913 043 478 Holländischen As,
= 0.724 637 681 159 420 Wiener Pfund,
= 0.724 653 209 109 730 Baierischen Pfund,

Von Seite der Regierung der freien Stadt Cracau und ihres Bezirkes wird hiermit (am 22. Nov. 1825) bekannt gemacht: Dafs zur Bequemlichkeit sowohl der Tuch-Fabrikanten und Erzeuger anderer Woll-Fabricate, als auch der Grundeigenthümer sowohl hierlandes, als in den benachbarten Provinzen, welche diese Erzeugnisse abzusetzen wünschen, in Folge der Entschliefsung des regierenden Senates, in jedem Jahre zwei in der Stadt Cracau abzuhaltende Hauptmärkte auf Wolle festgesetzt worden sind, von denen einer mit dem 16. Mai, der zweite mit dem 16. September anfangen, und jeder ununterbrochen durch fünfzehn Tage zu dauern haben werden; und somit der erste dieser beiden Hauptmärkte mit dem 16. Mai 1826 eintreten wird. Zur Abhaltung dieser Märkte ist der geräumige sogenannte Stephansplatz bestimmt, wo auf Anordnung der Regierung zur Bequemlichkeit des Publicums eine Aerarial-Wage errichtet werden wird, und zwar gegen Entrichtung von sechs Polnischen Groschen oder einem Preufsischen Silbergroschen, oder drei Kreuzer Conventions-Münze von jedem 32 Pfund Cracauer Gewichtes haltenden Steine, von welchen Pfunden auf einen Wiener Centner 138, und auf *einen Berliner Centner* 126 *Pfund,* 28 *Loth* gerechnet werden. Zugleich ist auch zur Bequemlichkeit der Handelnden für eine geräumige und sichere Niederlage sowohl für die zum Verkaufe anher transportirte, als auch für die unverkauft überbliebene Wolle gesorgt worden, in welcher die gedachten Wollvorräthe unter der von der Regierung aufgestellten Controlle so lange verbleiben können, als jeder Eigenthümer für gut finden wird, und zwar blofs gegen Entrichtung von zwei Polnischen Groschen, oder $1/3$ eines Preufsischen Silbergroschen, oder eines Kreuzers Conventions-Münze

= 0.812 704 947 260 790 Dänischen Pfund,
= 1.087 362 269 851 622 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.894 743 8.0 351 966 Engl.Imp.avoirdupoisP.
= 0.405 805 797 101 449 Franz. Kilogramme,
= 0.837 815 099 246 946 Hamburger Pfund,
= 0.867 130 507 448 225 Leipziger Pfund,
= 0.405 805 797 101 449 Lomb.Venet.Libb.met.,
= 0.405 805 797 101 449 Niederländ. Pond,
= 0.867 641 615 924 930 Preufsischen Pfund,
= 0.992 204 768 533 155 Russischen Pfund,
= 0.958 133 054 927 760 Schwed. Victual. Pfund.

Ein Cracauer Stein = 270270.556 605 217 391 296 Holländischen As,
= 23.188 405 797 101 440 Wiener Pfund,
= 23.188 902 691 511 360 Baierischen Pfund,
= 26.006 558 312 345 280 Dänischen Pfund,
= 34.795 592 635 248 704 Engl. I. Troy Pound,
= 28.631 801 931 262 912 Engl.I.avoirdupoisPd.,
= 12.985 785 507 246 368 Franz. Kilogramme,
= 26.810 083 175 902 272 Hamburger Pfund,

monatlich von einem Steine des oben gedachten Gewichtes. Jedoch steht es jedem Wolleigenthümer frei, seine eigenen Niederlagen zu halten, oder solche in Privat-Häusern zu miethen. Ueber dieses werden auch von Seite der Regierung zur Erleichterung des Verkaufes für diejenigen, die sich derselben werden bedienen wollen, beeidete Mäkler aufgestellt, welchen sowohl von dem Verkäufer als von dem Käufer, ein halbes Procent von dem Werthe der verkauften Wolle als Belohnung zugesichert worden ist. Endlich wird noch bekannt gemacht, dafs, da der Freistaat Cracau seiner Seits keine Gränzzollämter hat, von keiner was immer für Namen habenden ein-, aus- oder durchgeführten Waare ein Zoll abgenommen wird, und gleichermafsen auch von der anher eingeführten, ausgeführten oder durchgeführten Wolle keine Zoll- oder Accise-Zahlung abgenommen werden kann.

= 27.780 176 238 343 200 Leipziger Pfund,
= 12.985 785 507 246 368 Lomb. Venet. Pfund,
= 12.985 785 507 246 368 Niederländischen Pd.,
= 27.764 531 709 597 760 Preufsischen Pfund,
= 31.750 552 593 060 960 Russischen Pfund,
= 30.660 257 757 688 320 Schwed. Vict. Pfund.

Mercantilia.

Hier amtirt ein kaiserl. Oesterreichischer und ein kaiserl. Russischer General-Consul, und ein königl. Preufs. Legations-Rath als Resident.

Hält Wollmärkte: am 16. Mai und 16. Sept. durch 15 Tage.

CREMONA,

27° 41′ 57″ L.; 45° 7′ 43″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Lombardisch-Venetianischen Delegation im Mailändischen Gouvernement, am Einflusse der Adda in den Po, zählt 26786 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Seiden- und Tuch-Fabriken, Wachsbleichen, Granatenschleifereien; hier werden gute Darmsaiten und die berühmten Cremoneser Violinen verfertiget; treibt etwas Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Mailand.

*) Nach *Oriani*; *B. v. Vega* hat 27° 32′ 30″ L.; 45° 7′ 19″ Br.

CRONSTADT,

47° 29′ 15″ L.; 59° 59′ 26″ Br. *),

Seestadt des kaiserl. Russischen Gouvernements St. Petersburg, am östlichen Ende des Finnischen Meerbusens, auf der Kotlin-Ostrow (Kesselinsel), zählt 2000 Häuser und 31300 Einwohner, hat einen Kriegs- und zwei Kauffahrteihäfen, hat Schiffswerfte und Schiffsdocken, grosse Seilerbahnen und Segeltuch-Webereien; treibt etwas Handel.

Münzen, Masse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein königl. Preussischer Vice-Consul, dann ein königl. Sardinischer Consul.

CZERNOWITZ,

43° 39′ 0″ L.; 48° 25′ 40″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises in der Bukowina, im Königreiche Galizien, nicht weit vom Pruth, zählt 630 Häuser und 4000 Einwohner; treibt starken Handel und Schifffahrt.

Münzen wie Wien. Ellenmass wie Clausenburg. Getreidemass ist die Mirze = 2 Siebenbürger Kübel, und auch der Polnische Koretz = 2 Oesterreichischen Metzen. Getränkmass wie Jassy. Gewichte wie Bukarest.

*) Nach *Michael Lenker*.

DANZIG,

36° 17′ 45″ L.; 54° 20′ 48″ Br. *),

Poln. *Gdansk;* Lat. *Dantiscum seu Gedanum;* Franz. *Dantzik,*

erste Seehandelsstadt des Preufsischen Königreiches, Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der Provinz West-Preufsen, am Einflusse der Radaune und Motlau in die Weichsel, zählt 5172 Häuser und 54800 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Börse, ein Handels- und Bernstein-Gericht, Fabriken in Tuch, Wollzeugen, Leder, goldenen und silbernen Borten, Zucker-Raffinerien, Branntwein- und Liqueur-Brennereien (die Danziger Rosoglien und gebrannte Wasser sind berühmt), Vitriol-, Pottasche- und Salpeter-Siedereien, 4 Schiffswerfte; treibt wichtigen Seehandel; führt aus: Branntwein, Bauholz, Getreide, Leder, Wolle, Pelzwerk, Butter, Talg, Wachs, Honig, Pottasche, Hanf, Flachs etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbritt. Gen. Consul,
» » Hannöver. Gen. Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» » Russischer General- und Vice-Consul,

*) *B. v. Vega* hat 36° 18′ 0″ L.; 54° 21′ 9″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 16° 17′ 45″ ö. L.; 54° 20′ 48″ Br.

hier residirt ein königl. Sächsischer Gen. Handels-Agent,
» » Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schwed. Norweg. Cons.,
» » Spanischer Consul.

Der Uso der hier gezogenen Tratten ist 14 Tage nach der Acceptation. Respect-Tage sind hier zehn verordnet, darunter Sonn- und Festtage mitbegriffen werden; fällt der zehnte Respect-Tag auf einen solchen, muſs man am neunten bezahlen oder protestiren lassen.

A vista gestellte Wechsel und jene, die man erst präsentirt, wenn die Respect-Tage abgelaufen sind, haben keine Respect-Tage; sondern müssen binnen 24 Stunden nach der Präsentation, die auch Sonn- und Festtags geschehen kann, bezahlt oder protestirt werden. Die auf einige oder unter 14 Tage Sicht lautende Wechsel, haben nach dem Verfalltage 3 Respect-Tage, ehe man sie protestiren läſst.

Danzig hält Märkte: am 5. August, am 11. November und am 10. März.

DARMSTADT,

26° 13′ 30″ L.; 49° 56′ 24″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des Groſsherzogthums Hessen-Darmstadt, an der Bergstraſse, in einer sandigen Ebene, am Bache gleiches Namens, zählt (mit Einschluſs des Jagdschlosses Kranichstein und der innerhalb der Stadtmarkung liegenden einzelnen Wohnungen und Mühlen 1825) 1279 Häuser und 19982 Einwohner, hat eine Münzstätte, einige Wollen- und Leinwand-

Manufacturen; treibt Handel mit Getreide, Schafwolle, gedörrtem Obst, Branntwein, Essig etc. Landes-Producten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig; auch nach Reichsthalern zu 90 Kreuzer à 4 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der 24 Guldenfuſs, oder die Mark fein zu 16 Reichsthaler.

1 Rthlr. = $1^1/_2$ fl. = $22^1/_2$ Batzen = 30 Groschen = 45 Albus = 90 kr. = 360 pf.

Hier geprägte Münzen sind:

Kronen-Thaler à 2 fl. 24 kr.

Conventions-Spezies-Thaler zu	2 fl.	24 kr.	im 24 fl. Fuſs.
» $^1/_2$ » »	» 1 »	12 »	
Kopfstücke od. 20 kr. Stücke	» —	24 »	
Halbe Kopfst. od. 10 kr. St.	» —	12 »	
Viertel-Kopfst. od. 5 kr. St.	» —	6 »	

Maſs-System.

Die Elle = 265.977 561 6 (Wiener) alt Par. Lin.,
= 0.770 018 735 615 212 Wiener Elle,
= 0.720 279 366 317 328 Baierischen Elle,

Das neue Maſs und Gewicht für das Groſsherzogthum Hessen ist seit 1821 eingeführt, und gründet sich auf das Französisch-metrische Maſs und Gewicht.

§. 1. Fuſs. Die Einheit des Längenmaſses ist der Zoll, der genau 25 Französische Millimètres enthält. Der Fuſs hat 10 Zoll, und enthält daher 250 Französische Millimètres oder 110.824 Pariser Linien. Der Zoll wird in 10 Linien getheilt.

§. 2. Elle. Die Elle ist 24 Zoll, mithin 600 Französische Millimètres oder 265.98 Pariser Linien lang, und wird in Halbe, Viertel, Achtel etc. getheilt.

§. 3. Klafter. Die Klafter ist 10 Fuſs oder 100 Zoll, folglich $2^1/_2$ Französische Mètre lang.

= 0.955894201617250 Dänischen Elle,
= 0.656179833333558 Engl. Imper. Yard,

§. 4. Flächenmafs. Die Flächenräume werden nach Quadrat-Klaftern berechnet. Die Quadrat-Klafter hat 100 Quadrat-Fufs, und der Quadrat-Fufs 100 Quadrat-Zoll. Der Morgen hat 4 Viertel oder 400 Quadrat-Klafter und enthält folglich 25 Französische Aren, oder $1/_4$ Hectare.

§. 5. Körpermafs. Erd- und Steinmafse werden nach Kubik-Klaftern berechnet.

§. 6. Brennholzmafs. Das Brennholzmafs heifst Stecken, und wird in halbe und Viertel Stecken eingetheilt. Der Stecken soll gesetzlich 100 Kubik-Fufs enthalten, das sind $1^9/_{16}$ Französischen Steren. Die Scheitlänge soll (bei inländischem Brennholz) entweder 40 oder 50 Zoll betragen. Bei 40 Zoll Scheitlänge mufs sowohl die Breite als die Höhe des Stecken-Rahmens im Lichten 50 Zoll seyn; bei 50 Zoll Scheitlänge hingegen mufs dieser Rahmen im Lichten 50 Zoll Breite und 40 Zoll Höhe haben. In den Domänial-Waldungen mufs, nach der bestehenden Vorschrift, alles Holz entweder 5 Fufs breit, 5 Fufs hoch und 4 Fufs lang, oder aber 5 Fufs breit, 4 Fufs hoch und 5 Fufs lang aufgeschichtet werden, so dafs der Stecken immer 100 Kubik-Fufs enthält. — Den Gemeinden hingegen ist jede beliebige Scheitlänge gestattet, jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, dafs in jedem Forst-Revier nur eine und dieselbe Scheitlänge bestehe, und dafs der Stecken stets 100 Kubik-Fufs enthalte. Die Wellen sollen, jede, 50 Zoll Länge und 10 Zoll Durchmesser haben. 100 Wellen im alten Mafse thun 122 Wellen im neuen Mafse.

§. 7. Flüssigkeitsmafs. Die Ohm hat 20 Viertel, oder 80 Mafs, das Viertel hat 4 Mafs, die Mafs 4 Schoppen. Die Mafs hält genau zwei Französische Litre oder 100.825 Pariser Kubik-Zoll, und die Ohm daher 160 Französische Litre oder 8066. Pariser Kubik-Zoll.

§. 8. Fruchtmafs. Das Malter hat 4 Simmer oder 16 Kumpf oder 64 Gescheid; das Simmer hat 4 Kumpf oder 16 Gescheid; der Kumpf hat 4 Gescheid, das

=	0.500 0 ..	Französischen Aune,
=	1.047 255 754 330 708	Hamburger Elle,
=	1.061 362 975 259 377	Leipziger Elle,
=	0.600 0 ..	Lomb. Venet. Metro,
=	0.600 0 ..	Niederländischen Elle,
=	0.899 632 799 117 203	Preufsischen Elle,
=	0.843 302 351 299 936	Russischen Arschin,
=	1.010 553 045 592 705	Schwedischen Elle.

Der Darmstädter Fufs = 110.823 984 (Wiener) alt Pariser Linien,

=	0.790 883 193 013 942	Wiener Fufs,
=	0.856 577 399 907 249	Baierischen Fufs,
=	0.796 578 501 347 708	Dänischen Fufs,
=	0.820 224 791 668 971	Englischen Fufs,
=	0.250 0 ..	Französischen Mètre,
=	0.872 629 795 275 590	Hamburger Fufs,

Gescheid 4 Mäfschen. Das Gescheid ist der Mafs gleich. Daher enthält das Malter genau 128 Französische Litres oder 6453 Pariser Kubik-Zoll.

§. 9. Kohlenmafs. Das Kohlenmafs ist inwendig 50 Zoll lang, 40 Zoll breit und 20 Zoll hoch, und enthält demnach 40 Kubik-Fufs oder 625 Französische Litres.

§. 10. Kalkmafs. Die Kalkbütte soll viereckig und inwendig 20 Zoll lang, eben so breit und 25 Zoll hoch seyn. Sie enthält 10 Kubik-Fufs oder 156¼ Französischen Litres.

§. 11. Gewicht. Der Centner hat 100 Pfund oder 3200 Loth, das Pfund hat 32 Loth, oder 128 Quentchen, oder 512 Richtpfennig; das Loth hat 4 Quentchen oder 16 Richtpfennig; das Quentchen hat 4 Richtpfennig. Für feine Abwägungen wird, der leichtern Rechnung wegen, das Loth in 10000 Theilchen getheilt.

Das Pfund wägt 500 Französische (genaue) Grammen, und der Centner daher 50 (genaue) Kilogramme.

Das Münzgewicht ist die Cölnische Mark. Das Apotheker-Gewicht bleibt, wie zuvor, das in Teutschland gebräuchliche.

= 0.876 488 300 079 808 Leipziger Fuſs,
= 0.250 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.500 0 .. Niederländer Palm,
= 0.796 549 874 218 356 Preuſsischen Fuſs,
= 0.820 918 400 0 .. Russischen Fuſs,
= 0.842 210 735 103 011 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Malter = 4 Simmer = 16 Kumpf = 64 Gescheid = 256 Mäſschen = 6452.799 897 6 (Wiener) alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.081 324 108 176 731 Wiener Metzen,
= 0.575 650 264 069 036 Baierischen Scheffel,
= 0.920 119 762 726 365 Dänischen Tonne,
= 0.440 332 868 507 191 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.128 0 .. Französischen Kilolitre,
= 1.214 759 016 867 469 Hamburger Scheffel,
= 1.191 432 772 821 271 Leipziger Scheffel,
= 1.280 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.280 0 .. Niederländ. Rasiere.
= 2.328 906 804 603 243 Preuſsischen Scheffel,
= 0.657 908 262 916 589 Russischen Tschetwert,
= 0.873 648 574 860 809 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, die Ohm = 20 Viertel = 80 Maſs = 320 Schoppen = 8065.999 872 (Wiener) alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.757 884 680 192 263 Wiener Eimer,
= 2.494 484 462 203 645 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.068 556 649 930 449 Dänischen Ahm,
= 35.226 629 480 575 347 Engl. Imper. Gallons,
= 0.160 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.104 923 539 291 081 Hamburger Ahm,
= 2.109 254 431 630 971 Leipziger Eimer,
= 1.600 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.600 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.328 906 804 630 140 Preuſsischen Eimer,
= 12.603 124 800 0 .. Russischen Wedra,

=	1.018 425 870 054 059	Schwedischen Ahm,
=	1.273 033 958 180 995	» Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 10406.4 Holländischen As,

=	0.892 838 010 614 058	Wiener Pfund,
=	0.892 857 142 857 142	Baierischen Pfund,
=	1.001 347 138 293 368	Dänischen Pfund,
=	1.339 756 944 846 808	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.102 628 571 428 571	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.5000..	Franz. Kilogramme,
=	1.032 285 769 734 207	Hamburger Pfund,
=	1.069 637 883 008 356	Leipziger Pfund,
=	0.5000..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.5000..	Niederländer Pond,
=	1.069 035 511 717 966	Preufsischen Pfund,
=	1.222 511 821 689 315	Russischen Pfund,
=	1.180 531 502 718 075	Schwed. Victual. Pfund.

1 Centner = 100 Pfund = 50 Kilogrammes.

Das Münzgewicht ist die Cölner Mark.

Hält Märkte: Dienstags nach Gertrud, vor Christi Himmelfahrt, nach Johann, nach Michaelis und nach Andreas.

DARTMOUTH,

14° 5′ 0″ L.; 50° 17′ 0″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Devon, an der Mündung der schiffbaren Dart, zählt 210 Häuser und 1200 Einwohner, hat einen sichern und geräumigen Hafen, Schiffbau und Sardellen-Fischerei; treibt ausgebreiteten Handel nach dem südlichen Europa und Newfoundland.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöv. Consul,
» » Schw. Norw. Vice-Cons.
» » Spanischer Vice-Consul.

DEAL,

18° 59′ 0″ L.; 51° 13′ 0″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Kent, am Canale, zählt 920 Häuser und 5450 Einwohner; hier versehen sich die Schifffahrer mit den erforderlichen Seewesens-Bedürfnissen, und den nöthigen Vorräthen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.,
der » Hannöver. für diesen Platz bestimmte Cons. wohnt in Ramsgate;
ein königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.
» königl. Spanischer Vice-Cons.

DEBRECZIN,

30° 13′ 29″ L.; 47° 31′ 40″ Br.,

Ung. *Debreczén;* Lat. *Debreczinum,*

k. Freistadt des Biharer Comitates im Königreiche Ungarn, in einer schönen Ebene, zählt 3277 Häuser und 40695 Einwohner, hat Tabakbau, Salpeter- und Seifensiedereien, Messer-, Leder- und Tabakspfeifen-Fabriken; auf der Meilen langen Debrecziner Heide weiden zahlreiche Herden von Hornvieh, Schweinen und Schafen das

ganze Jahr im Freien; treibt Handel- mit Landes-Producten, vorzüglich mit Tabak; so wurden (Wiener Zeitung vom 27. Jänner 1826) im Jahre 1826, 178567 Pfund, im Jahre 1827 und 1828, 174567 Pfund von der k. k. Tabak-Fabrik zu Venedig, und 1827, 71428 Pfund (Wiener Gewichtes) von der k. k. Tabak-Fabrik zu Mailand Debrecziner Blätter bezogen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien; der Weineimer wie Temeswar.

Hält vier stark besuchte Märkte: zu Anton Eindsiedler, Georg, Laurenz und Dionysius.

DELFT,

22° 1′ 30″ L.; 52° 0′ 49″ Br.,

Lat. *Delphi,*

Handelsstadt in der königl. Niederländischen Provinz Süd-Holland, in einer angenehmen Gegend an der Schie, von drei groſsen Canälen durchschnitten, zählt 5000 Häuser und 20000 Einwohner, hat einen vorzüglichen Hafen in dem grossen und schönen Flecken Delfshaven an der Maas, hat Tapeten-, Decken- und feine Tuch-Fabriken, Seifensiedereien und Fischereien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

DELFZYL,

24° 28′ 50″ L.; 53° 20′ 30″ Br.,

Stadt der königl. Niederländischen Provinz Gröningen, an der Mündung des Dollart, zählt 8000

Einwohner, hat einen groſsen Hafen, treibt lebhaften Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Delfzyl ist der Wohnsitz eines kaiserl. Oesterreichischen Consular-Agenten.

DESSAU,

29° 56′ 46″ L.; 51° 50′ 6″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des Herzogthumes Anhalt, an der schiffbaren Mulde, zählt 960 Häuser und 9600 Einwohner, hat Tuch-, Tabak- und Hut-Fabriken, Lachsfang, gute Viehzucht; treibt Handel mit Getreide, Wolle, Pferden und Holz.

Führt Buch und Rechnung in Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Das Schnittwaarenmaſs ist die Cöthner Elle. Das Getreidemaſs der Cöthner Scheffel.

Hält Märkte: Dienstag nach Reminiscere, nach dem zweiten Sonntag nach Trinitatis, nach Aegidy und nach Martini.

DETMOLD,

26° 37′ 0″ L.; 51° 48′ 0″ Br.,

Haupt- und Residenz-Stadt des Fürstenthumes Lippe-Detmold, an der Werra und am Fuſse des Teut-Berges, zählt 340 Häuser und 2400 Einwohner, hat unbedeutende städtische Gewerbe.

Wird ein allgemeines Normal-Maſs für feste und flüssige Körper einführen.

DIEPPE,

18° 44′ 21″ L.; 49° 55′ 34″ Br.,

See- und Handelsstadt im königl. Französischen Departement der Nieder-Seine, an der Mündung der Bethüne, zählt 3000 Häuser und (1826) 16664 Einwohner, hat einen Hafen, Fabriken in Tabak-, Horn- und Elfenbeinwaaren, in Zirkeln und See-Compassen und anderen mathematischen Instrumenten, hat Spitzenklöppeleien, zu deren Vervollkommnung am 6. April 1826 eine Spitzen-Manufactur-Freischule eröffnet wurde, hat Zucker-Raffinerien, Seefischerei, Austern-Niederlagen; treibt ansehnlichen Handel mit ihren Fabricaten und Manufacten, so wie auch einträglichen Fischhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris, mit Ausnahme des Maſses zu frischen Häringen, welches 15 Kilogrammes Häringe enthält.

Décret qui approuve une ordonnance du Maire de Dieppe relative aux mesures servant à la livraison du hareng frais. Du 15 Février 1811. Vu l'article 37 de notre décret du 8 Octobre 1810.

L'ordonnance du maire de la ville de Dieppe, en date du 9 Octobre de la même année, portant fixation des dimensions des mesures servant à la livraison du hareng frais;

L'arrêté approbatif du préfet du département de la Seine-Inférieure, du 18 du même mois;

Notre conseil d'État entendu,

Nous avons décrété et décrétons ce qui suit:

Art. 1er L'ordonnance du maire de Dieppe, du 9 Octobre 1810, est homologuée.

La rédaction suivante sera seulement substituée à celle de l'article premier de cette ordonnance:

»La mesure dans laquelle se livre à Dieppe, le ha»reng frais doit contenir 15 Kilogrammes. Ses di-

Das Maſs zur Abmessung der frischen Häringe = 312192. alt Holländischen As,

=	26.785 140 318 421 725	Wiener Pfund,
=	26.785 714 285 714 275	Baierischen Pfund,
=	30.040 414 148 801 040	Dänischen Pfund,
=	40.192 708 348 404 240	Engl. Imp. Troy Pound,
=	33.072 857 142 857 145	Engl. I. avoirdupois Pf.
=	15.000 0..	Franz. Kilogrammes,
=	30.962 573 092 011 330	Hamburger Pfund.
=	32.089 136 490 250 695	Leipziger Pfund,
=	15.000 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	15.000 0..	Niederländer Pond,
=	32.071 065 351 538 980	Preuſsischen Pfund,
=	36.675 035 465 067 945	Russischen Pfund,
=	35.415 946 783 184 640	Schwed. Vict. Pfund.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Preuſsischer Vice-Cons.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul auch für Treport.

»mensions prises de dedans en dedans, sont fixées »ainsi qu'il suit:«

Hauteur . . .	330	millimètres
Diamètre du fond	370	.
Idem à l'orifice .	310	.

Art. 2. Notre ministre de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent décret, qui sera inséré au bulletin des lois.

DIJON,

22° 41′ 50″ L.; 47° 19′ 25″ Br. *),

Hauptstadt des Französischen Departements der Goldhügel, am Zusammenflusse der Ouche und Suzon, am Anfange einer sehr schönen, grofsen und fruchtbaren, mit Weingärten bedeckten Ebene, zählt 2900 Häuser und (1826) 22397 Einwohner, hat ein Handelsgericht, Fabriken in Tuch, Halbtuch, Kattun, Zitz, Musselin, Baumwollgarn, Spitzen und Leinwand; treibt beträchtlichen Handel mit Burgunder Wein und gutem Senf.

DORNIK,

21° 3′ 2″ L.; 50° 36′ 17″ Br.,

Doornik; Lat. *Tornacum vel Bajanum;* Franz. *Tournay,* feste Stadt der Provinz Henegau im Königreiche der Niederlande, an beiden Seiten der Schelde, zählt 3800 Häuser und 23450 Einwohner, hat ein Handelsgericht, wichtige Seiden-, Wolle-, Flor-, Tapeten- und Camelot-Fabriken, Gärbereien, Bronce-Arbeiter, Strumpfwirker, und in der Nähe Kalksteinbrüche.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

DORTRECHT,

22° 18′ 17″ L.; 51° 47′ 52″ Br.,

Dort; Lat. *Dordracum,*

Handelsstadt der Provinz Süd-Holland im Königreiche der Niederlande, an der Merwe und am

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 41′ 50″ ö. L.; 47° 19′ 25″ Br.

Biesbosch auf einer Insel, zählt 4000 Häuser und 18100 Einwohner, hat einen der vornehmsten Handelshäfen; hier wurden die Holländer-Ducaten geprägt, hat blühende Leinwand-Manufacturen und vortreffliche Bleichen, Sägemühlen, Schiffswerfte, Seesalzsiedereien, (12) Zucker-Raffinerien, Tabak-Fabriken; ist der Stapelplatz alles Holzes, welches auf dem Rheine und der Maas hier eingeflöfst wird; treibt lebhaften Handel mit Getreide, Rheinwein, Holz und Schiffbau.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein grofsherz. Braunschweigischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Franz. Consular-Agent,
der » Grofsbritt. für Dortrecht bestimmte Consul wohnt in Rotterdam,
ein Nord-Amerikanischer Consul und Consular-Agent,
» grofsherzogl. Oldenburgischer Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul.

DOUGLAS,

13° 13′ 30″ L.; 54° 4′ 0″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Westmoreland, auf der Insel Man, zählt 4650 Einwohner, hat einen Hafen, treibt Seehund- und Häringfang.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

DOVER,

18° 58′ 57″ L.; 51° 7′ 47″ Br. *),

Lat. *Portus Tavernus seu Portus Dubris;* Franz. *Douvres,*

Stadt der Grafschaft Kent, an der südlichen Küste Englands, in einem grofsen Thale, von Kreidebergen umgeben, Calais gegenüber, mit 1790 Häusern und 9080 Einwohnern; hat einen Seehafen, mit der Ueberfahrt über den Canal nach Calais in Frankreich, und nach Ostende in den Niederlanden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» » Spanischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

DRAMMEN,

27° 2′ 0″ L.; 59° 48′ 30″ Br.,

Stadt des Stiftes Christiania im Königreiche Norwegen, am gleichnamigen Meerbusen, zählt 6000 Einwohner, als Drammens-Zollplatz bekannt, von wo sehr viele Breter, Balken und Eisen, aus der Nachbarschaft hier zusammengebracht, und ausgeführt werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Christiania.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Niederländ. Vice-Cons.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 1° 1′ 8″ w. L.; 51° 7′ 47″ Br.

DRESDEN,

$31^{\circ}\ 22' 36.024''$ L.; $51^{\circ}\ 3'\ 10.052''$ [1]) Br. [2]),

Lat. *Dresda;* Franz. *Dresde,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Sachsen; eine der schönsten Städte Teutschlands, an beiden Seiten der Elbe, zählt (1827) 2767 Häuser und 58151 Einwohner, hat eine Münzstätte, ein Handels- uud Wechselgericht, eine Börse, geschickte Künstler, Fabriken in Baumwolle, Seide, Leder, Gold, Silber, Eisen, Wachs, Tabak, Strohhüten, feinen und ordinären Zwirn, auch einige Zucker-Raffinerien; treibt Handel mit genannten Artikeln und Landes-Producten, der Dresdner Zwirn, das Dresdner Strohgeflechte, Strohhüte und Blumen sind beliebte Handels- und Ausfuhrgegenstände.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 24 ggr. à 12 pf.

Der Zahlwerth ist der Conventions-Zwanzig-Gulden-Fufs, die Cölner Mark fein Silber zu $13^1/_3$ Rthlr.

Goldmünzen sind: Augustd'or zu 10, 5 und $2^1/_2$ Rthlr.; oder doppelte, einfache und halbe; 35 einfache = 1 Cölner Mark; 21 Karat und 9 Grain fein. Ducaten zu $2^3/_4$ Rthlr., 67 = 1 Cölner Mark, 23 Karat, 7 Grain fein.

Silbermünzen sind: Spezies-Thaler zu 32 Groschen, $^1/_2$ zu 16 gr., $^1/_4$ zu 8 gr., nach dem Conventions-Münzfufse à 20 fl. ausgeprägt.

1) Frauen-Kirchthurm.

2) *J. T Mayer* hat $31^{\circ}\ 22'\ 45''$ L.; $51^{\circ}\ 2'\ 54''$ Br. *B. v. Vega* hat $31^{\circ}\ 21'\ 45''$ L.; $51^{\circ}\ 2'\ 54''$ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat $11^{\circ}\ 22'\ 46''$ ö. L.; $51^{\circ}\ 2'\ 50''$ Br.

Verarbeitetes Silber ist 12 Loth fein; die Probe zwei kreuzweis gelegte Schwerter.

Maſs - System.

Die Dresdner Elle = 251.136 alt Pariser Linien,
= 0.727 051 650 613 606 Wiener Elle,
= 0,680 087 740 677 553 Baierischen Elle,
= 0.902 555 256 064 690 Dänischen Elle,
= 0.619 564 964 926 938 Engl. Imp. Yard,
= 0.472 099 974 316 028 Französischen Aune,
= 0.988 724 409 448 818 Hamburger Elle,
= 1.002 138 866 719 872 Leipziger Elle,
= 0.566 519 969 179 234 Lomb. Venet. Metro,
= 0.566 519 969 179 234 Niederländischen Elle,
= 0.849 433 242 714 177 Preuſsischen Elle,
= 0.796 246 036 778 693 Russischen Arschin,
= 0.954 164 133 738 601 Schwedischen Elle.

Der Fuſs und das Getreidemaſs wie in Leipzig.

Das Dresdner Weinmaſs, der Eimer = 63 Kannen = 126 Nöſsel = 504 Quartier = 2973.613 529 311 488 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.016 722 455 670 849 Wiener Eimer,

Das Gepräge des Spezies - Thalers à 32 Groschen = 2 fl C. M., besteht: Vorderseite: das Brustbild des Königs, in Militär-Uniform, links sehend; Umschrift: »Friedr. August König v. Sachsen.« Kehrseite: das länglichrunde königl. Sächsische Wapen, worauf fünf schwarze Querbalken im goldenen Felde, mit dem durch dieselben gezogenen Rautenkranz, über dem Wapen die Königskrone; zu beiden Seiten, in einer Entfernung mit Palmenzweigen umgeben, deren Stängel sich unten kreuzen, und unter denselben die Buchstaben I. G. S. Die äuſsere Umschrift: »Der Segen des Bergbaues.« Die innere Umschrift: »Zehn eine feine Mark. 1823.« Im glatten Ringe mit dem Wahlspruche in die Tiefe geprägt: »Gott segne Sachsen.«

=	0.919 617 265 457 111	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.393 934 361 702 522	Dänischen Ahm,
=	12.986 658 030 966 277	Engl. Imp. Gallons,
=	0.058 985 640 0 ..	Franz. Kilolitre,
=	0.407 341 388 225 934	Hamburger Ahm,
=	0.777 598 266 078 682	Leipziger Eimer,
=	0.589 856 400 0 ..	Lomb. Venet. Soma,
=	0.589 856 400 0 ..	Niederländer Vat,
=	0.858 575 364 821 648	Preufsischen Eimer,
=	4.646 271 139 549 200	Russischen Wedra,
=	0.375 453 135 860 596	Schwedischen Ahm,
=	0.469 317 017 281 495	» Tonne.

Ein Oxhoft Franzwein und Pontac = 3 Dresdner Eimer.

Ein Dresdner Gebräu Bier = 24 Fafs, 2 Viertel, 4 Tonnen, 7 Schock Kannen, 280 Visir und 420 Dresdner Kannen. Das Dresdner Pfund = dem Leipziger Pfund.

Mercantilia.

Wechsel-Ordnung wie zu Leipzig.

Hält Märkte: Montags nach Invocavit und zu Johann dem Täufer. Se. Majestät der König haben der hiesigen Residenz-Stadt die jährliche Haltung eines Wollmarktes bewilliget, welcher in der Junius-Woche, zwischen dem Breslauer und dem Berliner Wollmarkte, Montags, Dienstags und Mittwochs Statt finden soll, mithin dieses Jahr 1826 den 12. Juni anfangen wird. Für die während des Wollmarktes und an den drei Tagen vorher eingehende Wolle ist zugleich die Accise von 15 Groschen auf 4 herabgesetzt worden.

DROGHEDA,

10° 53′ 0″ L.; 53° 43′ 0″ Br.,

Hauptstadt der Grafschaft Louth im Königreiche Irland, am schiffbaren Flusse Boyne und am Anfange des Drogheda-Canals, zählt 1731 Häuser und 10560 Einwohner, hat einen Hafen, Tuch-Fabriken, Porter-Brauereien, Whisky-Brennereien, große Leinwandmärkte; treibt Handel mit Getreide, Leinwand und Steinkohlen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Consul, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

DRONTHEIM,

28° 2′ 0″ L.; 63° 26′ 2″ Br. *),

Schwed. Tronthiem; Lat. *Nidrosia,*

Hauptstadt des gleichnamigen Stiftes im Königreiche Norwegen, an der Nied, an einem tiefen Busen der Nordsee, zählt 1320 Häuser und (nach der am 27. November 1825 abgehaltenen Volkszählung) 11639 Einwohner (hier geht die Sonne am 8. Juni Morgens um 2 Uhr auf, und um 10 Uhr Abends unter, dagegen kommt sie am 24. December Morgens um 10 Uhr über den Horizont, und um 2 Uhr sinket sie wieder hinunter); hat einen Hafen, Leinweberei, Zucker- und Seesalz-Raffinerien, Juften-Fabriken, Gärbereien, Flechten-Farben-Werke, Viehzucht, Ackerbau und Fischerei; treibt lebhaften Handel und führt aus: Kupfer, Holz, Breter, gesalzenen Dorsch, ge-

*) *B. v. Vega* hat 26° 14′ 15″ L.; 63° 26′ 10″ Br. *J. T. Mayer* hat 28° 2′ 30″ L.; 63° 26′ 12″ B.

dörrte Fische, Butter, Talg, Thran, Häringe, Häute und Flechten, nach den Niederlanden und Groſsbrittanien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania. Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» » NiederländischerCons.,
» » Preuſsischer Consul.

DUBLIN,

11° 21′ 45″ L.; 53° 21′ 11″ Br. *),

Lat. *Eblana Portus,*

Hauptstadt des Königreiches Irland, in der gleichnamigen Grafschaft, an der östlichen Küste des Königreiches, am Flusse Liffy, der sie durchströmt und in zwei Haupttheile theilt, am Anfange des Hauptcanals, fast zirkelförmig gebaut, zählt 2400 Häuser und 242300 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Börse, eine Bank, Assecuranz-Gesellschaften, eine Linnenhalle, ist der Central-Punct des Irländischen Handels, hat Leinwand-, Zwirn-, Seide-, Baumwollen-, Wollen-, Whisky-, Glas-, Stärke- und Schnupftabak-Fabriken; treibt bedeutenden Handel mit Leinwand, Getreide, Fleisch, Butter, wollenen und baumwollenen Waaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Vom 5. Jänner 1826 an gilt (nach dem Oesterreich. Beobachter vom 30. Jänner 1826) der Schilling in Irland, wo er bis jetzt 13 Pence enthalten hatte, nicht mehr wie 12, so daſs nun

*) *Abbé Fr. Triesnecker* 10° 18′ 36″ Länge. Das Pariser Längen-Bureau hat 8° 39′ 0″ w. L.; 53° 21′ 11″ Br.

der Irländische Münzfuſs dem Englischen gleichgesetzt ist.

Hier wohnt ein königl. Hannöverischer Consul,
» » Französischer Consul,
» » NiederländischerConsul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Spanischer Vice-Consul,
» » Schwedisch - Norwegisch. Vice - Consul.

DÜNKIRCHEN,

19° 57′ 37″ L.; 51° 2′ 9″ Br. *),

Holl. *Duinkerken;* Franz. *Dunkerque,*

See- und Handelsstadt des Departements des Norden, im Königreiche Frankreich, am Meere, zählt 1810 Häuser und (1826) 23012 Einwohner, hat einen Hafen, eine Rhede, ein Handelsgericht viele Fabriken in Wolle, Leder, Tabak und Stärke, Zucker - Raffinerien, Fischerei und Branntweinbrennereien; treibt lebhaften Seehandel und Schifffahrt nach den Colonien, nach England und den Niederlanden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Groſsbritt. Vice-Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Preuſsischer Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul.

*) Das *Annuaire du Bureau des Longitudes de Paris pour l'an* 1827 hat 0° 2′ 22″ ö. L.; 51° 2′ 9″ Br.

DURAZZO,

36° 50′ 0″ L.; 41° 30′ 0″ Br.,

Duradsch; Lat. *olim Dyrrachium,*

Seestadt des Sandschakes (Statthalterschaft) Ilbessan, in Albanien (Epirus), in Ejalet-Rum-Ili, auf einer Halbinsel, an der Küste des Adriatischen Meeres, in einer ungesunden Gegend, zählt 5200 Einwohner, hat einen guten Hafen; treibt Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier ist ein kaiserl. Oesterreich. Vice-Consulat,
» » Russisches Gen. Consulat.

DÜSSELDORF,

24° 25′ 40″ L.; 51° 14′ 12″ Br.,

Lat. *Dusseltorpium,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und Regierungsbezirkes in der königl. Preuſsischen Provinz Jülich-Cleve-Berg, an der Mündung der Düssel in den Rhein, zählt 2225 Häuser und 26750 Einwohner, hat einen viel besuchten Freihafen, eine Münzstätte, Seiden-, Wollen-, Baumwollen-, Tabak-, Sammt-, Tuch-, Kasimir- und Spiegel-Fabriken, Zucker-Raffinerien; ist ein wichtiger Platz für den Rhein-Handel, der einen blühenden Zwischenhandel zu Wasser und zu Lande betreibt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Der Uso ist 14 Tage nach Annahme des Wechsels. Respect-Tage sind drei verordnet; wenn der letzte auf einen Sonn- oder Feiertag fällt, so muſs den Tag vorher bezahlt oder protestirt werden.

EDAM,

22° 42′ 41″ L.; 52° 30′ 49″ Br.,

Stadt der Provinz Nord-Holland im Königreiche der Niederlande, unweit des Zuyder-See's, zählt 3000 Einwohner, hat einen Hafen, Salz- und Thransiedereien, Schiffbau; hier und in der Gegend wird sehr viel Käse gelabet, der ein bekannter und wichtiger Handels-Artikel ist; treibt Seehandel mit den genannten und andern Gegenständen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier amtirt ein königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,

» groſsherzogl. Toscan. Vice-Cons.

EDINBURGH,

14° 29′ 30″ L.; 55° 57′ 57″ Br. *),

Lat. *Castrum Alatrum vel Edimburgum;* Franz. *Edimbourg,*

Hauptstadt des Königreiches Schottland, in der Süd-Schottländischen gleichnamigen Grafschaft, am Meerbusen Forth, zählt 138235 Einwohner (wovon einige in 12 Stock hohen Häusern wohnen), hat eine Börse, eine königliche und mehrere andere Banken, einen Hafen in der Vorstadt Leith, hat viele Fabriken in Leder, Leinwand, Zitz, Kattun, Musselin, Zwirn, Strümpfen, Teppichen, Wagen und Glas, Papiermühlen, sehr viele (bei 2000) Whisky- (Kornbranntwein-) Brennereien, Cudbear- oder Farben-Fabriken (aus dem *Lichen tatareus*, *calcareus* und

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 5° 30′ 30″ w. L.; 55° 57′ 57″ Br.

omphalodes, auch aus Schwedischem Moose, Rockmoſs genannt); hat Fabriken in Stecknadeln, Knöpfen, chirurgischen Instrumenten, Rasir-Messern, Uhren, Messing-, Blech- und plattirten Kupferwaaren, Salmiak, Glaubersalz, Schwefelsäure etc. und auch mehrere Zucker-Raffinerien; treibt Verkehr mit den Osthäfen, Holland, Portugal, Teutschland und West-Indien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Preuſsischer Cons. auch für Leith.

EISENACH,

$27^{0}\ 57'\ 30''$ L.; $50^{0}\ 57'\ 57''$ Br.,

Stadt des Groſsherzogthums Weimar, auf einer sanften Anhöhe, an deren Fuſse sich die Nesse mit der Hörsel vereint, zählte (1823) 1350 Häuser und 7684 Einwohner, hat eine Münzstätte, Baumwollzeug-, Seife-, Band-, Tuch-, Rasch-, Chalons-, Serge-, Soy-, Plüsch-, Leder-, Bleiweiſs-, Leinwand- und Fuſsteppich-Fabriken.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Weimar.

Hält Märkte: Mittwoch nach Reminiscere, nach Misericordiae Domini, nach Michaeli und nach Martini.

ELBERFELD,

$24^{0}\ 45'\ 0''$ L.; $51^{0}\ 10'\ 20''$ Br.,

Fabriksstadt des Regierungsbezirkes Düsseldorf, in der königl. Preuſsischen Provinz Jülich-Cleve-

Berg, im Wupperthale, zählt 1950 Häuser und (1824) 24545 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, ansehnliche Leinwand-, Zwirn-, Spitzen-, Baumwollen-, Seiden- und Band-Fabriken, viele und gute Garn- und Leinwandbleichen; treibt blühenden Handel und macht beträchtliche Wechselgeschäfte; die hier gebildete Rheinisch-West-Indische Handelsgesellschaft führte im Jahre 1825 für 1757860 Preufsische Thaler Waaren aus.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier wohnt ein Mexikanischer Handels-Agent.

ELBING,

37° 1′ 42″ L.; 54° 7′ 54″ Br.,

Handelsstadt des Regierungsbezirkes Danzig, in der königl. Preufsischen Provinz West-Preufsen, am schiffbaren Flusse gleiches Namens, der sich mit dem Kraffuhl-Canal mit der Nogal vereint in die Ostsee (Frische Haff) ergiefst, zählt 2050 Häuser und 19500 Einwohner, hat einen Hafen, Schiffswerft, Reperbahnen (Seilerbahnen), Oelmühlen, Störfang, Tabak-, Segeltuch-, Seifen-Baumwollen- und Stärke-Fabriken, einige Zucker-Raffinerien; treibt Handel mit Preufsischen und Polnischen Producten; nimmt lebhaften Antheil am Seehandel; führt aus: Getreide, Leinwand, Pott- und Waidasche, Käse, Butter etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier domicilirt ein königl. Französischer Consul,
» » Grofsbritt. Vice-Cons.
» » Niederländisch. Vice-Consul.

Der für die Stadt bestimmte königl. Dänische Vice-Consul wohnt in Pillau.

Im Jahre 1824 sind hier 824 Schiffe angekommen, nämlich von Preußsischen Häfen 122, Englischen 296, Holländischen 169, Französischen 47, Dänischen 58, Schwedischen 22, Russischen 27, Hanseatischen 47, Hannöverischen 10, Spanischen 45, von Mecklenburgischen Häfen 4; abgegangen sind 816.

Hält Märkte: Sonntag nach Philipp und Jacob; Simon und Judä.

EMDEN,

24° 50′ 49″ L.; 53° 22′ 8″ Br. *),

Haupt- und wichtige Handelsstadt des Fürstenthumes Ost-Friesland, im Königreiche Hannover, am Einflusse der Ems in den Meerbusen Dollart, zählte (1826) 2445 Feuerstellen und 11470 Einwohner, hat einen 300 Schiffe fassenden Seehafen, welcher durch einen Canal mit der Nordsee in Verbindung steht, hat eine Handelskammer, eine Assecuranz-Gesellschaft, drei Schiffswerfte, Leder-, Tabak- uud Nadel-Fabriken, Zwirn- und Strumpf-Manufacturen, Häring-, Schellfisch-, Kabeljau- und Schollen-Fischerei, die Häringfischerei beschäftigt bei 1300 Menschen und liefert 13000 Tonnen Häringe; treibt ausgebreiteten Handel und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

*) *B. v. Vega* hat 24° 54′ 15″ L.; 53° 20′ 15″ Br.

In Emden residirt ein königl. Grofsbritt. Consul,
» » Niederländ. Consul und Vice-Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Preufsischer Consul.

ENOS,

43° 38′ 29″ L.; 40° 41′ 58″ B.,

Städtchen des Türkischen Ejalet Dschesair, am gleichnamigen Busen und am Einflusse der Maritza in den Archipel, zählt 7000 Einwohner, hat einen Hafen, Fischerei und etwas Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier wohnt ein kaiserl. Oesterreichischer Handels-Agent.

ERFURT,

28° 45′ 31″ L.; 50° 59′ 8″ Br.,

Lat. *Erfordia;* Franz. *Erford,*

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der königl. Preufsischen Provinz Sachsen, in einer trefflich angebauten Ebene, an der Gera, zählt 2780 Häuser und 21340 Einwohner, hat Gemüse- und Waidbau, Wollenzeug-, Baumwollen-, Band-, Strumpf-, Tabak- und Leder-Fabriken; treibt Handel mit Gartensämereien, Gartenfrüchten (worunter die beliebten Erfurter Bastard-Rettige sind), ferner mit Tabak, Leder, Waid, Anis, Kümmel, Senf etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält Märkte: Sonnabend nach Frohnleichnam, zu Bartholomäi und zu Martini.

ERLANGEN,

28° 44′ 45″ L.; 49° 35′ 36″ Br. [1]),

schöne Stadt des Rezat-Kreises im Königreiche Baiern, am Zusammenflusse der Schwabach und Regnitz, in einer sandigen, wohlangebauten, fruchtbaren Ebene, zählt 865 Häuser und 11600 Einwohner, hat Fabriken in Leinwand, Spiegel, Kattun, glanzledernen Handschuhen, Hüten, Tabak, Stahlwaaren, Borten, Nürnberger Spielwaaren, hat Gärbereien, Spiegelschleifen und Eisenhammerwerke; treibt Handel mit ihren Kunst- und Natur-Erzeugnissen; das im Handel vorkommende Erlanger Glanzleder ist berühmt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Hält Märkte: zu Trinitatis, zu Bartholomäi und zu Martini.

E R L A U,

38° 2′ 34.7″ L.; 47° 54′ 3.9″ Br. [2]),

Ung. *Eger;* Lat. *Agria;* Franz. *Erlau,*

Stadt des vereinten Hevescher und äuſseren Szolnoker Comitates, im Königreiche Ungarn,

[1]) Nach *J. T. Mayer*; *Abbé v. Triesnecker* fand aus dem Vorübergehen des ♀ vor der Sonne 1799, 28° 43′ 8″ Länge; *Vega* hat 28° 37′ 55″ Länge.

[2]) Sternwarte.

am Flusse Eger, in einem angenehmen Thale, zählt 17382 Einwohner, hat auf den benachbarten Hügeln vortrefflichen Weinbau; treibt Handel mit Erlauer Wein, mit Getreide, und mit in der Gegend gewachsenen Mandeln und Kastanien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien; der Weineimer wie Temeswar.

Hält Märkte: am 10. Jänner, 12. Mai, 7. Juli und 29. September.

EXETER,

$14^{0}\ 5'\ 30''$ L.; $50^{0}\ 44'\ 0''$ Br.,

Exester, Exon,

Hauptstadt der Englischen Grafschaft Devon, an der schiffbaren Ex, zählt 2840 Häuser und 18900 Einwohner, hat einen Hafen, Eisengieſsereien, Fabriken in Rasch, Flanell, Hautelisse-Tapeten und Töpfergeschirre; treibt in- und ausländischen Handel, besonders mit Wollenwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein königl. Spanischer Vice-Consul.

FALMOUTH,

$12^{0}\ 11'\ 45''$ L.; $50^{0}\ 8'\ 0''$ Br.,

Lat. *Ostium Cenionis,*

Seestadt der Grafschaft Cornwall im Königreiche England, an der Mündung des Flusses Fal, und an der Küste von Cornwall, am Brittischen Canale, zählt 490 Häuser und 5740 Einwohner, hat

den besten Hafen an der Küste und einträgliche Fischerei, treibt Handel mit Zwirn, und Paketbootschifffahrt nach Spanien, Portugal, Nord- und Süd-Amerika und den Antillen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

In Falmouth residirt
ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» Hamburgischer Vice-Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikan. Staaten,
» königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Cons.,
» » Spanischer Vice-Consul.

F A N O,

30° 39′ 38″ L.; 43° 51′ 0″ Br.,

Lat. *Fanum Fortunae,* später *Colonia Julia Fanestris,* Stadt der Delegation von Urbino im Kirchenstaate, am Adriatischen Meere, in einer angenehmen Gegend, zählt 8700 Einwohner, hat einen Hafen für kleine Schiffe, Seidenbau, Halbseidenzeug-Fabriken, die den bekannten Zeug Fanodine liefern; treibt Handel mit Seide und andern Italienischen Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Franz. Consular-Agent,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Portugies. Vice-Consul,
der » Preuſsische für diese Stadt bestimmte Consul wohnt in Sinigaglia.

FARO,

9° 43′ 45″ L.; 37° 4′ 0″ Br.,

Stadt des Portugiesischen Königreiches Algarbien, an der Mündung des Flusses da Quarteira, zählt 1200 Häuser und 8560 Einwohner, hat einen Hafen, ist der Haupthandelsplatz mit Feigen, hat guten Wein- und Feigenbau, gesegnete Fischerei; treibt Handel mit Feigen, Orangen, Wein und Fischen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Lissabon.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

FERMO,

31° 21′ 26″ L.; 43° 10′ 18″ Br. *),

Hauptstadt der gleichnamigen Delegation im Kirchenstaate, am Adriatischen Meere, zählt 7210 Einwohner, hat einen Seehafen, unbedeutende Fabriken, dagegen treibt sie lebhaften Getreidehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Rom.

In Fermo residirt ein königl. Franz. Vice-Consul,
» » Sardin. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Vice-Consul.

*) *B. v. Vega* hat 32° 18′ 22″ L.; 45° 23′ 30″ Br.; *J. E. Bode* hat 32° 5′ 30″ L.; 45° 20′ 12″ Br. *Mich. Leuker* hat 32° 6′ 7″ L.; 45° 20′ 10″ Br. *J. T. Mayer* hat 32° 5′ 48″ L.; 45° 20′ 10″ Br. Das *Connaissance des temps* hat, äuſserstes Ende des Dammes, welcher den Eingang des Flusses bildet, 12° 6′ 19″ ö. L. von Paris; 45° 19′ 7″ n. Br.

Hält einen vielbesuchten Markt vom 15. August bis 5. September.

FERRARA,

29° 16′ 15″ L.; 44° 49′ 56″ Br.,

Hauptstadt der gleichnamigen Römischen Delegation, in einer sumpfigen Gegend, an einem Arme des Po, zählt 23600 Einwohner, hat Gärbereien und aufser der Marktzeit unbedeutenden Handel.

Münzen wie Bologna.

Mafs-System.

Die Seiden-Braccio = 282.8 alt Par. Linien,
= 0.818 720 560 945 176 Wiener Elle,
= 0.765 835 296 666 395 Baierischen Elle,
= 1.016 352 201 257 861 Dänischen Elle,
= 0.697 681 623 030 302 Engl. Imperial Yard,
= 0.531 623 792 433 474 Franz. Aune,
= 1.113 385 826 771 653 Hamburger Elle,
= 1.128 491 620 111 731 Leipziger Elle,
= 0.637 948 550 920 690 Lomb. Venet. Metro,
= 0.637 948 550 920 690 Niederländ. Elle,
= 0.956 532 400 928 458 Preufsischen Elle,
= 0.896 639 188 332 276 Russischen Arschin,
= 1.074 468 085 106 382 Schwedischen Elle.

Die Wollen-, Baumwollen- und Leinen-Braccio = 299.3 alt Pariser Linien,
= 0.866 488 910 505 273 Wiener Elle,
= 0.810 518 049 123 947 Baierischen Elle,
= 1.075 651 392 632 524 Dänischen Elle,
= 0.738 387 941 208 458 Engl. Imper. Yard,
= 0.562 641 446 518 171 Französischen Aune,

= 1 178 346 456 692 913 Hamburger Elle,
= 1.194 333 599 361 532 Leipziger Elle,
= 0.675 169 735 821 805 Lombard. Venet. Metro,
= 0 675 169 735 821 805 Niederländer Elle,
= 1.012 341 398 860 989 Preufsischen Elle,
= 0.948 953 709 575 142 Russischen Arschin,
= 1.137 158 054 711 246 Schwedischen Elle.

Der (Ferrara) Fufs = 177.9 alt Par. Linien,
= 1.269 563 816 052 491 Wiener Fufs,
= 1.375 019 322 924 717 Baierischen Fufs,
= 1.278 706 199 460 916 Dänischen Fufs,
= 1.316 664 364 258 101 Englischen Imper. Foot,
= 0.401 312 048 121 280 Französischen Mètre,
= 1.400 787 401 574 803 Hamburger Fufs,
= 1.419 792 498 004 788 Leipziger Fufs,
= 0.401 312 048 121 280 Lomb. Venetian. Metro,
= 4.013 120 481 212 800 Niederländischen Palm,
= 1.278 660 245 813 268 Preufsischen Fufs,
= 1.3177.. Russischen Fufs,
= 1.351 957 260 215 674 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Moggio = 20 Staghe oder Stari = 30480. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 9.831 198 832 125 829 Wiener Metzen,
= 2.719 101 835 987 516 Baierischen Scheffel,
= 4.346 214 173 677 456 Dänischen Tonne,
= 2.079 925 936 616 728 Engl. Imp. Quarter,
= 0.604 611 960 995 577 Franz. Kilolitre,
= 5.737 951 807 228 915 Hamburger Scheffel,
= 5.627 769 571 639 586 Leipziger Scheffel,
= 6.046 119 609 955 770 Lomb. Venet. Some,
= 6.046 119 609 955 770 Niederländ. Mudde,
= 11.000 663 360 211 813 Preufsischen Scheffel,
= 3.107 650 039 040 637 Russischen Tschetwert,
= 4.126 706 078 653 015 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Mastello = 8 Secchie = 4128. alt Pariser Kubik-Zoll,

=	1.411 424 267 356 306	Wiener Eimer,
=	1.276 621 872 475 111	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.546 863 615 287 805	Dänischen Ahm,
=	18.028 208 381 282 631	Engl. Imper. Gallons,
=	0.081 884 454 560 031	Franz. Kilolitre,
=	0.565 475 383 408 682	Hamburger Ahm,
=	1.079 469 679 140 189	Leipziger Eimer,
=	0.818 844 545 600 310	Lomb. Venet. Soma,
=	0.818 844 545 600 310	Niederländischen Vat,
=	1.191 882 896 364 273	Preufsischen Eimer,
=	6.4500 . .	Russischen Wedra,
=	0.521 207 792 995 010	Schwedischen Ahm,
=	0.651 510 570 637 800	» Tonne.

Gewicht - System.

Das Handelsgewichts - Pfund, Lira = 12 Oncie = 192 Ferlini = 1920 Carati = 7060. Holländischen As,

=	0.605 726 894 501 004	Wiener Pfund,
=	0.605 739 874 363 029	Baierischen Pfund,
=	0.679 342 596 512 836	Dänischen Pfund,
=	0 908 929 507 862 321	Engl. Imp Troy Pound,
=	0.747 919 137 673 519	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.339 214 329 643 296	Franz. Kilogramme,
=	0.700 332 250 761 406	Hamburger Pfund,
=	0.725 672 994 891 508	Leipziger Pfund,
=	0.339 214 329 643 296	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.339 214 329 643 296	Niederländer Pond,
=	0.725 264 328 944 576	Preufsischen Pfund,
=	0.829 387 056 150 692	Russischen Pfund,
=	0.800 906 404 634 610	Schwed. Victual. Pfund.

Mercantilia.

Hier wohnt ein kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Sardinischer Consul und Vice - Consul,

hier wohnt ein königl. Sicilischer Vice-Consul,
» großherzogl. Toscan. Vice-Cons.

Hält Markt vom 15. bis 31. August.

FERROL,

9° 29′ 15″ L.; 43° 29′ 30″ Br.,

Stadt der königl. Spanischen Provinz Galizien, am Ocean, in einer ungesunden Gegend, Coruña gegenüber, zählt 21200 Einwohner, hat einen Hafen, hat Kupferwalzenwerke; treibt Handel mit Fischen und Kupferplatten

Münzen und Elle wie Coruña.

Das Getreidemaß, die Fanega = 3588.008 805561 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	1.157 297 505 869 045	Wiener Metzen,
=	0.320 084 033 160 770	Baierischen Scheffel,
=	0.511 622 530 380 864	Dänischen Tonne,
=	0.244 842 275 392 633	Engl. Imper. Quarter,
=	0.071 172 999 9..	Franz. Kilolitre,
=	0.675 453 464 902 296	Hamburger Scheffel,
=	0.662 483 162 031 203	Leipziger Scheffel,
=	0.711 729 999 9..	Lomb. Venet. Soma,
=	0.711 729 999 9..	Niederländ. Rasiere,
=	1.294 963 156 281 241	Preußischen Scheffel,
=	0.365 822 693 723 082	Russischen Tschetwert,
=	0.485 782 734 519 984	Schwedischen Tonne.

Weinmaß und Gewichte wie Coruña.

Hier residirt ein königl. Großbrittanischer und ein königl. Dänischer Vice-Consul.

F I U M E,

32° 7′ 26.168″ L.; 45° 18′ 47.540″ Br.,

Lat. *Flumen St. Viti,*

Seestadt des Ungarischen Küstenlandes (Litorale) im Königreiche Croatien, in einem schmalen, steinigen, von Bergen umgebenen Thale, an dem Busen von Quarnero, der so wie das Flüſschen Fiumara sehr fischreich ist, zählt 750 Häuser und 8430 Einwohner, hat eine sichere Rhede und einen Freihafen, Obst- und vortrefflichen Weinbau, Leinwebereien, Wachsbleichen, Leder-, Tuch- und Tabak-Fabriken, Zucker-Raffinerien; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittan. Consul u. Consular-Agent,
» Römischer Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consular-Agent,
» königl. Sardin. Consular-Agent,
» » Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscanisch. Vice-Consul.

Im Jahre 1826 sind im Freihafen von Fiume, auſser den gröſseren Fischer- und anderen, mit Victualien beladenen, Fahrzeugen, 2347 Schiffe ein- und 2377 ausgelaufen. Auf den Werften des Ungarischen Küstenlandes sind seit dem 8. November 1822 bis letzten December 1826, zwölf neue groſse Kauffahrteischiffe erbauet und zwei ausgebessert worden; 1827 sind wieder zwei neue im Bau.

FLENSBURG,

27° 7′ 24″ L.; 54° 47′ 18″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Amtes im königl. Dänischen Herzogthume Schleswig, am Wiek (Meerbusen) gleiches Namens, zählt 860 Häuser und 15000 Einwohner, hat einen sichern Hafen, Schiffswerft, Segeltuch-Fabriken, Gärbereien, Wollzeug- und Papier-Fabriken, (10) Zucker-Raffinerien, (40) Tabak-Fabriken und 200 Destillateurs; treibt Handel und Schifffahrt mit 260 eigenen Schiffen; 1825 lief ein Schiff auf den Wallfisch- und Robbenfang aus.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Copenhagen.

Hier wohnt ein kaiserl. Russischer Vice-Consul,
» königl. Schwed.Norweg.Consul,
der » Franz. auch für Flensburg bestimmte Vice-Consul wohnt in Kiel.

Flensburg hält Märkte: zu Lätare und zu Dionysius. Pferd- und Viehmärkte: Dienstag und Mittwoch nach Oculi, und zu Simon und Judä.

FLORENZ,

28° 55′ 30″ L.; 43° 46′ 41″ Br. *),

Ital. *Firenze;* Lat. *Florentinum;* Franz. *Florence,* schöne und grofse Stadt des gleichnamigen Gebiethes im Grofsherzogthume Toscana, in einer reizenden Lage am Arno, zählt 9800 Häuser und 79300 Einwohner, hat eine Börse, verschiedene

*) Das Pariser Längen-Bureau hat (1827) 8° 55′ 30″ ö. L.; 43° 46′ 41″ Br.

Manufacturen in Seide, Sammt und Wollwaaren, in Leinwand, feinen Tischzeugen, feinen Strohhüten (Florentiner Damenhüten), Blumen, Lack; Florenz liefert eine Seide, die nur durch die Chinesische, Persische und Levantische übertroffen wird, selbst aber die Französische, Teutsche und Ungarische übertrifft; Florentiner Wein und Thränen Christi sind die einzigen guten Tischweine, selten sind sie echt zu haben; mitten unter Millionen Reben schmachtet oft der Weindurstige, die meisten Weingattungen Italiens widerstehen dem Gaumen des Fremden. Florenz ist der vorzüglichste Handelsplatz für den Landhandel, der für Toscana überhaupt sehr günstig ist, es kann mehr Producte und Fabricate an Fremde abgeben, als es von Fremden bedarf.

Münz-System.

Der Staat führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira; Private nach Scudi zu 7 Lire à 12 Soldi à 12 Denari; Handelsleute nach Pezze da otto reali zu 20 Soldi à 12 Denari der Pezza.

1 Scudo $= 1^{5}/_{23}$ Pezze da otto reali $=$ 7 Lire $= 10^{1}/_{2}$ Paoli $=$ 84 Cracie $=$ 140 Soldi $=$ 420 Quatrini $=$ 1680 Denari.

Der Zahlwerth dieser Rechnungsmünzen wird in Moneta buona, worin die Cölner Mark fein Silber 61.826 Lire enthält, berechnet; 23 Lire Moneta buona betragen 24 Lire Moneta lunga, worin die Cölner Mark fein Silber 64.514 Lire werth ist.

Wirklich geprägte Landesmünzen im Golde sind: Ruspone von 3 Zecchini $=$ 213 Grani schwer $=$ 60 Paoli $=$ 40 Lire; Ducaten oder Gigliato $=$ 71 Grani schwer $=$ 20 Paoli $= 13^{1}/_{3}$ Lire; die

Schwere eines Stückes nach Oesterreichischen Ducaten zu 60 Gran im Gewichte ist 1 Ducaten, nach dem metrischen Gewichte 3.491 Denar, der Werthsbetrag (in Folge des kaiserl. Oesterreichischen Patentes vom 1. November 1823) ist in neuen Oesterreichischen Liren (*Lira Austriaca*) 13 Lire, 60 Centesimi, und in Conventions-Münze nach dem 20 Guldenfufse 4 fl. 32 kr. Mezzo Gigliato ist in Allem die Hälfte.

In Silber: Francescono- oder Pisis-Thaler = 10 Paoli = 6$^2/_3$ Lire, und nach obigem Oesterreichischen Valvations-Patente ist der Werth eines Stückes in neuen Oesterreich. Liren 6 Lire 30 Cent. = 2 fl. 6 kr. im 20 fl. Fufs; Mezzo Francesconi = 5 Paoli = 3$^1/_3$ Lire; Tallari = 9 Paoli = 6 Lire; Testoni = 3 Paoli = 2 Lire.

Die Gold- und Silberpreise des hiesigen Münzhofes sind für das Pfund Gold von 22 bis 24 Karat fein 1288 Lire; Silber von 12 Denari fein 88$^5/_6$ Lire.

Verarbeitetes Gold hält 18 Karat, Silber 10 Denar fein und ist mit dem Löwen bezeichnet.

Mafs-System.

Die Florentiner Elle, Braccio = 263.397 579 252 48 alt Pariser Linien,

= 0.762 549 553 879 745 Wiener Elle,
= 0.713 292 656 464 050 Baierischen Elle,
= 0.946 622 027 897 502 Dänischen Elle,
= 0.649 814 818 950 222 Engl. Imper. Yard,
= 0.495 150 0 . . Französischen Aune,
= 1.036 998 343 513 700 Hamburger Elle,
= 1.051 067 754 399 361 Leipziger Elle,
= 0.594 180 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 0.594 180 0 . . Niederländischen Elle,
= 0.890 906 360 965 766 Preufsischen Elle,

= 0.835 122 318 492 327 Russischen Arschin,
= 1.000 750 681 050 455 Schwedischen Elle.

Das Getreidemaſs, der Sacco = 3 Staje = 12 Quarti = 48 Metadelli = 96 Mezzete oder Quartucci = 3582. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.155 359 390 310 850 Wiener Metzen,
= 0.319 547 991 355 225 Baierischen Scheffel,
= 0.510 765 720 804 220 Dänischen Tonne,
= 0.244 432 240 271 296 Engl. Imp. Quarter,
= 0.071 053 807 227 236 Französischen Kilolitre,
= 0.674 322 289 156 626 Hamburger Scheffel,
= 0.661 373 707 533 234 Leipziger Scheffel,
= 0.710 538 072 272 360 Lomb. Venetian. Soma,
= 0.710 538 072 272 360 Niederländ. Rasiere,
= 1.292 794 493 316 266 Preuſsischen Scheffel,
= 0.365 210 053 800 634 Russischen Tschetwert,
= 0.484 969 198 613 356 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Barillo = 20 Fiaschi = 40 Boccali = 80 Mezzete = 160 Quartucci = 2099.982 976 675 2 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.718 015 245 715 724 Wiener Eimer,
= 0.649 439 001 901 393 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.278 198 711 886 494 Dänischen Ahm,
= 9.171 252 592 210 923 Engl. Imp. Stand. Gall.,
= 0.041 655 998 214 728 Franz. Kilolitre,
= 0.287 666 831 125 754 Hamburger Ahm,
= 0.549 144 367 740 73 Leipziger Eimer,
= 0.416 559 982 147 280 Lomb. Venet. Soma,
= 0.416 559 982 147 280 Niederländischen Vat,
= 0.606 330 860 599 638 Preuſsischen Eimer,
= 3.081 223 401 055 000 Russischen Wedra,
= 0.265 147 163 905 032 Schwedischen Ahm,
= 0.331 434 376 807 976 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handels-, Gold-, Silber- und Münz-

gewichts-Pfund = 12 Oncie = 288 Denari = 6912 Grani = 7066.257792 Holländischen As;
= 0.606 263 794 347 263 Wiener Pfund,
= 0.606 276 785 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.679 944 747 315 345 Dänischen Pfund,
= 0.909 735 158 259 328 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.748 582 072 857 142 Engl. I. avoirdupois Pf.
= 0.339 515 0 .. Franz. Kilogramme,
= 0.700 953 006 222 618 Hamburger Pfund,
= 0.726 316 211 699 164 Leipziger Pfund,
= 0.339 515 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.339 515 0 .. Niederländ. Pond,
= 0.725 907 183 521 850 Preufsischen Pfund,
= 0.830 122 202 281 696 Russischen Pfund,
= 0.801 616 306 290 655 Schwed. Victual. Pfund.

Das Probiergewicht ist das eben erwähnte Pfund zu 24 Carati à 8 Ottavi fein Gold, und zu 12 Oncie à 24 Denari fein Silber gerechnet.

Juwelen werden mit dem Karat von 4 Grani gewogen.

Das Apothekergewichts-Pfund ist das Handels-Pfund, wobei der Denaro für 1 Scrupel, und 3 Denari für 1 Drachme angenommen werden.

Mercantilia.

Florenz ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen General-Consuls, und eines königl. Preussischen General-Consuls für ganz Italien.

Der Uso ist von Bologna und Livorno 3 Tage nach Sicht, von Genua 8 Tage nach Sicht, von Mailand und Rom 10 Tage nach Sicht, von England 3 Monat, von Neapel und Venedig 20 Tage à Dato.

Respect-Tage sind nicht verordnet, und alle Wechel müssen bei der Verfallzeit vor Ab-

gang der Post, die dahin geht, wo der Wechsel hergekommen, entweder bezahlt oder protestirt werden.

FOWEY,

12° 46′ 0″ L.; 50° 21′ 0″ Br.,

eine der Zinnstädte Englands, in der Grafschaft Cornwall, am gleichnamigen Flusse, hat einen Hafen; treibt Pilchard- (Engl. Sardellen) Fischerei und Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier wohnt ein königl. Dänischer und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

FRANKFURT a. M.,

26° 15′ 45″ L.; 50° 7′ 29″ Br. *),

Lat. *Francofurtum ad Moenum seu Helenopolis;*
Franz. *Francfort sur le Mein,*

freie und wichtige Handelsstadt, in einer angenehmen Gegend, an dem rechten Ufer des Mains, zählt 3500 Häuser und 48900 Einwohner; hat eine Münzstätte, Börse, Bank, ein Handels- und Wechselgericht, Seiden-, Tapeten-, Tabak-, Metallwaaren-, Silber- und Golddraht-, Fufsteppich-, Kupfer-, Wachstuch- und andere, auch Schwarzfarben- (Frankfurter Schwärze-) Fabriken; treibt lebhafte Schifffahrt, sehr wichtigen Speditions-, Commissions- und Wechselhandel (hier werden jährlich bei 140 Millionen Gulden

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 6° 15′ 45″ ö. L.; 50° 7′ 29″ Br.

in Wechseln umgesetzt), treibt ansehnlichen Tuch-, Wein- und Buchhandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 90 Kreuzer à 4 Heller; oder nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Heller.

Die Wechselzahlung wird 11 fl. im 24 fl. Fuſs für 9 fl. 12 kr., oder 55 fl. im 24 fl. Fuſs für 46 fl. Wechselgeld gerechnet; wonach die Cölner Mark fein Silber zu $13^{21}/_{55}$ Rthlr. ist, welches zwischen dem 20 fl. Fuſs und der Wechselzahlung ein Unterschied von $^{4}/_{116}$ % beträgt; nämlich 100 Rthlr., Gulden etc. im 20 fl. Fuſs = $100^{4}/_{11}$ Rthlr., Gulden etc. im Wechselgeld.

Der Zahlwerth ist bei öffentlichen Abgaben und Capitals-Anlagen der Convent. Courant oder 20 fl. Fuſs, die Cölner Mark fein Silber zu $13^{1}/_{3}$ Rthlr. Courant; im gemeinen Handel und bei Waarenzahlungen aber der 24 fl. Fuſs, die Cölner Mark fein Silber zu 16 Rthlr., und bei gewissen Stadtabgaben auch bisweilen noch der 22 fl. Fuſs, die Cölner Mark fein Silber zu $14^{2}/_{3}$ Rthlr.

Münzen der Stadt und Republik Frankfurt sind in Gold: Ganze und halbe Ducaten, deren 67 ganze eine Cölner Mark wägen und $23^{2}/_{3}$ Karat feines Gold enthalten.

In Silber: Ganze, halbe und Viertel-Conventions-Thaler, wovon $8^{1}/_{3}$, $16^{2}/_{3}$ und $33^{1}/_{3}$ Stück eine Cölner Mark wägen, im Feingehalte von $13^{1}/_{3}$ Loth. 10 ganze, 20 halbe, 40 Viertel-Conventions-Thaler = eine Cölner Mark;

35	Stück	20	Kreuzer	= 1	Cöln.	Mark,	$9^{1}/_{3}$	Loth fein;
70	»	10	»	= 1	»	»	8	» »
105	»	5	»	= 1	»	»	7	» »

Alle diese Stücke sind nach dem 20 fl. Fuſs ausgeprägt, der Conventions-Thaler zu 2 fl., der halbe zu 1 fl., der Viertel zu 30 Kreuzer.

Im 24 fl. Fuſs berechnet sich der Convent. Thaler zu 2 fl. 24 kr., der halbe zu 1 fl. 12 kr., der Viertel zu 36 kr.; das 20 kr. Stück zu 24 kr., das 10 kr. Stück zu 12 kr. und das 5 kr. Stück zu 6 kr.

Nach dem Senats-Beschlusse vom 25. Febr. 1826 werden angenommen, die Mark fein Goldes zu 300 fl., fein Silbers zu 20 fl.; goldene 5 Thaler-Stücke zu 9 fl., Napoleons zu $8^3/_4$ fl., Ducaten zu 5 fl., Carolins zu $10^1/_2$ fl., Preuſsische Thaler Courant zu 1 fl. 36 kr.

Das hiesige Rechnei-Amt hat das Verboth vom 10. August 1816, die Verausgabung und die Einnahme der Polnischen $^1/_3$ Talara, als nicht conventionsmäſsige Geldstücke, und die nur 33. 36 Kreuzer des 24 fl. Fuſses werth sind, betreffend, aufs Neue (1825) in Erinnerung gebracht.

Nach den hier bestehenden Verordnungen muſs das hier verarbeitete Gold achtzehnkaratig und mit dem diesen Feingehalt bezeichnenden Stämpel versehen seyn. Jedoch ist, ausnahmsweise, nun auch die Verarbeitung und der Verkauf des vierzehnkaratigen Goldes gestattet, wenn dem Stämpel die Zahl 14 beigesetzt wird. Silberwaaren, sowohl einheimische als fremde, dürfen weder unter, noch über 13 löthig verkauft werden; das Zeichen ist ein einfacher Adler.

Maſs-System.

Die Frankfurter Elle = 242.606 999 854 08 alt Pariser Linien,

= 0.702 359 756 045 822 Wiener Elle,

= 0.656 990 819 330 246 Baierischen Elle,

= 0.871 902 964 435 148 Dänischen Elle,
= 0.598 523 498 669 320 Engl. Imp. Yard,
= 0.456 066 6 .. Französischen Aune,
= 0.955 145 668 7 6 850 Hamburger Elle,
= 0.968 104 548 499 920 Leipziger Elle,
= 0.547 280 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.547 280 0 .. Niederländischen Elle,
= 0.820 585 063 834 771 Preuſsischen Elle,
= 0.769 204 184 699 048 Russischen Arschin,
= 0.921 759 117 986 626 Schwedischen Elle.

Die hier übliche Brabanter Elle zum Verkaufe Holländischer Schnittwaaren = 309.908 188 8576 alt Pariser Linien,

= 0.897 200 163 447 658 Wiener Elle,
= 0.839 245 508 320 740 Baierischen Elle,
= 1.113 776 060 584 366 Dänischen Elle,
= 0.767 025 918 725 538 Engl. Imp. Yard,
= 0.582 583 3 .. Französischen Aune,
= 1.220 110 979 754 330 Hamburger Elle,
= 1.236 664 760 006 384 Leipziger Elle,
= 0.699 100 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 0.699 100 0 .. Niederländer Elle,
= 1.048 222 149 771 394 Preuſsiscken Elle,
= 0.982 587 789 656 309 Russischen Arschin,
= 1.177 462 723 623 100 Schwedischen Elle.

Der hier gebräuchliche Französische Stab zu Abmessung Französischer Schnittwaaren = 523.975 796 352 alt Pariser Linien,

= 1.516 936 909 161 969 Wiener Elle,
= 1.418 950 351 645 137 Baierischen Elle,
= 1.883 111 577 185 983 Dänischen Elle,
= 1.292 674 271 667 109 Englischen Imp. Yard,
= 0.985 000 0 .. Französischen Aune,
= 2.062 896 836 031 496 Hamburger Elle,
= 2.090 885 061 260 973 Leipziger Elle,
= 1.182 000 0 .. Lomb. Venet. Metro,

= 1.182 000 0 .. Niederländischen Elle,
= 1.772 276 614 260 890 Preufsischen Elle,
= 1.661 305 632 060 875 Russischen Arschin,
= 1.990 789 499 817 629 Schwedischen Elle.

Der Frankfurter Fufs = 126.162 023 385 6 alt Pariser Linien,
= 0.900 341 426 927 071 Wiener Fufs,
= 0.975 127 712 054 413 Baierischen Fufs,
= 0.906 824 965 934 231 Dänischen Fufs,
= 0.933 743 902 835 957 Englischen Fufs,
= 0.284 600 0 .. Französischen Mètre,
= 0.993 401 758 941 732 Hamburger Fufs,
= 1.006 879 675 862 729 Leipziger Fufs,
= 0.284 600 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.846 000 0 .. Niederländischen Palm,
= 0.906 792 376 810 171 Preufsischen Fufs,
= 0.934 533 506 560 000 Russischen Fufs,
= 0.958 772 700 841 268 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Malter = 4 Simmer = 8 Mesten = 16 Sechter = 64 Gescheid = 256 Mäfschen = 1024 Schrott = 5783.926 858 214 4 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.865 581 856 088 537 Wiener Metzen,
= 0.515 980 516 384 130 Baierischen Scheffel,
= 0.824 743 598 775 759 Dänischen Tonne,
= 0.394 689 614 605 993 Engl. Imper. Quarter,
= 0.114 732 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.088 841 652 525 301 Hamburger Scheffel,
= 0.067 933 319 463 515 Leipziger Scheffel,
= 1.147 320 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.147 320 0 .. Niederländ. Rasiere,
= 2.087 501 058 638 588 Preufsischen Scheffel,
= 0.589 711 959 538 641 Russischen Tschetwert,
= 0.783 089 439 772 893 Schwedischen Tonne.

Alle Getreidemafse sind Streichmafse, und jede andere Messungsmethode ist verbothen.

Die Einheit des Getränkmaſses ist die Maſs à 4 Schoppen.

Das Getränkmaſs wird in Alt- und Neu-, auch Jungmaſs eingetheilt. Der Unterschied der Frankfurter Alt- und Jungmaſs erstreckt sich jedoch nur bis zur ganzen Maſs hinauf; nämlich: 1 Ohm hat 20 Viertel, 80 alte oder 90 neue Maſs. Die alte und neue Maſs sind die Einheiten des Getränkmaſses, und jede der beiden Maſse wird in 4 Schoppen abgetheilt.

Das Getränkmaſs zu Wein, Branntwein und Oel ist die Ohm = 20 Viertel = 80 alte Maſs (Aichmaſs) = 320 Schoppen (der alten Maſs) = 7230.039 645 265 92 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	2.472 057 511 937 136	Wiener Eimer,
=	2.235 956 092 540 859	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.957 811 438 731 657	Dänischen Ahm,
=	31.575 741 601 208 518	Englischen Imp. Gall.,
=	0.143 417 6000..	Französischen Kilolitre,
=	0.990 409 263 678 953	Hamburger Ahm,
=	1.890 651 302 336 738	Leipziger Eimer,
=	1.434 1760..	Lomb. Venet. Soma,
=	1.434 1760..	Niederländischen Vat,
=	2.087 538 903 398 272	Preuſsischen Eimer,
=	11.296 936 945 728 000	Russischen Wedra,
=	0.912 876 212 881 656	Schwedischen Ahm,
=	1.141 096 718 755 116	» Tonne.

Die Zapfenmaſs, oder Schänk- auch Jungmaſs, wird von Wirthen, Apothekern und beim Milchverkauf angewendet; 80 alte = 90 Jungmaſs. Ein Fuder Wein = 6 Ohm; 1 Stück Wein = 8 Ohm. Beim Verkaufe werden aber, wegen des Bodensatzes, gewöhnlich 8 Ohm und 1 Viertel für 1 Stück gerechnet.

Ein Stück Wein zu 8 Ohm und 1 Viertel = 58201.819 144 390 656 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 19.900 062 971 093 952 Wiener Eimer,
= 17.999 446 544 953 919 Baier. Schänk-Eimer,
= 7.710 382 081 789 846 Dänischen Ahm,
= 254.184 719 889 728 576 Engl. Imper. Gallons,
= 1.154 511 680 0 .. Franz. Kilolitre,
= 7.972 794 572 615 575 Hamburger Ahm,
= 15.219 742 983 810 741 Leipziger Eimer,
= 11.545 116 800 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 11.545 116 800 0 .. Niederländ. Vat,
= 16.804 688 172 356 096 Preufsischen Eimer,
= 90.940 342 413 110 400 Russischen Wedra,
= 7.348 653 513 697 334 Schwedischen Ahm,
= 9.185 828 585 978 690 » Tonnen.

Gewicht-System.

Das schwere oder Handelsgewichts-Pfund
= 10516.936 780 8 Holländischen As,
= 0.902 321 735 962 800 Wiener Pfund,
= 0.902 341 071 428 571 Baierischen Pfund,
= 1.011 883 447 596 320 Dänischen Pfund,
= 1.353 987 843 114 971 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.114 138 567 714 285 Engl.Imp.AvoirdupoisP.
= 0.505 311 000 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.043 250 709 180 323 Hamburger Pfund,
= 1.080 999 576 601 671 Leipziger Pfund,
= 0.505 311 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.505 311 0 .. Niederländ. Pond,
= 1.080 390 806 923 434 Preufsischen Pfund,
= 1.235 497 342 259 299 Russischen Pfund,
= 1.193 071 108 339 947 Schwed. Vict. Pfund.

Das leichte oder Krämergewichts-Pfund = 2 (Frankfurtische) Cölner Mark = 9737.899 107 84 Holländischen As,
= 0.835 482 632 515 017 Wiener Pfund,
= 0.835 500 535 714 285 Baierischen Pfund,
= 0.937 021 198 937 685 Dänischen Pfund,

= 1.253 691 762 564 016	Engl. Imp. Troy Pd.,
= 1.031 609 221 457 142	Engl. avoirdupoisPd.,
= 0.467 880 300 0..	Franz. Kilogramme,
= 0.965 972 351 257 943	Hamburger Pfund,
= 1.000 924 987 186 629	Leipziger Pfund,
= 0.467 880 300 0..	Lomb. Venet. Libb.,
= 0.467 880 300 0..	Niederländ. Pond,
= 1.000 361 311 866 511	Preufsischen Pfund,
= 1.143 978 395 771 087	Russischen Pfund,
= 1.104 694 867 302 368	Schwed. Vict. Pfund.

Bei Vergütung eines Procents für Gutgewicht werden 100 Pfund nur für 99 Pfund angerechnet.

Stadtwag - Gewicht: 100 Pfund Spezerei-Gewichtes = $109^1/_2$ Pfund Silber- oder Leichtgewichtes; 100 Pfd. Speck-Gewicht = $117^3/_4$ Pfd. Silber- oder Leichtgewichtes. Auf der Speckwage werden gewöhnlich nur Butter- und Fleischwaaren gewogen.

Mehl- und Malzwaggewicht: 10 Pfd. Mehl- und Malzwaggewichtes = $19^9/_{32}$ Pfd. Silber- oder Leichtgewichtes. Das Malter Mehl wird zu 140 Pf. Mehlgewichtes = 144 Pfd. Silbergewichtes berechnet.

Heuwaggewicht: 100 Pfund = $117^3/_4$ Pfund Silbergewichtes.

Das Butter- und Fleischgewichts - Pfund = 33 Loth Silbergewichtes.

Gold- und Silbergewicht ist das $^1/_2$ Pfund Silbergewicht, nämlich die Cölner Mark = 16 Loth = 64 Quent = 256 Pfennig = 65536 Richtpfennigstheile = 233.95 Grammes = 4020 Holländische As.

Beim Probiren des Goldes wird die (Frankfurter) Cölner Mark in 24 Karat, das Karat in 12 Grän eingetheilt; beim Probiren des Silbers

theilt man sie in 16 Loth, das Loth in 18 Grän. 67 Ducaten à 60 As = 1 Cölner Mark.

Verarbeitetes Gold wird nach Kronen gewogen, deren $69^1/_2$ = 1 Cölner Mark.

Juwelen- und Perlengewicht: das Karat zu 4 Grän. 1136 Karat = 1 Cölner Mark; 71 Karat = 1 Loth.

Schiffgewicht: 1 Last = 2 Tonnen = 40 Centner = 4000 Pfund.

Ein Kauffahrer mit 150 Tonnen hat 3000 Centner geladen.

Die Salzlast wird zu 18 Tonnen grobes Seesalz verkauft; bei Häringen, Theer, Thran, Pech etc. ist die Last 12 Tonnen.

Mercantilia.

Hier amtirt ein herzogl. Holstein-Oldenburgischer Consul, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

Der Wechsel-Uso ist 14 Tage nach der Acceptation.

Die Acceptation muſs gleich bei Vorzeigung der Wechsel, in die Messen gezogene ausgenommen, geleistet werden; höchstens kann man dem Bezogenen einen bis zwei Posttage Frist einräumen.

Briefe in die Messe gezogen, zweiter und dritter Woche, werden vor Montag der zweiten Woche nicht angenommen; jene, welche bis Dienstags Vormittag nicht angenommen sind, müssen protestirt werden.

Respect-Tage sind vier, Sonn- und Festtage ausgeschlossen, verordnet. Wenn der letzte Respect-Tag auf einen Sonn- oder Festtag der Christen, Sabbath oder Feiertag der Israeliten

fällt, so mufs den Tag nachher bezahlt oder protestirt werden.

Wechselbriefe, welche auf 4 Tage Sicht gestellt sind, oder jene, die keine Acceptanten haben, geniefsen keine Respect-Tage, sondern müssen den letzten Verfalltag bezahlt oder protestirt werden.

Wechsel, welche nicht, oder von einem abwesenden Fremden acceptirt sind, haben ebenfalls keine Respect-Tage, versteht sich, wenn der Fremde in der Stadt kein Domicilium hat, und eben so wenig solche Wechsel, welche Mangel Annahme protestirt und später *pro honore del giro* oder *di Lettera* angenommen worden sind; indem Letzteres nicht als eine eigentliche Acceptation, sondern lediglich als eine Vertretung eines Auswärtigen, der, als abwesend, auch als wirklicher Acceptant, keine Respect-Tage geniefst, anzusehen ist.

Frankfurt a. M. hält zwei Messen, wovon die erste (Ostermesse) Oster-Dienstags, die zweite aber (Herbstmesse) Montags vor Maria Geburt anfängt; wenn letztere auf einen Donnerstag, Freitag oder Samstag fällt, so fängt die Messe den darauf folgenden Montag an. Die Dauer dieser beiden grofsen Messen ist drei Wochen; da aber die Woche vorher (welche Geläutswoche heifst) nicht selten die beträchtlichsten Geschäfte gemacht werden, so könnte man die eigentliche Dauerzeit jeder Messe zu vier Wochen annehmen.

FRANKFURT a. d. O.,

32° 13′ 20″ L.; 52° 20′ 40″ Br. *),

Lat. *Francofordia ad Viadrum;* Franz. *Francfort sur l'Oder,*

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der königl. Preufsischen Provinz Brandenburg, in einer schönen Lage, an der einen Seite von der Oder, und an der andern Seite von Weinbergen umgeben, zählt 1355 Häuser und 16170 Einwohner, hat ein Handels- und Wechselgericht, eine Bank, Tuch-, Seiden- und Tabak-Fabriken, Wachsbleichen, Gärbereien und Zucker-Raffinerien; der Weinbau wird hier so wie in dem ganzen Regierungsbezirke hie und da cultivirt; treibt lebhaften Handel mit Schlesischen und Polnischen Producten und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Frankfurt a. d. O. hält 14 Tage dauernde Messen, zu Reminiscere, Margarethen und zu Martini; sie gehen Montags nach diesen Festen an.

Zu dem Wollmarkte 1825 wurden 9500 Centner Schafwolle zugeführt.

FREYBURG,

24° 48′ 53″ L.; 46° 48′ 30″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Schweizer Cantons (mit dem Zunamen: im Uechtlande), an der Saane, zählt 6000 Einwohner, hat eine Münzstätte und einige Fabriken; treibt ziemlichen Handel, vorzüglich mit Käse.

Münzverfassung wie Aarau.

*) Nach ssmann, nördlicher Thurm der Oberkirche.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, der Stab = 474.15 alt Pariser Linien,
= 1.372 688 663 267 876 Wiener Elle,
= 1.284 019 822 893 817 Baierischen Elle,
= 1.704 043 126 684 636 Dänischen Elle,
= 1.169 751 561 385 494 Engl. Imperial Yard,
= 0.891 334 586 924 794 Französischen Aune,
= 1.866 732 283 464 566 Hamburger Elle,
= 1.892 059 058 260 175 Leipziger Elle,
= 1.069 601 504 309 753 Lomb. Venet. Metro,
= 1.069 601 504 309 753 Niederländ. Elle,
= 1.603 747 658 770 257 Preufsischen Elle,
= 1.503 329 105 897 273 Russischen Arschin,
= 1.801 481 762 917 933 Schwedischen Elle.

Der Freyburger Fufs = 130. alt Par. Linien,
= 0.927 730 725 614 524 Wiener Fufs,
= 1.004 792 085 330 035 Baierischen Fufs,
= 0.934 411 500 449 236 Dänischen Fufs,
= 0.962 149 338 693 385 Englischen Fufs,
= 0.293 257 820 437 135 Französischen Mètre,
= 1.023 622 047 244 094 Hamburger Fufs,
= 1.037 509 976 057 462 Leipziger Fufs,
= 0.293 257 820 437 135 Lomb. Venet. Metro,
= 2.932 578 204 371 357 Niederländischen Palm,
= 0.934 377 919 930 999 Preufsischen Fufs,
= 0.962 962 962 962 962 Russischen Fufs,
= 0.987 939 538 100 268 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Sack = 8 Mäfs = 16 Quarterons = 805. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.259 649 444 221 171 Wiener Metzen,
= 0.071 813 549 145 995 Baierischen Scheffel,
= 0.114 786 824 468 843 Dänischen Tonne,
= 0.054 932 426 973 309 Englischen Quarter,
= 0.015 968 262 093 223 Franz. Kilolitre,

=	0.151 543 674 698 795	Hamburger Scheffel,
=	0.148 633 677 991 137	Leipziger Scheffel,
=	0.159 682 620 932 230	Lomb. Venet. Soma,
=	0.159 682 620 932 230	Niederländ. Rasiere,
=	0.290 535 892 551 525	Preufsischen Scheffel,
=	0.082 075 402 933 978	Russischen Tschetwert,
=	0.108 989 448 599 595	Schwedischen Tonne.

Das Getränkmafs, ein Fafs = 16 Brente = 400 Mafs = 1600 Schoppen = 1970. alt Pariser Kubik-Zoll,

=	0.673 572 143 093 973	Wiener Eimer,
=	0.609 204 573 831 387	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.260 979 002 450 818	Dänischen Ahm,
=	8.603 578 127 695 442	Engl. Imp. Gallons,
=	0.039 077 610 339 937	Franz. Kilolitre,
=	0.269 861 072 024 007	Hamburger Ahm,
=	0.515 153 892 419 131	Leipziger Eimer,
=	0.390 776 103 399 370	Lomb. Venet. Some,
=	0.390 776 103 399 370	Niederländischen Vat,
=	0.568 800 703 933 531	Preufsischen Eimer,
=	3.078 125 0..	Russischen Wedra,
=	0.248 735 308 188 025	Schwedischen Ahm,
=	0.310 919 531 045 655	» Tonne.

Gewicht-System.

Des Handelsgewichts-Pfund = 11002.4 Holländischen As,

=	0.943 973 028 903 378	Wiener Pfund,
=	0.943 993 256 896 854	Baierischen Pfund,
=	1.058 696 739 925 330	Dänischen Pfund,
=	1.416 488 104 434 052	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.165 567 354 155 695	Engl.Imp.avoirdupoisP.
=	0.528 636 223 862 238	Franz. Kilogramme,
=	1.091 407 302 518 021	Hamburger Pfund,
=	1.130 898 662 747 073	Leipziger Pfund,
=	0.528 636 223 862 238	Lomb.Venet.Libb.met.,

=	0.528 636 223 862 238	Niederländ. Pond,
=	1.130 261 792 178 443	Preufsischen Pfund,
=	1.292 528 066 089 572	Russischen Pfund,
=	1.248 143 431 483 251	Schwed. Victual. Pfund.

Das Gold- und Silberarbeiter-Gewicht ist das Französische Markgewicht = 5093.993 157 12 Holländischen As,

=	0.437 049 384 656 043	Wiener Pfund,
=	0.437 058 750 0..	Baierischen Pfund,
=	0.490 165 232 008 005	Dänischen Pfund,
=	0.655 818 795 092 792	Engl. I. Troy Pound,
=	0.539 645 179 700 000	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.244 752 900 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.505 309 871 542 358	Hamburger Pfund,
=	0.523 593 947 632 309	Leipziger Pfund,
=	0.244 752 900 0..	Lomb. Venet. Libb.,
=	0.244 752 900 0..	Niederländischen Pond,
=	0.523 299 083 391 912	Preufsischen Pfund,
=	0.598 426 627 285 485	Russischen Pfund,
=	0.577 877 017 663 213	Schwed. Victual. Pfund.

Der königl. Portugiesische Consul wohnt in Semsales.

FRIEDLAND,

32° 46′ 53.5″ L.; 50° 56′ 8.5″ Br. *),

Stadt des Bunzlauer Kreises im Königreiche Böhmen, an der Wittich, in einem Thale, zählt (1827) 529 Häuser und 3039 Einwohner; hat mehrere Tuchmacher, die allerlei Tücher und Croisé liefern, diese auf der Leipziger Messe absetzen, auch nach Italien und in die Schweiz versenden, mehrere Lein- und Baumwollweber, eine Papier-, eine Farb-, eine Loh- und zwei

*) Schlofsthurm.

Walkmühlen, Garn- und Leinwandbleichen; treibt Tuch und Kattunhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Prag.

FRIEDRICHSHALL,

28° 31′ 30″ L.; 59° 13′ 0″ Br.,

Schwed. Frederikshald,

Stadt des Amtes Smaalehnen im Königreiche Norwegen, an der Tistedalself-Mündung in den Swinesund, zählt 3900 Einwohner, hat einen guten Hafen, Zucker-Raffinerien, Fischerei und Tabak-Fabriken; treibt Eisen- und Breterhandel in 40 eigenen Schiffen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier wohnt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

FRIEDRICHSHAM,

44° 40′ L.; 60° 48′ Br.,

Kreisstadt des Russischen Gouvernements Finnland, auf einer Halbinsel des Finnischen Meerbusens, zählt 1380 Einwohner, hat einen Hafen; treibt beträchtlichen Land- und Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul, und ein königl. Niederländischer Consul.

FRIEDRICHSTADT,

28° 4′ 0″ L.; 59° 17′ 0″ Br.,

Stadt des Amtes Smaalehnen in dem königl. Norwegischen Stifte Christiania oder Aggerhuus, am Ausflusse des Glommen in den Meerbusen Drammen, zählt 1850 Einwohner, hat einen Hafen, Magazine, Fischerei, Arsenale, Tabakspinnereien; treibt Handel mit Mastbäumen, Bretern und anderm Holzwerke.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier domicilirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

FRIEDRICHSTADT,
an der Eyder,

26° 47′ 30″ L.; 54° 23′ 10″ Br.,

Stadt des Amtes Hütten im Herzogthume Schleswig im Königreiche Dänemark, zwischen den Flüssen Eyder und Treen, welch letzterer mit der Eyder durch Canäle und Schleuſsen in Verbindung gesetzt ist, zählt 510 Häuser und 2650 Einwohner, hat einen Hafen, Seide- und Baumwoll-Fabriken, Kallmank- und Baretwebereien, Senfmühlen, Lackwaaren-Werkstätte, Oelschlägereien, Senfsiedereien, einen wichtigen Pferdemarkt; treibt Schifffahrt und Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Der für diesen Handelsplatz bestimmte kön. Preuſsische Consul, und der königl. Schwedisch-Norwegische Vice-Consul wohnen in Tönningen.

FULDA,

27° 23′ 41″ L.; 50° 33′ 57″ Br.,

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Churfürstenthume Hessen-Cassel, in einem weiten Thale an der Fulda, zählt (1827) 1067 Häuser und 9153 Einwohner, hat Lein- und Wollenwebereien, Lohgärbereien, eine grofse Baumwollzeug-Fabrik; treibt Garn- und Leinwandhandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig, im 24 fl. Fufse.

Mafs-System.

Die Fuldaische Elle = 250.799 108 751 36 alt Pariser Linien,

=	0.726 076 333 102 770	Wiener Elle,
=	0.679 175 423 812 819	Baierischen Elle,
=	0.901 344 505 844 959	Dänischen Aln,
=	0.618 733 837 511 323	Engl. Imper. Yard,
=	0.471 466 6..	Französischen Aune,
=	0.987 398 065 ,50 236	Hamburger Elle,
=	1.000 794 528 137 909	Leipziger Elle,
=	0.565 760 0..	Lomb. Venet. Metro,
=	0.565 760 0..	Niederländischen Elle,
=	0.848 293 754 047 581	Preufsischen Elle,
=	0.795 177 897 119 086	Russischen Arschin,
=	0.952 884 151 790 881	Schwedischen Elle.

Der Fuldaer Werkfufs = 125.399 554 375 68 alt Pariser Linien,

=	0.894 900 150 559 135	Wiener Fufs,
=	0.969 234 459 543 051	Baierischen Fufs,
=	0.901 344 505 844 247	Dänischen Fufs,
=	0.928 . 00 756 269 274	Englischen Fufs,

= 0.282 880 0 . . Französischen Mètre,
= 0.987 398 065 950 236 Hamburger Fuſs,
= 1.000 794 528 137 909 Leipziger Fuſs,
= 0.282 880 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 2.828 800 0 . . Niederländischen Palm,
= 0.901 312 113 675 555 Preuſsischen Fuſs,
= 0.928 885 587 968 000 Russischen Fuſs,
= 0.952 978 290 983 759 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Malter = 8 Maſs = 32 Metzen = 128 Köpfchen = 9000.40 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.856 053 573 582 717 Wiener Metzen,
= 0.789 924 061 980 163 Baierischen Scheffel,
= 1.262 615 143 305 290 Dänischen Tonne,
= 0.604 237 589 775 280 Engl. Imp. Quarter,
= 0.175 645 328 847 334 Französischen Kilolitre,
= 1.666 927 710 843 373 Hamburger Scheffel,
= 1.634 918 759 231 905 Leipziger Scheffel,
= 1.756 453 288 473 340 Lomb. Venet. Soma,
= 1.756 453 288 473 340 Niederländ. Mudde,
= 3.195 793 762 104 158 Preuſsischen Scheffel,
= 0.902 800 883 307 524 Russischen Tschetwert,
= 1.198 846 025 222 126 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, die Ohm = 2 Eimer = 80 Maſs = 320 Schoppen = 7282.960 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.518 996 709 194 009 Wiener Eimer,
= 2.278 412 218 087 565 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.975 998 272 913 474 Dänischen Ahm,
= 32.175 298 834 967 911 Engl. Imp. Gallons,
= 0.146 140 800 0 . . Französischen Kilolitre,
= 1.009 215 062 317 687 Hamburger Ahm,
= 1.926 550 812 763 097 Leipziger Eimer,
= 1.461 408 0 . . Lomb. Venet. Soma,
= 1.461 408 0 . . Niederländischen Vat,
= 2.127 176 897 213 077 Preuſsischen Eimer,

= 11.511 442 129 824 000 Russischen Wedra,
= 0.930 209 821 189 976 Schwedischen Ahm,
= 1.162 763 756 723 357 » Tonne.

Das Fuldaer Pfund = 10621.604 352 Holländischen As,
= 0.911 301 900 673 556 Wiener Pfund,
= 0.911 321 428 571 428 Baierischen Pfund,
= 1.022 054 997 113 275 Dänischen Pfund,
= 1.367 463 118 466 240 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.125 226 794 285 714 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.510 340 0 .. Franz. Kilogramme,
= 1.053 633 439 452 310 Hamburger Pfund,
= 1.091 757 994 428 969 Leipziger Pfund,
= 0.510 340 0 .. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.510 340 0 .. Niederländ. Pond,
= 1.091 143 166 100 293 Preufsischen Pfund,
= 1.247 793 366 161 850 Russischen Pfund,
= 1.204 944 894 194 285 Schwedischen Pfund.

Ein Centner = 100 Pfund; ein Wolle-Centner = 5 Glied (à 21 Pfund) = 110 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Hält Märkte: Dienstag nach Lätare, nach Trinitatis, den 29. Juli und den zweiten Tag nach Allerheiligen.

FÜNFKIRCHEN,

35° 54′ 55.0″ L.; 46° 5′ 30.0″ Br.,

Slav. *Pet Kóstely*; Lat. *Quinque Ecclesiae*; Ung. *Pécs*; Franz. *Cinq-églises*,

k. Frei- und Hauptstadt des Baranyer Comitates in Nieder-Ungarn, am Abhange eines kahlen Kalkgebirges, zählt 1733 Häuser und 10982 Einwohner, hat bedeutenden Tabak-, Saffran- und

Weinbau, einige Baumwollen-Plantagen; treibt starken Handel mit Wein, Horn- und Borstenvieh, Knoppern, Borsten, Wachs, Honig und Tabak.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien; der Weineimer wie Ofen.

Hält Märkte: zu Maria Lichtmeſs, zu Pfingsten, zu Stephan (König) und zu Catharina.

FÜRTH,

28° 41′ 12.7″ L.; 49° 29′ 12.63″ Br.,

Stadt des Rezat-Kreises im Königreiche Baiern, am Zusammenflusse der Rednitz und Pegnitz, 1 Stunde von Nürnberg, zählt 1224 Häuser und 16740 Einwohner, hat Rasch- und Berill-Druckereien, Spiegel-, Kronleuchter-, Glas-, Siegellack-, lackirte Waaren-, Papiertapeten-, Spielkarten-, Brillen- und Bleistift-Fabriken, Goldschläger, Uhrmacher, Juweliere, Zinngieſser, Messing-, Bein-, Horn- und Holz-Drechsler; treibt Speditions-, Wechsel- und Juwelenhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie München.

Die stark besuchten Messen, auf denen groſse Geschäfte gemacht werden, werden zu Johanni und nach Michaeli gehalten.

GAËTA,

31° 12′ 0″ L.; 41° 30′ 0″ Br.,

Lat. *Cajeta*,

feste Stadt der Neapolitanischen Landschaft Terra di Lavoro, am Abhange eines Vorgebirges, in

einer schönen und gut angebauten Gegend, am gleichnamigen Meerbusen des Mittelländischen Meeres, zählt 1200 Häuser und 10350 Einwohner, hat einen Seehafen; treibt Handel mit Sicilischen Producten.

Hier residirt ein Römischer Vice-Consul.

GALATZ,

45° 49′ 25.0″ L.; 45° 29′ 20.0″ Br.,

Stadt des Fürstenthums Moldau (Vasallen-Land der Pforte), am Einflusse des Pruth in die Donau, zählt 9100 Einwohner, ist der vornehmste Handelsplatz der Moldau, hat einen Schiffswerft, einen Hafen, wo Levantische Schiffe Holz, Wolle, Honig, Wachs, Salz und andere Lebensbedürfnisse holen; treibt nebst genannten Artikeln auch Handel mit Häuten, Flachs, Salpeter, Rauhwaaren und Getreide.

Hier wohnt ein kaiserl. Oesterreichischer Handels-Starost.

GALLIPOLI,

44° 17′ 15″ L.; 40° 25′ 33″ Br. *),

See- und Handelsstadt am Hellespont, in Rum-Ili, unter der Statthalterschaft des Kapudan-Pascha (der hier wohnt), auf einer Halbinsel, und an dem Ausgange der Dardanellen-Strafse in das Marmor-Meer, zählt 19500 Einwohner, hat

*) Die *Connoiss. d. temps* hat südliche Bastion 8° 47′ 50″ ö. L. von Paris; 36° 51′ 15″ n. Br.

einen guten Hafen, Saffian-Fabriken und Baumwollen-Pflanzungen; treibt ansehnlichen Handel vorzüglich mit Wolle, Garn und Wachs.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Constantinopel.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.,
» Römischer Vice-Consul,
* königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

GEFLE,

39° 18′ 15″ L.; 60° 40′ 43″ Br.,

Lat. *Gefalia*,

die gröſste Stadt der Provinz Nord- oder Norrland im Königreiche Schweden, am gleichnamigen Flusse, der die Stadt durchflieſst, und sich dann in drei Armen in den Bothnischen Meerbusen ergieſst, zählt 6500 Einwohner, hat einen Hafen, Schiffswerfte, Segeltuch-, Leinwand- und Tabak-Fabriken, Zucker-Raffinerien, unweit von hier ist das reichhaltige Kupferbergwerk Eka; treibt Handel mit Eisen, Kupfer, Bretern, Kienruſs, Theer, Leinwand, Flachs, Butter, Holz etc. ferner Schifffahrt mit 70 eigenen Schiffen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stockholm.

GENF,

23° 49′ 15″ L.; 46° 12′ 0″ Br. *),

Ital. *Ginevra;* Lat. *Geneva vel Allobrogum Colonia;* Franz. *Genève,*

Hauptstadt des gleichnamigen Helvetischen Cantons, in einer reizenden Gegend, am Ausflusse der Rhone aus dem Genfer See, der unterhalb Genf die Arve aufnimmt, zählt 900 Häuser und 31370 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine Bank, viele Fabriken, in welchen viele Uhren, gute mathematische etc. Instrumente, Bijouterie-, Stahl-, Eisen-, Seiden-, Woll- und Baumwollwaaren, Leder, Feilen etc. verfertiget werden, hat grofse Handels- und Wechselhäuser; treibt lebhaften Transito-Handel und macht Geschäfte in allen Gegenden Europas.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Livres à 20 Sols à 12 Deniers Courant. 1 Ecu = 3 Livres = 10½ Genfer Gulden = 60 Sols = 126 Genfer Sols = 504 Genfer Quarts = 720 Cour. Deniers = 1512 Genfer Deniers. Beim Waarenhandel rechnet man gewöhnlich 24 Franz. Livres zu 14 Livres 12 Sols Courant; in der Wechselzahlung aber nur 14 Livres, 10 Sols, 6 Deniers.

Der Zahlwerth für die Cölner Mark fein Silber ist 32¼ Livres Courant, oder 112¾ Gulden *petite monnoie.*

Goldmünzen sind: Pistolen à 10 Livres Couraut, oder 35 fl. *petite monnoie.*

Silbermünzen sind: Neue Thaler, ganze

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 49′ 15″ ö. L; 46° 12′ 0″ Br. Professor *Gautier* hat, Genfer Sternwarte, 46° 12′ 2.6″ Breite.

und halbe zu $12^3/_4$ fl. und $6^3/_8$ fl. *petite monnoie*, halbe und Viertel-Livres zu 10 und 5 Sols Cour. oder $1^3/_4$ fl. und $^7/_8$ fl. Münze.

Mafs-System.

Die Genfer Aune (zu Leinwand im Kleinen)
= 506.997 562 003 2 alt Pariser Linien,
= 1.467 784 046 538 531 Wiener Elle,
= 1.372 972 518 761 881 Baierischen Elle,
= 1.822 093 663 982 749 Dänischen Elle,
= 1.250 788 125 639 317 Engl. Imperial Yard,
= 0.953 083 3 . . Französischen Aune,
= 1.996 053 393 713 385 Hamburger Elle,
= 2.023 134 724 673 583 Leipziger Elle,
= 1.143 700 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 1.143 700 0 . . Niederländ Elle,
= 1.714 850 053 917 242 Preufsischen Elle,
= 1.607 474 831 969 562 Russischen Arschin,
= 1.926 282 530 407 294 Schwedischen Elle.

Die hiesige Pariser Aune im Grofshandel =
526.833 3 . . alt Pariser Linien,
= 1.525 209 625 853 194 Wiener Elle,
= 1.426 688 692 104 241 Baierischen Elle,
= 1.893 381 251 871 817 Dänischen Elle,
= 1.299 723 957 094 993 Engl. Imperial Yard,
= 0.990 371 763 249 771 Französischen Aune,
= 2.074 146 981 627 296 Hamburger Ellen,
= 2.102 287 842 511 306 Leipziger Ellen,
= 1.188 446 115 899 725 Lomb. Venet. Metro,
= 1.188 446 115 899 725 Niederländischen Elle,
= 1.781 941 843 078 063 Preufsischen Elle,
= 1.670 365 673 219 192 Russischen Arschin,
= 2.001 646 403 242 147 Schwedischen Ellen.

Der Fufs = 216.3 alt Pariser Linien,
= 1.543 601 199 618 628 Wiener Fufs,
= 1.671 8 9 446 591 446 Baierischen Fufs,

= 1.554 716 981 132 075 Dänischen Fuſs,
= 1.60[illegible] 868 476 610 609 Englischen Fuſs,
= 0.487 935 896 619 634 Französischen Mètre,
= 1.703 141 732 283 464 Hamburger Fuſs,
= 1.726 256 983 240 223 Leipziger Fuſs,
= 0.487 935 896 619 634 Lomb. Venet. Metro,
= 4.879 358 966 196 340 Niederländ. Palm,
= 1.554 661 108 315 963 Preuſsischen Fuſs,
= 1.602 222 2.. Russischen Fuſs,
= 1.643 779 400 700 677 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Coupe oder Sack = 3915.034 687 872 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.262 778 361 257 851 Wiener Metzen,
= 0.349 257 808 653 135 Baierischen Scheffel,
= 0.558 253 912 430 058 Dänischen Tonne,
= 0.267 158 207 564 597 Engl. Imper. Quarter,
= 0.077 660 0.. Franz. Kilolitre,
= 0.737 017 072 265 060 Hamburger Scheffel,
= 0.722 864 602 635 155 Leipziger Scheffel,
= 0.776 600 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 0.776 600 0.. Niederländ. Rasiere,
= 1.412 991 425 355 374 Preuſsischen Scheffel,
= 0.399 165 278 891 424 Russischen Tschetwert,
= 0.530 058 971 278 831 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Char oder Fuder = 12 Setiers = 288 Quarterons = 576 Pots = 27648.150 401 249 28 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 9.453 311 633 682 228 Wiener Eimer,
= 8.550 444 170 473 924 Baier. Schänk-Eimer,
= 3.662 734 371 232 599 Dänischen Ahm,
= 120.747 726 935 747 343 Engl. Imp. Gallons,
= 0.548 438 400.. Franz. Kilolitre,
= 3.787 390 612 569 610 Hamburger Ahm,
= 7.229 975 785 478 747 Leipziger Eimer,
= 5.484 384 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 5.484 384 0.. Niederländischen Vat,

=	7.982 887 010 502 918	Preufsischen Eimer,
=	43.200 235 001 952 000	Russischen Wedra,
=	3.490 899 091 819 100	Schwedischen Ahm,
=	4.363 629 419 815 324	» Tonnen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund, gros poids = 11462.441 472 Holländischen As,

=	0.983 443 211 931 172	Wiener Pfund,
=	0.983 464 285 714 285	Baierischen Pfund,
=	1.102 963 845 887 379	Dänischen Pfund,
=	1.475 715 479 609 862	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.214 303 022 857 142	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.550 740 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.137 042 129 646 834	Hamburger Pfund,
=	1.178 184 735 376 044	Leipziger Pfund,
=	0.550 740 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.550 740 0..	Niederländer Pond,
=	1.177 521 235 447 105	Preufsischen Pfund,
=	1.346 572 321 354 347	Russischen Pfund,
=	1.300 331 839 613 906	Schwed. Victual. Pfund.

Das kleine Pfund, petit poids = 9552.034 56 Holländischen As,

=	0.819 536 009 942 644	Wiener Pfund,
=	0.819 553 571 428 571	Baierischen Pfund,
=	0.919 136 538 239 482	Dänischen Pfund,
=	1.229 762 740 303 906	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.011 919 185 714 285	Engl. I. avoirdupois Pd.,
=	0.458 950 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.947 535 108 039 038	Hamburger Pfund,
=	0.981 820 612 813 370	Leipziger Pfund,
=	0.458 950 0..	Lomb. Venet. Libbra,
=	0.458 950 0..	Niederländ. Pond,
=	0.981 268 312 680 600	Preufsischen Pfund,
=	1.122 143 601 128 622	Russischen Pfund,
=	1.083 607 597 476 907	Schwedischen Vict. Pfd.

Branntwein und Oel wird nach Quintaux zu 104 Pfund; ordinäres Oel aber nach Charges von 230 Pfund behandelt.

Gold- und Silbergewicht ist die Genfer Mark. 100 Genfer = 104$^3/_4$ Cölner Mark.

Mercantilia.

Genf ist der Wohnsitz eines königl. Sardinischen General-Consuls für die ganze Schweiz.

Der Uso der nach Genf gezogenen Wechsel aus England, Holland und Frankreich ist 30 Tage, aus Teutschland und Italien 15 Tage nach Sicht. Wenn am Verfalltage keine Zahlung erfolgt, so muſs man am fünften Respect-Tage (den Sonntag eingeschlossen) protestiren lassen.

Die hiesige Bank ist eine zu Bezahlung der Wechselbriefe bestimmte Casse, bei welcher die ansehnlichsten Kaufleute einen sichern Mann als Schatzmeister bestellen, dem sie $^1/_2$ pro Mille Provision geben.

GENT,

21° 23′ 26″ L.; 51° 3′ 14″ Br.,

Lat. *Gandavum;* Franz. *Gand,*

Hauptstadt der Provinz Ost-Flandern, im Königreiche der Niederlande, am Zusammenflusse der Schelde, der Lys und anderer Gewässer und Canäle, zählt 10000 Häuser und 61500 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht, blühende Leinwand-, Zwirn-, Spitzen- und Baumwoll-Manufacturen, Strumpf-, Hut-, Tabak-, Bleiweiſs-, Preſsspän-, Papier-, Tapeten-, Spielkarten- und Nadel-Fabriken, Gärbereien, 15 Zucker-Raffinerien, Salz-, Leim- und Seifen-

siedereien etc.; treibt Schifffahrt und sehr lebhaften Handel mit Getreide, Sämereien, Tabak, Flachs, Pferden, und mit oben genannten Industrial-Erzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

GENUA,

26° 37′ 45″ L.; 44° 25′ 0″ Br. *),

Ital. *Genova;* Lat. *Liguria vel Janua;* Franz. *Gênes,* Hauptstadt des gleichnamigen königl. Sardinischen Herzogthumes, groſse See- und Handelsstadt am Abhange eines Felsens amphitheatralisch um den Hafen am Mittelländischen Meere, welches hier den Busen von Genua bildet, zählt 80240 Einwohner, hat einen schönen und geräumigen Freihafen, der durch zwei Hafendämme eingeschlossen ist, hat eine Bank, Börse, ein Handelsgericht, Schiffswerfte, Fabriken in allerlei Seidenwaaren, Sammt, Damast, Stoffen mit Blumen, seidenen Strümpfen, Wollenzeugen, Leinwand, Kunst- und Galanterie-Waaren, Oel, Seife, Tabak, Papier etc.; treibt Schifffahrt und Handel mit genannten Artikeln und mit Landes-Producten, nämlich roher Seide, Citronen, Orangen, Mandeln, Feigen, Oel und Salz, treibt ferner wichtigen See- und Speditions-Handel, besonders nach der Levante.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 12 Denari di Lira. Banco-Valuta ist 25 %

*) Das Pariser Längen-Bureau hat (1827) 6° 37′ 45″ ö. L.; 44° 25′ 0″ Br.

besser als fuori Banco oder Moneta buona, nach welcher im Handel überhaupt gerechnet wird, worin auch die Wechsel bezahlt werden.

Mit Moneta abusiva, auch fuori Banco genannt, und circa 4 % geringer als Moneta buona geachtet ist, wird im Kleinhandel und sonst bezahlt. Valuta di Permessò dient nur noch zur Entrichtung von Zollgebühren, ist 15 % besser als Moneta buona.

Der Werth dieser verschiedenen Genueser Valuten ist für eine Cölner Mark fein Silber: 32.2409 Moneta numerato = 50.0952 Lire Banco = 54.4513 Lire Valuta Permesso = 62.619 Lire fuori Banco moneta buona. Moneta abusiva hat veränderliches Agio, daher nicht bestimmbar.

Nach dem Münz-Tariff für das Lombardisch-Venetianische Königreich, de dato Wien vom 1. November 1823, ist die Schwere eines Stückes nach Oesterreichischen Ducaten à 60 Gran der Genueser Doppia (eine Goldmünze) zu 96 Lire, 7 Ducaten, 13 Gran, nach dem metrischen Gewichte 25.193 Denar = 89 Lire, 75 Centesimi in neuen Oesterreich. Liren = 29 fl. 55 kr. in Conventions-Münze nach dem 20 fl. Fuſse; und die Hälfte der Doppia nach Verhältniſs festgesetzet. Der neue Genueser Scudo nach obigem Tariffe valvirt = 7 Lire, 45 Cent. in neuen Oesterreich. Liren = 2 fl. 29 kr. in Conventions-Münze nach dem 20 fl. Fuſse.

Maſs-System.

Die Elle, Palmo = 110.748 623 690 88 alt Pariser Linien,

= 0.320 622 967 864 581 Wiener Elle,

= 0.299 912 323 478 430 Baierischen Elle,

= 0.398 018 413 983 396 Dänischen Elle,

= 0.273 222 346 269 538 Englischen Imp. Yard,
= 0.208 191 6 . . Französischen Aune,
= 0.436 018 203 507 401 Hamburger Elle,
= 0.441 933 853 515 083 Leipziger Elle,
= 0.249 830 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 0.249 830 0 . . Niederländischen Elle,
= 0.374 592 103 672 418 Preufsischen Elle,
= 0.351 137 044 042 105 Russischen Arschin,
= 0.420 777 445 634 042 Schwedischen Elle.

Die Canna à 10 Palmi = 1107.486 236 908 8 alt Pariser Linien,

= 7.903 453 924 426 926 Wiener Fufs,
= 8.559 949 272 753 130 Baierischen Fufs,
= 7.960 368 279 667 924 Dänischen Fufs,
= 8.196 670 388 106 364 Englischen Fufs,
= 2.498 300 0 . . Französischen Mètres,
= 8.720 364 070 148 031 Hamburger Fufs,
= 8.838 677 070 301 675 Leipziger Fufs,
= 2.498 300 0 . . Lomb. Venet. Metri,
= 24.983 0 . . Niederländer Palm,
= 7.960 082 203 038 884 Preufsischen Fufs,
= 8.203 601 754 880 000 Russischen Fufs,
= 8.416 380 318 031 416 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, die Mina = 8 Quarti = 96 Cambette = 5884.651 031 616 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.898 070 024 589 608 Wiener Metzen,
= 0.524 966 057 224 832 Baierischen Scheffel,
= 0.839 106 093 200 627 Dänischen Tonne,
= 0.401 562 935 482 171 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.116 730 0 . . Französischen Kilolitre,
= 1.107 803 281 554 216 Hamburger Scheffel,
= 1.086 530 840 401 772 Leipziger Scheffel,
= 1.167 300 0 . . Lomb. Venet. Some,
= 1.167 300 0 . . Niederländ. Rasiere.
= 2.127 462 979 814 071 Preufsischen Scheffel,

= 0.599 981 496 330 105 Russischen Tschetwert,
= 0.796 726 547 996 111 Schwedischen Tonne.

Der Mondino Salz = 8 Mine.

Das Weinmaſs, Mezzarola = 2 Barilli = 200 Pinte = 7484.037 981 235 2 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.558 903 300 516 391 Wiener Eimer,
= 2.314 507 408 255 650 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.991 460 287 637 967 Dänischen Ahm,
= 32.685 028 163 551 836 Engl. Imper. Gallons,
= 0.148 456 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.025 203 305 931 229 Hamburger Ahm,
= 1.957 071 724 388 797 Leipziger Eimer,
= 1.484 560 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.484 560 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.160 866 178 676 075 Preuſsischen Eimer,
= 11.693 809 345 680 000 Russischen Wedra,
= 0.944 946 443 529 658 Schwedischen Ahm,
= 1.181 184 558 098 236 » Tonne

Das Oelmaſs, der Barillo = 4 Quarti = 128 Quarteroni = 3260.025 085 766 4 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.114 650 803 837 456 Wiener Eimer,
= 1.008 192 666 983 269 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.431 877 205 506 577 Dänischen Ahm,
= 14.237 502 803 877 287 Engl. Imp. Gallons,
= 0.064 667 0 .. Franz. Kilolitre,
= 0.446 575 565 720 852 Hamburger Ahm,
= 0.852 494 727 064 250 Leipziger Eimer,
= 0.646 670 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.646 670 0 .. Niederländischen Vat,
= 0.941 271 352 093 858 Preuſsischen Eimer,
= 5.093 789 196 510 000 Russischen Wedra,
= 0.411 615 910 867 411 Schwedischen Ahm,
= 0.514 520 543 585 565 » Tonne.

Gewicht - System.

Das Handelsgewicht, Peso grosso = 5 Cantari = 30 Rubbi = 500 Rotoli = 750 Libras = 900 Oncias.

Ein Pfund, Libbra = 7260.129 024 Holländischen As,

= 0.622 897 366 459 264	Wiener Pfund,
= 0.622 910 714 285 714	Baierischen Pfund,
= 0.698 599 844 501 751	Dänischen Pfund,
= 0.934 694 830 141 824	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.769 120 317 142 857	Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.348 830 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.720 184 490 112 776	Hamburger Pfund,
= 0.746 243 565 459 610	Leipziger Pfund,
= 0.348 830 0 ..	Lomb. Venet. Pfund,
= 0.348 830 0 ..	Niederländischen Pd.,
= 0.745 823 315 105 156	Preufsischen Pfund,
= 0.852 897 5975 9768	Russischen Pfund,
= 0.823 609 608 186 292	Schwed. Vict. Pfund.

Die Libbra peso sottile zu Gold und Silber = 12 Oncie = 288 Denari = 6912 Grani = 6600.155 136 Holländischen As,

= 0.566 273 579 851 860	Wiener Pfund,
= 0.566 285 714 285 714	Baierischen Pfund,
= 0.635 094 408 991 185	Dänischen Pfund,
= 0.849 727 444 699 639	Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.699 204 297 142 857	Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.317 120 0 ..	Franz. Kilogramme,
= 0.654 716 926 596 223	Hamburger Pfund,
= 0.678 407 130 919 220	Leipziger Pfund,
= 0.317 120 0 ..	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.317 120 0 ..	Niederländ. Pond,
= 0.678 025 082 952 002	Preufsischen Pfund,
= 0.775 365 897 788 231	Russischen Pfund,
= 0.748 740 300 283 912	SchwedischenVict. Pfd.

Die Libbra zu Abwägung der rohen Seide
= 7140. Holländischen As,
= 0.612 590 655 345 208 Wiener Pfund,
= 0.612 603 782 287 822 Baierischen Pfund,
= 0.687 040 529 617 797 Dänischen Pfund,
= 0.919 228 992 370 676 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.756 394 142 066 420 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.343 058 118 081 180 Franz. Kilogramme,
= 0.708 268 026 974 000 Hamburger Pfund.
= 0.733 895 918 346 370 Leipziger Pfund,
= 0.343 058 118 081 180 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.343 058 118 081 180 Niederländer Pond,
= 0.733 585 350 282 326 Preufsischen Pfund,
= 0.838 785 209 761 465 Russischen Pfund,
= 0.809 981 831 316 022 Schwed. Vict. Pfund.

Das Gold-Probirgewicht 1 Pfund = 24 Carati = 192 Ottavi. Das Silber-Probirgewicht = 12 Oncie = 288 Denari.

Die Last zur Schiffsfracht wird zu 20 Kisten Citronen etc., 26 Barilli Oel und 44 Barilli Wein gerechnet.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baierischer Consul,
» » Dänischer General- und Vice-Consul für alle zum Königr. Sardinien gehörigen Länder,
» » Franz. General-Consul,
» » Grofsbrittan. Consul,
» » Hannöver. General-Cons.,
» kaiserl. Maroccan. General- und Vice-Consul,
» königl. Niederländ. General- und Vice-Consul,

hier residirt ein Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Consul,
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preufsischer Consul,
» Römischer Consul und ein Consulats-Coadjutor,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Schwed.Norw.Gen.Cons.,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Sicilischer Gen. Consul,
» » Spanischer General-Consul und Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul und Vice-Consul.

Der Uso der hier zahlbaren Wechsel ist: von Lissabon und London 3 Monat; von Amsterdam, Spanien und Sicilien 2 Monat; von Frankreich 1 Monat à Dato; von Ancona, Civita-Vecchia, Neapel und Triest 22 Tage nach Sicht; von Bergamo, Brescia, Rom und Venedig 15 Tage nach Sicht; von Augsburg und Wien 14; Florenz, Livorno, Mailand und Turin 8 Tage nach Sicht.

Hier sind zwar 30 Respect-Tage verordnet; allein diese hängen lediglich von dem Inhaber einer Tratte ab, ob er sie dem Acceptanten geben will; denn er kann nach dem ersten Verfalltage protestiren lassen, gemeiniglich aber wartet man bis zur ersten abgehenden Post.

Die Acceptation kann unter keinem wie immer gearteten Vorwande entkräftet werden.

GERA,

29° 43′ 46″ L.; 50° 53′ 20″ Br. *),

Stadt der fürstlich Reuſsischen Lande, in einem angenehmen Thale, unweit der weiſsen Elster, zählt 800 Häuser und (1824) 7373 Einwohner, hat beträchtliche Wollzeug-, Tuch-, Baumwollen-, Kutschen-, Leder- etc. Fabriken, auch eine Porzellan-Fabrik; treibt Handel mit ihren Erzeugnissen.

Führt Buch und Rechnung nach Thalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der 22 fl. Fuſs, wonach man den Spezies-Thaler im Handel zu 36 Groschen annimmt.

Gesetzmäſsig soll der Spezies-Thaler nur zu 35 Groschen, bei herrschaftlichen Einnahmen aber nur zu 32 Groschen gerechnet werden.

Die Geraer Elle = 247.6 alt Pariser Linien,
= 0.716 814 748 550 302 Wiener Elle,
= 0.670 512 091 423 619 Baierischen Elle,
= 0.889 847 259 658 580 Dänischen Elle,
= 0.610 841 477 589 472 Engl. Imp. Yard,
= 0.465 452 797 052 787 Französischen Aune,
= 0.974 803 149 606 299 Hamburger Elle,
= 0.988 028 731 045 490 Leipziger Elle,
= 0.558 543 356 461 088 Lomb. Venet. Metro,
= 0.558 543 356 461 088 Niederländer Elle,
= 0.837 473 205 339 060 Preuſsischen Elle,
= 0.785 034 876 347 495 Russischen Arschin,
= 0.940 729 483 282 674 Schwedischen Elle.

Hält Märkte: am 20. März, 19. Juli, 30. August und am 11. October.

*) Nach Oberststallmeister *v. Hardenberg*.

GIBRALTAR,

12° 20′ 14″ L.; 36° 6′ 30″ Br. *),

Lat. *Carteja;* Ital. *Gibilterra,*

eine feste, den Engländern gehörige Stadt, auf einer Landzunge der Spanischen Provinz Sevilla, an der 1½ Meile breiten Meerenge gleiches Namens, am Fuſse eines, auf der dem Lande zugekehrten Seite, 1400 Fuſs hohen, sehr steilen, unersteigbaren Felsens, auf welchem eine starke Festung liegt, zählt 12160 Einwohner, hat einen Hafen mit Dämmen und Rhede; treibt Schifffahrt und Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier wohnt ein Consul des Freistaates Columbia,
» königl. Dän. Cons. u. Vice-Cons.,
» » Französischer Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Consul,
» königl. Preuſsischer Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Gen. Cons.,
» » Schw. Norweg. General-Consul,
» » Sicilischer General-Consul und Consul,
» » Spanischer Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Consul.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 7° 39′ 46″ w. L.; 36° 6′ 30″ Br.

GIRGENTI,

31° 16′ 30″ L.; 37° 17′ 0″ Br. *),

Lat. *Agrigentum*,

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche Sicilien, an den Flüssen Drago und Naro, auf einem ziemlich hohen Berge, zählt 2844 Häuser und 11400 Einwohner, hat einen Hafen, in der Nähe und in der ganzen Gegend blühenden Wein- und Olivenbau, cultivirt edle Südfrüchte; treibt ziemlichen Handel mit Landes-Producten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Neapel.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Cons.,
» kaiserl. Oesterr. Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul.

GLARUS,

26° 42′ 55″ L.; 47° 2′ 43″ Br.,

Lat. *Clarona*,

ein städtisch gebauter Flecken des gleichnamigen Helvetischen Cantons, zwischen dem Glarnisch (einem hohen, mit ewigem Eis und Schnee bedeckten Berge) an der Linth (die Mündung des Zürchersees), rings umher mit hohen Bergen umgeben, zählt 4150 Einwohner, hat eine Münzstätte, Zitz- und Baumwoll-Fabriken, Hut- und Tuch-Manufacturen, auch Bleichen; treibt einigen Handel.

*) Die Hertha, Zeitschrift für Erd-, Völker- und Staatenkunde hat, I. Jahrgang, IV. Band, 11° 13′ 45″ ö. L. von Paris; 3° 19′ 25″ n. Br.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Kronen zu 24 guten Batzen à 5 Kreuzer; auch nach Gulden zu 12 guten Batzen, 50 Sols de France, oder 60 Kreuzer; oder nach Pfund zu 20 Schilling, die jedoch nur in alten Strafgesetzen vorkommen.

Der Zahlwerth wird, nach Maſsgabe des Französischen Laubthalers, der hier $2^5/_8$ Gulden steht, für die Cölner Mark fein Silber zu $23^1/_3$ Gulden bestimmt.

1 Krone = 2 fl. = 4 Pfund = 24 gute Batzen = 30 schlechte Batzen = 80 Schilling = 100 Sols de France = 120 Kreuzer.

Maſs-System.

Die Elle = 266. alt Pariser Linien,
= 0.770 083 695 938 532 Wiener Elle,
= 0.720 340 130 527 798 Baierischen Elle,
= 0.955 974 842 767 654 Dänischen Elle,
= 0.656 235 189 978 997 Englischen Imp. Yard,
= 0.500 042 181 001 745 Französischen Aune,
= 1.047 244 094 488 976 Hamburger Elle,
= 1.061 452 513 966 480 Leipziger Elle,
= 0.600 050 617 202 139 Lomb. Venet. Metro,
= 0.600 050 617 202 139 Niederländischen Elle,
= 0.899 708 693 942 609 Preuſsischen Elle,
= 0.843 373 493 975 903 Russischen Arschin,
= 1.010 638 297 872 340 Schwedischen Elle.

Der Fuſs = 133. alt Pariser Linien,
= 0.949 139 896 205 629 Wiener Fuſs,
= 1.027 979 594 991 497 Baierischen Fuſs,
= 0.955 974 842 767 259 Dänischen Fuſs,
= 0.984 352 784 970 924 Englischen Fuſs,
= 0.300 025 308 601 069 Französischen Mètre,
= 1.047 244 094 488 188 Hamburger Fuſs,

= 1.061 452 513 966 480 Leipziger Fuſs,
= 0.300 025 308 601 069 Lomb. Venet. Metro,
= 3 000 253 086 010 690 Niederländ. Palm,
= 0.955 940 487 314 022 Preuſsischen Fuſs,
= 0.985 185 185 185 185 Russischen Fuſs,
= 1.010 738 142 825 659 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, das Mütt = 4 Viertel = 16 Vierling = 64 Mäſsli = 144 Immi glatt Maſs = 4140. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.335 339 998 851 736 Wiener Metzen,
= 0.369 326 824 179 397 Baierischen Scheffel,
= 0.590 332 240 125 481 Dänischen Tonne,
= 0.282 509 624 434 161 Engl. Imperial Quarter,
= 0.082 122 490 765 147 Franz. Kilolitre,
= 0.779 367 469 879 508 Hamburger Scheffel,
= 0.764 401 772 525 849 Leipziger Scheffel,
= 0.821 224 907 651 470 Lomb. Venet. Soma,
= 0.821 224 907 651 470 Niederländ. Mudde,
= 1.494 184 590 264 993 Preuſsischen Scheffel,
= 0.422 102 072 231 888 RussischenTschetwert,
= 0.560 517 164 226 492 Schwedischen Tonne.

Das Mütt, rauhe Maſs = 4198.4 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.354 176 679 028 775 Wiener Metzen,
= 0.374 536 651 844 159 Baierischen Scheffel,
= 0.598 659 632 111 792 Dänischen Tonne,
= 0.286 494 784 353 716 Engl. Imp. Quarter,
= 0.083 280 933 630 049 Franz. Kilolitre,
= 0.790 361 445 783 132 Hamburger Scheffel,
= 0.775 184 638 109 305 Leipziger Scheffel,
= 0.832 809 336 300 490 Lomb. Venet. Soma,
= 0.832 809 336 300 490 Niederländ. Mudde,
= 1.515 261 976 755 684 Preuſsischen Scheffel,
= 0.428 056 362 332 937 RussischenTschetwert,
= 0.568 423 976 398 189 Schwedischen Tonne.

Hülsenfruchtmaſs, der Malter = 16 Viertel

= 64 Vierling = 256 Mäſsli = 16356.124 882 508 8 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 5.436 873 860 206 287 Wiener Metzen,
= 1.503 724 413 2 ;3 587 Baierischen Scheffel,
= 2.403 554 097 035 334 Dänischen Tonne,
= 1.150 245 775 355 771 Engl. Imp. Quarter,
= 0.334 364 0 .. Franz. Kilolitre,
= 3.116 740 376 978 313 Hamburger Scheffel,
= 3.112 283 028 528 212 Leipziger Scheffel,
= 3.343 640 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 3.343 640 0 .. Niederländ. Mudde,
= 6.083 614 021 987 178 Preuſsischen Scheffel,
= 1.718 600 300 170 746 Russischen Tschetwert,
= 2.282 161 188 162 185 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Eimer = 4 Viertel = 30 Kopf = 60 Maſs = 240 Stozen oder Schoppen = 5382. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.840 185 418 340 998 Wiener Eimer,
= 1.664 432 877 340 370 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.712 989 335 629 595 Dänischen Ahm,
= 23.504 800 752 922 268 Engl. Imp. Gallons,
= 0.106 759 237 994 691 Franz. Kilolitre,
= 0.737 254 969 357 048 Hamburger Ahm,
= 1.407 389 974 111 555 Leipziger Eimer,
= 1.067 592 379 946 910 Lomb. Venet. Soma,
= 1.067 592 379 946 910 Niederländer Vat,
= 1.553 951 973 893 536 Preuſsischen Eimer,
= 8.4 9 375 0 .. Russischen Wedra,
= 0.679 539 811 506 576 Schwedischen Ahm,
= 0.849 425 845 729 807 » Tonne.

Gewicht-System.

Das schwere oder Krämer-Pfund = 18 Unzen = 36 Loth = 10972.133 529 6 Holländ. As,

= 0.941 376 256 223 080 Wiener Pfund,
= 0.941 396 428 571 428 Baierischen Pfund,

= 1.055 784 374 119 548 Dänischen Pfund,
= 1.412 591 491 396 460 Engl. Imp Troy Pound,
= 1.162 360 998 285 714 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.527 182 0 . . Franz. Kilogramme,
= 1.088 404 953 320 037 Hamburger Pfund,
= 1.127 787 676 880 222 Leipziger Pfund,
= 0.527 182 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.527 182 0 . . Niederländer Pond,
= 1.127 152 558 277 001 Preufsischen Pfund,
= 1.288 972 454 363 633 Russischen Pfund,
= 1.244 709 917 331 841 Schwed. Victual. Pfund.

Das leichte, Seiden- oder Antorfer-Pfund = 2 Mark = 16 Unzen = 32 Loth = 9753.111 183 36 Holländischen As,

= 0.836 787 783 118 933 Wiener Pfund,
= 0.836 805 714 285 714 Baierischen Pfund,
= 0.938 484 968 184 442 Dänischen Pfund,
= 1.255 650 219 265 993 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.033 220 751 542 857 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.468 611 200 0 . . Franz. Kilogramme,
= 0.967 . 81 346 596 140 Hamburger Pfund,
= 1.002 488 583 844 011 Leipziger Pfund,
= 0.468 611 200 0 . . Lomb. Venet. Libbra,
= 0.468 611 200 0 . . Niederländ. Pond,
= 1.001 924 027 977 540 Preufsischen Pfund,
= 1.145 765 463 552 032 Russischen Pfund,
= 1. . 06 420 568 253 041 Schwed. Vict. Pfund.

GLASGOW,

13° 23′ 8″ L.; 55° 51′ 35″ Br. *),

berühmte Handelsstadt des Königreiches Schottland, in der Grafschaft Lanark, am Clyde-Flusse,

*) Nach der Sonnenfinsternifs 1764 und 1769.

zählt 10291 Häuser und (nach der 1824 abgehaltenen Volkszählung) 150000 Einwohner, ist die volkreichste Stadt des Königreiches, ihr kommt keine im Gewerbfleiſse und Handelsblüthe gleich, sie ist nach London und Dublin die erste im Range, und ist der Central-Punct der Industrie in Verarbeitung der Baumwolle; hat einen Hafen, eine Börse, eine Commerz- und Manufactur-Kammer, Fabriken in Leinwand, Zwirn, Battist, Schleier, Musselin, hat 50 Fabriken welche von Dampf getriebene Werkstühle beschäftigen, die Zahl der Webstühle (New Times 1825) beträgt sieben Tausend; in demselben Jahre wurde an der Errichtung von 2000 neuen Webstühlen gearbeitet, hat ferner berühmte Buchdruckereien, Gärbereien, Zucker-Raffinerien, Nadel-Fabriken, eine Krystallglas-Fabrik, die viele vortreffliche Arbeiten liefert, z. B. Flintglas, wozu man ursprünglich anstatt des Sandes Flint (Feldspath) verwendete; treibt wichtigen und ausgebreiteten Handel, besonders nach Nord-Amerika und West-Indien; groſs und reich wurde Glasgow durch Fabriken und Handel, der mit 500 eigenen Schiffen betrieben wird; treibt auch Wallfisch- und Häringsfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier domicilirt ein kaiserl. Brasilischer General-Consul für die Schottischen Häfen,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Schwed. Norwegisch. Vice-Consul.

GLEIWITZ,

36° 22′ 35.0″ L.; 50° 18′ 45.0″ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Oppeln. in der königl. Preuſsischen Provinz Schlesien, an der Klodnitz und dem Klodnitz-Canale, zählt 430 Häuser und 3640 Einwohner, erzeugt wie Tarnowitz und Malapane die schönsten und geschmackvollsten Eisen- und Stahl-Fabricate, vorzüglich Guſs-Artikel von dem feinsten Damenringe, Busennadel und Halskette an, bis zur massivsten Brücke und schwersten Kanone.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

GLÜCKSTADT,

27° 6′ 47″ L.; 53° 47′ 47″ Br.,

Lat. *Tychopolis*,

Hauptstadt des Dänischen Herzogthums Holstein, am Einflusse des Rhin in die Elbe, in einer sumpfigen und ungesunden Gegend, zählt 5200 Einwohner, hat einen kleinen aber bequemen Hafen für Seeschiffe, eine Handelsgesellschaft; treibt Seehandel und Wallfischfang; 1825 gingen von hier sieben Schiffe auf den Robbenschlag und Wallfischfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

GÖRLITZ,

32° 38′ 42″ L.; 51° 9′ 8″ Br.,

Lat. *Gorlicium*,

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Regierungsbezirke Liegnitz, in der königl. Preuſsi-

schen Provinz Schlesien, in einer hübschen Gegend an der Neiſse, zählt (1827) 1103 Häuser und 10492 Einwohner, hat neun Fabriksgebäude und Mühlen, die dasigen Tuch-Manufacturen liefern das im Handel bekannte (ehedem sehr berühmte) Görlitzer Tuch, hat viele städtische Gewerbe und vormals ansehnliche Gärbereien und Leinenwaaren-Manufacturen; treibt ziemlichen Handel mit Tuch, etwas Leinwand und Leder.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält Märkte: nach Dorothea, wenn aber der Sonntag nach Dorothea *Esto mihi* ist, in der Invocavit-Woche; zu Frohnleichnam und zu Maria Himmelfahrt.

GOSLAR,

28° 10′ 0″ L.; 51° 54′ 45″ Br.,

Stadt des Fürstenthumes Hildesheim im Königreiche Hannover, am nördlichen Fuſse des Harzes, an der Gose, die unweit davon in die Ocker flieſst, zählt (1826) 1009 Feuerstellen und 5722 Einwohner, hat ein Communal-Bergamt, Bergbau am Rammelsberge, in der Nähe Schieferbrüche, hat Kupferschmiede, Vitriolhöfe, Ocker-Schlämmereien. Messing- und Blei-Fabriken; treibt Handel mit Oel, Branntwein, Blei, Schwefel, Vitriol, Alaun, Korn und Wolle.

Maſse und Gewichte wie Hildesheim.

GOTHA,

28° 23′ 45″ L.; 50° 56′ 8″ Br. *),

Stadt des Herzogthumes Coburg (seit 1826), an der Leine, zählt 1260 Häuser und 12760 Einwohner, hat eine Münzstätte, eine Börse, ein Handels- und Wechselgericht, Fabriken in Wollen-, Baumwollen-, Leinen- und Halbseidenzeugwaaren, Gärbereien und eine Porzellan-Fabrik; treibt ziemlich Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Der gesetzmäſsig eingeführte Münzfuſs ist der 20 Guldenfuſs. Im Handel aber rechnet man dennoch $13^1/_3$ Thaler Conventions-Münze zu $16^1/_6$ Thaler; daher sind im Handel 16 Thaler Conv. Münze 17 Thaler, 100 Thaler Conv. Münze 106.25 Thaler. 100 Thaler Handelsgeld = 94.1176 Thaler Conv. Münze.

Hier geprägte Landesmünzen sind: Ganze, halbe, Viertel- und Sechstel-Conventions-Thaler nebst 2 und 1 Groschen und 6 Pfennig-Stücke.

Maſs-System.

Die Gothaische Elle = einer Leipziger Elle.

Der Gothaische Fuſs zu 12 Zoll à 10 Linien
= 127.499 890 520 448 alt Pariser Linien,
= 0.909 888 968 833 136 Wiener Fuſs,
= 0.985 468 314 426 093 Baierischen Fuſs,
= 0,916 441 261 602 501 Dänischen Fuſs,
= 0.943 645 656 520 984 Englischen Fuſs,

*) Nach *B. v. Vega* vom Observ. 28° 22′ 7″ L.; 50° 57′ 4″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 8° 23′ 45″ ö. L.; 50° 56′ 8″ Br.

=	0.287 618 0 ..,	Französischen Mètre,
=	1.003 936 145 830 299	Hamburger Fuſs,
=	1.017 556 987 393 838	Leipziger Fuſs,
=	0.287 618 0 ..	Lomb. Venet. Metro,
=	2.876 180 0 ..	Niederländ. Palm,
=	0.916 408 326 891 741	Preuſsischen Fuſs,
=	0.944 443 633 484 800	Russischen Fuſs,
=	0.968 939 868 835 432	Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Malter = 8834. alt Pariser Kubik-Zoll,

=	2.849 370 422 670 267	Wiener Metzen,
=	0.788 075 643 671 710	Baierischen Scheffel,
=	1.259 660 630 258 092	Dänischen Tonne,
=	0.602 823 676 940 554	Engl. Imper. Quarter,
=	0.175 234 319 269 575	Franz. Kilolitre,
=	1.663 027 108 433 734	Hamburger Scheffel,
=	1.631 093 057 607 090	Leipziger Scheffel,
=	1.752 343 192 695 750	Lomb. Venet. Soma,
=	1.752 343 192 695 750	Niederländ. Rasiere,
=	3 188 315 620 869 788	Preuſsischen Scheffel,
=	0.900 688 334 805 919	Russischen Tschetwert,
=	1.196 040 731 588 579	Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, der Eimer = 40 Kannen = 80 Maſs = 160 Nöſsel = 3419.983 945 728 alt Pariser Kubik-Zoll,

=	1.169 343 104 401 519	Wiener Eimer,
=	1.057 661 411 974 345	Baier. Schänk-Eimer,
=	0.453 068 019 570 510	Dänischen Ahm,
=	14.936 090 899 763 947	Engl. Imper. Gallons,
=	0.067 840 0 ..	Franz. Kilolitre,
=	0.468 487 580 659 418	Hamburger Ahm,
=	0.894 323 879 011 532	Leipziger Eimer,
=	0.678 400 0 ..	Lomb. Venet. Soma,
=	0.678 400 0 ..	Niederländischen Vat
=	0.987 456 485 163 179	Preuſsischen Eimer,
=	5.343 724 915 200 000	Russischen Wedra,

= 0.431 812 568 902 921	Schwedischen Ahm,	
= 0.539 766 398 268 741	»	Tonne.

Ein Fuder Wein = 12 Eimer = 480 Kannen = 960 Maſs = 1920 Nöſsel.

Die Bierlast = 12 Tonnen = 288 Stübchen = 576 Kannen.

Gewicht-System.

Das Gothaische Handelsgewichts-Pfund = 9708.983 884 8 Holländischen As,

= 0.833 001 792 818 725	Wiener Pfund,
= 0.833 019 642 857 142	Baierischen Pfund,
= 0.934 238 952 003 387	Dänischen Pfund,
= 1.249 967 826 481 372	Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.028 546 013 428 571	Engl. I. avoirdupois Pd.
= 0.466 491 0 . .	Franz. Kilogramme,
= 0.963 113 961 738 425	Hamburger Pfund,
= 0.997 952 891 364 901	Leipziger Pfund,
= 0.466 491 0 . .	Lomb. Venet. Libbra,
= 0.466 491 0 . .	Niederländ. Pond,
= 0.997 390 787 064 993	Preuſsischen Pfund,
= 1.140 581 524 423 341	Russischen Pfund,
= 1.101 414 642 468 915	Schwed. Victual. Pfund.

Mercantilia.

Der Uso ist (nach der 1732 erlassenen Wechselordnung) 14 Tage nach der Acceptation, Sonn- und Feiertage mit eingeschlossen. Respect-Tage sind hier nicht eingeführt.

Hält Märkte: Mittwoch nach Cantate, nach Margaretha und vor Allerheiligen.

GOTHENBURG,

29° 37′ 45″ L.; 57° 42′ 4″ Br. *),

Schwed. *Göthaborg,*

See- und Stapelstadt der Statthalterschaft Götheborg im Königreiche Schweden, in Form eines Halbzirkels um die Bucht herum gebaut, an der Mündung des Götha-Elf in das Kattegat, zählt 1190 Häuser und 21450 Einwohner, ist nach Stockholm die vornehmste Stadt in Schweden, hat zwei gute und geräumige Häfen, eine Börse, 2 Disconto-Anstalten, eine Assecuranz-Bank, 4 Schiffswerfte, Segeltuch-Fabriken, mehrere Reperbahnen, Zucker-Raffinerien, 6 Tuch- und 2 Tapeten-Fabriken, mehrere Tabakspinnereien, Seide- und Baumwoll-Manufacturen, Thran-, Branntwein-, Bier- und Essigsiedereien, Eisengufswerke, Spiegel- und Glas-Fabriken; treibt Handel mit 160 eigenen Schiffen und starken Häringsfang.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Stockholm.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Gen. Consul,
» » Französischer Consul,
» » Grofsbrittan. Gen. Cons.,
» » Hannöver. Gen. Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Preufsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Spanischer Consul.

*) *B. v. Vega* hat 29° 39′ 30″ L.; 57° 42′ 4″ Br.

Von Gothenburg wurden 1824, 101271 Schiffspfund Stangen- und 2457 Schiffspfund feineres Eisen ins Ausland verschifft; von ersteren gingen 69433 Schiffspfund nach Amerika und 6000 Schiffspfund nach England. Im Jahre 1825 haben hier vom Auslande 600 Schiffe ein- und dahin 603 Schiffe ausclarirt.

GÖTTINGEN,

27° 34′ 30″ L.; 51° 31′ 54″ Br. *),

Lat. *Gottinga,*

Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthumes im Königreiche Hannover, am Fuſse des Haimberges, an einem in die Leine führenden Canale, zählt (1826) 1053 Feuerstellen und 9594 Einwohner, hat wichtige Tuch-, Flanell- und andere Wollzeug-Fabriken, Gärbereien, Leinwand-Manufacturen, Seifensiedereien, Amidon- und Stärke-Fabriken; treibt mit genannten Artikeln Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

Hält Märkte: Donnerstag nach *Esto mihi,* nach Ostern, nach Jacobi und Donnerstag vor Simon und Judä.

GRANADA,

13° 53′ 30″ L.; 37° 15′ 30″ Br.,

Lat. *Illiberis,*

Hauptstadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche Spanien, auf der Nordseite der Alpujar-

*) Professor *Seyfer* hat 27° 35′ 12″ Länge.

ras, an den Flüssen Xenil und Darro, in einer paradiesischen Gegend, zählt 12000 Häuser und 66700 Einwohner, hat Seiden- und Papier-Fabriken, Gärbereien, und eine königl. Salpetersiederei, ferner gesegneten Seiden-, Wein-, Oliven-, Kapern- und Mandelbau; treibt vorzüglich Seidenhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Madrid.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer Consul; der königl. Niederländische, auch für Granada bestimmte, Consul domicilirt in Coruña.

GRANVILLE,

16° 2′ 53″ L.; 48° 50′ 16″ Br.,

Stadt des königl. Französischen Departements Ille und Vilaine, auf einer felsigen Halbinsel, die nur durch eine schmale Zunge mit dem festen Lande zusammenhängt, zählt 5460 Einwohner, hat einen geräumigen Hafen, Schiffswerfte, Austernfang auf der Felsenbank Cancale, ist die Heimath der Austern; vom 1. Sept. bis April werden täglich über eine Million Austern gefischt; treibt Kabeljaufang bei Newfoundland, und unmittelbaren Handel nach den Französischen Inseln und Niederlassungen in Amerika.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

GRÄTZ,

33° 6′ 18.451″ L.; 47° 4′ 21.450″ Br. *),

Wend. *Nemsky Gradez;* Lat. *Graecium;* Ital. *Gratz,* Hauptstadt des Herzogthumes Steyermark, in einer schönen Gegend, am Muhr-Flusse, zählte (1827) 2683 Häuser und 41470 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, eine Zucker-Raffinerie, beträchtlichen Speditions-Handel nach Ungarn, Siebenbürgen und Croatien, versendet viele im Lande erzeugte Sensen, Eisen- und Stahlwaaren, Kleesamen, Wein, Speck etc.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Wien.

Der Startin, nach welchem Wein, gedörrtes Obst etc. gemessen werden = 28533.71 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 9.756 097 560 975 609	Wiener Eimer,
= 8.824 311 600 983 966	Baier. Schänk-Eimer,
= 3.780 050 341 127 376	Dänischen Ahm,
= 124.615 229 643 475 583	Engl. Imp. Gallons,
= 0.566 004 670 524 249	Franz. Kilolitre,
= 3.908 699 273 818 351	Hamburger Ahm,
= 7.461 549 122 669 386	Leipziger Eimer,
= 5.660 046 705 242 290	Lomb. Venet. Some,
= 5.660 046 705 242 290	Niederländischen Vat,
= 8.238 575 803 977 286	Preufsischen Eimer,
= 44.583 921 875 0 ..	Russischen Wedra,
= 3.602 711 243 958 250	Schwedischen Ahm,
= 4.503 394 787 915 097	» Tonne.

Hält zwei bedeutende, drei Wochen dauernde Märkte, in der Mitte der Fasten und zu Aegydi.

*) Das westliche Thürmchen des Jesuiten-Collegiums in der Stadt.

GRAVELINGEN,

19° 47′ 35″ L.; 50° 59′ 10″ Br.,

Franz. *Gravelines*,

Stadt des Französischen Departements Norden, in einer sumpfigen Gegend, an der Mündung des Aa, zählt 260 Häuser und 2790 Einwohner, hat einen Leuchtthurm und Pulver-Magazine; treibt einigen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

Hier amtirt ein königl. Dänischer und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

GREENWICH,

17° 39′ 45″ L.; 51° 28′ 39″ Br. *),

Lat. *Gronaicum*,

Stadt der Grafschaft Kent im Königreiche England, an der Themse, zählt 2130 Häuser und 17450 Einwohner, hat Stahl- und Eisen-Fabriken; hier ist die berühmte Sternwarte (Flamstead-house), von der Wohnung des berühmten Astronomen *Flamstead* so genannt, über welche die Engländer den ersten Meridian ziehen, der 70° 41′ östlich von dem Meridian der Insel Ferro liegt.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 2° 20′ 24″ w. L.; 51° 28′ 39″ Br.

GREIFSWALDE,

31° 13′ 8″ L.; 54° 4′ 35″ Br. *),

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises im Regierungsbezirke Stralsund, in der königl. Preufsischen Provinz Pommern, am Einflusse der Hilde in den schiffbaren Ryck, dessen Einflufs in die Ostsee den Hafen bildet, zählt 910 Häuser und 7780 Einwohner, hat einen guten Hafen bei dem Dorfe Wick, Tabak-Fabriken, Oelschlägereien, einen Schiffswerft und Salzsiedereien; treibt beträchtlichen Seehandel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Berlin.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

Hält Markt: zu Jacobi und zu Allerheiligen.

GREITZ,

29° 45′ 0″ L.; 50° 37′ 0″ Br.,

Residenzstadt der fürstlich Reifs-Greitzischen Lande, in einem Thale zwischen waldigen Bergen, an der weifsen Elster, welche hier die Gräfslitz aufnimmt, zählt 570 Häuser und 6240 Einwohner, hat ansehnliche Wollen- und Baumwollen-Fabriken; treibt Handel mit Landes-Producten und ihren Fabricaten.

*) *Abbé v. Triesnecker* hat 30° 59′ 26″ Länge. Eph. Astr. anni 1802. *B. v. Vega* hat 31° 13′ 45″ L.; 54° 6′ 4″ Br.

GRENOBLE,

23° 23′ 24″ L.; 45° 11′ 42″ Br. *),

Lat. *Gratianopolis,*

Hauptstadt des Französischen Departements der Isère, am Fuſse eines Berges, wird von der Isère durchflossen, die hier den Drac aufnimmt, zählt 1230 Häuser und (1826) 23602 Einwohner, hat Fabriken in Tuch, Leder, Handschuhen, Leinwand, Metallwaaren etc.; treibt ansehnlichen Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

GRIMSBY,

17° 38′ 30″ L.; 53° 35′ 0″ Br.,

Flecken der Englischen Grafschaft Lincoln, am Humbre, hat einen versandeten Hafen; treibt Salz- und Kohlenhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier amtirt ein königl. Hannöverischer Consul, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

GRÖNINGEN,

24° 11′ 0″ L.; 53° 10′ 0″ Br.,

Hauptstadt der gleichnamigen Niederländischen Provinz, am Zusammenflusse mehrerer Flüsse, aus denen die Hunse und Fivel entstehen, und an einem Canale nach der Merwe, der groſse

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 23′ 24″ ö. L.; 45° 11′ 42″ Br.

Schiffe trägt, zählt 6000 Häuser und 27850 Einwohner, hat eine Börse, ein Handelsgericht und eine Handelskammer, verschiedene städtische Gewerbe, Leinwebereien und Käsebereitung; treibt Handel mit Getreide, Fettwaaren und Vieh.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier befindet sich ein kaiserl. Russischer Consular-Agent.

GUERNSEY,

15° 8′ 0″ L.; 49° 31′ 0″ Br.,

Englische Insel am Canale, an der Französischen Küste, Hauptort St. Pierre, ist überall mit hohen steilen Felsen umgeben, und nur an der Ostseite mit Rheden und einem einzigen Hafen versehen, treibt Viehzucht, Fischerei und Schifffahrt.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» » Spanischer Vice-Consul.

HAAG,

21° 58′ 25″ L.; 52° 4′ 45″ Br. *),

Grafenhaag; Holländ. *s'Gravenhage;* Lat. *Haga Comitis;* Franz. *La Haye;* Ital. *Haia,*

gewöhnliche königl. Residenz-Stadt des Königreiches der Niederlande, in der Provinz Süd-

*) *B. v. Vega* hat 21° 45′ 0″ L.; 52° 3′ 0″ Br.

Holland, in einer angenehmen Gegend, unweit dem Meere, zählt 6230 Häuser und 43980 Einwohner, hat eine Porzellan-Fabrik, wichtige Metallgiessereien und viele städtische Gewerbe; treibt etwas Handel. Das grofse Canal-System der Niederländer wird noch immer mehr und mehr erweitert und ausgedehnt, jetzt (1826) wird von Haag nach Scheveningen, wo eine treffliche Seebad-Anstalt ist, an der Nordsee ein grofser schiffbarer Canal für Seeschiffe angelegt, und dadurch das schöne Haag eine See- und Handelsstadt werden. Die somit bewirkte unmittelbare Verbindung mit England (seewärts) ist von grofser Wichtigkeit für diese Residenz-Stadt, indem dadurch eine Verbindung durch Dampfschiffe nach London eröffnet wird.

Münz-System.

Nach einer königl. Verordnung vom 28. September 1816 soll jetzt im ganzen Königreiche der Niederlande nach Gulden zu 100 Cents gerechnet werden.

Die gesetzlichen Reichssilbermünzen sind: Der Gulden, als Münzeinheit, von demselben

Wij Willem, bij de gratie Gods, *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Allen, die deze zullen zien of hooren lezen Sal*ut*! doen te weten.

Alzoo wji in aanmerking genomen hebben aan den eenen kant, de verscheidenheid van Muntspecien, die in de verschillende Provincien van Ons Rijk circuleren, mitsgaders de nadeelen en ongelegenheden, welke daar uit, zoo wel voor de algemeene schatkist, als voor de ingezetenen des Rijks, zijn voortspruitende, in het bijzonder, om dat vele dier Muntspecien geenzins als 's Rijks Munten kunnen worden beschouwd,

innern Werthe, wie die ehemaligen Generalitäts-Gulden, welcher daher 200 As, oder 9 Wigtjes, 613 Tausendtheile reines Silber enthält. Desgleichen 3 fl. Stücke. Der Gulden wird in 100 Theile, welche den Namen Cents führen, eingetheilt; $^1/_2$ fl. Stücke zu 50 Cents; $^1/_4$ fl. = 25 Cts.;

maar enkel getolereerd en volgens bepaalde tarieven aangenomen worden; en, aan den anderen Kant, de voordeelen, die er uit eenheid van Munten, en een wel ingerigt en eenvoudig Munt-Stelsel, voor het Rijk en onze goede onderdanen, zullen ontstaan;

Zoo is het, dat Wij, in alle die ongelegenheden willende voorzien, en het voordeel van 's Rijks ingezetenen, ook in dat stuk, willende behartigen, den Raad van State gehoord, en met gemeen overleg der Staten-Generaal, hebben goedgevonden en verstaan te ordonneren en te statuëren, gelijk Wij ordonneren en statuëren bej deze, het geen volgt:

Art. 1. 's Rijks Muntspecien zullen voortaan bestaan uit zilveren en gouden Standpenningen, uit koperen stukken, en uit zilveren en gouden Negotiepenningen.

Art. 2. 's Rijks zilveren Muntspecien zullen zijn:

1° De Gulden, als Munteénheid, van dezelfde intrinsique waarde als de voormalige Generaliteits gulden, in de Noordelijke Provincien gemunt, en derhalve houdende twee honderd azen (9 gramma's en 613 milligramma's) fijn zilver: vervolgens stukken van drie guldens, ten gelijke alloije als de gulden, en in gewigt naar advenant.

De verdeeling van den gulden, dat is van de Munt-éénheid zal zijn tiendeelig, wordende de gulden verondersteld te bestaan uit honderd deelen, genoemd cents.

2° De onderdeelen van den gulden zullen zijn:

Stukken van een halven gulden, of vijftig cents.

Stukken van een kwart gulden, of vijfentwintig cents.

Stukken van een tiende gulden, of tien cents.

Stukken van een twintigste gulden, of vijf cents.

$^1/_{10}$ fl. = 10 Cents; $^1/_{25}$ fl. = 5 Cents. Goldmünzen bestehen aus Stücken à 10 fl. Der Gulden hält an Gewicht (Schrot) 7 Engelsen Holländ. Troy-Gewicht = 10766 Wigtjes, hat einen innern Werth (Korn) von 200 As Holländ. Troy-Gewichtes, oder 9613 Wigtjes; sein Gehalt ist daher $^{893}/_{1000}$ reines Silber und $^{107}/_{1000}$ Zusatz.

3° De koperen stukken zullen zijn cents of honderdste gedeelten van den gulden, en halve cents of twee honderdste gedeelte van den gulden.

Art. 3. De gouden penningen zullen zijn stukken van tien gulden.

Art. 4. De zilveren stukken zullen, op den volgenden voet, gemunt worden:

De gulden zal houden een gewigt van 7 engels trooisch (10 gramma's en 766 milligramma's), en gealloijeerd zijn op $^{893}/_{1000}$ beide uiterlijk en zonder remedie, op dat dezelve aldus zoude houden 200 azen (9 gramma's en 613 milligramma's) fijn zilver.

De stukken van drie guldens, en die van 50 cents of de halve guldens, zullen zijn ten gelijke alloije en in gewigt naar advenant.

De kwart Gulden, of het stuk van 25 cents, zal zijn ten alloije van $^{569}/_{1000}$, en houden een gewigt van 88 azen (4 gramma's en 230 milligramma's), om aldus eenen klomp fijn zilver van 50 azen (2 gramma's en 403 milligramma's) te bevatten.

Het stuk van $^1/_{10}$ Gulden of van 10 cents, en dat van $^1/_{20}$ gulden of van 5 cents, zullen zijn ten gelijken alloije als de kwart gulden en ten gewigte naar advenant.

Art. 5. De koperen Muntstukken, of cents *en halve* cents, zullen vervaardigt worden uit zuiver koper, ten gewigte van 80 (3 gramma's en 845 milligramma's) en 40 (1 gramme en 922 milligramma's) azen, het stuk respectivelijk.

Art. 6. De gouden penning van tiens guldens zal gemunt worden ten alloije van $^{9000}/_{1000}$, en ten gewigte van 140 azen (6 gramma's en 729 milligramma's), zonder remedie.

Hiernach gehen auf die Cölner Mark von 4864 Holländischen As fein Silber 4864 : 200 = 24.32 Stück Niederländische Gulden. Die 3 fl. Stücke, so wie die halben Gulden von 50 Cents, sollen von gleicher Feinheit und verhältnifsmäfsigem Gewichte ausgemünzt werden. Die $^1/_4$ Guldenstücke zu 25 Cents enthalten 50 As, oder

Art. 7. De beeldenar der Standpenningen zal zijn als volgt:

Op de voorzijde 's Konings borstbeeld, met het randschrift, *Willem, Koning der Nederlanden, Groothertog van Luxemburg*, met zoodanige verkorting in de worden, als de grootte der stukken zal vereischen.

Op de keerzijde het wapen des Rijks tuschen de getallen. 10 . . . guldens; 3 . . . guldens; 1 . . . gulden; $^1/_2$. . . gulden.

Het randschrift *Munt van het Koningrijk der Nederlanden*, en het jaartal met de noodige verkorting in woorden.

Op de stukken van een gulden en van een halve gulden zal onder hed wapen staan 100 *cents*, of 50 *cents*, respectivelijk.

Gemelde stukken zullen gemunt worden in den ring met een rand van ingedrukte letters, bevattende de woorden *God zij met Ons.*

Der stukken van 25, van 10 en van 5 cents, gelijk mede de koperen stukken van een cent en van een halve cent, zullen op de voorzijde slechts voeren eene gekroonde W, en op de keerzijde het wapen des rijks, tusschen de letters. 25 . . . c; 10 . . . c; 5 . . . c; 1 . . . c; $^1/_2$. . . c; de drie eerstgemelden zullen gerand zijn.

Art. 8. De Negotiepenningen zullen zijn en blijven die, welke in de Noordelijke Provincien des Rijke gemunt zijn, en wel zonder eenige verandering hoegenaamd, in derzelver groote, gehalte of gewigt, te weten:

De zilveren dukaat op een gewigt van 18 engels $8^{2209}/_{11200}$ aas (28 gramma's en 78 milligramma's), en gealloijeerd op tien penningen 10 grein ($^{368}/_{1000}$), beide genomen op de uiterste remedie: de zilveren rijder

$^1/_{10}$ fl. = 10 Cents; $^1/_{25}$ fl. = 5 Cents. Goldmünzen bestehen aus Stücken à 10 fl. Der Gulden hält an Gewicht (Schrot) 7 Engelsen Holländ. Troy-Gewicht = 10766 Wigtjes, hat einen innern Werth (Korn) von 200 As Holländ. Troy-Gewichtes, oder 9613 Wigtjes; sein Gehalt ist daher $^{893}/_{1000}$ reines Silber und $^{107}/_{1000}$ Zusatz.

3° De koperen stukken zullen zijn cents of honderdste gedeelten van den gulden, en halve cents of twee honderdste gedeelte van den gulden.

Art. 3. De gouden penningen zullen zijn stukken van tien gulden.

Art. 4. De zilveren stukken zullen, op den volgenden voet, gemunt worden:

De gulden zal houden een gewigt van 7 engels trooisch (10 gramma's en 766 milligramma's), en gealloijeerd zijn op $^{893}/_{1000}$ beide uiterlijk en zonder remedie, op dat dezelve aldus zoude houden 200 azen (9 gramma's en 613 milligramma's) fijn zilver.

De stukken van drie guldens, en die van 50 cents of de halve guldens, zullen zijn ten gelijke alloije en in gewigt naar advenant.

De kwart Gulden, of het stuk van 25 cents, zal zijn ten alloije van $^{569}/_{1000}$, en houden een gewigt van 88 azen (4 gramma's en 230 milligramma's), om aldus eenen klomp fijn zilver van 50 azen (2 gramma's en 403 milligramma's) te bevatten.

Het stuk van $^1/_{10}$ Gulden of van 10 cents, en dat van $^1/_{20}$ gulden of van 5 cents, zullen zijn ten gelijken alloije als de kwart gulden en ten gewigte naar advenant.

Art. 5. De koperen Muntstukken, of cents en halve cents, zullen vervaardigt worden uit zuiver koper, ten gewigte van 80 (3 gramma's [illegible] milligramma's) en 40 (1 gramme en 922 milli[illegible] respectivelijk.

Art. 6. De goud[illegible] gemunt worden t[illegible] van 140 azen [illegible] der reme[illegible]

Hiernach [illegible] zu 10 fl.
4864 Holländischen [illegible] der Ge-
24.32 Stück [illegible] alles auf
Stücke, so wie [illegible] Gepräge
sollen von gleicher [illegible] Das
gem Gewichte [illegible] Wilhelm,
denstücke zu 25 [illegible] Luxen-

Art. 7. De beelden [illegible] onderdee-
als volgt: [illegible] zullen
Op de voorzijde [illegible] ticulieren,
randschrift, *Willem,* [illegible] ent en op
hertog van Luxemburg [illegible]
de worden, als de [illegible] Noorde-
Op de keerzijde [illegible] iteits-mun-
getallen. 10 . . . gulden [illegible] digen voet
$^1/_2$. . . gulden. [illegible] orden aan-
Het randschrift [illegible] ember aan-
derlanden, en het [illegible] genoemd
in woorden. [illegible] elt worden
Op de stukken van [illegible] 2 artikel
gulden zal onder het [illegible]
cents, respectivelijk. [illegible] ke Provin-
Gemelde stukken [illegible] munten
ring met een rand van [illegible] munten,
de woorden *God zij met* [illegible] aangeno-
Der stukken van 25 [illegible] circulatie,
lijk mede de koperen [illegible] *cs*, en voor
halve cent, zullen op de [illegible] le of Lan-
gekroonde W, en op de [illegible] en worden,
tusschen de letters. 25 [illegible]
$^1/_2$. . . c; de drie eerstge[illegible]
Art. 8. De Negotiepen[illegible] ullen, met
ven die, welke in de Noord[illegible] in 's Rijks
gemunt zijn [illegible] worden op
[illegible] cents van
[illegible] gulden Bra-
[illegible] den, jeder
[illegible] Brabandsch
[illegible] betrag

2403 Wigtjes reines Silber, und wägen 88 As oder 4230 Wigtjes, der Feingehalt beträgt daher $^{569}/_{1000}$ und der Zusatz $^{431}/_{1000}$. Die $^{1}/_{10}$ fl. zu 10 Cents, und die $^{1}/_{20}$ fl. zu 5 Cents sind von demselben Schrot und Korn wie $^{1}/_{4}$ fl. Der Cent aus reinem Kupfer = 80 As = 3845 Wigtjes; der $^{1}/_{2}$ Cent = 40 As = 1922 Wigtjes.

op een gewigt van 21 engels $4^{59}/_{80}$ aas (32 gramma's en 374 milligramma's), en gealloijeerd op 11 penningen $5^{3}/_{4}$ grein ($^{957}/_{1000}$), beide genomen op de uiterste remedie; en de gouden dukaat op een gewigt van 2 engels $8^{24}/_{35}$ aas (3 gramma's en 494 milligramma's), en in de gehalte houdende 23 karat 7 grein ($^{983}/_{1000}$), beide genomen op de uiterste remedie.

Art. 9. De beeldenaar der Negotiepenningen zal zijn als volgt:

Voor den zilveren dukaat, als van ouds, de geharnaste man, houdende in de linkerhand, voor de knie, hep wapen des Rijks: het randschrift *Mo. Arg. Reg. Belgii*: op de keerzijde het wapen des Rijks tusschen de letters, die het jaartal aanduiden, met een randschrift, als van ouds *Concordia res parvae crescunt*.

Voor den zilveren rijder: op de voorzijde, de gewone ridder te paard; onder denzelven het wapen des Rijks, randschrift: *Mo. Arg. Reg. Belgii*: op de keerzijde 's Rijks wapen, tusschen de letters van het jaartal, het randschrift *Concordia res parvae crescunt*.

Voor de gouden dukaat: op de voorzijde de geharnaste man, tusschen de letters, die het jaartal aanduiden, met het randschrift *Concordia res parvae crescunt*, als van ouds: op de keerzijde binnen het gewoon vierkant, de letters *Mo Aur. Reg. Belgii ad Legem Imperii*.

Art. 10. De Negotie-penningen, zoo de gouden als de zilveren, zullen worden gekarteld.

Art. 11. De Negotie-penningen zullen alleen voor rekening van particulieren worden gemunt. De gulden en het drie-guldens-stuk zullen ook voor rekening van particulieren mogen vervaardigd worden:

Goldmünzen werden in Stücken zu 10 fl. ausgemünzt = 140 As = 6729 Wigtjes; der Gehalt ist $^{9}/_{10}$ feines Gold und $^{1}/_{10}$ Zusatz, alles auf das Genaueste ohne Remedium. Das Gepräge dieser Münzen ist folgendes: Vorderseite: Das königl. Brustbild mit der Umschrift: Wilhelm, König der Niederlande, Groſsherzog von Luxen-

doch de gouden Stand-penning, de zilveren onderdeelen van den gulden, en de koperen stukken, zullen volstrektelijk niet voor rekening van particulieren, maar alléén voor die van het Gouvernement en op deszelfs order, mogen worden vervaardigd.

Art. 12. De Muntspecien, voorheen in de Noordelijke Provincien als Provinciale- of Generaliteits-munten vervaardigd, zullen op den tegenwoordigen voet blijven circuleren en in 's Rijks schatkist worden aangenomen.

Art. 13. Te beginnen met den 1. December aanstaande, zal de tegenwoordige Reken munt, genoemd *Gulden Brabandsch Wisselgeld*, gelijk gestelt worden met den Nederlandschen gulden, in het 2 artikel vermeld.

Art. 14. De muntspecien in de Zuidelijke Provincien, voorhen als Provinciale of Landelijke munten vervaardigd, gelijk mede de oude Fransche munten, nog in dezelve circulerende, zullen aldaar aangenomen worden in 's Rijks schatkist en in de circulatie, volgens de thans bestaande tarieven *in francs*, en voor zoo verre eenige der voormelde Provinciale of Landelijke munten op die tarieven niet gevonden worden, volgens de bestaande *usantien*.

Art. 15. In de Zuidelijke Provincien zullen, met den 1. December aanstaande, de *francs* in 's Rijks schatkist en in de circulatie aangenomen worden op den voet van zevenenveertig en een vierde cents van den Nederlandschen gulden of van den gulden Brabandsch Wisselgeld, of in andere woorden, jeder Nederlandsche gulden, en jeder gulden Brabandsch Wisselgeld, zullen gehouden worden te betragen 2 francs, 11 centimes en $^{64}/_{100}$; alles met dien verstande

burg, in abgekürzten Wörtern. Kehrseite: Das Reichswapen zwischen den Zahlen 10 Gulden, oder 3 fl., oder 1 fl. etc. etc. Als Randschrift: »Münze des Königreichs der Niederlande,« abgekürzt.

Die Handelsmünzen sollen diejenigen seyn und bleiben, welche bisher in den nördlichen Provinzen des Reichs gemünzt wurden, nämlich: Der Silber-Ducat oder Reichsthaler = 18 Engels, $8^{2209}/_{11200}$ As = 28078 Wigtjes; sein Gehalt ist 0.868 Silber und 0.132 Zusatz. Der Silber-Reuter

echter, dat al de ordonnantien, assignatien en mandaten, ten laste van 's Rijks schatkist loopende, welke gedagteekend zijn vóór den 1. December aanstaande, betaald zullen worden op de wijze, thans bij de schatkist gebruikelijk.

Art. 16. Alle andere Munten zullen als vreemd worden beschowd, en dienvolgens niet in 's Rijks schatkist aangenomen worden.

Art. 17. De penningen, als Negotiepenningen in de Noordelijke Provincien gemunt en hier boven opgenoemd, zullen provisioneel in 's Rijks schatkist kunuen gestort en aldaar aangenomen worden: de dukaat, mits gerand en wigtig zijnde, voor vijf guldens en vijftig cents, de zilveren dukaat, voor twee guldens en vijftig cents, en de zilveren rijder voor drie guldens en vijftien cents.

Art. 18. Niemand is verpligt, meer dan een vijfde gedeelte van hetgeen an hem voldaan moet worden, aan te nemen in stukken van 25, 10 en 5 Cents, of daarbij te ontvangen in koperen stukken, meer dan de waarde van één gulden.

Art. 19. Onvermindered de straffen, bij het lijfstraffelijk Wetboek gesteld tegen degenen, welke zich zouden veroorloven de Muntspecien te verminken, zullen geene der bij deze Wet daargestelde nieuwe 's Rijks munten in 's Rijks schatkist worden aangenomen, wanneer dezelve eenigzins verminkt of besnoeid mogten zijn; en zal niemand gehouden wezen dusdanige verminkte of besnoeide Muntspecien te ontvangen.

oder Ducaton = 21 Engel, $5^{59}/_{80}$ As = 32574 Wgitjes, sein Gehalt ist 0.937 Silber und 0.063 Zusatz.

Der Gold-Ducaten = 2 Engel, $8^{24}/_{25}$ As = 3494 Wigtjes; sein Gehalt 0.983 = 23 Karat, 7 Grän.

Mit Anfang des 1. bevorstehenden Decembers soll die gegenwärtige Rechnungsmünze, welche den Namen »Gulden Brab. Wechselgeld« führt, den Niederländischen Gulden, wie im §. 2 angegeben ist, gleichgesetzt werden.

§. 14 und 15 bestimmte den Cours der alten und neuen Französischen Gold- und Silbermünzen; wurde aber durch eine neue Verordnung aufgehoben, und nur den 10 und 5 Centimen-Stücken der Cours zu 4 und 2 Cents, jedoch nur bis Ende 1825 gestattet.

Alle andere Münzen sollen als fremde betrachtet, und in den Staats-Cassen nicht angenommen werden.

Die in den nördlicheu Provinzen geschlagenen Fabrications-Münzen sollen provisorisch in den Staats-Cassen, wie folgt, angenommen werden. Der vollwichtige geränderte Ducaten zu 5 Gulden, 50 Cents; der Silber-Ducaten zu 2 Gulden, 50 Cents; der silberne Reuter zu 3 Gulden, 15 Cents.

Lasten en bevelen, dat deze in het *Staatsblad* zal worden geinsereerd, en dat alle ministerieele departementen, autoriteiten, kollegien en ambtenaren, aan de naauwkeurige uitvoering de hand zullen houden.

Gegeven te 's Gravenhage den 28. September des jaars 1816, en van onze Regering het derde.

(geteekend) WILLEM.

Van wege de Koning

(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

Niemand ist gehalten, mehr als ein Fünftheil der ihm bezahlt werdenden Summe in Stücken zu 25, 10 oder 5 Cents anzunehmen, oder in Kupfer höchstens für einen Gulden.

Die Rechnungen aller Departements, Collegien etc. dürfen vom 1. Jänner 1817 an nur in Niederländischen Gulden und Cents geführt werden. Nach dieser Frist aber sollen alle Acten, Documente etc., in welchen die Summe oder Summen nicht in Niederländischen Gulden und Cents angegeben werden, für ungiltig erklärt werden.

Mafs - System.

Das Grundmafs ist die Niederländer Elle = 443.295 936 alt Pariser Linien,
= 1.283 364 559 358 688 Wiener Elle,
= 1.200 465 610 528 881 Baierischen Elle,

Wij Willem, bij de gratie Gods, *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Allen, die deze zullen zien of hooren lezen, Salut! doen te weten.

Alzoo Wij in overweging genomen hebben het hooge belang, dat er in gelegen is, om aan de inconveniënten, verbonden aan de veelvuldige in dit Koningrijk bestaande soorten van Maten en Gewigten, een einde te maken, door de aanneming van een eenvormig stelsel, welks verschillende deelen, op alle de verrigtingen en behoeften van het burgerlijk verkeer toepasselijk, onderling in een noodzakelijk en naauwkeurig bepaald verband staan; Zoo is het, dat Wij, den Raad van State gehoord en met gemeen overleg der Staten-Generaal, hebben goedgevonden en verstaan, gelijk wij goedvinden en verstaan bij deze:

Art. 1. Zoodra de omstandigheden het zullen veroorloven, en uiterlijk met den eersten Jannuarij 1820,

= 1.593 157 002 695 417 Dänischen Elle,
= 1.093 633 055 555 932 Engl. Imp. Yard,

zullen, over de geheele uitgestrektheid van het Rijk, dezelfde Maten en Gewigten worden ingevoerd.

2. Na de invoering van dezelve, zal het aan niemand geoorloofd zijn, zich an andere Maten of Gewigten te bedienen.

3. Te beginnen met den eersten Jannuarij na het tweede jaar der invoering, zal er op geene pretentien of regtsvorderingen, hoe ook genaamd, gegrond op akten van dien of lateren datum, regt gesproken worden, indien bij die akten zelve de berekeningen niet, ingevolge het nieuwe stelsel, zijn uitgedrukt.

4. Van de bepaling in het voorgaande artikel voorkomende, zijn alleen uitgezonderd akten, buiten 's lands gemaakt, of besloten en eigenhandige testamenten, als mede over goederen, die in vreemde Landen gelegen zijn.

5. Uiterlijk met den eersten Jannuarij des jaars 1817, zal, op alle de scholen, welke in dit Rijk bestaan, geene uitgezonderd, alwaar reken - of wiskunst geleerd wordt, grondig onderwijs in het bij deze vastgestelde Maten - en Gewigten - stelsel moeten gegeven worden, en zal, na dien tijd, niemand als schoolonderwijzer vermogen te worden toegelaten, welke niet genoegzaam ervarenheid bezit, om aan anderen onderwijs in hetselve te geven.

6. Het nieuwe Maten - en Gewigten - stelsel voor dit Rijk zal tot grondslag hebben eene lengte, welke is het tien millioenste gedeelte van den boog des aardkloots, welke zich van den Noordpool tot den Evenaar uitstrekt en door Parijs gaat.

7. Alle Maten en Gewigten zullen met die lengte in verband staan, en alle derzelver veelvouden en onderdeelen zullen tientallig zijn.

8. Aan dezelve zullen geene andere dan Nederlandsche gebruikelijke namen worden gegeven, en bij voorkenr de zoodanige, welke, voor de het naast daarbij komende van te tegenwoordige Maten en Gewigten, gebezigd worden.

= 0.833 3 .. Französischen Aune,
= 1.745 259 590 551 181 Hamburger Elle,

9. De bij art. 6 gemelde lengte is de grondslag van alle engtematen en zal den naam van *elle* dragen.

10. De eenheid van alle afstand-maten zal het duizendvoud der elle zijn.

11. De grondslag van alle Maten van oppervlakte is het vierkant op de elle of de vierkante elle.

12. Voor de landmaten zal het vierkant op het tienvoud der elle de eenheid van maat uitmaken.

13. De grondslag van alle inhoudsmaten in het groot, zal de teerling op de elle zijn

14. De teerling op het tiende gedeelte der elle zal de eenheid zijn der inhoudsmaten voor waren in het klein.

15. De grondslag der Gewigten zal zijn het gewigt van de hoeveelheid zuiver gedisteleerd water, tot deszelfs grootste digtheid gebragt, begrepen in den teerling op het tiende gedeelte der elle, en zal den naam von *pond* dragen.

16. Het tienduizendste gedeelte van het pond, of de hoeveelheid zuiver gedisteleerd water, tot deszelfs grootste digtheid gebragt, begrepen in den teerling op het honderdste gedeelte der elle, zal de eenheid zijn voor het gewigt van kostbare waren.

17. De inrigting en gedaante der nieuwe Maten en Gewigten, alsmede de veelvouden en onderdeelen derzelve, gelijk ook de namen aan iedere Maat of Gewigt, benevens derzelver veelvouden en onderdeelen, in overeenkomst met den inhoud van art. 8, te geven, zullen door Ons nader worden bepaald.

Lasten en bevelen, dat deze in het *Staatsblad* zal worden geinsereerd, en dat alle ministerieele departementen, autoriteiten, kollegien en ambtenaren „ aan de naauwkeurige uitvoering de hand zullen houden.

Gegeven te 's Gravenhage den 21. Augustus des jaars 1816, en van onze Regering het derde.

(geteekend) WILLEM.

Van wege den Koning

(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

= 1.768 938 292 098 962 Leipziger Elle,
= 1.000 0 . . Lomb. Venet. Metro,

Wij Willem, bij de gratie Gods *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Willende overgaan tot de uitvoering van hetgene is voorgeschreven bij art. 17 der wet van den 21. Augustus II., betrekkelijk de namen an iedere maat of gewigt en aan derzelver veelvouden en onderdeelen te geven;

In aanmerking nemende, dat de voor het geheele Rijk in te voeren maten en gewigten bereids onder derzelver systematische namen in de Zuidelijke provincien bekend zijn, en dat gevolgelijk de vermelding dezer systematische namen strekken zal, om de ingezetenen dier provincien te beter te doen verstaan, welke maten en gewigten door de nieuwe namen worden aangewezen;

Gelet op de bepalingen der voorschrevene wet, en bijzonder op den inhoud van het 8. art. derzelve;

Op het rapport van Onzen Minister van Binneulandsche Zaken,

Den Raad van State gehoord;

Hebben goedgevonden en verstaan voor de nieuwe maten en gewigten, alsmede voor derzelver onderdeelen en veelvouden, de hierna te melden namen aan te nemen en vast te stellen, welke, na der invoering van het nieuwe stelsel gebezigd zullen moeten worden: zijnde de systematische namen slechts duidelijkheidshalve in het tegenwoordig besluit aangehaald.

Art. 1. Overeenkomstig het voorgeschrevene bij de wet van den 21. augustus 1816, den naam van *elle* (*aune*) voor de eenheid der lengtemaat, bij art. 6 derzelve wet verordend en bekend onder den systematischen naam van mètre.

2. Voor de onderdeelen van die lengtemaat of elle, de namen van:

Palm (palme) voor het tiende gedeelte (decimètre).

Duim (pouce) voor het honderdste gedeelte (centimètre).

Streep (ligne) voor het duizendste (millimètre).

= 1.499 387 998 528 671. Preufsischen Elle,
= 1.405 503 918 833 227 Russischen Arschin,
= 1.684 255 075 987 841 Schwedischen Elle.

3. Voor de veelvouden der elle:

Roede (perche) voor het tienvoud (decamètre).

Mijl (mille) voor het duizendvoud (kilomètre).

4. Den naam van *vierkante elle* (aune carrée) voor den grondslag van alle maten van oppervlakte.

5. Voor de vierkanten op de onderdeelen der elle:

Vierkante palm (palme carrée) voor het vierkant op het tiende.

Vierkante duim (pouce carrée) voor het vierkant op het honderdste.

Vierkante streep (ligne carrée) voor het vierkant op het duizendste der elle.

6. Voor de vierkanten op de veelvouden der elle:

Vierkante roede (perche carrée) voor het vierkant op het tienvoud der elle.

Bunder (bonnier) voor het vierkant op het tienwoud der roede, of op het honderdvoud der elle, hetwelk tien duizend vierkante ellen bevat (systematisch: hectare).

7. Den naam van *kubiek-elle* (aune cube) voor den teerling op de elle als den grondslag van alle inhouds-maten in het groot (stère of mètre cube).

8. Vor de teerlingen op de onderdeelen der elle:

Kubieke palm (palme cube) voor dien op het tiende:

Kubieke duim (pouce cube) voor dien op het honderdste.

Kubieke streep (ligne cube) voor dien op het duizendste der elle.

9. Den naam van *wisse* (corde) voor de maat van brandhoud, welke zijn zal eene elle lang, eene elle hoog en eene elle diep.

10. Den naam van *kan* (litron) voor de eenheid der maten voor natte waren, zijnde de teerling op de palm (litre).

11. De namen van *maatje* (verre) voor het tiende gedeelte der kan (decilitre).

Der Niederländer Palm = 44.329 593 6 alt Pariser Linien,
= 0.316 353 277 205 576 Wiener Fuſs,
= 0.342 630 959 962 899 Baierischen Fuſs,
= 0.318 631 400 539 083 Dänischen Fuſs,

En *vingerhoed* (dé) voor het honderdste gedeelte (centilitre).

12. Den naam van *vat* (baril) voor het honderdvoud van de kan (hectolitre).

13. Den naam van *kop* (litron) voor de eenheid der maten voor drooge waren, zijnde de teerling op de palm (litre).

14. *Maatje* (mesurette) voor het tiende van de kop (decilitre).

15. *Schepel* (boisseau) voor het tienvoud, en *Mudde* (rasiere) voor het honderdvoud van de kop (hectolitre).

De naam van zak (sac) zal aan geene andere hoeveelheid mogen worden gegeven, dan aan die van honderd koppen of aan de mudde.

Last (lest) voor eene hoeveelheid van drie duizend koppen of dertig mudden.

16. *Pond* (livre) overeenkomstig art. 15 der meergemelde wet, voor het gewigt der hoeveelheid zuiver gedisteleerd water, tot deszelfs grootste digtheid gebragt, begrepen in den teerling op de palm (kilogramme).

17. *Ons* (once) voor het tiende gedeelte van het pond.

Lood (gros) voor het honderdste.

Wigtje (esterling) voor het duizendste (gramme).

Korrel (grain) voor het tienduizendste.

En zal dit besluit in het Staatsblad worden gedrukt.

Gegeven te Brussel, den 29. maart des jaars 1817, het vierde van Onze regering.

(geteekend) WILLEM.

Van wege den Koning

(get.) A. R. Falck.

= 0.328 089 916 667 588 Englischen Imper. Foot,
= 0.100 0 .. Französischen Mètre,

Wij Willem, bij de gratie Gods *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Willende overgaan tot het nemen van geschikte maatregelen, ter invoering van het gelijkvormig stelsel van maten en gewigten binnen dit koningrijk, overeenkomstig de bepalingen, vervat in de wet van den 21. augustus 1816 (Staatsblad N° 34), en zoodanige voorzorgen daarstellen, als vereischt worden, op dat de standaards der maten en gewigten met volkomene juistheid zullen worden vervaardigd, en in het vervolg voor alle alteratie in derzelver grootte of gewigt zouden bevrijd blijven.

Gezien Ons besluit van den 29. maart 1817 (Staatsblad N° 15).

Op het ropport van Onzen Minister van Binnenlandsche Zaken;

Den Raad van State gehoord;

Hebben besloten en besluiten:

Art. 1. Tot eerste algemeene standaards of *prototypen* van de nederlandsche maten en gewigten worden aangenomen:

a) Onder den naam van nederlandsche *elle* de oorspronkelijke *yzeren mètre* te Parys vervaardigd, onder het oog der commissie, benoemd geweest tot het bepalen van het metrieke stelsel van maten en gewigten, door dezelfde commissie gejusteerd, met haren bijzonderen stempel voorzien, en vervolgens, op den 20. augustus 1799, namens het nationaal instituut in Frankrijk, door de Bataafsche Gedeputeerden tot die commissie, aan het Uitvoerend Bewind der Bataafsche Republiek aangeboden, sedert eenige jaren onder de eerste klasse van het nederlandsch Koninklijk Instituut van wetenschappen, letterkunde en schoone kunsten, te Amsterdam, berustende.

b) Onder den naam van nederlandsch pond, de *koperen kilogramme*, door dezelfde commissie gejusteerd en gestempeld, uit naam des franschen

= 0.349 051 918 110 236 Hamburger Fuſs,
= 0.353 787 658 419 792 Leipziger Fuſs,

instituuts, door gemelde Gedeputeerden, aan het Uitvoerend Bewind der Bataafsche Republiek, op den 20. augustus 1799, aangeboden, en ook onder de eerste klasse van het Koninklijk Nederlandsch instituut berustende.

2. Er zullen, zoo spoedig mogelijk, worden vervaardigd, zoo vele ijzeren nederlandsche ellen (mêtres) van gelijke afmetingen als die, welke bij het gemelde Nederlandsch Instituut berusten, en zoo vele koperen Nederlandsche ponden (kilogrammes), insgelijks van gedaante als die van het gezegde Nederlandsch Instituut, als noodig zullen zijn, om daarmede de Ministeriële Departementen, de Gedepurteerde Staten van die Provincien alwaar geene mètres noch kilogrammes voorhanden zijn, Ons Nederlandsch Koninklijk Instituut, en Onze Koninglijke Akademie der Wetenschappen te Brussel, te voorzien; ten einde bij dezelve als standaards van den tweeden rang, met de oorspronkelijke standaards of protypen, volkomen gelijk, zeer zorgvuldig te worden bewaard.

3. Alvorens de in art. 2 vermelde slapers van de nederlandsche elle en van het nederlandsch pond, aan de voornoemde departementen, kollegien en genootschappen worden verzonden, zullen dezelve in handen gesteld worden van de eerste klasse van het Koninklijk Instituut, om, door eene commissie uit dezelve, in tegenwoordigheid van eenen Rijhsambtenaar, door Onzen Minister van Binnenlandsche Zaken te benoemen, te worden geverifieerd, en voldoende bevonden zijnde, te worden bestempeld of geijkt; te weten, door gemelden Rijks-ambtenaar, met des Rijks stempel, daartoe, hieronder, in art. 6, te bepalen, en, door gemelde commissie, met een stempel welkede eerste klasse van het Instituut, onder Onze goedkeu ring, zal verkiezen.

4. Indien er onder de aangeboden standaards van de nederlandsche elle en van het nederlandsch pond, eenige te kort of te ligt mogten worden bevonden, zullen dezelve worden ter zijde gesteld, en door an-

= 0.100 0.. Lomb. Venetian. Metro,
= 0.318 619 949 687 342 Preufsischen Fufs,

deren worden vervangen. Integendeel die, welke te lang of te zwaar mogten zijn, zullen worden gejusteerd.

5. Op ieder dier te vervaardigen standaards zullen worden gesneden de woorden: nederlandsche elle, mètre, of nederlandsch pond, kilogramme.

6. 's Rijks stempel, voor den ijk van bovengenoemde standaards, zal bestaan uit een Leeuw.

7. De mètres of kilogrammes, welke bij eenig ministerieel departement reeds mogten voorhanden zijn, zullen door hetzelve aan de eerste klasse van het Koninklijk Instituut worden verzonden, ten einde aldaar, met dezelfde formaliteiten, en op dezelfde wijze, als in art. 3 is bepaald, te worden geverifieerd en gestempeld.

8. Op de nederlandsche elle, naar luid van art. 7 gestempeld, zullen gesneden en op de nederlandsche ponden ingeslagen worden, de woorden in art. 5 vermeld.

9. Indien er, onder de mètres of kilogrammes, bij art. 7 vermeld, eenige gevonden worden, die te kort of te ligt mogten zijn, zullen dezelve ter zijde gesteld worden. Die te lang of te zwaar mogten zijn, zullen worden gejusteerd.

10. Zoodra de eerste klasse van het Koninglijk Instituut de verificatie, in art. 3 en 7 vermeld, gelijk mede die, welke Wij haar verder mogten opdragen, ten einde zal hebben gebragt, zullen de origineele mètre, nu nederlandsche elle, en de origineele kilogramme, nu nederlandsch pond genaamd, met de stempels, in art. 3 vermeld, worden voorzien, en dadelijk ieder in een afzonderlijk kistje worden gesloten, hetwelk door den genoemden Rijks-ambtenaar met het cachet van het Ministerie van Binnenlandsche Zaken, en door de commissie der eerste klasse, met het cachet derzelve klasse, zal worden verzegeld, en niet weder worden geopend, dan in de gevallen, bij art. 11 te beschrijven.

11. Alle tien jaren, zullen de, in art. 2, vermelde standaards van te tweeden rang aan de eerste klasse, van het Koninklijk Nederlandsch Instituut worden ter

═ 0.328 367 360 0.. Russischen Fuſs,
═ 0.336 884 294 041 204 Schwedischen Fuſs.

hand gesteld, om aldaar, met inachtneming der opgenoemde formaliteiten, en op de wijze, in art. 3 uitgedrukt, te worden vergeleken en geverifieerd tegen de bij dezelfde klasse berustende origineele standaards, welke te dien einde zullen worden ontzegeld, nadat de integriteit der zegels zal zijn geconstateerd.

12. Indien alsdan eenig defect in een of meerdere der toegezonden standaards mogt worden ontdekt, zullen dezelve, door nieuwe, op de wijze bij art. 3 vermeld, geverifieerde en gestempelde standaards worden vervangen en de defecte ter zijde gesteld.

13. Wanneer dit onderzoek zal zijn afgeloopen, zullen de origineele standaards wederom in derzelver kistjes worden gelegd en verzegeld.

14. Behalve het onderzoek, in art. 11 vermeld, zullen de origineele standaards nimmer worden gebruikt, dan ten gevolge van Ons speciaal besluit.

15. Van alle verificatien, justering en ijking, door de eerste klasse van het Koninklijk Nederlandsch Instituut, krachtens dit besluit te doen, zal behoorlijk proces verbaal worden opgemaakt, en door alle de daarbij tegenwoordig geweest zijnde personen worden geteekend; het origineel daarvan zal aan Ons worden toegezonden, en authentieke kopijen vat hetzelve, onder den Minister van Binnenlandsche zaken, en de eerste klasse voornoemd, blijven berusten.

Onze Minister van Binnenlandsche Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit, hetwelk in het Staatsblad zal worden geinsereerd.

Gegeven te Brussel, den 6. maart des jaars 1819, het zesde van Onze regering.

(geteekend) WILLEM.

Van wege den Koning
(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

Das Getreidemafs, der Mudde (Rasière, Hectolitre) = 5041.249 92 alt Pariser Kubik-Zoll, = 1.626 034 459 513 071 Wiener Metzen, = 0.449 726 768 803 934 Baierischen Scheffel,

Wij Willem, bij de gratie Gods, *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Willende voorzien in hetgeen de rigtige gedaante en enhouden betreft der maten, geschikt tot het meten van granen, zaden, boonen, erwten en dergelijke grutterswaren, gelijk mede van meel en zout;

Gezien art. 13 en 14 van de Wet van den 21 Augustus 1816, bepalende het eenvormig stelsel van maten en gewigten (Staatsblad N° 34);

Gezien art. 13, 14 en 15 van Ons besluit van den 29. Maart 1817, omtrent de namen der nieuwe maten (Staatsblad N° 15);

Op de voordragt van Onzen Minister van Binnenlandsche Zaken;

Den Raad van State gehoord;

Hebben beslotten en besluiten:

Art. 1. Alle de maten, geschikt tot het meten van granen, zaden, boonen, erwten enz. mitsgaders van meel en zout, voor zoo verre men deze twee soorten van waren niet verkiest bij het gewigt te koopen en te verkoopen, zullen gemaakt worden uit goed droog eiken hout en spaan van één stuk, of uit zoodanig ander hout en spaan, als de ondervinding daartoe dienstig te zijn heeft bewezen, en geenszins uit verscheidene met krammen aan elkander gehechte spanen randen.

De gedaante zal zijn die van eene zoo veel mogelijk volkomen cilinder, waarvan (op de uitzonderingen na, in art. 10 te melden), de hoogte of volkomen, of ten naastenbij gelijk zal zijn aan de middellijn van het grondstuk.

Indien iemand gemelde maten uit gegoten of geslagen koper verkoos te laten vervaardigen, is zulks geoorloofd.

Art. 2. Voor die maten, welke met stijl en brug

= 0.718 843 564 808 213 Dänischen Tonne,
= 0.344 010 053 521 234 Engl. Imper. Quarter,

moeten voorzien zijn, zal de hoogte zoo veel van de middellijn des grondvlaks mogen verschillen als noodig is, om de vermindering van inhoud te vergoeden, welke onstaat uit de ruimte, die brug en stijl beslaan.

Art. 3. In alle gevallen, en voor alle maten, zal gezorgd worden, dat de middelijn des grondvlaks een vol getal Nederlandsche strepen (millimètres) bedrage, en derhalve wordt toegestaan, dat de hoogte (zelfs voor maten, welke niet met stijl of brug voorzien mogen zijn), zoo veel grooter of kleiner zij dan de middellijn des grondvlaks, als noodig is, opdat iedere maat haren wettigen inhoud bekome.

Art. 4. De grondmaat zal een' inhoud bezitten, gelijk aan de teerling op het tiende gedeelte van de Nederlandsche elle (mètre), dat is aan de teerling op de Nederlandsche palm (décimètre).

Die maat, vervaardigd in de gedaante als hiervoren art. 1 beschreven is, draagt den naam van Nederlandsche kop (systematisch litre).

Art. 5. Deze grondmaat, de Nederlandsche kop, en zoodanige onderdeelen en veelvouden daarvan, als in de volgende artikelen zullen worden beschreven, zullen allen in hare cilindrische gedaante (art. 1) die afmetingen moeten hebben, welke in de tabel, bij dit besluit gevoegd, voor ieder derzelve zijn aangewezen.

Art. 6. De onderdeelen van der Nederlandsche kop zullen zijn:

De halve kop (demi-litre).

Het tiende gedeelte van den kop, hetwelk den naam zal dragen van Nederlandsch maatje (dècilitre).

Hed dubbel van het maatje (double dècilitre), en de helft van het maatje (demi-dècilitre).

Art. 7. De veelvouden van den Nederlandschen kop zullen zijn:

a) De dubbele Nederlandsche kop (double litre).

b) Het vijfvoud van den Nederlandschen kop (demi-dècalitre).

= 0.1000 .. Franz. Kilolitre,
= 0.949 030 481 927 710 Hamburger Scheffel,

c) Het tienvoud van den Nederlandschen kop (décalitre), welke maat den naam zal dragen van Nederlandsch schepel.

d) Het dubbele Nederlandsch schepel (double-décalitre), hebbende eenen inhoud van twintig Nederlandsche koppen.

Alle deze maten (art. 6 en 7) zullen zijn zonder stijl of brug, doch het Nederlandsch shepel en het dubbel schepel, zullen buitenom, van boven en van onderen, met eenen ijzeren of koperen rand versterkt worden.

Art. 8. *e)* De oorspronkelijke en wettige maat, om granen, enz. in het groot te meten, zal zijn het vijftigvoud van den Nederlandschen kop, welke maat den naam zal dragen van halve Nederlandsche mudde (demi-hectolitre); deze maat, vervaardigd naar de afmetingen, in de, bij dit besluit gevoegde tabel, onder N° 12, zal met stijl en brug voorzien zijn, en bovendien, boven en onder, met ijzeren of koperen randen, welke, tot meerdere stevigheid, door verscheidene dergelijke banden met elkander zullen vereenigd worden, waarvan vier, op gelijke afstanden van elkander, zich op de onderste oppervlakte van den boden zullen kruisen; tusschen de vier ruimten, welke deze banden op de buitenste oppervlakte overlaten, zullen de bovenste en onderste rand nog met twee of drie dergelijke banden vereenigd worden, die met klaauwieren op de onderste oppervlakte van den bodem zullen vastgeklonken worden. Nog zal die maat van buiten met twee handvatten voorzien zijn, welke (om het storten in zakken te bevorderen) beneden de helft der hoogte, en aan het ijzeren beslag vastgeklonken zullen zijn.

Art. 9. *f)* Op zoodanige plaatsen, waarop, of in omstandigheden waarin, de maat, in het voorgaand artikel beschreven, te zwaar of te moeijelijk te behandelen mogte voorkomen, zal het geoorloofd zijn eene kleinere maat van 25 Nederlandsche koppen, onder den naam van een kwart Nederlandsch mudde

= 0.930 806 853 766 617 Leipziger Scheffel,
= 1.000 0 .. Lomb. Venet. Some,

(quart d'hectolitre) te gebruiken, mits van gelijke gedaante en afmetingen als in de tabel. bij dit besluit gevoegd, onder N° 10 aangewezen is, met stijl en brug, en met gelijke randen en banden voorzien (doch zonder handvatten) als de maat, halve Nederlandsche mudde genoemd (art. 8).

Wanneer echter die kwart mudde niet gebruikt wordt om graan, enz. tusschen kooper en verkooper te meten: maar alleen door eigenaars om hun eigen graan te hermeten, zal het beslag allen uit den bovenen onderrand, met die kruisbanden vereenigd, mogen bestaan.

Art. 10. *g)* Ten einde in alles, zoo veel mogelijk, aan de behoeften der commercie en aan den spoed, welken dezelve vereischt, te gemoet te komen, zal het daar, waar zulks uit onde gewoonte, en daaruit voortgesprotene hebbelijkheid in het meten, te stade mogt komen, geoorloofd zijn, eene maat te gebruiken ter grotte ook van 25 Nederlandsche koppen, of van een kwart Nederlandsche mudde, waarvan de hoogte slechts de helft zijn zal van de middellijn des bodems, mits verwaardigd naar de afmetingen, aangewezen in N° 11 van de tabel bij dit besluit gevoegd, en met dergelijke banden en randen, als de kwart mudde (art. 9) voorzien.

Art. 11. Vermits echter de maten van een kwart Nederlandsch mudde, zoo wel die van art. 9, als, en vooral die van art. 10 slechts uit toegevendheid toegelaten en geenszins bevolen worden, zal in alle gevallen, waarin, uit hoofde van verschil over eene geleverde hoeveelheid, eene hermeting geeischt wordt, deze hermeting met geen andere maat, dan met de halve Nederlandsche mudde (demi-hectolitre) art. 8, mogen verrigt worden, en geen hermeting zal gelden, ten zij het door behoorlijk proces-verbaal blijke, dat dezelve werkelijk met de halve Nederlandsche mudde verrigt is.

Art. 12. *h)* Er zal ook eene maat mogen vervaardigd worden, die het honderdvoud zijn zal van den

= 1.819 458 441 096 283 Preufsischen Scheffel,
= 0.513 990 830 403 596 Russischen Tschetwert,
= 0.682 537 949 110 007 Schwedischen Tonne.

Eine Last = 30 Mudden oder Rasières = 3000 Koppen oder Litres.

Nederlandschen kop, zij zal den naam dragen van *Nederlandsche mudde* (hectolitre), en die afmetingen hebben, welke in de bij dit besluit gevoegde tabel, onder N° 13, aangeteekend staan. De maat zal met stijl en brug, ijzeren randen, banden en handvatsels, even als de halve mudde (art. 8) voorzien zijn. Zij zal echter nimmer bij regterlike metingen of hermetingen gebruikt worden, alwaar de halve Nederlandsche mudde de grootste gebruikelijke maat zijn zal.

Art. 13. Op iedere maat zal met duidelijke letters de naam worden ingesneden of ingebrand, te weten, zoo noodig met verkorting:

Nederlandsche kop (litre).
Halve Nederlandsche kop.
Nederlandsche maatje (décilitre).
Dubbel Nederlandsch maatje.
½ Nederlandsch maatje.
2 Nederlandsche kop.
5 Nederlandsche kop.
Nederlandsch schepel of 10 Nederlandsche kop (décalitre).
2 Nederlandsch schepel of 20 kop.
½ Nederlandsche mudde (50 kop) (demi-hectolitre).
¼ Nederlandsche mudde (25 kop).
Nederlandsche mudde (hectolitre) 100 kop.

Art. 14. Alles, wat met in dit besluit opgegeven maten gemeten wordt, zal met den strijkel behoorlijk afgestreken worden. De strijkel vor de kwart mudde en voor de halve mudde zal ten minste vijfenvertig Nederlandsche strepen (millimetres) dik zijn, en behoorlijk worden geverifieerd en geijkt.

Art. 15. Geene andere maten hoegenaamd, dan die, welke in dit besluit beschreven zijn, zullen mogen worden gebruikt tot het meten der waren, in hetzelve vermeld.

Das Getränkmafs, das Vat = 5041.249 92 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.723 677 925 120 164 Wiener Eimer,
= 1.559 052 788 877 278 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.667 847 906 206 531 Dänischen Ahm,
= 22.016 643 425 359 592 Engl. Imp. Gallons,
= 0.1000.. Franz. Kilolitre,

Art. 16. Indien er, gedurende den tijd, dat de Provincien dezes Rijks onder het Fransch gouvernement gestaan hebben, *litres*, mitsgaders veelvouden en onderdeelen van de litre, in gebruik zijn geweest, zullen zij in gebruik mogen blijven, al waren zij niet in alle deelen met hetgeen in de vorige artikelen gesteld is, overeenkomstig mits:

1° Zij in den tijd door in die provincien daartoe geautoriseerde lieden zijn geverifieerd en geijkt geworden.

2° Zij bij de eerste te doene verificatie der nieuwe maten en gewigten aangeboden, en, wat den inhoud betreft, voldoende zijnde, ten blijke daarvan gestempeld worden. Bij mangel van die voorwaarden mogen zij niet in gebruik blijven. Geene dergelijke maten zullen in het vervolg gemaakt, of, na den gezegden termijn, aangenomen en geijkt mogen worden.

Art. 17. Wanneer het gemeten graan, zaad, enz. in zakken gestort wordt, zullen deze zakken den naam van *graanzakken* niet mogen dragen, noch de gemeten hoeveelheid zal bij *zakken* gesteld, uitgedruckt, aangegeven of verkocht mogen worden, dan wanneer de zakken de hoeveelheid van twee halve of van vier kwarten Nederlandsche mudde, dat is van eene Nederlandsche *mudde* (hectolitre) bevatten.

Eene hoeveelheid van dertig zulke zakken zal *last* kunnen genoemd worden.

Art. 18. De thans in gebruik zijnde zoo genoemde *korenschalen*, waarmede men, op verscheidene plaatsen, gewoon is de deugdzaamheid en waarde van het graan, door gewigt te onderzoeken, worden bij deze afgeschaft en verboden.

=	0.690 577 212 056 925	Hamburger Ahm,
=	1.318 284 019 769 357	Leipziger Eimer,
=	1.000 0..	Lomb. Venet. Soma,
=	1.455 566 752 893 837	Preufsischen Eimer,
=	7.876 953 0..	Russischen Wedra,
=	0.636 516 168 783 786	Schwedischen Ahm,
=	0.795 646 223 863 122	» Tonne.

Zij zullen vervangen worden door dergelijke schalen, waarin die maat, welke het ter weging bestemde graan bevat, zal zijn; naar verkiezing, of de Nederlandsche kop (litre) of de halve kop, of het Nederlandsche maatje (décilitre), of het dubbel maatje.

Op ieder dier maten zal derzelver naam Nederlandsche kop (litre), ½ Nederlandsche kop, $^1/_{16}$ Nederlandsche kop of maatje (décilitre), 2 Nederlandsche maatjes, ingesneden worden.

Art. 19. De gewigten, bij deze vier soorten van schalen of maten te gebruiken, om aan te duiden hoe vele Nederlandsche ponden (kilogrammes) een Nederlandsche mudde (hectolitre) van het onderzocht graan zal wegen, zullen zijn: voor de schalen van 1 Nederlandsche kop, het Nederlandsch lood (décagramme); voor de schalen van ½ Nederlandsche kop, het halve Nederlandsch lood.

Voor de schalen van één matje, het Nederlandsch wigtje (gramme)

Voor de schalen van twee maatjes, het dubbel wigtje.

Art. 20 Het stel gewigten, bij iedere schaal te voegen, zal bestaan uit stukken van 40, 30, 20, 10, 5, 4, 3, 2, 1, ½ eenheden, welke gewigten respectivelijk met de getallen 40, 30, 20, 10, 5, 4, 3, 2, 1, ½, en bovendien met de letters gg (de eerste van de woorden *graan-gewigt*) doch met een voegstreep tusschen beide (aldus g — g) bestempeld zullen worden.

Deze gewigten zullen de gedaante hebben van cilinders, doch, om gemakkelijker opgetild te kunnen worden, van boven met randen voorzien zijn, of van vierkante platjes naar derzelver grootte.

Das Handelsgewichts - Pfund, das Pond = 10 Onces = 100 Looden = 1000 Wigtjes = 10000 Korrels = 20812.8 Holländischen As,

=	1.785 676 021 228 115	Wiener Pfund,
=	1.785 714 285 714 285	Baierischen Pfund,
=	2.002 694 276 586 736	Dänischen Pfund,
=	2.679 513 889 693 616	Engl. I. Troy Pounds,
=	2.204 857 142 857 143	Engl.I.avoirdupois Pds.,
=	1.000 0..	Franz. Kilogramme,

Art. 21. De oorspronkelijke stantaards van de graanmaten, in dit besluit vermeld, zullen, door eene commissie uit de eerste klasse van het Koninklijk Nederlandsch - Instituut, worden geverifieerd en geijkt. Naar die oorspronkelijke standaards zullen standaards van den tweeden rang voor de ministeriele departementen, de provinciale Staten, die dezelve behoeven, het Koninklijk Nederlandsche Instituut, en de Koninklijke Akademie van wetenschappen te Brussel, worden vervaardigd, geverifieerd en geijkt; alles op denzelfden voet, als bij Ons besluit van den 6. Maart 1819 (Stadtsblad N° 8), wegens de originele standaards van de Nederlandsche elle en het Nederlandsche pond, is bepaald geworden.

Art. 22. Alle aankondigingen en opgaven van den prijs der waren, in dit besluit vermeld, zal geschieden in guldens en cents per *Nederlandsche mudde* (hectolitre).

Art. 23. De maten voor andere drooge waren dan die, welke in dit besluit zijn aangevoerd, zullen door volgende besluiten worden bepaald.

Onze Minister van Binnenlandsche Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit, hetwelk in het Staatsblad zal worden geinsereerd.

Gegeven in 's Gravenhage, den 18. December des jaars 1819, het zevende van Onze regering.

(get.) WILLEM.

Van wege de Koning

(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

= 2.064 571 539 467 422 Hamburger Pfund,
= 2.139 275 766 016 713 Leipziger Pfund,

Wij Willem, bij de gratie Gods *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Willende overgaan tot eene nadere bepaling van het geen betrekking heeft tot het invoeren der nieuwe gewigten, overeenkomstig der wet van den 21. augustus 1816 (Staatsblad N° 34).

En in aanmerking nemende de noodzakelijkheid dat alle gewigten op eenen eenparigen voet en met genoegzame naauwkeurigheid worden vervaardigd, dat derzelver juistheid door het gebruik niet worde verminderd, of verminderd zijnde, spoedig worde hersteld, dat de grootste zorg worde aangewend in het bewaren der standaards, en dat alle verval in deze worde voorgekomen.

Gelet op art. 17 der wet van den 21. augustus 1816;

Gezien Ons besluit van den 29. maart 1817 (Staatsblad N° 15).

Op het rapport van Onzen Minister van Binnenlandsche Zaken, van den 29. maart 1819, B. 72, N° 1.

De Raad van Staate gehoord:

Hebben besloten en besluiten:

Art. 1. De nieuwe gewigten, tot algemeen gebruik der ingezetenen bestemd, te weten het nederlandsche pond (kilogramme) en deszelfs veelvouden en onderdeelen, zullen, of uit koper of uit ijzer (mits uit ijzer geen stukken ligter dan één nederlands pood) of voor dezulken, die het mogten begeeren, uit klokmetaal worden vervaardigd.

Aan alle neringdoende lieden wordt verboden, gewigten uit andere stoffen gemaakt, te gebruiken, en aan ijkers, dezelve te ijken.

2. De gewigten zullen zijn stukken van 1, 2, 3, 4 en meedere nederlandsche ponden naar verkiezing van een ieder, die zich gewigten wil aanschaffen, doch er zal geen stuk boven het gewigt van vijftig nederlandsche ponden vervaardigd worden.

3. Alle die gewigten zullen echter uit een vol getal nederlandsche ponden moeten, en geenszins uit

= 1.000 0.. Lomb. Venet. Libb.,
= 2 138 071 023 435 932 Preußischen Pfund,

één of meerdere dergelijke ponden, en daarenboven uit eenige onderdeelen van het gemelde pond mogen bestaan; de gewigten, om volle zakken nederlandsche munten te wegen, en waarvan in art. 21 zal gesproken worden, uitgezonderd.

4. De gedaante der gewigten, te beginnen met het nederlandsche pond, zal zijn omtrent cilindrisch, eenigzins schuins naar boven toeloopende: om opgetild te kunnen worden, zullen die gewigten voorzien zijn van eenen vasten staanden ring, of, naar verkiezing, voor de gewigten van één, twee, drie, vier, en uiterlijk vijf nederlandsche ponden, van eenen knop, welke ring of knop van hetzelfde metaal zal zijn als het ligchaam des gewigts.

8. Wanneer gewigten met eenen knop voorzien zijn, zal die knop met het ligchaam des gewigts in ééns gegoten zijn, en niet zijn een losse knop, welke op het ligchaam des gewigts wordt geschroefd.

6. Indien eer echter op sommige plaatsen reeds geijkte kilogrammes (nu nederlandsche ponden genoemd) of veelvouden van dien, door vorige regeringen in gebruik mogten gebragt zijn, hetzij van eene zeskantige of andere gedaante, mits niet voorzien van eenen lossen ring of knopf, zullen dezelve, bij den ijk voldoende bevonden wordende, in gebruik kunnen blijven, en herijkt mogen worden, onder voorwaarden, dat zij bij den eersten te bevelen ijk worden aangeboden, maar geene dergelijke gewigten zullen in het vervolg gemaakt of na den gezegden termijn geijkt mogen worden.

7. Geene onderdeelen van het nederlandsche pond zullen uit ijzer gemaakt, of gemaakt zijnde, geijkt, en door neringdoende lieden gebruikt mogen worden. Integendeel alle die onderdeelen, hoegenaamd, zullen uit koper gemaakt moeten worden: het essai-gewigt, waarvan hieronder, art. 18, zal gesproken worden, uitgezonderd.

De onderdeelen zullen zijn:

1° Stukken van $^1/_{1000}$ van het nederlandsche pond of van een nederlandsch wigtje (gramme).

= 2.445 002 364 337 863 Russischen Pfund,
= 2.361 063 118 878 976 Schwed. Victual. Pfund.

2° Stukken van 10 nederlandsche wigtjes, dat is van 1/100 van het nederlandsche pond, of van een nederlandsch lood (décagramme).

3° Stukken van 100 nederlandsche wigtjes, dat is van 1/10 van het nederlandsche pond, of van een nederlandsch once (hectogramme); mitsgaders de veelvouden van wigtjes, looden, oncen, tot negen van elke soort.

8. Geene onderdeelen van het nederlandsche pond zullen mogen worden vervaardigd, dan die, welke bestaan of uit een vol getal nederlandsche oncen tot negen oncen toe, of uit een vol getal nederlandsche looden tot negen looden toe, of uit een vol getal wigtjes tot negen wigtjes toe, wordende bij deze wel uitdrukkelijk verboden alle afzonderlijke gewigten, die zouden bestaan uit een zeker getal oncen met looden of wigtjes, of gedeelten van wigtjes, of uit een zeker getal looden met wigtjes of gedeelten van wigtjes, of uit een zeker getal wigtjes en gedeelten van wigtjes.

Hiervan echter worden uitgezonderd gewigten, om volle zakken gelds te wegen, en de medicinale gewigten, waarvan bij art. 21 en 22 zal worden gesproken.

9. Alle, wier handel, nering of bedrijf, het gebruik van onderdeelen des nederlandschen ponds tot het wigtje toe vereischt, zullen zich een stel van die onderdeelen moeten aanschaffen, bestaande uit de volgende stukken, te weten:

Eén stuk van 500, één van 200, twee van 100 wigtjes, dat is, stukken van 5 nederlandsche oncen, of van één half nederlandsch pond, van twee en van één nederlandsch once.

Eén stuk van 50, één van 20, twee van 10 nederlandsche wigtjes, dat is stukken van 5 nederlandsche looden, of een half once. van 2 looden en van één lood.

Eén stuk van 5 nederlandsche wigtjes of een half lood, één van twee, en drie van één wigtje, of twee van twee, en één van één wigtje.

Mit diesem Niederländischen Pond-Gewicht werden alle gewöhnlichen Handels-Artikel ohne

Alle welke stukken te zamen het gewigt uitmaken van 1000 nederlandsche wigtjes, of van 100 looden, of van tien oncen, dat ist, van een nederlandsch pond; blijvende het niettemin aan een ieder vrij, zich zoo vele afzonderlijke onderdeelen aan te schaffen, of ook veelvouden, uit meerdere eenheden dan hier gemeld is, bestaande, als hij zal verkiezen.

Art. 10. Alle de gemelde onderdeelen des nederlandschen ponds zullen, naar verkiezing van die, welke zich dezelve aanschaffen of dezelfde gedaante hebben als het koperen nederlandsche pond, met eenen knop voorzien, of de gedaante van langwerpige blokjes eenigzins aan de hoeken afgerond, om slijtagie te vermijden, of ook de gedaante van pijl gewigt, doch allezins glad en zonder overtollig bijwerk, welk gewigt als dan zal bestaan uit de volgende kommetjes, of holle in elkander sluitende stukjes, te weten:

1 Stuk	van	500	nederl. wigtjes	dat is	van	5	ned. oncen	makende 900 wigtj.
1	»	» 200	»	»	»	» 2	» »	
1	»	» 100	»	»	»	» 1	» »	
1	»	» 100	»	»	»	» 1	» »	
1 Stuk	van	50	wigtjes	dat is	van	5	nederl. looden	90 wigtj.
1	»	» 20	»	»	»	2	» »	
1	»	» 10	»	»	»	1	» »	
1	»	» 10	»	»	»	1	» »	

1 Stuk van 5, 2, 2, 1 wigtjes = tezamen 10 wigtjes, makende te zamen 1000 nederlandsche wigtjes, of 10 oncen, of één nederlandsch pond.

11. Er zullen ook pijlgewigten van mindere uitgestrektheid mogen vervaardigd worden, als een pijlgewigt van 500 wigtjes of 5 oncen, of een half nederlandsch pond, beginnende der halve met het stuk van 200 wigtjes; een pijlgewigt van 2 oncen of 200 wigtjes, beginnende derhalve met het stuk van 100 wigtjes; een pijlgewigt van eene once of 100 wigtjes, beginnende derhalve met het stuk van 50 wigtjes of eene halve once.

12. Indien er op sommige plaatsen reeds geijkte onderdeelen van de kilogramme, nu nederlandsch

Ausnahme gewogen. Zum Wägen von kostbaren und feinen Waaren ist das Niederländische Wigt-

pond genoemd, door vorige regeringen in gebruik mogten gebragt zijn, hetzij uit ijzer, hetzij van eene andere gedaante, mits niet voorzien van eenen lossen ring of knop, zullen dezelve herijkt mogen worden en in gebruik blijven; mits onder dezelfde voorwaarden, als, in art. 6, voor de kilogrammen en de veelvouden daarvan, is verordend.

13. Op alle de stukken van één of meerdere nederlandsche ponden, zullen duidelijk ingesneden of ingeslagen worden te woorden nederlandsch (of bij verkorting Ned.) pond, kilogramme, of bij verkorting kil. en voor dezelve de cijfers, welke het getal der ponden, dat het gewigt bevat, aanduiden.

Op de onderdeelen van het nederlandsehe pond, zullen insgelijks de worden Ned. oncen, Ned. looden, Ned. wigtje, met eenen cijferletter er voor, het getal aanduidende, worden ingesneden of ingeslagen, of in zoo verre de stukken daartoe in klein mogten zijn, de eerste letters dier worden, te weten: N. L., N. W.

14. Wat de pijl gewigten betreft, zullen, op den rand van ieder kommetje, de cijfers ingesneden of ingeslagen worden, welke het getal wigtjes, dat ieder kommetje bevat, aanduiden, en bovendien, op den bodem, het getal oncen of looden, welke die kommetjes bevatten; te weten: 500, 200, 100, 100, en op den bodem 5 oncen, 2 oncen, 1 once, 1 once; verder 50, 20, 10, 10 en op den bodem 5, 2, 1, 1 lood, eindelijk 5, 2, 2, 1 en, op den bodem, den letter W; bovendien zullen, op het buitenste stuk, gesneden of ingeslagen worden de cijfers, die het getal wigtjes in den pijl bevat, uitdrukken, te zamen met het woord en het getal, pond of once of lood, dat is, voor eenen geheelen pijl van 1 pond, 1000 wigtjes, 1 nederlandsch pond, voor eenen pijl van 500 wigtjes, 500 wigtjes of 5 oncen, voor eenen van 200 wigtjes, 200 wigtjes of 2 oncen, voor eenen van 100 wigtjes, 100 wigtjes of 1 once.

15. Ter weging van ligtere of kostbaardere waren, zal, tot eenheid der gewigten, volgens art. 16 der

jes bestimmt, Gold, Silber, Perlen, Edelsteine, Münzen etc. werden hiemit abgewogen.

wet van 21. augustus 1816, gebruikt worden, het nederlandsche wigtje (gramme); en even als het nederlandsche pond, of de eenheid voor grovere waren, in duizend deelen (grammes) verdeeld wordt, zal ook het nederlandsche wigtje (gramme), in duizend deelen (milligrammes) verdeeld worden.

De onderdeelen zullen bestaan uit vierkante of ronde koperen plaatjes, uitgezonderd voor het essai gewigt waarvan in art. 18 zal worden gesproken.

16. Een stel onderdeelen van het wigtje zal bestaan, uit:

1 Stuk van 500 duizendste gedeelte van het wigtje dat is 5 korrels = 5 decigrammes.
1 Stuk van 200 duizendste gedeelte van het wigtje dat is 2 korrels = 2 decigrammes.
1 Stuk van 100 duizendste gedeelte van het wigtje dat is 1 korrels = 1 decigramme.
1 Stuk van 100 duizendste gedeelte van het wigtje dat is 1 korrels = 1 decigramme.
1 Stuk van 50 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^5/_{10}$ van een korrel = 5 Centigrammes.
1 Stuk van 20 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^2/_{10}$ van een korrel = 2 Centigrammes.
1 Stuk van 10 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^1/_{10}$ van een korrel = 1 Centigramme.
1 Stuk van 10 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^1/_{10}$ van een korrel = 1 Centigramme.
1 Stuk van 5 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^5/_{100}$ van een korrel = 5 Milligrammes.
1 Stuk van 2 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^2/_{100}$ van een korrel = 2 Milligrammes.
1 Stuk van 1 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^1/_{100}$ van een korrel = 1 Milligrawme.
1 Stuk van 1 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^1/_{100}$ van een korrel = 1 Milligramme.
1 Stuk van 1 duizendste gedeelte van het wigtje dat is $^1/_{100}$ van een korrel = 1 Milligramme.

Latende het aan een ieder, die, in zijnen handel, nering of bedrijf, het wigtje en deszelfs onderdeelen tot het dnizendste van het wigtje (de milligramme)

Das Medicinal-Gewichts-Pfund, Medicinaal Pond = 375 Wigtjes (grammes); der zwölfte

moet gebruiken, vrij, om, behalve dit stel, hetwelk hij verpligt is, te bezitten, zoo veele van iedere soort van onderdeelen, of zoo veele veelvouden van ieder soort zich aan te schaffen, als hij zal begeeren: mits het geen, bij art. 8 van de onderdeelen van het pond gezegd is, ook voor die van het wigtje, in het oog houdende, en met uitzondering van hetgeen omtrent het medicinaal gewigt bepaald mogt worden.

17. Iuweliers, en allen, die in edele gesteenten handel drijven, zullen voortaan hunne waren niet meer mogen wegen met, of aankondigen in het tot nu toe in gebruik zijnde zoogenaamd kraatwigt, hetwelk, naar inhoud van art. 2 der wet van den 21. augustus 1816, op het tijdstip van het invoeren der nieuwe gewigten, wordt afgeschaft en verboden; maar zij zullen tot eenheid van hun gewigt gebruiken het nederlandsche wigtje (gramme), tot onderdeelen de duizendste daarvan, en tot veelvouden de veelvouden van het wigtje.

18. De essaijeurs zullen voortaan niet meer in hunne essaijen gebruiken het tot nu toe in gebruik zijnde zoogenaamd essai-gewigt, dat insgelijk, naar inhoud van art. 2 der wet van den 21. augustus 1816, op het tijdstip van het invoeren der nieuwe gewigten wordt verboden en afgeschaft, maar alleen het nederlandsche wigtje en deszelfs duizendste gedeelten, en, is het nood, ook de veelvouden van het wigtje.

Voor het essai-gewigt zullen het wigtje en deszelfs onderdeelen uit zilver mogen worden vervaardigd, en tot meerder gemak in het gebruik met een opstaand lipje mogen voorzien zijn.

19. Essaijeurs, goud- en zilversmeden, en allen, die in goud en silver of in specien handelen, gelijk mede de kantoren van waarborg, zullen het alooi niet meer uitdrukken van het goud in karaats en greinen, voor het zilver in penningen en greinen, welke uitdrukkingen bij deze worden afgeschaft; maar alleen in duizendsten, stellende het volkomen fijn op duizend, zoo dat een alooi, bij voorbeeld van 750, dat

Theil = 31.25 Grammes = 1 Once; jede medicinale Once wird in 8 Drachmen, jede Drachma

is van $^{750}/_{1000}$, hetzelfde zal uitdrukken als voorheen 18 karaats voor goud en 9 penningen voor zilver.

20. Wanneerde, in art. 19 genoemde personen en kantoren zullen uit te drukken hebben, hoe veel fijn er in eene bepaalde massa bevat is, zullen zij daartoe niet meer het oude mark (dat door art. 2 der gemelde wet van den 21. augustus 1816 wordt afgeschaft) gebruiken, en zeggen zoo veel fijn per mark, of zoo vele marken enz. fijn, maar zij zullen tot eenhheid het nederlandsche pond (kilogramme) aannemen, en zeggen zoo vele wigtjes (grammes) en duizendsten van wigtjes (milligrammes) fijn per nederlandsch pond (kilogramme).

21. Tot het wegen van goud, zilver en specien, zullen voortaan geene ijzeren gewigten mogen, maar alleen koperen moeten, gebruikt worden; het geval van art. 6 alleen uitgezonderd.

Kooplieden, Kassiers, specie-handelaars en alle kantoren, daar geld ontvangen en uitgegeven wordt, zullen vermogen koperen stukken te gebruiken, welke ieder het gewigt zullen hebben, dat een voole zak rijks-munten moet houden, welke gewigten door Ons of Onzentwege nader zullen worden bepaald.

22. Omtrent het medicinaal gewigt zal nader door Ons worden gedisponeerd.

23. De oorspronkelijke standaards van de veelvouden en onderdeelen van het nederlandsche pond, in deze vermeld, zullen, door eene commissie uit de eerste klasse van het koninklijk nederlandsch Instituut, worden geverifieerd en geijkt. Naar dien oorspronkelijken zullen standaarts van de tweeden rang voor de ministeriële departementen, de provinciale staten, die dezelve behoeven, het institnut en de koninklijke akademie der wetenschappen te Brussel, worden vervaardigd, geverifieerd en geijkt; alles op denzelfden voet, als, bij Ons besluit van den 6. maart 1819 (Staatsblad N° 8), wegens de originele standaarts van de nederlandsche elle en het nederlandsche pond is bepaald geworden.

in 3 Scrupel, jedes Scrupel in 20 Grän abgetheilt.

Onze Minister van Binnenlandsche Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit, hetwelk in het Staatsblad zal worden geinsereerd.

Gegeven te Laken, den 8. junij 1819, het zesde Onzer regering.

(get.) WILLEM.

Van wege den Koning
(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

Wij Willem, bij de gratie Gods, *Koning* der *Nederlanden*, *Prins* van *Oranje-Nassau*, *Groothertog* van *Luxemburg* enz. enz. enz.

Gezien Ons besluit van den 6. maart 1819 (Staatsblad N° 8) houdende nadere bepalingen van hetgeen betrekking heeft tot het invoeren der nieuwe gewigten, door de wet van den 21. augustus 1816 verordend;

Gezien Ons besluit van den 30. november 1817 (Staatsb. N° 31), betrekkelijk de medicinale gewigten;

Gelet op de noodzakelijkheid, dat dezelve allezins van het gewonn Nederlandsch gewigt zijn onderscheiden, en dat, mits dien, omtrent derzelver inrigting bijzondere bepalingen behooren te worden vastgesteld;

Gezien het rapport van Onzen Minister van Binnenlandschen Zaken, van den 27. september 1819, B. 72, N° 10;

Den Raad van State gehoord;

Hebben besloten en besluiten:

Art. 1. Tot het gereed maken der geneesen heelkundige voorschriften, en het bewerken van pharmaceutische bereidingen, zullen de apothekers, en andere, die daartoe geregtigd mogen zijn, niet meer mogen gebruiken het tot nu toe door hen gebezigd medicinaal gewigt, hetwelk bij art. 4 van Ons besluit van 30. november 1817, op het tijdstip der invoering van de nieuwe gewigten, wordt afgeschaft, maar zij zullen moeten gebruiken alleen het nieuwe medicinaal

Mercantilia.

In Haag residirt ein grofsherzogl. Braunschweigischer Handels-Agent,
» königl. Dänischer Consul,
» » Grofsbrittan. General-Consul,
» grofsherzogl. Mecklenburg-Schwerinischer Hand. Agent.

gewigt, daarbij verordend, te weten: tot medicinaal pond, een gewigt van 375 nederlaudsche wigtjes, waarvan het twaalfde gedeelte genoemd wordt *medicinale once*, wordende die once verdeeld in acht drachmen, ieder drachma in drie scrupels, en ieder scrupel in twintig greinen.

2. Alle medicinale gewigten zullen uit koper vervaardigd worden. Het medicinale pond en deszelfs veelvouden zullen de gedaante hebben van eene door het middenpunt doorsneden bol, met knop voorzien, en op die stukken zullen duidelijk ingesneden of ingeslagen worden de letters LIBR MEDIC., met een cijfer achter dezelve, anduidende het getal ponden dat ieder stuk zal tellen.

De onderdeelen van het medicinaal pond zullen dezelfde gedaante van blokken of vierkante plaatjes behouden, als van ouds bij het apothekers-gewigt in gebruik is.

3. Ieder apotheker of medicijn-bereider zal verpligt zijn een stel medicinale gewigten te bezitten, hetgen bestaan zal:

a) Uit een medicinaal pond, van hetwelk het een' ieder zal vrijstaan, zich zoo vele stukken of veelvouden te bezorgen als hij wil.

b) Een stuk van 6 medicinale oncen.
» » » 3 » »
Twee stukken van 1 medicinal once.

Op welke stukken zullen ingeslagen worden de letters UNC. met een cijfer achter dezelve, aanduidende het getal oncen dat ieder stuk zal tellen.

Die aufser-Europäischen Besitzungen der Niederlande

a) in Asien: die Gouvernements von Bencoolen, Batavia (mit Madura), Amboina, Banda, Ternate, Macassar (mit Bima), die Comtoire zu Bantam, Padang, Japan;

c) Een stuk van 4 drachmen.
» » » 2 »
» » » 1 drachma.
Twee stukken van 1/2 drachma.

Op welke stukken zullen ingeslagen worden de letters DR. met een cijfer achter dezelve, aanduidende het getal drachmen dat ieder stuk zal bevatten.

d) Een stuk van 2 scrupels.
» » » 1 scrupel.
» » » 1/2 scrupel.

Op welke stukken zullen ingeslagen worden de letters SCR. met een cijfer achter dezelve, aanduidende het getal scrupels dat ieder stuk houden zal.

e) Stukken van 1, 2, 3, 4 en 5 greinen, op welke de letter g zoo veel mal zal ingeslagen worden, als elk stuk greinen zal bevatten, en dan nog stukjes van 3/4, 1/2, 1/4 grein geteekend o, oo, ooo; staande het verder aan een' ieder vrij, om zich stukken van zoo vele volle greinen, scrupels of drachmen aan te shaffen, als hij zal verkiezen.

4. Daar deze medicinale gewigten alleen geschikt zijn ten geneeskundigen gebruike in hed bereiden der voorschriften van geneeskunstoefenaren, en in het vervaardigen van pharmaceutische bereidingen, zullen de apothekers, voor den inkoop hunner waren, of den verkoop daarvan in het groot, de gewone nederlandsche gewigten moeten gebruiken.

5. De medicinale gewigten zullen, alvorens in omloop gebragt en gebruikt te mogen worden, geijkt, en of jaarlijks, of op vaste tijden, door Ons, of van Ontzentwege te bepalen, geverifieerd en herijkt worden.

6. De oorspronkelijke standaarts van het medicinaal gewigt zullen mede door eene commissie uit de

b) in Afrika: 13 feste Plätze auf Guinea, z. B. Nassau, Elmina;

c) in Amerika: die Colonie Surinam und die Westindischen Inseln Curassao, St. Eustaz, Saba und St. Martin,

erscheinen in dem zweiten Theile dieses Werkes: in der aufser-Europäischen Münz-, Mafs- und Gewichtskunde.

HAARLINGEN,

22° 51′ 45″ L.; 53° 12′ 15″ Br.,

Handelsstadt der Provinz Friesland im Königreiche der Niederlande, am Vliestrome, zählt 7480 Einwohner, hat einen bequemen Seehafen, Segeltuch-Fabriken, Papiermühlen, Seesalzsiedereien; treibt Handel vorzüglich mit Getreide, Pech, Theer und Holz.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

eerste klasse van het Koninklijk Nederlandsch Instituut worden geverifieerd en geijkt, en wijders daarmede gehandeld als bij het 23. artikel van Ons besluit van den 8. junij 1819 (Staatsblad N° 37), omtrent het nederlandsche pond, is bepaald.

Onze Minister van Binnenlandsche Zaken wordt belast met de executie van het tegenwoordig besluit, hetwelk in het Staatsblad zal worden geplaatst.

Gegeven in 's Gravenhage den 21. october des jaars 1819, het zesde onzer regering.

(geteekend) WILLEM.

Van wege de Koning
(get.) J. G. de Mey van Streefkerk.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Consular-Agent,
der » Groſsbrittan. Consul für Haarlingen wohnt in Amsterdam.
ein königl. Preuſsischer Vice-Cons.
» » Portugies. Vice-Consul,
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» groſsherzogl. Toscan. Vice-Cons.

HALBERSTADT,

28° 43′ 18″ L.; 51° 53′ 55″ Br. [1]),

Lat. *Hemipolis*,

Stadt des Regierungsbezirkes Magdeburg, in der königl. Preuſsischen Provinz Sachsen, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, an der Holzemme, zählt 1790 Häuser und 15640 Einwohner, hat Fabriken in Tuch, Boy, Flanell, Serschе, Golgas, in Handschuhen, Dänisch-Leder, Leinwand, Tabak, Wachskerzen, auch Branntweinbrennereien; treibt Handel mit Getreide und den genannten Artikeln.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält Märkte: Montag nach Lätare, zu Viti und zu Galli.

HALMSTADT,

30° 31′ 45″ L.; 56° 39′ 45″ Br. [2]),

Stapelstadt der Landschaft Göthaland im Königreiche Schweden, an der Mündung der Nissa in

[1]) Nach *Joh. Elert Bode.*
[2]) Nach *Joh. Elert Bode.*

das Cattegat, zählt 2350 Einwohner, hat einen verschlämmten Hafen, Tuch- und Wollzeug-Fabriken, Tabakbau und Tabak-Fabriken, und gesegneten Lachsfang; treibt Handel mit Bretern, Eisen, Pech, Theer und Häringen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stockholm.

Halmstadt ist der Wohnsitz eines königl. Dänischen Vice-Consuls.

HAMBURG,

27° 38′ 22″ L.; 53° 32′ 51″ Br. *),

Lat. *Hammonia*,

freie Handelsstadt in einer ebenen Gegend, an der hier eine Meile breiten Elbe, die sich hier in mehrere Arme theilt, die Alster und Bille aufnimmt, zählt 8124 Häuser und 110000 Einwohner, hat zwei Häfen, einen für die See- und einen für die Fluſsschiffe, eine Münzstätte, Börse, ein Handels- und Wechselgericht, eine Giro-Bank, sieben Assecurance-Gesellschaften, 300 ansehnliche Zucker-Raffinerien, mehrere Fischbeinreiſsereien, Wachsbleichen, Thransiedereien, Zwirnmühlen, Schiffswerfte, Fabriken in Kattun, Gold, Silber, Nadeln, Segeltuch, Leder, Hüten, Leinwand, Sammt, Wollen- und Seidenzeug; treibt ungemein starken Zwischenhandel mit den Elbe-Provinzen und den Haupt-Nationen Europens und Amerikas, auch einen wichtigen Wech-

*) Nach *J. E. Bode*; *Abbé v. Triesnecker* hat 27° 35′ 41″ Länge; *M. Lenker* hat nach astronomischen Bestimmungen 27° 38′ 22″ L.; 53° 32′ 51″ Br.; *B. v. Vega* hat 27° 46′ 0″ L.; 53° 36′ 0″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 7° 38′ 22″ ö. L.; 53° 32′ 51″ Br.

selhandel, ferner in gemünztem Gold und Silber; der Groſshandel wird von 10000 Kaufleuten getrieben, und von 350 Mäklern befördert, hat hiezu 200 eigene Schiffe, wovon 1825 zwei auf den Robben- und Wallfischfang ausliefen.

Münz-System.

Führt gewöhnlich Buch und Rechnung nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennig Lübisch.

Ein Reichsthaler = $1\frac{1}{2}$ Wechselthaler = 3 Mark Lübisch = 8 Schilling Vlämisch = 48 Schilling Lübisch = 96 Groot Vlämisch = 288 Dreilinge = 576 Pfennig Lübisch.

Die Spezies-Bank-Valuta wird gewöhnlich mit $\frac{1}{2}$ % mehr oder weniger gegen Banko-Geld umgesetzt.

Corrent-Valuta, deren man sich nur in den gewöhnlichen Ausgaben bedient, ist circa $23\frac{1}{3}$ % geringer als Banco, jedoch dem Uebereinkommen überlassen.

In der Corrent-Valuta wird die Cölner Mark fein Silber zu $11\frac{1}{3}$ Rthlr. oder 34 Mark Corrent ausgebracht, in der Spezies-Bank-Valuta aber zu $9\frac{5}{24}$ Rthlr. Banco, oder $27\frac{5}{8}$ Mark Banco.

Münzen in Gold sind: Ducaten, 67 Stück = 1 Cölner Mark, zu 23 Carat, 6 Grän fein.

Münzen in Silber: Spezies-Thaler, 14 Loth, 4 Grän fein, die Cölner Mark fein Silber zu 9 Rthlr. Sp.; 2 Markstücke zu 12 Loth fein, 17 = 1 feine und $12\frac{2}{3}$ = 1 rauhe Cölner Mark; 8 Schillingstücke zu 10 Loth fein, 68 = 1 feine und 42 = 1 rauhen Cölner Mark; Schillingstücke, Sechslinge und Dreilinge nach Verhältniſs der 8 Schillingstücke. Alle übrigen Münzen sind bloſs Rechnungsmünzen.

Verarbeitetes Silber hat 12 Loth, 3 Grän, und zum Probegehaltszeichen 3 Thürme.

Mafs - System.

Das Schnittwaarenmafs, die Hamburger Elle
= 254. alt Pariser Linien,
= 0.735 343 078 076 643 Wiener Elle,
= 0.687 843 583 285 942 Baierischen Elle,
= 0.921 848 158 131 176 Dänischen Elle,
= 0.626 630 594 942 350 Engl. Imp. Yard,
= 0.477 483 887 122 003 Französischen Aune,
= 1.013 567 438 148 443 Leipziger Elle,
= 0.572 980 664 546 403 Lomb. Venet. Metro,
= 0.572 980 664 546 403 Niederländischen Elle,
= 0.859 120 331 809 860 Preufsischen Elle,
= 0.805 326 569 435 637 Russischen Arschin,
= 0.965 045 592 705 167 Schwedischen Elle.

Die hier gebräuchliche Brabanter Elle = 306. 499 243 109 76 (Wiener) alt Pariser Linien,
= 0.887 331 089 986 190 Wiener Elle,
= 0.830 013 927 775 773 Baierischen Elle,
= 1.101 524 683 233 638 Dänischen Elle,
= 0.756 148 830 941 925 Engl. Imper. Yard,
= 0.576 175 0.. Französischen Aune,
= 1.206 689 933 502 992 Hamburger Elle,
= 1.223 061 624 540 143 Leipziger Elle,
= 0.691 410 0.. Lombard. Venet. Metro,
= 0.691 410 0.. Niederländer Elle,
= 1.036 691 856 062 709 Preufsischen Elle,
= 0.971 779 464 520 481 Russischen Arschin,
= 1.164 510 802 088 753 Schwedischen Elle.

Der Hamburger Fufs = 127. alt Pariser Linien,
= 0.906 321 555 023 420 Wiener Fufs,
= 0.981 604 575 668 573 Baierischen Fufs,
= 0.912 848 158 131 177 Dänischen Fufs,

= 0.939 945 892 415 845 Englischen Fuſs,
= 0.286 490 332 273 201 Französischen Mètre,
= 1.013 567 438 148 443 Leipziger Fuſs,
= 0.286 490 332 273 201 Lomb. Venet. Metro,
= 2.864 903 322 732 010 Niederländ. Palm,
= 0.912 815 352 619 852 Preuſsischen Fuſs,
= 0.940 740 740 740 740 Russischen Fuſs,
= 0.965 140 933 374 877 Schwedischen Fuſs.

Der Rheinländische Fuſs zu 12 Zoll à 10 Linien = 139.129 759 401 408 (Wiener) alt Pariser Linien,

= 0.992 884 251 127 087 Wiener Fuſs,
= 1.075 357 546 772 360 Baierischen Fuſs,
= 1.000 034 209 533 929 Dänischen Fuſs,
= 1.029 720 046 158 726 Englischen Fuſs,
= 0.313 853 0 . . Französischen Mètre,
= 1.095 509 916 546 519 Hamburger Fuſs,
= 1.110 373 179 580 271 Leipziger Fuſs,
= 0.313 853 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 3.138 530 0 . . Niederländischen Palm,
= 0.999 998 270 692 215 Preuſsischen Fuſs,
= 1.030 590 810 380 800 Russischen Fuſs,
= 1.057 321 463 377 142 Schwedischen Fuſs.

Der Klafter = 6 Hamb. Fuſs; die Marschruthe = 14 Hamb. Fuſs; die Geestruthe = 16 Hamb. Fuſs; die Rheinl. Ruthe = 12 Rheinl. Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Scheffel = 5312. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.713 363 785 966 286 Wiener Metzen,
= 0.473 880 200 606 482 Baierischen Scheffel,
= 0.757 450 449 167 260 Dänischen Tonne,
= 0.362 485 778 984 122 Englischen Quarter,
= 0.105 370 693 464 846 Franz. Kilolitre,
= 0.980 797 636 632 200 Leipziger Scheffel,
= 1.053 706 934 648 460 Lomb. Venet. Soma,

= 1.053 706 934 648 460 Niederländ. Mudde,
= 1.917 176 337 601 985 Preufsischen Scheffel,
= 0.541 595 702 341 979 RussischenTschetwert,
= 0.719 194 970 152 846 Schwedischen Tonne.

Eine Last à 3 Winspel, Weizen, Roggen und Erbsen = 30 Scheffel. Eine Last à 2 Winspel Gerste und Haber = 20 Scheffel. Ein Stock Gerste = 30 Scheffel.

Das Getränkmafs, ein Ahm = 7300.052 524 154 88 (Wiener) alt Pariser Kubik - Zoll,
= 2.495 995 950 961 205 Wiener Eimer,
= 2.257 608 217 672 787 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.967 086 510 453 054 Dänischen Ahm,
= 31.881 508 745 099 912 Engl. Imper. Gallons,
= 0.144 806 400 0.. Franz. Kilolitre,
= 1.908 959 630 803 294 Leipziger Eimer,
= 1.448 064 0.. Lomb. Venet. Soma,
= 1.448 064 0.. Niederländischen Vat,
= 2.107 753 814 462 462 Preufsischen Eimer,
= 11.406 332 068 992 000 Russischen Wedra,
= 0.921 716 149 433 725 Schwedischen Ahm,
= 1.152 146 653 512 127 » Tonne.

Ein Fuder = 6 Ahm = 24 Anker = 30 Eimer = 120 Viertel = 240 Stübchen = 480 Kannen = 960 Quartier = 1920 Oesel. 1 Fafs Wein = 4 Oxhoft = 6 Tierzen. Ein Oxhoft aus Bordeaux = 63 Stübchen (siehe Bordeaux). Eine Pipe, Pedro Ximenes Wein = 98 Stübchen. Ein Both Sekt = 125 Stübchen; ein Both Malvasier = 140 Stübchen; ein Oxhoft Branntwein = 60 Stübchen; 1 Quarteel Thran = 2 Tonnen; und die Tonne = 224 Pfund netto = 2 Centner.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund zu 32 Loth à 4 Quent = 10080.929 4336 alt Holländischen As,

=	0.864 913 608 994 092	Wiener Pfund,
=	0.864 932 142 857 142	Baierischen Pfund,
=	0.970 029 005 196 104	Dänischen Pfund,
=	1.297 854 706 639 779	Engl. Imp. Troy Pound,
=	1.067 949 015 428 571	Engl.Imp.avoirdupoisP.
=	0.484 362 0..	Franz. Kilogramme,
=	1.036 183 888 579 387	Leipziger Pfund,
=	0.484 362 0..	Lomb.Venet.Libb.met.
=	0.484 362 0..	Niederländ. Pond,
=	1.035 600 357 053 475	Preufsischen Pfund,
=	1.184 276 541 954 160	Russischen Pfund,
=	1.143 609 199 439 065	Schwed. Vict. Pfund.

Der Hamburger Handelsstand hat sich (Wiener Zeitung vom 17. December 1822) zu folgenden Beschlüssen vereint.

1. Der bisherige Gebrauch, gewisse Waaren mit Rabatt zu verkaufen, wird, mit Ausnahme des Artikels: Zucker, vom 1. Jänn. 1823 an, abgeschafft. Es soll in Zukunft bei allen andern Waaren, ohne Ausnahme, kein Rabatt mehr für usanz-mäfsig betrachtet werden.

2. Der bisherige Gebrauch, gewisse Waaren in Pfunden, Schillingen und Grooten, Vlämisch Banco, zu verkaufen, wird mit Ausnahme von Zuckern, gleich vom 1. Jänner 1823 abgeschafft.

3. Eben so wird von demselben Tage an der bisherige Gebrauch, den Preis gewisser Waaren in Courant, Theils mit feststehendem, Theils mit wandelbarem Agio zu bedingen, abgeschafft, sobald nämlich der Verkauf über 100 Mark Banco beträgt. Jedoch sind hiervon ausgenommen alle Getreidearten, Mehl, Graupen und Amidon, Klee-, Rapp- und Leinsaat und Oelkuchen, Anis, Kümmel und Fenchel, alle Getränke, Butter, Käse, Schinken und Speck, Citronen, Apfelsinen und Feigen, Steinkohlen, Syrup, Cichorien und Eichenbork, welche nach wie vor in Courant verbleiben. Bei allen übrigen Waarenverkäufen ohne Ausnahme soll nur der Preis in Bankgeld als usanz-mäfsig betrachtet werden.

4. Bei Waaren, welche nach dem Gewichte verkauft werden, soll von obigem Tage an, ohne Aus-

Das Krämer-Pfund = 2 Cölner Mark, dient zu Abwägung der Krämerwaaren unter 10 Pfund. Ein Schiffspfund = 280 Pfund. Ein Schiffspfund zur Fuhre = 320 Pfund. Ein Liespfund = 14 Pfd. Ein Liespfund zur Fuhre = 16 Pfund. Ein Centner = 112 Pfund. Ein Stein Flachs = 20 Pfund. Ein Stein Wolle oder Federn 10 Pfund. Eine Pipe Oel = 820 Pfund. Die Schiffslast = 2 Tonnen = 4000 Pfund. Eine Tonne = 2000 Pfund. Eine Commerz-Last = $1\frac{1}{4}$ Schiffslast.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark, welche beim Probieren zu 24 Karat à 12 Grän fein Gold, und zu 16 Loth à 18 Grän fein Silber, mithin beides zu 288 Grän fein gerechnet wird.

Das Juwelen- und Perlengewicht besteht in Karat à 4 Grän; der Karat wird in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ und $\frac{1}{64}$ eingetheilt. 160 Karat = 9 Quent des Krämer-Pfundes.

Das Apotheker Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Scrupel = 5760 Gran = 24 Loth des Krämer-Pfundes.

nahme, der Preis nur nach Pfund oder nach 100 Pfund, so wie bei denjenigen nach Stückzahl nur nach 1 Stück oder 100 Stück bestimmt werden.

5. Bei allen Gewichtswaaren, die in Preis-Courant per einzelnes Pfund notirt sind, wird $\frac{1}{2}$ %, bei denen aber, die per 100 Pfund, als Gutgewicht gegeben, wovon jedoch rohe und raffinirte Zucker, so wie andere hiesige Fabricate ausgenommen sind, bei welchen das Gutgewicht auf dem bisherigen Fuſs verbleibt.

6. Die Commerz-Deputation wird beauftragt, dafür zu sorgen, daſs die Preise in dem wochentlichen Preis-Courant diesen Beschlüssen gemäſs notirt werden.

7. Diese Veränderungen in den hiesigen Handelseinrichtungen sollen öffentlich bekannt gemacht werden.

8. Der Decort für prompte Zahlung soll, wenn sie Statt hat, nach wie vor, der Verabredung der Parteien überlassen bleiben.

Mercantilia.

Hier residirt ein herzogl. Anhalt - Dessauischer Consul,
» königl. Baierischer Gen. Consul,
der kaiserl. Brasilische Consul wohnt in Bremen,
ein königl. Dänischer Gen. Consul,
» » Französischer Consul für alle Hanseestädte,
» » Groſsbritt. Gen. Consul,
» » Hannöv. General-Consul und ein Consul,
» groſsherzogl. Hessen-Darmstädtischer Consul,
» churfürstlich Hessischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Cons.,
» herzogl. Oldenburg. Consul,
» königl. Portugies. Gen. Consul,
» » Preuſs. General - u. ein Vice-Consul für Altona und den herzogl. Holstein. Bezirk an der Elbe,
» fürstlich Reuſsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sächsischer Consul,
» groſsherzogl. Sachsen-Weimarischer Consul und Handels-Agent,
» königl. Sardin. Gen. Consul auch für alle Hanseestädte,
» königl. Schwed. Norwegischer General-Consul,

hier residirt ein königl. Spanischer Gen. Consul,
» großherzoglich Toscanischer Consul.

Der Uso hieher trassirter Wechsel ist: aus Teutschland 14 Tage nach Sicht; aus England, Frankreich und Holland 1 Monat nach Dato; aus Italien, Portugall, Spanien, Triest und Fiume 2 Monat nach Dato des Wechsels. Bei Teutschen Uso-Briefen wird der Acceptations-Tag mit eingerechnet, von allen übrigen Sicht-Briefen ist er ausgeschlossen.

Respect-Tage sind 12 verordnet (Sonn- und Festtage mitgerechnet), wovon aber der Verfalltag des Wechsels als der erste angesehen wird.

Die Zufuhr des rohen Zuckers betrug im Jahre 1825 (Wiener Zeitung vom 27. Jänner 1826) achtzig Millionen Pfund, und im Jahre 1824 nur 75 Millionen Pfund; die Kaffeh-Einfuhr eben daselbst war in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt 27 Millionen Pfund; darunter das Jahr 1824 mit dem höchsten Quantum von 38½ Million Pfund, nach ihm kommt 1825 mit 34 Millionen Pfund. Im Jahre 1825 sind hier in Hamburg 1858 Schiffe ausgelaufen und 1863 angekommen, nämlich von Ost-Indien 4, West-Indien 79, Nord-Amerika 39, Süd-Amerika 125, von den Canarischen Inseln 7, Spanien 7, Portugall 22, aus dem Mittelmeere 80, Aegypten 3, Frankreich 92, England (mit Einschluſs der im Ballast von dort angelangten) 757, von Archangel 5, Schweden und Norwegen 69, aus der Ostsee 83, von Dänemark und den Küsten 46, Holland, Ostfriesland und den Küsten 377, von der Weser 103. Der Robben- und Wallfischfang hat zwei und der Häringsfang drei Schiffe beschäftiget.

Hält Märkte: zu Vitus, den 15. Juni; zu Jacobi, den 2. Juli; und zu Felician, den 20. October.

HAMMERFEST,

41° 23′ 15″ L.; 70° 38′ 22″ Br. [1]),

Städtchen der Landschaft Finmarken im Königreiche Norwegen, auf der Insel Hvalöe, zählt 200 Einwohner; hier tauschen die Russen und Engländer gegen Mehl, Hanf, Flachs, Taue, Segeltuch, Leinwand, Theer, Nägel und andere Eisenwaaren, Masten und Breter, von den Kaufleuten Häringe, Häute, Tuch, Kattun, Zucker, Kaffeh, Franzbranntwein etc. und in der Gegend Fische ein, die sie sogleich einsalzen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer Consul.

HANAU,

26° 29′ 45″ L.; 50° 5′ 22″ Br. [2]),

Lat. *Hanovia,*

Hauptstadt der gleichnamigen churhessischen Provinz, in einer fruchtbaren Ebene, am Kinzigflusse, der sich nicht weit von hier mit dem Main vereint, zählt (1827) 1471 Häuser und 9634 Einwohner, hat Wein-, Obst- und Tabakbau, Fabriken, welche feine wollene Fuſsteppiche, Wollenstrikwaaren, Kappen und Came-

[1]) *Mich. Lenker; J. E. Bode* hat 41° 33′ 15″ L.; 70° 38′ 22″ Br.

[2]) Nach *B. v. Vega.*

lotte, Gold-, Silber-, Stahl- und Eisenwaaren, Knöpfe, Tabak, Porzellan-Malereien, Spiegel, Leder, Strumpfwebernadeln und Stecknadeln, Wollengarn, viele Seiden-, Galanterie- und Posamentier-Waaren liefern, hat ferner Papier-, Sandel- und Walkmühlen; Hanauer Strumpfwebernadeln und Stühle für Strumpfarbeiter gehen bis Amerika etc.; treibt auf dem Main beträchtlichen Handel, ferner Wollen-, Garn-, Leinwand-, Wein- und Getreidehandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Gulden zu 60 Kreuzer à 4 Pfennig im 24 Guldenfuſse.

Silbermünzen sind: Ganze und halbe Conventions-Spezies-Thaler zu 2 und 1 fl.; Kopfstücke zu 24, 12, 6, 3 und 1 Kreuzerstücke, sowohl in Silber als Kupfer à 4 Pfennig. Nach dem 24 fl. Fuſs beträgt 1 Conventions-Spezies-Thaler 2 fl. 24 kr., 1/2 Spezies-Thaler 1 fl. 12 kr. Nebst diesem Silbergelde coursiren dermal nun auch Churhessische Reichsthaler à 24 Ggr. wie in Cassel, und dergleichen Preuſsische à 1 fl, 45 kr. im 24 fl. Münzfuſs mit ihren Theilganzen, bis auf 2 Ggr. Stücke, welche so wie weitere 1 Ggr. etc. Pfennige und Heller nicht gangbar sind. So im Handel. Churfürstliche Cassen nehmen jedoch 1 Rthlr. Churhessisch oder Preuſsisch Münzcourant nur à 1 fl. 43 kr. edictmäſsig in Zahlung an.

Goldmünzen sind: Zu Cassel geprägte Pistolen oder Wilhelmsd'or und Ducaten. Das Gepräge: Vorderseite mit dem Brustbilde des regierenden Churfürsten. Kehrseite: Aufschrift V Thaler, X Thaler oder 1 Ducat. Die übrigen hier im Handel und Geschäften vorkommenden Gold-

münzen werden durch den jedesmaligen Cours in Frankfurt bestimmt.

Mafs - System.

Die Hanauer Elle = 241.060, genauer 241.064 329 996 8 (Wiener) alt Pariser Linien,
= 0.697 893 647 379 254 Wiener Elle,
= 0.652 813 199 005 605 Baierischen Elle,
= 0.866 358 778 065 767 Dänischen Elle,
= 0.594 717 655 611 314 Engl. Imp. Yard,
= 0.453 1666.. Französischen Aune,
= 0.949 072 165 341 732 Hamburger Elle,
= 0.961 948 643 243 415 Leipziger Elle,
= 0.543 800 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.543 800 0.. Niederländer Elle,
= 0.815 367 193 599 892 Preufsiscken Elle,
= 0.764 313 031 061 509 Russischen Arschin,
= 0,915 897 910 322 188 Schwedischen Elle.

Die hier gebräuchliche Brabanter Elle = 307.960 gewöhnlich, genauer = 307.957 686 739 2 (Wiener) alt Pariser Linien,
= 0.891 553 359 386 480 Wiener Elle,
= 0.833 963 459 634 413 Baierischen Elle,
= 1.106 766 169 772 506 Dänischen Elle,
= 0.759 746 883 694 704 Engl. Imperial Yard,
= 0.578 9166.. Französischen Aune,
= 1.212 431 837 555 905 Hamburger Elle,
= 1.228 881 431 521 149 Leipziger Elle,
= 0.694 700 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.694 700 0.. Niederländ. Elle,
= 1.041 624 842 577 868 Preufsischen Elle,
= 0.976 403 572 413 443 Russischen Arschin,
= 1.170 052 001 288 753 Schwedischen Elle.

Der Hanauer Fufs = 126.428 000 917 2 (Wiener) alt Pariser Linien,
= 0.902 239 546 590 305 Wiener Fufs,

= 0.977 183 497 814 190 Baierischen Fuſs,
= 0.908 736 754 337 466 Dänischen Fuſs,
= 0.935 712 442 333 359 Englischen Fuſs,
= 0.285 200 0 .. Französischen Mètre,
= 0.995 496 070 450 393 Hamburger Fuſs,
= 1.009 002 401 813 248 Leipziger Fuſs,
= 0.285 200 0 .. Lomb. Venet. Metro,
= 2.852 0 .. Niederländischen Palm,
= 0.908 704 096 508 301 Preuſsischen Fuſs,
= 0.936 503 710 720 000 Russischen Fuſs,
= 0.960 794 006 605 667 Schwedischen Fuſs.

Die Hanauer Ruthe = 12½ Fuſs.

Das Getreidemaſs, der Malter = 4 Simmer = 8 Metzen = 16 Sechter = 64 Gescheid = 6161.516 477 222 4 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 1.987 371 837 292 369 Wiener Metzen,
= 0.549 665 052 259 424 Baierischen Scheffel,
= 0.878 584 981 779 894 Dänischen Tonne,
= 0.420 455 967 614 570 Engl. Imper. Quarter,
= 0.122 222 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.159 924 035 623 569 Hamburger Scheffel,
= 1.137 650 752 810 635 Leipziger Scheffel,
= 1.222 220 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.222 220 0 .. Niederländ. Mudde.
= 2.223 778 495 873 451 Preuſsischen Scheffel,
= 0.628 209 872 735 972 Russischen Tschetwert,
= 0.834 211 502 161 233 Schwedischen Tonne.

Das Getränkmaſs, die Ohm = 20 Viertel = 80 Maſs = 320 Schoppen, wird in die groſse (alte) Zapfmaſs und in die kleine (junge) Zapfmaſs eingetheilt. Ein Ohm alte Zapfmaſs = 7522.311 150 627 84 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.571 989 463 317 069 Wiener Eimer,
= 2.326 343 737 028 985 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.996 531 913 721 645 Dänischen Ahm,
= 33.725 638 228 832 643 Engl. Imp. Gallons,

= 0.149 215 200 0 .. Franz. Kilolitre,
= 1.030 446 168 125 165 Hamburger Ahm,
= 1.967 080 229 669 307 Leipziger Eimer,
= 1.492 152 0 .. Lomb. Venet. Some,
= 1.492 152 0 .. Niederländischen Vat,
= 2.171 926 841 464 046 Preufsischen Eimer,
= 11.753 611 175 361 175 Russischen Wedra,
= 0.949 778 874 283 065 Schwedischen Ahm,
= 1.187 225 104 229 805 » Tonne.

Ein Ohm kleine oder junge Zapfmafs = 6488.048 317 040 64 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.218 359 700 206 250 Wiener Eimer,
= 2.006 488 466 862 746 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.859 514 912 504 555 Dänischen Ahm,
= 28.335 243 955 290 217 Engl. Imp. Gallons,
= 0.128 699 200 .. Franz. Kilolitre,
= 0.888 767 347 299 566 Hamburger Ahm,
= 1.696 620 987 171 004 Leipziger Eimer,
= 1.286 992 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 1.286 992 0 .. Niederländischen Vat,
= 1.873 302 766 440 346 Preufsischen Eimer,
= 10.137 575 495 376 000 Russischen Wedra,
= 0.819 191 217 095 383 Schwedischen Ahm,
= 1.023 990 324 942 047 » Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichtspfund = 9728. Holländischen As,
= 0.834 633 318 655 208 Wiener Pfund,
= 0.834 651 203 654 893 Baierischen Pfund,
= 0.936 068 665 563 296 Dänischen Pfund,
= 1.252 417 316 215 958 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.030 560 534 176 770 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.467 404 674 046 740 Franz. Kilogramme,
= 0.964 990 387 451 411 Hamburger Pfund,
= 0.999 907 492 111 132 Leipziger Pfund,

= 0.467 404 674 046 740 Lomb.Venet. Libbra,
= 0.467 404 674 046 740 Niederländ. Pond,
= 0.999 344 389 797 852 Preufsischen Pfund,
= 1.142 815 479 069 963 Russischen Pfund,
= 1.103 571 884 459 701 Schwedischen Vict. Pfd.

Das Pfund Wollgewichtes = $1^1/_4$ Pfund Silbergewichtes. Ein Centner Fleischergewicht = $103^1/_8$ Pfund. Ein Centner Hausgewicht = 108 Pfund; der Centner Stadtwaggewicht = $109^3/_{16}$ Pfund; der Centner Buttergewicht = 110 Pfund; der Centner Schmeer- oder Speckgewicht = $118^3/_4$ Pfund; der Centner Wollgewicht = $112^1/_2$ Pfund. Der Centner Wollgewicht hat 5 Kleud; ein Kleud = 18 Pfund Woll oder $22^1/_2$ Pfund Silbergewichtes.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark. Verarbeitetes Gold ist 14, 16 und 18 karatig, und wird von jedem Fabrikanten mit seinem Fabriksstämpel bezeichnet. Das früher bestandene Gesetz: die sogenannte grofse Bijouterie, wie Dosen, Schnallen, Degengefäfse, nicht geringer als 18 karatig in Gold zu verfertigen, und dergleichen mit einer Muschel, und 19 karatiges Gold mit einem Vogelkopf zu stämpeln, ist aufser Anwendung gekommen, indem der gröfste Theil der Bestellungen auf 14 karat. Gold eingeht und wenig von 18 und mehr Karat verlangt wird.

Verarbeitetes Silber ist 12 und 13 löthig, wird von einem beeideten Probierer untersucht, und sodann mit dem Hanauer Stadtwapen nebst der Zahl 12 und 13 in demselben, wozu der Silberarbeiter seinen Namen beizeichnet, gestämpelt.

Das Apotheker-Gewichts-Pfund = 12 Unzen alt Nürnberger Apotheker-Gewichtes.

Hanau hält zwei Messen: 8 Tage nach Pfingsten und zu Martini.

HANNOVER,

27° 22′ 40″ L.; 52° 22′ 25″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen Königreiches, an der hier schiffbaren Leine, in einer sandigen Gegend, zählt (1826) 1666 Feuerstellen und 22702 Einwohner, hat eine Börse, Fabriken in Tabak, Cichorie, Fayance, Wachstuch, Gold- und Silber-Tressen, Kattun, Seidenzeug, Leder, Spielkarten etc., auch Korkschneidereien; treibt ansehnlichen Producten- und Speditions-Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung in Folge der königl. Verordnung vom 1. October 1817 in Thalern zu 24 guten Groschen à 12 Pfennig. Der jetzt allgemein gültige Zahlwerth ist der Conventions-20-Guldenfuſs, die Cölner Mark fein Silber zu $13^1/_3$ Thaler; 9 Thaler ehemaliges Cassengeld = 10 Thaler in jetziger Conventions-Münze. 100 Thaler altes Cassengeld = $111^1/_9$ Thaler in Conventions-Münze; und 100 Thaler Conventions-Münze = 90 Thaler Cassengeld.

Maſs-System.

Die Elle = 258.875 960 705 28 alt Pariser Linien,

= 0.749 459 235 374 286	Wiener Elle,
= 0.701 047 907 236 656	Baierischen Elle,
= 0.930 371 826 470 009	Dänischen Elle,
= 0.638 659 831 783 552	Engl. Imper. Yard,
= 0.486 650 0 ..	Französischen Aune,
= 1.019 196 695 690 078	Hamburger Elle,
= 1.033 024 583 819 952	Leipziger Elle,
= 0.583 980 0 ..	Lomb. Venet. Metro,
= 0.583 980 0 ..	Niederländ. Elle,

= 0.875 612 603 380 773 Preufsischen Elle,
= 0.820 786 178 520 228 Russischen Arschin,
= 0.983 571 279 275 000 Schwedischen Elle.

Der Fufs = 129.437 980 352 64 alt Pariser Linien,
= 0.923 719 934 112 563 Wiener Fufs,
= 1.000 448 139 987 942 Baierischen Fufs,
= 0.930 371 826 434 070 Dänischen Fufs,
= 0.957 989 747 677 691 Englischen Fufs,
= 0.291 990 0.. Französischen Mètre,
= 1.019 196 695 690 078 Hamburger Fufs,
= 1.033 024 583 819 952 Leipziger Fufs,
= 0.291 990 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 2.919 900 0.. Niederländ. Palm,
= 0.930 338 391 092 072 Preufsischen Fufs,
= 0.929 170 224 908 444 Russischen Fufs,
= 0.983 668 450 170 913 Schwedischen Fufs.

Die Ruthe = 16 Fufs = 8 Ellen = 192 Zoll. Nach der Verordnung vom 1. Juli 1818 ist ein gleiches Meilenmafs eingeführt; 25400 Kalenbergische Fufs = 1 geographischen Meile.

Das Getreidemafs, die Last = 2 Winspel = 16 Malter = 96 Himten. Ein Malter = 9408. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 3.003 451 176 550 655 Wiener Metzen,
= 0.839 281 826 541 028 Baierischen Scheffel,
= 1.341 508 626 835 876 Dänischen Tonne,
= 0.641 992 885 670 675 Engl. Imper. Quarter,
= 0.186 620 384 811 233 Franz. Kilolitre,
= 1.771 084 337 349 397 Hamburger Scheffel,
= 1.737 075 332 348 596 Leipziger Scheffel,
= 1.866 203 848 112 330 Lomb. Venet. Soma,
= 1.866 203 848 112 330 Niederländ. Mudde,
= 3.395 480 344 250 745 Preufsischen Scheffel,
= 0.959 211 665 593 625 Russischen Tschetwert,
= 1.273 754 947 111 796 Schwedischen Tonne.

Die Roggenlast ist in allen Hannöverischen Seeschiffen = 4000 Pfund.

Das Weinmafs, ein Fuder = 4 Oxhoft = 6 Ahm = 15 Eimer = 24 Anker = 240 Stübchen = 480 Kannen oder Mafs = 960 Quartier = 1920 Nöfsel. Ein Ahm = 7840. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.646 420 501 293 074	Wiener Eimer,
= 2 424 591 928 344 203	Baier. Schänk-Eimer,
= 1.038 616 943 763 661	Dänischen Ahm,
= 34.239 620 569 102 623	Engl. Imp. Gallons,
= 0.155 516 987 342 694	Franz. Kilolitre,
= 1.073 964 875 616 785	Hamburger Ahm,
= 2.050 155 592 165 476	Leipziger Eimer,
= 1.555 169 873 426 940	Lomb. Venet. Soma,
= 1.555 169 873 426 940	Niederländer Vat,
= 2.263 653 565 749 693	Preufsischen Eimer,
= 12.250 0 . .	Russischen Wedra,
= 0.989 890 769 641 686	Schwedischen Ahm,
= 1.237 365 037 253 103	» Tonne.

Das Biermafs, ein Brau = 43 Fafs = 172 Tonnen = 4472 Stübchen.

Die Honigtonne = 25.5 Stübchen = 300 Pfund.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund = 2 Mark = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quent = 512 Oertchen = 10190 Holländischen As,

= 0.874 271 537 530 486	Wiener Pfund,
= 0.874 290 271 920 576	Baierischen Pfund,
= 0.980 524 229 244 351	Dänischen Pfund,
= 1.311 896 839 251 708	Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.079 503 684 545 774	Engl. I. AvoirdupoisPd.,
= 0.489 602 552 275 522	Franz. Kilogramme,
= 1.010 819 495 079 140	Hamburger Pfund,
= 1.047 394 875 062 956	Leipziger Pfund,
= 0.489 602 552 275 522	Lomb. Venet. Pfund,

= 0.489 602 552 275 522 Niederländischen Pd.,
= 1.046 805 030 020 571 Preufsischen Pfund,
= 1.197 089 698 695 255 Russischen Pfund,
= 1.155 982 473 544 856 Schwed. Vict. Pfund.

1 Last = 12 Schiffspfund = 240 Liespfund = 3360 Pfund. Das Pfund-schwer = 3 Centner = 24 Liespfund = 336 Pfund. Ein Stein Flachs = 20 Pfund; ein Stein Wolle = 10 Pfund; ein Centner = 112 Pfund.

Das Pfund zu Gold, Silber, Seide und Kamehlhaar = 2 Cölner Mark.

Mercantilia.

Hier residirt ein grofsherzogl. Mecklenburg-Strelitzischer Consul.

Hält Märkte: Montag nach Philippi und Jacobi; Montag nach Jacobi; Sonntag nach Egidi; und Montag nach Simon und Judä.

HARLEM,

22° 14′ 30″ L.; 52° 22′ 16″ Br.,

Handelsstadt der Provinz Nord-Holland im Königreiche der Niederlande, am Flusse Sparen, der sie durchfliefst, unweit des Harlemer Meeres, zählt 7970 Häuser und 22300 Einwohner, hat blühende und weltberühmte Bleichen, Leinwand-, Zwirnband-, Spitzen-, Tuch-, Gold- und Silberstoff-Fabriken, vorzügliche Hyacinthen-Cultur und Seesalzsiedereien; treibt ansehnlichen Handel, der durch die Canal-Verbindungen mit Leiden und Amsterdam befördert wird.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

HARWICH,

18° 51′ 45″ L.; 52° 11′ 15″ Br.,

Stadt der Englischen Grafschaft Essex, an der Stour-Mündung in die Nordsee, zählt 500 Häuser und 2770 Einwohner, hat einen grofsen und sicheren Hafen, Fabriken in Tuch, bedeutende Schiffswerfte; treibt Handel mit Steinkohlen, Fischerei und Schifffahrt. Hier ist die Ueberfahrt nach Holland und Hamburg.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» » Spanischer Vice-Consul,
» » Schwed. Norwegischer Vice-Consul.

HASTINGS,

18° 21′ 10″ L.; 50° 52′ 10″ Br. *),

Stadt der Englischen Grafschaft Sussex, an der Strafse von Calais, zählt 562 Häuser und 3000 Einwohner, mit dem ersten der sogenannten Fünfhafen, der aber jetzt bis zu einer Rhede herabgekommen ist; treibt Fischerei.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Ist der Wohnsitz eines königl. Spanischen Vice-Consuls.

*) Nach *B. v. Vega*.

HAVRE DE GRACE,

17° 46′ 23″ L.; 49° 29′ 14″ Br.,

auch *Le Hâvre*,

See- und Handelsstadt des Französischen Departements der Nieder-Seine, an der Mündung der Seine, zählt 1500 Häuser und (1826) 21108 Einwohner, hat einen See- und Handelshafen, wichtige Fabriken in Tabak, Spitzen- und Eisenwaaren, starken Seefischfang, Schiffswerfte, grofse Reperbahnen (Seilerbahnen) für das Seewesen, hat Ankerschmieden und Zucker-Raffinerien; treibt wichtigen Handel nach Nord-Europa, Guinea und West-Indien; Paketboote gehen von hier nach Amerika; und die Waaren, deren Transit zu Lande von den Französischen Landgränzen nach den Häfen durch den V. Titel des Gesetzes vom 21. April 1818 erlaubt worden ist, dürfen hier in wirkliches Entrepôt aufgenommen werden.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Paris.

In Le Hâvre residirt

ein Columbischer Handels-Agent,
» königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» » Grofsbrittanischer Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» Mexikanischer Handels-Agent,
» königl. Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikan. Staaten,
» kaiserl. Oesterreichischer General-Consul,
» königl. Portugiesischer Consul und Vice-Cons.,
» » Preufsischer Consul,
» » Sardinischer General-Consul,
» » Schwedisch-Norwegischer Gen. Cons.,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Spanischer Consul.

HAYDE,

32° 12′ 45″ L.; 50° 45′ 10″ Br.,

Stadt des Leitmeritzer Kreises im Königreiche Böhmen, an der Rumburger Strafse, zählte (1827) 225 Häuser und 1250 Einwohner, hat, obgleich sie die jüngste von den Städten Böhmens ist, 49 Handelshäuser, die sich voll Thätigkeit mit dem Glashandel beschäftigen, theils Niederlagen, theils Handelshäuser zu Alicante, Amsterdam, Baltimore (in Nord-Amerika), Bilbao, Cadix, Frankfurt a. M., Hamburg, Lissabon, Madrid, Mexico, Sevilla und Valenzia halten.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Leitmeritz.

HEIDELBERG,

26° 21′ 23″ L.; 49° 24′ 43″ B.,

Lat. *Myrtillorum mons,*

Stadt des Neckar-Kreises im Grofsherzogthume Baden, in einer der schönsten Gegenden Teutschlands, am linken Ufer des Neckars, von Weinbergen umfafst, am Fufse des 2000 Fufs hohen Berges Kaiserstuhl, zählt 1167 Häuser und 10650 Einwohner, hat Fabriken in Tuch, Kattun, Saffian, Tapeten und Strumpfwaaren, gesegneten Wein- und Krappbau, Seifensiedereien und Wachsbleichen; treibt ziemlichen Handel mit Wein, Obst, Krapp, Mandeln, Kastanien und Getreide etc., wozu der Neckar und die Bergstrafse, welche hier durch nach Frankfurt geht, viel beitragen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Carlsruhe.

Hält Märkte: Montag nach Margareth, und zu Simon und Judä.

HELDER,

22° 19′ 5″ L.; 52° 49′ 4″ Br.,

ein Dorf der Provinz Nord-Holland im Königreiche der Niederlande, zählt 1650 Einwohner meistens Lootsen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Hannöverischer Consul,
» kaiserl. Russischer Vice-Cons.,
der königl. Groſsbrittan. für Helder bestimmte Consul domicilirt in Amsterdam.

HELGOLAND,

26° 31′ 22″ L.; 54° 11′ 34″ Br.,

eine der Krone England gehörige Felseninsel, die sich 220 Fuſs über die Meeresfläche erhebt, westwärts von der Mündung der Eider und der Elbe, ist wegen ihres Leuchtthurmes wichtig, und dient zum Merkzeichen in diesem gefahrvollen Meere, sehr wichtig als Warte wider alle von und nach der Jade, Weser, Elbe, Eider und Jevor segelnden Schiffe wegen des auf der Brake oder Blöse Tag und Nacht brennenden Steinkohlenfeuers, das man auf 6 Meilen weit des Nachts sieht, und wegen des Schellfisch- und Hummerfanges; zählt 420 Häuser und 1800 Einwohner, worunter 400 Lootsen; der untere unbewohnte Theil oder die Düne hat zwei sehr gute Häfen; treibt Schifffahrt und Fischerei.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

HELSINGFORS,

42° 47′ 47″ L.; 60° 10′ 0″ Br.,

Hauptstadt des kais. Russischen Gouvernements Finnland, am Finnischen Meerbusen, auf einer Halbinsel, in einer schönen Gegend beim Ausflusse der Wanna, zählt 1[illegible]20 Häuser und 8300 Einwohner, hat einen guten Hafen, eine Bank, Segeltuch- und Sackleinwand-Webereien, Tabakbau; treibt Handel mit Eisen, Bretern, Getreide, Fischen etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier residirt ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

HELSINGÖR,

30° 17′ 47″ L.; 56° 2′ 17″ Br. *),

Dän. *Elsenör;* Franz. *Elseneur,*

Seestadt auf der Insel Seeland, im Königreiche Dänemark, am Ore-Sunde, der von da aus bestrichen wird, wo die vorbei segelnden Schiffe den Sundzoll bezahlen, zählt 700 Häuser und 6900 Einwohner, hat einen Hafen für kleine Schiffe, und eine groſse treffliche Rhede, zwei Zucker-Raffinerien, Gewehr-, Kattun- und Strohhut-Fabriken; treibt ansehnlichen Handel

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Hier residirt ein königl. Französischer Consul,
» » Groſsbritt. Consul und Vice-Consul,

*) Nach *J. E. Bode.*

hier residirt ein königl. Hannöverischer Consul,
» herzoglich Holstein-Oldenburgischer Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Vice-Consul,
» königl. Niederländischer Consul und Vice-Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.
» königl. Portugiesischer Consul,
» » Preuſsischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul und Consular-Agent,
» königl. Schwedisch-Norwegischer General-Consul,
» königl. Sicilischer Vice-Consul,
» » Spanischer Consul.

HELVÖTSLUIS,

21° 27′ 38″ L.; 51° 49′ 29″ Br.,

Stadt in der königl. Niederländischen Provinz Süd-Holland, auf der Insel Voorne, an der Mündung der Maas, zählt 1230 Einwohner, hat einen vortrefflichen Handelshafen, eine gute Rhede, ein Schiffswerft und eine Docke; von hier geschieht die gewöhnliche Ueberfahrt nach England; treibt Schifffahrt und Seehandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Haag.

Hier residirt ein königl. Franz. Vice-Consul,
der » Groſsbritt. für Helvötsluis bestimmte Consul wohnt in Rotterdam.

HERMANNSTADT,

41° 48′ 58″ L.; 45° 47′ 4″ Br. *),

Ung. *Szeben;* Lat. *Cibinium vel Hermannopolis;* Wall. *Szibie,*

königl. Freistadt des gleichnamigen Stuhles im Lande der Sachsen, im Groſsfürstenthume Siebenbürgen, in einer schönen Ebene, am Flusse Zibin, zählt 2200 Häuser und 16500 Einwohner, hat ein Wechselgericht, Fabriken in Tuch und wollenen Decken, Kupferhämmer, Gärbereien, Pulvermühlen und Salpetersiedereien; von hier geht die Carlsstraſse durch den Paſs Rothenthurm (wo eine Quarantaine-Anstalt ist) in die Wallachei.

Münzen wie Wien, Maſse und Gewichte wie Clausenburg.

Hält Märkte: Montags nach 3 König; Dienstags nach Palmarum; zu Kreuzerfindung und zu Kreuzerhöhung.

HERNÖSAND,

35° 27′ 0″ L.; 62° 38′ 0″ Br.,

Seestadt in Angermannland, im Königreiche Schweden, an der Mündung des hier 1/2 Meile breiten Angermann-Flusses in den Bothnischen Meerbusen, zählt 2730 Einwohner, hat einen Hafen, Leinwandwebereien, Fischerei und Schiffbau; treibt Handel mit Eisen, Leinwand und Holzwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Stockholm.

Hält den gröſsten Markt dieser Gegend.

*) Nach *Bertuch*.

HILDESHEIM,

27° 35′ 23″ L.; 52° 9′ 31″ Br.,

Stadt des gleichnamigen Fürstenthumes im Königreiche Hannover, an der Innerste, in einem ebenen Thale, zählte (1826) 1815 Feuerstellen und 12630 Einwohner, hat Leinwebereien, Garn- und Leinwandbleichen, Acker- und Gartenbau und Viehzucht; treibt ansehnlichen Garn- und Leinwandhandel.

Münzen wie Hannover.

Mafs-System.

Die Elle = 248.396 444 778 24 alt Pariser Linien,

= 0.719 120 497 191 047	Wiener Elle,
= 0.672 668 900 203 753	Baierischen Elle,
= 0.892 709 594 890 350	Dänischen Elle,
= 0.612 806 346 350 210	Engl. Imperial Yard,
= 0.466 950 0 . .	Franz. Aune,
= 0.977 938 758 969 448	Hamburger Elle,
= 0.991 206 882 594 732	Leipziger Elle,
= 0.560 340 0 . .	Lomb. Venet. Metro,
= 0.560 340 0 . .	Niederländischen Elle,
= 0.840 167 071 095 556	Preufsischen Elle,
= 0.787 560 065 879 010	Russischen Arschin,
= 0.943 755 489 279 027	Schwedischen Elle.

Der Hildesheimer Fufs = 124.199 552 276 928 alt Pariser Linien,

= 0.886 336 467 345 180	Wiener Fufs,
= 0.959 959 439 456 855	Baierischen Fufs,
= 0.892 719 153 832 366	Dänischen Fufs,
= 0.919 219 362 225 082	Englischen Fufs,
= 0.280 173 0 . .	Französischen Mètre,
= 0.977 949 230 526 992	Hamburger Fufs,
= 0.991 217 496 224 485	Leipziger Fufs,

= 0.280 173 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 2.801 730 0 . . Niederländischen Palm,
= 0.892 687 071 637 518 Preufsischen Fufs,
= 0.919 996 683 532 800 Russischen Fufs,
= 0.943 858 833 144 064 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, das Fuder = $13^1/_3$ Malter = 40 Scheffel = 80 Himten. Ein Scheffel = 2614. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.843 134 965 458 560 Wiener Metzen,
= 0.233 193 313 624 389 Baierischen Scheffel,
= 0.372 736 346 784 542 Dänischen Tonne,
= 0.178 370 025 919 923 Engl. Imp. Quarter,
= 0.051 852 220 014 515 Franz. Kilolitre,
= 0.492 093 373 493 976 Hamburger Scheffel,
= 0.482 644 017 725 258 Leipziger Scheffel,
= 0.518 522 200 145 150 Lomb. Venet. Some,
= 0.518 522 200 145 150 Niederländ. Mudde,
= 0.943 429 601 168 206 Preufsischen Scheffel,
= 0.266 515 656 250 597 Russischen Tschetwert,
= 0.353 911 079 055 086 Schwedischen Tonne.

Weinmafs wie Hannover.

Gewicht-System.

Das Hildesheimer Pfund = 9716. Holländischen As,

= 0.833 603 754 528 577 Wiener Pfund,
= 0.833 621 617 466 174 Baierischen Pfund,
= 0.934 913 975 597 552 Dänischen Pfund,
= 1.250 872 393 552 579 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.029 289 283 517 835 Engl. I. avoirdupois Pd.
= 0.466 828 105 781 057 Franz. Kilogramme,
= 0.963 800 021 019 522 Hamburger Pfund,
= 0.998 674 053 592 903 Leipziger Pfund,
= 0.466 828 105 781 057 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.466 828 105 781 057 Niederländ. Pond,
= 0.998 111 645 895 962 Preufsischen Pfund,

= 1.141 405 756 028 347 Russischen Pfund,
= 1.102 210 570 457 490 Schwed. Victual. Pfund.

Das Pfundschwer = 300 Pfund; das Schiffspfund = 20 Liespfund à 14 Pfund = 280 Pfund; der Centner = 110 Pfund; die Wag Eisen = 120 Pfund; der Stein Wolle = 10 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark.

Hält Märkte: Montag nach Judica; nach Mis. Dom.; Montag nach Johann; und Montag nach Felician.

HIRSCHBERG,

33° 25′ 0″ L.; 50° 53′ 42″ Br.,

Gebirgshandelsstadt im Regierungsbezirke Liegnitz, in der königl. Preufsischen Provinz Schlesien, am Einflusse des Zacken in den Bober, zählt 940 Häuser und 6830 Einwohner, hat Leinwand- und Schleierwebereien, ansehnliche Bleichen, Kattun- und Leinwand-Druckereien und eine Zucker-Raffinerie, treibt wichtigen Leinwand-, Garn- und Schleierhandel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

HULL,

17° 22′ 45″ L.; 53° 45′ 30″ Br.,

auch *Kingston upon Hull* genannt,

Stadt der Englischen Grafschaft York, am Einflusse der Hull in dem Humber, zählt 4567 Häuser und 30000 Einwohner, hat einen Hafen, eine Börse, Schiffswerfte, Schiffsdocken, Eisenguſs-

werke, Zucker-Raffinerien, Oelschlägereien, Segeltuchweber, Thranbrennereien, Tauwerk-Fabriken; treibt Handel mit Eisen, Holz, Hanf, Flachs, Talg, Thran, Segeltuch und Getreide, treibt auch Seehund- und Wallfischfang.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Franz. Vice-Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Schwed. Norweg. Vice-Consul,
» königl. Spanischer Vice-Consul.

JAROSLAWL,

$57^{0}\ 50'\ 0''$ L.; $57^{0}\ 37'\ 30''$ Br. *),

Hauptstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements gleiches Namens, am Einflusse der Kotorosla in die Wolga, zählt 2052 Häuser und 19830 Einwohner, hat eine Assignations-Bank, viele und berühmte Juften-Gärbereien, Seiden-, Wollen-, Leinwand-, Menig-, Bleiweiſs- und Papier-Fabriken; treibt Handel, vorzüglich mit Juften, der nebst dem Moskwa'schen zu den schönsten gezählt wird, ferner mit Getreide, Oel, Hanf, meistens nach Petersburg.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

*) Nach *J. E. Bode.*

JAROSLAW,

40° 32′ 0″ L.; 49° 59′ 0″ Br.,

Stadt des Przemysler Kreises im Königreiche Galizien und Lodomerien, am Flusse San, zählt 1400 Häuser und 8139 Einwohner, hat Tuch- und Leinwandwebereien, auch Wachsbleichen; treibt Handel mit Leinwand, Wachs und Honig; in der Gegend gibt es große Waldungen, aus welchen Schiffbauholz auf dem San und der Weichsel nach Danzig geflößt wird.

Münzen, Maße und Gewichte wie Lemberg.

Hält einen großen Markt am 15. August.

JASSY,

45° 10′ 0″ L.; 47° 8′ 0″ Br. *),

Türk. *Jaschy* auch *Jasch;* Franz. *Yassy,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Fürstenthumes Moldau (Türk. Bogdan), Vasallen-Land der Pforte, nicht weit vom Einflusse des Bachlui in den Pruth, Residenz des Hospodars, zählte vor dem am 31. Juli 1827 ausgebrochenen fürchterlichen Brande 1300 Häuser und 16700 Einwohner, hat anstatt des Pflasters mit Dielen belegte Straßen, einen Hafen, guten Weinbau, Fabriken in Kanefaß; treibt Handel mit Getreide, Wein, Pelzwerk, Häuten, Wolle, Honig, Talg, Flachs, Pökelfleisch, Zuchtvieh, Tabak, Wein etc. Landes-Producten.

Münzen, Maße und Gewichte wie Bukarest.

*) Nach *J. E. Bode.*

Hier residirt ein königl. Franz. Vice-Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Handels-Agent,
» » Russischer Consul.

JENA,

29° 16′ 45″ L.; 50° 56′ 28″ Br. [1]),

Stadt des Groſsherzogthums Weimar, in einem romantischen Thale, am Einflusse der Leutra in die Saale, von steilen, kahlen Bergen umgeben, zählt 820 Häuser und 6270 Einwohner, hat Bleiweiſs- und Baumwoll-Fabriken, Wein- und Gartenbau; treibt Handel mit Landeserzeugnissen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Weimar.

Hält Märkte: Dienstags nach Reminiscere, Rogate und Simon und Judä.

JERSEI,

15° 29′ 1″ L.; 49° 12′ 59″ Br. [2]),

eine Englische Insel im Canale an der Französischen Küste, hat zur Ausfuhr Butter, Wolle, Honig und Wachs, und bedarf dafür Getreide, hat einen Hafen zu St. Aubin und einen zu St. Heller; Austernfischerei wird von Jersei durch 2000 Seeleute auf 300 Englischen Fahrzeugen betrieben.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Hannöver. Vice-Consul,

1) Nach *v. Hardenberg.*
2) Zu St. Aubin.

hier residirt ein königl. Niederländischer Cons.
» » Schwed. Norweg. Vice-Consul.

ILMENAU,

28° 35′ 30″ L.; 50° 41′ 6″ Br.,

Stadt des Groſsherzogthumes Weimar, an der Ilm, am Fuſse der Sturmhaube und am Anfange des Thüringer Waldes, zählt (1823) 475 Häuser und 2000 Einwohner, hat Kupferwerke, Eisenhämmer, Wollen-, Leder- und Metall-Knopf-Fabriken; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Weimar.

INNSBRUCK,

29° 3′ 30″ L.; 47° 16′ 8″ Br.,

Lat. *Oenipontum vel Oenipons,*

Hauptstadt des Unter-Innthales und der gefürsteten Grafschaft Tirol, am Einflusse der Sill in den Inn, zählt 574 Häuser und 10500 Einwohner, hat ein Handels- und Wechselgericht, Fabriken in Seide, Dünntuch, Musselin, Leinwand, Battist; treibt ansehnlichen Handel und genieſst wegen ihrer Lage an der über den Brennerberg führenden Haupt-Commerzial-Straſse die Vortheile eines starken Durchfuhrhandels zwischen Italien und Teutschland.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Botzen.

Hält Märkte: am ersten Dienstag in der Fasten; am 25. Juli; am 8. October; und zu Thomas in der Quatember-Woche.

IVIZA,

19° 8′ 57″ L.; 38° 53′ 16″ Br. [1]),

auch *Yvissa,*

Stadt der gleichnamigen Spanischen (sogenannten Pitynischen) Insel, zählt 650 Häuser und 2700 Einwohner, hat einen guten Hafen, Wein-, Obst- und Feigenbau, und Seesalzsiedereien; treibt Handel, vorzüglich mit Salz.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul auch für die Insel Formentera, und ein königl. Schwedisch-Norwegischer Vice-Consul.

KALISCH,

35° 40′ 0″ L.; 51° 51′ 55″ Br. [2]),

Hauptstadt der gleichnamigen Woiwodschaft im Königreiche Polen, an drei Armen der Prosna, in einem fruchtbaren und wiesenreichen Thale, zählt 630 Häuser und 7380 Einwohner, hat Tuch- und Leinwandwebereien, Gärbereien, Ackerbau und Viehzucht; treibt Handel mit Hanf, Flachs, Honig, Wachs, Getreide, Häuten und Talg.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Warschau.

1) Nach *Bode*, Schloſsthurm von Iviza. Nach *Gauttier*, Mitte der südlichen Bastion des Schlosses, 0° 53′ 43″ w. L. von Paris; 38° 54′ 21″ n. Br.

2) Nach *B. v. Vega.*

KAMENETZ,

44° 41′ 15″ L.; 48° 40′ 50″ Br. *),

Rufs. *Kaminiez - Podolsky*,

Hauptstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Podolien, am Einflusse der Smotriza in

*) Nach *B. v. Vega.*

Der Ukas in Hinsicht der einzuführenden Gleichheit des Mafses und Gewichtes mit dem Russischen, in den, ehemals Polnischen Provinzen (nicht im jetzigen Königreiche Polen) war durch die Unterlegung des Gouverneurs von Podolien (St. Petersburg vom 21 April 1825) veranlafst worden, »dafs das in diesem Gouvernemente gebräuchliche Mafs für Getreide und Getränke, wie auch das Gewicht zweierlei Gattung, nämlich Russisches und Polnisches sey, und dafs letzteres durchgängig bei einerlei Benennung keine bestimmte Gröfse enthalte. Diese Ungleichförmigkeit des Mafses in einem einzelnen Gouvernemente wird, nach Aeufserung des Gouverneurs, durch die Verschlagenheit der Hebräer, welche im Besitz von Gewerbe und Handel allerlei Art in dieser Provinz sich befinden, unterstützt, indem die Gutsherren und Bauern ihre Producte, Victualien und Fabricate fast Niemanden, als jenen Hebräern verkaufen, und diese, obgleich der Ankauf nach dem gröfsten Gewichte geschehe, den Wiederverkauf nach dem kleinsten Gewichte betreiben. Folglich vortheilen auf gesetzwidrige Weise sich einzelne Gewerbsleute, die eine unbedeutende Volkszahl ausmachen, die Gesammtzahl der Population des Gouvernements aber leidet einen sehr fühlbaren Verlust. Ueberzeugt von dieser Beobachtung und den Wunsch hegend, für die Zukunft eine bessere, und hinsichtlich dieses Gegenstandes durchaus nothwendige Einrichtung daselbst zu treffen, hatte der Civil-Gouverneur darauf angetragen:

1) ihm die Art der Einführung eines gleichförmigen Mafses und Gewichtes sowohl für Getreide als für Getränke, in dem Gouvernement Podolien durchgängig, und zwar in allen Städten, Flecken und Dörfern freizustellen;

den Dniester, zählt 948 Häuser und 5670 Einwohner, hat guten Ackerbau und Viehzucht, und sehr viele Bienen; treibt Handel mit Getreide, Vieh, Wachs, Honig, Borsten, Holz und Gartenfrüchten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

KARLSTADT,

33° 19′ 30″ L.; 45° 36′ 55″ Br.,

Karlovecz; Lat. *Carolostadium,*

königl. Freistadt des Ungarischen Küstenlandes (Litorale), am Einflusse der Korona in die Kulpa, welche hier schiffbar wird, zählt 514 Häuser und 4434 Einwohner, hat einen guten Schiffsbauplatz und Rosoglio-Brennereien; treibt einträglichen Commissions- und Speditions-Handel, der durch die vortrefflichen Landstraſsen, der

2) zuerst auch nur die Städte mit vorschriftmäſsigem Gewicht und Maſs zu versehen, um sodann nach diesen das gegenwärtig gebräuchliche mit Bestimmtheit ausmitteln und stämpeln zu können, und

3) daſs zur dauernden Verbleibung dieser neuen Ordnung, nach Einführung derselben, auf unabänderlichen Grundsätzen, eine strenge Einschärfung von Seite der Regierung dahin ergehen möge, alle Contracte und Uebereinkünfte über gekaufte oder verkaufte Land-Producte jederlei Art, nach dem neu bestimmten Gewicht und Maſs abzuschlieſsen.«

Nach dem Ukas des dirigirenden Senats vom 21. Mai 1825, soll in den Gouvernementen Podolien, Wilna, Grodno, Minsk, Wolhinien und in der Provinz Bialistock kein anderes Maſs und Gewicht Statt haben, als für das ganze Reich festgesetzt ist.

Karoliner nach Fiume und der Josephinischen Straſse nach Zengh und Karlopago sehr begünstigt wird.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Wien.

KIEL,

28° 0′ 15″ L.; 54° 22′ 25″ Br.,

Lat. *Chilonium vel Kilonium aut Kilia,*

Stadt im Dänischen Herzogthume Holstein, in einer angenehmen Gegend, an einem Meerbusen der Ostsee, welcher der Kieler Fiord heiſst und einen bequemen Hafen bildet, von welchem ein Canal in die Eyder geht, zählt 800 Häuser und 7120 Einwohner, hat Hut-, Tabak- und Stärke-Fabriken und Zucker-Raffinerien; treibt Schiffbau, Schifffahrt. Fischerei und Handel mit Getreide, Fettwaaren, Kieler Bücklingen und Sprotten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Copenhagen.

Hier residirt ein königl. Franz. Vice-Consul für Flensburg und Apenrade,
» königl. Groſsbrittan. Vice-Consul für die angrenzenden Häfen in Holstein,
der königl. Preuſs. Consul wohnt in Rendsburg,
ein kaiserl. Russischer Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norwegischer General-Consul.

Bei der Kieler Zollstätte wurden im Jahre 1825 ein- und ausklarirt 983 Schiffe, worunter 44 Englische, die allerlei Getreide, vorzüglich

Weizen ausführten. Die Ausfuhr betrug 151183 Tonnen Korn und Mehl, 480413 Pfund Butter, 36240 Pfund Speck, 134309 Käse, zusammen 388376 Reichsthaler Courant werth.

Hält jährlich eine Messe (der Kieler Umschlag genannt) vom 6. Jänner bis 2. Februar, wo der Holsteinische Adel, viele Beamte, Kaufleute und andere angesehene Personen hier zur Umsetzung, Ausleihung und Wiedereinforderung ihrer Gelder zusammen kommen. Wer nicht bezahlen kann, muſs, er sey wer er wolle, in das Einlager gehen, das ist: sich in einem öffentlichen Gasthause einfinden, und seinen Gläubiger so lange bewirthen, bis er demselben die schuldige Zahlung geleistet, oder auf eine entsprechende Art befriediget hat.

Hält Märkte: Montags nach Invocavit, nach Petri und Pauli, und Montag nach Francisci.

KIEW,

48° 7′ 30″ L.; 50° 27′ 0″ Br.,

Hauptstadt des kaiserl. Russischen gleichnamigen Gouvernements, am rechten Ufer des Dnieper, zählt 3720 Häuser und 40450 Einwohner, hat eine kaiserl. Assignations-Bank, ungemein fruchtbaren Boden, viele Obstgärten, Gärbereien und Branntweinbrennereien; treibt Handel mit Landes-Producten, und mit Wymorosky oder Kiewschen gefrornen Weinen etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hält Wollmarkt vom 15. August bis 1. September alten Styls.

KLAGENFURT,

31° 58′ 12.506″ L.; 46° 37′ 37.355″ Br. [1]),

Lat. *Claudiforium vel Forum Claudii,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und des Herzogthums Kärnthen im Königreiche Illyrien, im Laibacher Gouvernement, in einer Ebene am Glan-Flusse, zählt (1827) 782 Häuser und 9923 Einwohner; hat ein Mercantil- und Wechselgericht, Tuch-, Leder- und Bleiweifs-Fabriken, treibt Handel mit Landes-Producten, nämlich: Eisen, Blei, Glätte, Wolle, Vieh, Getreide und Kleesamen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Wien.

Hält 14 Tage dauernde Märkte: Montags nach Johann von Nepomuk, und Montags nach Ursula.

KÖNIGSBERG,

38° 9′ 0″ L.; 54° 42′ 12″ Br. [2]),

Lat. *Regiomontium,*

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes in der Provinz Ost-Preufsen, unweit vom Ausflusse des schiffbaren Pregels ins Frisch-Haff, auf bergigen Anhöhen, zählt 4550 Häuser und 64500 Einwohner, hat eine Börse, Fabriken in Wollen-, Baumwollen-, Leinen-, Stahl- und Eisenwaaren, in Tabak, Segeltuch, Englisch

1) Pfarrkirchthurm der Stadt.

2) Nach *Textor. Abbé v. Triesnecker* hat 38° 8′ 44″ Länge. *B. v. Vega* hat 38° 17′ 30″ L.; 54° 43′ 0″ Br. *J. E. Bode* hat 38° 10′ 52″ L.; 54° 52′ 12″ Br. Das Pariser Längen-Bureau hat 18° 9′ 0″ ö. L.; 54° 42′ 12″ Br.

Leder, Saffian, Brüſsler Leder, Juften und Seidenzeugen, hat eine Seehandlungs-Gesellschaft, Seifensiedereien, Wachsbleichen, Bernsteindrehereien, Zucker-Raffinerien, Fischbeinreiſsereien und Rhumbrennerei, Kupfer-, Eisen- und Stahlhämmer; treibt überhaupt wichtigen See- und Landhandel; hier laufen jährlich bei 800 Schiffe ein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul und Vice-Consul,
» » Franz. General-Consul,
» » Groſsbritt. Consul und zwei Vice-Consuln für Memel, Pillau und ganz Preuſsen,
» königl. Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» kaiserl. Russischer Gen. Cons.,
» königl. Sardinischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Cons.

KORINTH,

40° 42′ 22″ L.; 37° 53′ 24″ Br. *),

Türk. *Gereme* oder *Kordos;* Lat. *Corinthus;* Franz. *Corinthe,*

Marktflecken der Statthalterschaft des Kapudan Pascha, in der Türkischen Halbinsel Morea, am Meerbusen von Lepanto, zählt 4000 Einwohner, hat zwei Häfen (Lecheo und Kechre) und gesegneten Weinbau, ist berühmt wegen der Korinthischen Säulenordnung, dem Korinthischen Erze,

*) Nach *J. E. Bode.*

und wegen der Korinthen (gedörrte Griechische Weinbeeren), die einst hier häufig gewachsen sind; treibt unbedeutenden Handel.

KRAGERÖE,

27° 10′ 25″ L.; 58° 51′ 50″ Br.,

Städtchen des Stiftes Christiania im Königreiche Norwegen, an einem Busen der Nordsee, ist ein volkreicher Waarenplatz, hat viele Bretmühlen; treibt Handel mit Holzwaaren.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier residirt ein königl. Dänischer und ein königl. Niederländischer Vice-Consul.

KREMENTSCHUCK,

51° 8′ 45″ L.; 49° 3′ 28″ Br.,

Kreisstadt des kaiserl. Russischen Gouvernements Pultawa, am Einflusse des Psiot in den Dnieper, zählt 900 Häuser und 7800 Einwohner, hat Hut-, Seifen- und Liqueur-Fabriken, Salpeter- und Confituren-Siederei, und eine Zucker-Raffinerie; treibt ziemlich Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hält Wollenmarkt vom 30. Jänner bis 16. Februar alten Styls.

KREMNITZ,

36° 30′ 40.0″ L.; 48° 39′ 35.0″ Br.,

Ung. *Körmöcz Bánya;* Slav. *Kremnize;* Lat. *Cremniczium,*

die erste und vornehmste unter den Ungarischen Bergstädten, in dem Barscher Comitate, ganz von Bergen eingeschlossen, zählt 996 Häuser und 4698 Einwohner, hat eine Münzstätte, welche die Buchstaben K. B. auf die Kremnitzer Ducaten, und auf andere Münzen prägt, hat reiche Gold- und Silberwerke, schon seit 7 Jahrhunderten im Baue.

Münzen etc. wie Wien, der Weineimer wie Ofen.

Hält Märkte: am 4. Mai, am 2 August und Donnerstag nach Michael.

KURSK,

54° 7′ 30″ L.; 51° 43′ 30″ Br.,

Hauptstadt des gleichnamigen kaiserl. Russischen Gouvernements, an der Kura und Tuskara, in einer flachen, fruchtbaren und milden Gegend, zählt 2345 Häuser und 50270 Einwohner, hat eine kaiserl. Assignations-Bank, mehrere Gärbereien, Wachs- und Talgschmelzereien, nebst vielen städtischen Gewerben, guten Obstbau (ist das Vaterland der Aral-Aepfel), treibt ausgebreiteten Handel.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hält 20 Werste von hier, unweit der Korenischen Heide, einen Hauptjahrmarkt, der auch

von Teutschen und Griechischen Handelsleuten besucht wird, wo ein Verkehr von 6 Millionen Rubel getrieben wird.

LAIBACH,

32° 10′ 17.629″ L.; 46° 2′ 59.527″ Br.,

Wend. *Lublana;* Lat. *Labacum, olim Aemona,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und Gouvernements im Königreiche Illyrien, an der Laibach, zählt (1827) 896 Häuser und 13369 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, verschiedene städtische Gewerbe; treibt einigen Durchfuhrhandel nach Triest.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Grätz

Hält Märkte: am 25. Jänner durch 3 Tage; am 1. Mai durch 14 Tage; am Tage nach Peter und Paul; zu Kreuzerhöhung und zu Elisabeth.

LANGENSALZA,

28° 18′ 15″ L.; 51° 6′ 59″ Br.,

Stadt des Regierungsbezirkes Erfurt in der königl. Preuſsischen Provinz Sachsen, an der Salza, die nicht weit davon in die Unstrut fällt, in einer fruchtbaren Gegend, zählt 920 Häuser und 6100 Einwohner, hat Fabriken in Tuch, Seide, Baumwolle, Baumwollspinnerei und Leinwandweberei, ferner Garten-, Getreide-, Anis-, Koriander-, Waid- und Krappbau; treibt Handel mit Getreide, Feld- und Gartenfrüchten.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

Hält Märkte: zu Quasimodogeniti, Dienstags nach Maria Heimsuchung und nach Aegidi.

LA ROCHELLE,

16° 30′ 58″ L.; 46° 9′ 21″ Br. *),

Seestadt im königl. Französischen Departement der Nieder-Charente, unweit deren Mündung in das Meer, zählt (1826) 12327 Einwohner, hat einen sichern und bequemen Hafen, ungeheure Seemagazine, Schiffswerfte, Zucker-Raffinerien, Thran- und Salzsiedereien; treibt ausgebreiteten Seehandel nach Amerika und nach der Westküste von Afrika.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

In Rochelle residirt

ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Groſsbrittanischer Vice-Consul,
» » Niederländischer Consul,
» Consul der vereinten Nord-Amerikan. Staaten,
» königl. Preuſsischer Consul.

LAURWIG,

27° 17′ 0″ L.; 59° 1′ 15″ Br.,

Stadt des Amtes Bradsberg im Stifte Christiania im Königreiche Norwegen, an den Flüssen Laven und Farven, zählt 430 Häuser und 3240 Einwohner, hat einen guten Hafen (Friedrichwärn), ist der Standplatz der Galeeren; in der Grafschaft Laurwig sind die wichtigsten Eisenwerke Norwegens; treibt Haudel mit Eisen und Bretern.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Christiania.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Vice-Consul.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 3° 29′ 55″ w. L.; 46° 9′ 21″ Br.

LAUSANNE,

24° 17′ 54.2″ L.; 46° 31′ 24.6″ Br. *),

Hauptstadt des Schweizer Cantons Waadt (oder des Waadtlandes, die sogenannte Franz. Schweiz oder Pays de Vaud), in einer reizenden und gesunden Lage, eine halbe Stunde vom Genfer See, zählt 1300 Häuser und 10600 Einwohner, hat guten Wein- und Gartenbau, Fabriken in allerlei Gold-, Silber- und Bijouterie-Waaren, Türkischroth-Färberei, Juwelenhändler, viele Buchdruckereien; treibt bedeutenden Handel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Schweizer Franken zu 10 Batzen à 10 Rappen, oder auch zu 10 Sols à 12 Deniers.

Die Französische Mark fein Silber zu 37 Franken, 1 Batzen, $1^1/_3$ Rappen. 1 Frank = 10 Batzen = 100 Rappen.

Mafs-System.

Die Lausanner Elle = 477.0 alt Pariser Linien,

= 1.380 939 560 010 074 Wiener Elle,
= 1.291 737 752 863 758 Baierischen Elle,
= 1.714 285 714 285 714 Dänischen Elle,
= 1.176 782 652 706 698 Engl. Imperial Yard,
= 0.896 692 181 721 241 Französischen Aune,
= 1.877 952 755 905 511 Hamburger Elle,
= 1.903 431 763 766 959 Leipziger Elle,
= 0.176 030 618 065 490 Lomb. Venet. Metro,
= 1.076 030 618 065 490 Niederländ. Elle,
= 1.613 387 394 776 785 Preufsischen Elle,
= 1.512 365 250 475 586 Russischen Arschin,
= 1.812 310 030 395 136 Schwedischen Elle.

*) Nach Prof. *Gautier* die Kathedralkirche zu Lausanne.

Der Fuſs = 130.0 alt Pariser Linien,
= 0.927 730 725 614 524 Wiener Fuſs,
= 1.004 792 085 330 035 Baierischen Fuſs,
= 0.934 411 500 449 236 Dänischen Fuſs,
= 0.962 149 338 693 384 Englischen Fuſs,
= 0 293 257 820 437 135 Französischen Mètre,
= 1 023 622 047 244 094 Hamburger Fuſs,
= 1.037 509 976 057 462 Leipziger Fuſs,
= 0.293 257 820 437 135 Lomb. Venetian. Metro,
= 2.932 578 204 371 350 Niederländischen Palm,
= 0.934 377 919 930 999 Preuſsischen Fuſs,
= 0.962 962 962 962 962 Russischen Fuſs,
= 0.987 939 538 100 268 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, das Viertel = 692.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.223 201 758 262 174 Wiener Metzen,
= 0.061 732 889 452 210 Baierischen Scheffel,
= 0.098 673 891 344 645 Dänischen Tonne,
= 0.047 221 415 485 130 Engl. Imp. Quarter,
= 0.013 726 754 495 043 Französischen Kilolitre,
= 0.130 271 084 337 349 Hamburger Scheffel,
= 0.127 769 571 639 586 Leipziger Scheffel,
= 0.137 267 544 950 430 Lomb. Venet. Soma,
= 0.137 267 544 950 430 Niederländ. Mudde,
= 0.249 752 593 348 640 Preuſsischen Scheffel,
= 0.070 554 259 416 539 Russischen Tschetwert,
= 0.093 690 308 609 838 Schwedischen Tonne.

Der Muid = 7984.50 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 2.575 367 686 191 229 Wiener Metzen,
= 0.712 292 277 212 675 Baierischen Scheffel,
= 1.138 528 447 169 542 Dänischen Tonne,
= 0.544 854 612 631 537 Engl. Imp. Quarter,
= 0.158 383 339 979 304 Französischen Kilolitre,
= 1.503 106 174 698 795 Hamburger Scheffel,
= 1.474 242 983 751 846 Leipziger Scheffel,
= 1.583 833 399 793 040 Lomb. Venetian. Soma,

= 1.583 833 399 793 040 Niederländ. Mudde,
= 2.881 719 048 543 675 Preufsischen Scheffel,
= 0.814 075 844 380 576 Russischen Tschetwert,
= 1.081 026 4[illegible]0 426 673 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs, der Char = 400 Pots = 23 144.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 8.015 850 417 611 736 Wiener Eimer,
= 7.250 272 087 768 050 Baier. Schänk-Eimer,
= 3.105 782 605 815 724 Dänischen Ahm,
= 102.386 947 018 1[illegible]7 738 Englischen Imp. Gall.,
= 0.[illegible]65 043 399 395 680 Französischen Kilolitre,
= 3.211 483 742 401 4[illegible]1 Hamburger Ahm,
= 6.130 592 819 225 438 Leipziger Eimer,
= 4.650 433 993 956 800 Lomb. Venet. Soma,
= 4.650 433 993 956 800 Niederländischen Vat,
= 6.769 017 108 130 821 Preufsischen Eimer,
= 36.631 250 0.. Russischen Wedra,
= 2.960 076 429 015 267 Schwedischen Ahm,
= 3.700 100 246 616 424 » Tonne.

Das Gewichts-Pfund = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quart = 512 Deniers = 10580.0 Holländischen As,
= 0.907 732 371 645 895 Wiener Pfund,
= 0.907 751 908 852 793 Baierischen Pfund,
= 1.018 051 653 131 134 Dänischen Pfund,
= 1.362 106 826 229 938 Engl. Imp Troy Pound,
= 1.120 819 330 961 166 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.508 341 020 910 209 Franz. Kilogramme,
= 1.049 506 404 115 535 Hamburger Pfund,
= 1.087 481 626 905 405 Leipziger Pfund,
= 0.508 341 020 910 209 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.508 341 020 910 209 Niederländer Pond,
= 1.086 869 206 831 957 Preufsischen Pfund,
= 1.242 905 815 024 692 Russischen Pfund,
= 1.200 225 178 616 739 Schwed. Victual. Pfund.

Der Centner, Poids de fer = 100 Pfund.

Zu feinen Waaren wird die Französische Mark (Poids de marc) genommen. 1 Mark = 8 Onces = 16 Lots = 256 Deniers = 4608 Grains
= 5094.0 Holländischen As,
= 0.437 049 971 754 690 Wiener Pfund,
= 0.437 059 337 111 228 Baierischen Pfund,
= 0.490 165 890 458 411 Dänischen Pfund,
= 0.655 819 676 069 499 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.539 645 904 717 975 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.244 753 228 782 287 Franz. Kilogramme,
= 0.505 310 550 336 912 Hamburger Pfund.
= 0.523 594 753 774 835 Leipziger Pfund,
= 0.244 753 228 782 287 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.244 753 228 782 287 Niederländer Pond,
= 0.523 299 786 351 795 Preufsischen Pfund,
= 0.598 427 431 165 953 Russischen Pfund,
= 0.577 877 793 937 776 Schwed. Vict. Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Mark, und $95^1/_2$ Mark = 100 Cölner Mark.

LA VALETTA,

32° 8′ 10″ L.; 35° 55′ 0″ Br.,

auch *Città nuova* genannt,

Hauptstadt der Insel Malta, auf einer Felsenlandzunge, zählt 30000 Einwohner, hat zwei Häfen, ist der Niederlagsplatz für die Englische Flotte im Mittelländischen Meere mit den Admiralitäts-Magazinen, hat Baumwoll-Fabriken, baut Baumwolle und edle Südfrüchte; treibt wichtigen Seehandel.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung (seit 25. Decem-

ber 1825) wie London, und auch nach Scudi zu 12 Tari à 20 Grani.

1 Spanischer Piaster gilt 4 s (Shillings), 4 d (Pence).

Mafs-System.

Die Elle, Canne à 8 Palme = 922.250 alt Pariser Linien,

= 2.669 961 235 260 569 Wiener Ellen,
= 2.497 495 057 816 773 Baierischen Ellen,
= 3.314 465 488 805 031 Dänischen Ellen,
= 2.275 236 481 045 603 Engl. Imp. Yards,
= 1.733 698 877 552 233 Französischen Aune,
= 3.630 905 511 811 023 Hamburger Ellen,
= 3.680 167 597 765 363 Leipziger Ellen,
= 2.080 438 653 062 680 Lomb. Venet. Metro,
= 2.080 438 653 062 680 Niederländischen Elle,
= 3.119 384 748 077 337 Preufsischen Ellen,
= 2.924 064 679 771 718 Russischen Arschin,
= 3.503 989 361 702 127 Schwedischen Ellen.

Das Getreidemafs, die Salma = 13429.0 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 4.331 468 803 038 640 Wiener Metzen,

Um die Handelsverbindungen zwischen den Englischen Colonien und Besitzungen sowohl unter einander, als mit dem Mutterlande, zu erleichtern, hat die Grofsbrittanische Regierung beschlossen, in diesen allen Englische Münzen einzuführen.

In Folge dessen ist hier unterm 9. Juni 1825 ein Regierungsbefehl erschienen, dafs vom 24. Juni 1825 an, folgende Englische Silber- und Kupfermünzen hier und auf den andern Inseln umlaufen und gelten sollen: eine Krone oder 5 S (Schilling) Stück für 3 Scudi oder 720 Grani; eine halbe Krone für die Hälfte oder 1 Scudi, 6 Taroni; ein Shilling für 7 Taroni, 4 Grani; ein Sixpence für 3 Taroni, 12 Grani; ein Penny für 12 Grani; ein Halfpenny für 6 Grani.

= 1.197 992 734 759 723 Baierischen Scheffel,
= 1.914 872 379 865 963 Dänischen Tonne,
= 0.916 382 064 378 347 Engl. Imperial-Quarter,
= 0.266 [illegible] 49 875 643 Französischen Kilolitre,
= 2.528 [illegible] 098 795 180 Hamburger Scheffel,
= 2.479 505 169 867 060 Leipziger Scheffel,
= 2.663 823 498 756 430 Lomb. Venet. Some,
= 2.663 823 498 756 430 Niederländ. Muddes.
= 4.846 716 150 403 032 Preufsischen Scheffel,
= 1.369 180 852 174 432 Russischen Tschetwert,
= 1.818 160 627 632 261 Schwedischen Tonne.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund, die Lira, welche auch als Gold- und Silbergewicht dient = 12 Unzen = 192 Sechzehntheile = 384 Trapasi = 6912 Grani = 6590.0 Holländischen As,
= 0.565 402 299 541 305 Wiener Pfund,
= 0.565 414 415 304 867 Baierischen Pfund,
= 0.634 117 239 521 188 Dänischen Pfund,
= 0.848 420 036 375 736 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.698 128 486 865 225 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.316 632 072 570 725 Franz. Kilogramme,
= 0.653 709 565 512 417 Hamburger Pfund,
= 0.677 363 319 594 198 Leipziger Pfund,
= 0.316 632 072 570 725 Lomb. Venet. Libbra,
= 0.316 632 072 570 725 Niederländ. Pond,
= 0.676 981 859 453 931 Preufsischen Pfund,
= 0.774 172 903 687 403 Russischen Pfund,
= 0.747 588 272 881 315 Schwedischen Pfund.

Der schwere Quintal = 111 Rottoli à $2^3/_4$ Lire. Der leichte Quintal = 100 Rottoli à $2^1/_2$ Lire.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Französischer Consul,

hier residirt ein königl. Niederländischer Consul,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Sardinischer Gen.Consul,
» » Schwed. Norweg. Consul,
» » SicilischerGeneral-Cons.,
» » Spanischer Consul,
» grofsherzogl. Toscan. Consul und Vice-Consul.

LAVIS,

26° 37′ 18″ L.; 45° 59′ 56″ Br.,

auch *Lugano* genannt,

Stadt des Helvetischen Cantons Tessin, an einem Busen des Luganer See's, mit einer Reihe von Hügeln umgeben, zählt 8000 Einwohner, hat in den schönen Umgebungen Tabakbau und vortreffliche Seidenzucht, Papier- und Pulvermühlen, Eisen- und Kupferhämmer, Fabriken in Seide, Wolle und Tabak; treibt gesegnete Forellenfischerei, Handel und Schifffahrt.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Lire zu 20 Soldi à 4 Quatrini oder 12 Denari.

In dem Zahlwerth des Cantons wird die Cölner Mark fein Silber zu 79½ Lire ausgebracht.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs zu Tuch, Wollzeugen und Baumwollwaaren ist die Braccio lungo
= 300.934 549 225 152 alt Pariser Linien,
= 0.871 221 014 672 560 Wiener Elle,

= 0.814 944 482 966 804 Baierischen Elle,
= 1.081 525 783 378 803 Dänischen Elle,
= 0.742 420 455 195 532 Englischen Imp. Yard,
= 0.565 714 166 6.. Französischen Aune,
= 1.184 781 689 862 803 Hamburger Elle,
= 1.200 856 142 159 425 Leipziger Elle,
= 0.678 857 0.. Lomb. Venet. Metro,
= 0.678 857 0.. Niederländischen Elle,
= 1.017 870 038 517 178 Preufsischen Elle,
= 0.954 136 173 827 368 Russischen Arschin,
= 1.143 368 348 119 8-8 Schwedischen Elle.

Die Braccio piccolo zu Seiden und sonstigen Waaren = 233.3.. alt Pariser Linien,
= 0.675 512 013 981 168 Wiener Elle,
= 0.631 877 307 480 525 Baierischen Elle,
= 0.838 574 423 480 083 Dänischen Elle,
= 0.575 644 903 490 348 Engl. Imperial Yard,
= 0.438 633 492 106 826 Französischen Aune,
= 0.918 635 170 603 674 Hamburger Elle,
= 0.931 098 696 461 824 Leipziger Elle,
= 0.526 360 190 528 192 Lomb. Venet. Metro,
= 0.526 360 190 528 192 Niederländischen Elle,
= 0.789 218 152 581 236 Preufsischen Elle,
= 0.739 801 310 505 178 Russischen Arschin,
= 0.886 524 822 695 035 Schwedischen Elle.

Das Getreidemafs, der Star = 997.0 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.321 578 255 762 121 Wiener Metzen,
= 0.088 941 749 687 649 Baierischen Scheffel,
= 0.142 164 551 547 126 Dänischen Tonne,
= 0.068 034 322 599 241 Engl. Imp. Quarter,
= 0.019 776 841 375 085 Franz. Kilolitre,
= 0.187 688 253 012 048 Hamburger Scheffel,
= 0.184 084 194 977 843 Leipziger Scheffel,
= 0.197 768 413 750 850 Lomb. Venet. Soma,
= 0.197 768 413 750 850 Niederländ. Mudde,

= 0.359 831 409 781 206 Preufsischen Scheffel,
= 0.101 651 151 211 401 RussischenTschetwert,
= 0.134 984 447 520 244 Schwedischen Tonne.

Das Weinmafs und Gewicht wie Mailand.

Die Seidenernte, meistens Trame, beträgt jährlich 60000 Pfund.

LECCE,

35° 55′ 0″ L.; 40° 38′ 30″ Br.,

Lat. *Aletium,*

Hauptstadt der Neapelischen Provinz Terra di Otranto oder Lecce, eine sehr schöne Stadt in einem Kranze von Oliven-Wäldern, zählt 19450 Einwohner, hat Spitzenklöppeleien und Baumwollfabriken; treibt Handel mit dem bekannten Leccer-Oel ins Ausland.

LEEDS,

16° 1′ 15″ L.; 53° 47′ 33″ Br.,

Fabrikstadt der Englischen Grafschaft York, an der schiffbaren Aire, zählt 11300 Häuser und (1824) 83796 Einwohner, hat blühende Tuch-, Casimir-, Fufsteppich-, Leinwand- und Segeltuch-Fabriken, viele Baumwollmühlen und berühmte Töpfereien (Flintware); hier ist der wichtigste Tuchmarkt Englands; treibt lebhaften und ausgebreiteten Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Spanischer Vice-Consul.

LEER,

25° 5′ 15″ L.; 53° 13′ 43″ Br.,

Stadt des Fürstenthumes Ost-Friesland im Königreiche Hannover, an der schiffbaren Leda, die 1/4 Stunde von hier in die Ems fällt, zählt (1826) 1020 Feuerstellen und 6004 Einwohner, hat ein Schiffswerft, vortreffliche Leinwand- und Drell-Manufacturen, Gärbereien und Seifensiedereien; treibt blühenden Handel mit feiner Leinwand, Strumpfwaaren und Branntwein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Hannover.

Hier residirt ein königl. Groſsbrittanischer Vice-Consul und ein königl. Preuſsischer Consul.

LEICESTER,

16° 31′ 15″ L.; 52° 38′ 0″ Br.,

Lat. *Vernomatum seu Ratae Coritanorum,*

Hauptstadt der gleichnamigen Grafschaft im Königreiche England, am Stour, am Anfange des Leicester-Canals, zählt 3290 Häuser und 23250 Einwohner, hat viele Wollen-, Baumwollen- und Strumpf-Fabriken, vortreffliche Käsebereitung, Schaf- und Pferdezucht; Leicestershire (die Englische Haupt-Käse-Provinz) hat vortreffliche Viehweiden, und eine noch vortrefflichere Schafvieh-Raçe, die sich durch auffallende Gröſse und Schwere (130 bis 150 Pfund), durch reichen Wollertrag (12 bis 14 Pfund), lange (10 bis 11 Zoll) und feine Kämmwolle auszeichnen. Freunde der höhern Schaf-Cultur haben diese Leicester Schafe schon 1825 in Ungarn (das Groſshandlungshaus *Friedr. Kappel* in

Pesth), auch in Frankreich und in Rufsland (1826 durch Senator *Uwarow*) eingeführt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London

LEIPZIG,

30° 1′ 30″ L.; 51° 20′ 16″ Br.,

Lat. *Lipsia,*

weltberühmte Handelsstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Sachsen, in einer frucht baren Ebene, an den Flüssen Elster, Pleifse, Parde und Luppe, zählt 1420 Häuser und (1825) 42000 Einwohner, ist der Sammelplatz aller in- und ausländischen Waaren, hat eine Börse, Münzstätte, ein Handels- und Wechselgericht, viele Fabriken in Sammt, Seiden- und Halbseidenzeugen, in Leder, Tapeten, Tabak, Spielkarten, in Gold- und Silberarbeiten, hat gute Färbereien, Wachsbleichen, und viele Buchdruckereien, treibt wichtigen und ausgebreiteten Handel mit beinahe allen Handels-Artikeln.

Münz-System.

Leipzig führt Buch und Rechnung nach Reichsthalern zu 24 Groschen à 12 Pfennig.

Der Zahlwerth ist die Cölner Mark fein Silber zu $13^1/_3$ Reichsthaler oder der 20 Guldenfufs.

Goldmünzen sind: der Ducaten zu $2^3/_4$ Rthlr.; 67 = 1 Cölner Mark, und 23 Karat, 7 Grän fein.

Augustd'or, doppelte zu 10 Thlr., einfache zu 5 Thlr. und halbe zu $2^1/_2$ Thlr., wovon 35 einfache = 1 rauhe Cölner Mark, und 21 Karat, 9 Grän fein.

Silbermünzen sind: Spezies-Thaler, ganze zu 32 Groschen, halbe zu 16 Groschen und Viertel zu 8 Groschen nach dem Conventions-Münzfuſse zu 20 fl. ausgeprägt. 1 Spez. Thlr. = 2 fl., $^1/_2$ = 1 fl.; $^1/_4$ = 30 kr. C. M.

Verarbeitetes Silber hält in ganz Sachsen 12 Loth fein, und ist mit zwei kreuzweise gelegten Schwertern bezeichnet.

Maſs-System.

Die Leipziger Elle = 250.6 alt Par. Linien,

= 0.725 499 903 015 775	Wiener Elle,
= 0.678 636 228 234 083	Baierischen Elle,
= 0.900 628 930 817 610	Dänischen Elle,
= 0.618 242 626 348 634	Engl. Imper. Yard,
= 0.471 092 370 522 732	Französischen Aune,
= 0.986 614 173 228 346	Hamburger Elle,
= 0.565 310 844 627 278	Lomb. Venet. Metro,
= 0.565 310 844 627 278	Niederländischen Elle,
= 0.847 620 295 872 248	Preuſsischen Elle,
= 0.794 546 607 482 561	Russischen Arschin,
= 0.952 127 659 574 468	Schwedischen Elle.

Die hier übliche Brabanter Elle = 303.924 alt Pariser Linien,

= 0.879 875 628 588 054	Wiener Elle,
= 0.823 040 051 994 475	Baierischen Elle,
= 1.092 269 541 060 197	Dänischen Elle,
= 0.749 795 578 493 145	Engl. Imp. Yard,
= 0.571 333 909 093 179	Französischen Aune,
= 1.196 551 181 102 362	Hamburger Elle,
= 1.212 785 315 243 415	Leipziger Elle,
= 0.685 600 690 911 813	Lomb. Venet. Metro,
= 0.685 600 690 911 813	Niederländer Elle,
= 1.027 981 447 736 141	Preuſsischen Elle,
= 0.963 614 457 831 325	Russischen Arschin,
= 1.154 726 443 768 996	Schwedischen Elle.

Der Leipziger Fuſs = 125.3 alt Pariser Linien,
= 0.894 189 691 688 461 Wiener Fuſs,
= 0.968 464 986 860 411 Baierischen Fuſs,
= 0.900 628 930 817 610 Dänischen Fuſs,
= 0.927 363 939 525 239 Englischen Fuſs,
= 0.282 655 422 313 639 Französischen Mètre,
= 0.986 614 173 228 346 Hamburger Fuſs,
= 0.282 655 422 313 639 Lomb. Venet. Metro,
= 2.826 554 223 136 390 Niederländer Palm,
= 0.900 596 564 364 263 Preuſsischen Fuſs,
= 0.928 148 148 148 148 Russischen Fuſs,
= 0.952 221 724 030 489 Schwedischen Fuſs.

Die Ruthe = 8 Ellen = 16 Fuſs. Die Klafter = 6 Fuſs = 3 Ellen. Der Acker (Feldmaſs) = 300 □ Ruthen.

Das Getreidemaſs, der Winspel = 2 Malter = 24 Scheffel. Ein Scheffel = 4 Viertel = 16 Metzen = 64 Mäſschen = 5416. alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.746 908 558 884 300 Wiener Metzen,
= 0.483 157 990 279 146 Baierischen Scheffel,
= 0.772 280 051 333 238 Dänischen Tonne,
= 0.369 582 639 114 835 Engl. Imperial Quarter,
= 0.107 433 673 909 187 Franz. Kilolitre,
= 1.019 578 313 253 012 Hamburger Scheffel,
= 1.074 336 739 091 870 Lomb. Venet. Soma,
= 1.074 336 739 091 870 Niederländ. Mudde,
= 1.954 711 048 520 576 Preuſsischen Scheffel,
= 0.552 199 232 658 926 Russischen Tschetwert,
= 0.733 275 594 553 304 Schwedischen Tonne.

Das Weinmaſs, ein Fuder = 2.4 Faſs = 12 Eimer = 24 Ahm. Ein Eimer = 63 Kannen = 126 Nöſsel = 504 Quartier = 3824.1 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 1.307 516 361 627 241 Wiener Eimer,

= 1.120 786 174 427 580 Baier. Schänk-Eimer,
= 0.506 603 961 051 864 Dänischen Ahm,
= 16.700 986 354 375 705 Engl. Imp. Gallons,
= 0.075 856 187 665 458 FranzösischenKilolitre,
= 0.523 845 545 952 859 Hamburger Ahm,
= 0.758 561 876 654 580 Lomb. Venet. Soma,
= 0.758 561 876 654 580 Niederländischen Vat,
= 1.104 137 447 671 177 Preufsischen Eimer,
= 5.975 156 250 0.. Russischen Wedra,
= 0.482 836 899 513 618 Schwedischen Ahm,
= 0.603 546 892 726 747 » Tonne.

Man rechnet ein Oxhoft Franzwein und Pontac = 2 $^{2}/_{3}$ Leipziger Eimer; ein Oxhoft Franzbranntwein = 3 Leipziger Eimer; ein Gebräu Bier = 16 Fafs = 32 Viertel; eine Kufe = 2 Fafs; 1 Eimer = 72 Kannen.

Gewicht - System.

Das Handelsgewicht - Pfund = 9728.9 alt Holländischen As,
= 0.834 710 535 964 705 Wiener Pfund,
= 0.834 728 422 619 047 Baierischen Pfund,
= 0.936 155 267 310 727 Dänischen Pfund,
= 1.252 533 185 416 677 Engl. Imp. Troy Pound,
= 1.030 655 877 976 190 Engl. I. avoirdupois Pd.,
= 0.467 447 9166.. Franz. Kilogramme,
= 0.965 079 664 933 802 Hamburger Pfund,
= 0.467 447 9166.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.467 447 9166.. Niederländ. Pond,
= 0.999 436 845 590 494 Preufsischen Pfund,
= 1.142 921 208 298 084 Russischen Pfund,
= 1.103 673 983 009 867 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Centner = 5 Stein (à 22 Pfund) = 110 Pfund Handelsgewichtes = 102 Pfund Fleischgewichtes = 114 Pfund Berggewichtes = 118 Pfund Stahlgewichtes. Ein Wag Eisen = 44 Pfund.

Gold- und Silbergewicht ist die Cölner Mark, die hier in Leipzig in 4422 Ducaten-As untergetheilt wird, = 4020 Ducaten-Gran des Wiener Goldgewichtes.

Das Juwelen-Gewicht ist das Karat, abgetheilt in $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$, $^1/_{32}$ und $^1/_{64}$ Karat.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Baierischer Gen. Consul,
» kaiserl. Oesterreich. Gen. Consul,
» königl. Preuſsischer Gen. Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul und Consul für das Königreich Sachsen,
» groſsherzogl. Sachsen-Weimarischer General-Consul.

Der Uso ist 14 Tage nach Sicht. *Medio mensis* ist, ohne Unterschied durch alle 12 Monate, auf den vierzehnten Tag des Monats festgesetzt. Respect-Tage finden hier nicht Statt, und ein Wechselbrief, der nicht bezahlt wird, muſs am Verfalltage protestirt werden; auf Sicht gestellte Briefe können an Sonn- und Festtagen vorgezeigt, und müssen binnen 24 Stunden bezahlt werden.

Bei Wechseln, deren Verfalltag bekannt ist, die nämlich so viel Tage, Wochen oder Monate nach Dato lauten, ist Niemand verbunden, wenn er es nicht freiwillig thun will, früher als 14 Tage vor der Verfallzeit Annahme zu leisten.

Die Elb-Amerikanische Compagnie, die ihre General-Versammlung in Leipzig hält, versendet Teutsche Manufacte und Fabricate nach der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten, Mexiko, Colombia, Havanna, Jamaika, Hayti, St. Thomas, Brasilien, Buenos-Ayres, Chili, Peru und

Ost-Indien, nämlich baumwollene, wollene und leinene Waaren, Spitzen, Petinet- und Posamentir-Waaren, Wachstuch, Fufsteppiche, verschiedene kurze Waaren, Droguerien, Landes-Producte, Metallwaaren und musikalische Instrumente.

Leipzig hält drei berühmte Messen: die Neujahrs-Messe fängt am 1. Jänner, ist dieser ein Sonntag, den Tag nachher an; die Jubilate- oder Oster-Messe fängt am Sonntage Jubilate an; die Michaelis-Messe fängt den Sonntag nach diesem Feste an, fällt das Fest auf einen Sonntag, so geht die Messe den folgenden Sonntag an.

Die Tuchgeschäfte werden in der Vor- oder sogenannten Böttger-Woche gemacht. Diese Messen werden an dem Tage, an welchem sie angehen, Mittags um 12 Uhr eingeläutet, 8 Tage

Die Leipziger Wollmärkte betreffend machte der Leipziger Stadt-Magistrat am 13. Februar 1826 Folgendes bekannt. Demnach Se. königl. Majestät von Sachsen, unser allergnädigster Herr, auf die, in Ansehung des hiesigen Wollmarkts, angebrachte allerunterthänigste Bitte, Concession zu ertheilen allergnädigst geruhet haben: dafs hier in Leipzig alljährlich, und zwar vom letzten Dienstag im Monat Mai an, ein achttägiger Wollmarkt, mit folgenden Vergünstigungen gehalten werden soll, dafs

1) für die Wolle, welche während dieses Wollmarktes, und zwar vom Sonnabend vor dem Dienstage an, an welchem der Markt beginnt, bis zur Beendigung desselben hier eingeht, nur die Hälfte der dermaligen Handelsabgabe, also vier Groschen vom Centner, entrichtet;
2) von derjenigen Wolle, welche erweislich unverkauft von diesem Wollmarkte wieder ausgeht; die erlegte Eingangsabgabe restituirt werden soll; so wird solches zu Jedermanns Wissenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht.

nachher eben um 12 Uhr wieder ausgeläutet. Die folgenden 8 Tage heiſsen die Zahlwoche; die gesammten mancherlei Meſsgeschäfte dauern im Ganzen 3 Wochen.

In den ersten 4 Tagen nach dem Einläuten der Messe wird die Acceptation der Wechselbriefe besorgt, wobei man in der Neujahrs-Messe längstens bis den Tag vor dem Ausläuten derselben warten kann; in der Oster- und Michaels-Messe muſs sie spätestens bis Freitag Morgens vor 10 Uhr geschehen, oder es muſs protestirt werden.

Vom Ausläuten jeder Messe bis den fünften Tag nachher ist die Zahlzeit. Die Wechselbriefe müssen also in der Neujahrs-Messe den 12. Jänner, und in der Oster- und Michaelis-Messe den Donnerstag nach dem Ausläuten der Messe bezahlt werden, widrigen Falls muſs man noch vor 10 Uhr Abends protestiren lassen, wenn man nicht sein Recht an dem Trassanten verlieren will.

Wenn Wechsel 14 Tage oder 3 Wochen nach der Messe zu bezahlen ausgestellt sind; so muſs die Verfallzeit in der Oster- und Michaelis-Messe, von dem Montage nach der Zahl- oder zweiten Meſswoche an, in der Neujahrs-Messe aber vom 16. Jänner an, gerechnet werden. Leipzig hält alljährlich einen Wollmarkt, der vom letzten Dienstage im Monate Mai acht Tage dauert.

L E I T H,

14° 50′ 8″ L.; 55° 52′ 4″ Br.,

Lat. *Letha;* Franz. *Leyth,*

Stadt der Grafschaft Edinburgh in Süd-Schottland, am Einflusse des Leith in den Busen von Edinburgh, zählt 20370 Einwohner, hat einen vortrefflichen Hafen (der zugleich der Hafen von Edinburgh ist), hat berühmte Glashütten, die achromatisch reines Glas liefern, Schiffswerfte, 2 Schiffsdocken, Ankerschmieden, Zucker-Raffinerien, Salzsiedereien, Fabriken in Leder, Papier, Soda, Seife und Segeltuch; treibt Häringsfischerei und Steinkohlenhandel, Schifffahrt und Handel nach den Häfen der Ostsee und des Mittelländischen Meeres; es laufen jährlich bei 2000 Schiffe ein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Consul,
» » Hannöverischer Cons.,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinischer Consul,
» königl. Niederländischer Cons.,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
der königl. Preuſsische für Leith bestimmte Consul wohnt in Edinburgh,
ein königl. Schwed. Norwegischer Vice-Consul,
» herzogl. Schwerin'scher Consul und Handels-Agent,
» königl. Spanischer Vice-Consul.

LEITMERITZ,

31° 47′ 45.76″ L.; 50° 32′ 4.67″ Br. *),

königl. und Kreisstadt des gleichnamigen Kreises im Königreiche Böhmen, am rechten Ufer der Elbe, in einer ebenen und fruchtbaren Gegend, zählt 573 Häuser und (1826) 3783 Einwohner, hat Getreide-, Wein- und vorzüglichen Obstbau, verschiedene städtische Gewerbe und eine Kutschen-Fabrik, die (nach der Handels-Zeitung vom 12. Jänner 1825) wegen gefälligen Formen und Dauerhaftigkeit ihrer Erzeugnisse auf den Leipziger Messen guten Absatz findet; treibt Handel mit Getreide, vorzüglich mit Obst, auch ist der in der Gegend wachsende (Tschernoseker) Wein ein Handels-Artikel; führt nach Schlesien, Sachsen, auf der Elbe nach Hamburg, Schweden, Rufsland und nach dem nördlichen Europa sowohl frisches als gedörrtes Obst in bedeutender Menge aus.

Münzen wie zu Wien.

Das Schnittwaarenmafs ist die Prager Elle; das Holzmafs die Prager Klafter; das Flächenmafs die Wiener Klafter und Niederösterreichischer Metzen; das Flüssigkeitsmafs der Wiener Eimer; das Getreidemafs der Böhmische Strich.

Die Einheit des Handelsgewichtes ist das Wiener Pfund; nur im Kleinverkaufe beim Spezereihandel braucht man das Prager Pfund.

Hält Märkte: Montag nach Sexagesimae, Cantate, nach Maria Himmelfahrt und Montag vor Catharina.

*) Kirchthurm der Stadt.

LEMBERG,

41° 22′ 15″ L.; 49° 51′ 0″ Br. *),

Poln. *Lwow;* Lat. *Leopolis,*

Hauptstadt des gleichnamigen Kreises und des Königreiches Galizien, am Peltew-Flüſschen, in einem Thale, zählt 2600 Häuser und 53595 Einwohner, hat ein Wechsel- und Mercantil-Gericht, Tuch- und vorzüglich Leder-Fabriken, Leinwebereien und viele Geistbrennereien, ist der bedeutendste Handels- und Gewerbsplatz des Königreiches; in der Gegend gedeiht Rhabarber; Wachs und Honig wird im Ueberfluſs gewonnen; treibt nebst genannten Artikeln Handel mit Getreide, Vieh, Häuten, Talg und Borsten.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung wie Wien, und auch nach Polnischen Gulden zu 30 Groschen à 18 Pfennig.

Der Zahlwerth ist der Oesterreichische 20 Guldenfuſs, oder der Polnische 80 Guldenfuſs.

Gold- und Silbermünzen sind die unter Wien bemerkten Oesterreichischen, welche, nebst den fremden Münzsorten, nach Maſsgabe der hiesigen Währung vier Mal so viel als in Wien (nämlich der Souveraind'or 50 $^{2}/_{3}$ Polnische Gulden, der Thaler à 2 fl., 8 fl. Polnisch, und ein Oesterreichischer Gulden 4 fl. Polnisch) gelten.

*) Nach *Niebuhr*. Sonnenfinsterniſs 1764 *Connoiss. d. temps* 1775 p. 323. Die Wiener Astronom. Ephemer. haben 41° 48′ 45″ L. *Abbé Jos Liesganig* hat 41° 42′ 30″ L. *B. v. Vega* hat 41° 48′ 45″ L.; 49° 52′ 0″ Br. *Bertuch* hat 41° 42′ 30″ L.; 49° 51′ 42″ Br.

Mafs - System.

Die Lemberger Elle = 263.287 alt Pariser Linien,

= 0.762 229 421 250 256 Wiener Elle,
= 0.712 993 202 805 536 Baierischen Elle,
= 0.946 224 618 149 146 Dänischen Elle,
= 0.649 542 084 451 129 Englischen Imp. Yard,
= 0.494 942 126 727 129 Französischen Aune,
= 1.036 562 992 125 984 Hamburger Elle,
= 1.050 626 496 408 619 Leipziger Elle,
= 0.593 930 552 072 554 Lomb. Venet. Metro,
= 0.593 930 552 072 554 Niederländischen Elle,
= 0.890 532 341 737 097 Preufsischen Elle,
= 0.834 771 718 452 758 Russischen Arschin,
= 1.000 330 547 112 462 Schwedischen Elle.

Der Lemberger Fufs = 131.6435 alt Pariser Linien,

= 0.939 459 382 903 351 Wiener Fufs,
= 1.017 494 976 039 573 Baierischen Fufs,
= 0.946 224 618 149 146 Dänischen Fufs,
= 0.974 313 126 679 097 Englischen Fufs,
= 0.296 965 276 036 277 Französischen Mètre,
= 1.036 562 992 125 984 Hamburger Fufs,
= 1.050 626 496 408 611 Leipziger Fufs,
= 0.296 965 276 036 277 Lomb. Venet. Metro,
= 2.969 652 760 362 770 Niederländ. Palm,
= 0.946 190 613 095 665 Preufsischen Fufs,
= 0.975 137 037 037 037 Russischen Fufs,
= 1.000 429 373 722 328 Schwedischen Fufs.

Das Getreidemafs, der Korzec (Korschetz) = 6200.668 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.000 0 . . Wiener Metzen,
= 0.553 157 734 355 283 Baierischen Scheffel,
= 0.884 167 688 578 354 Dänischen Tonne,
= 0.423 127 629 932 590 Engl. Imp. Quarter,

= 0.122 998 623 325 542 Franz. Kilolitre,
= 1.167 294 427 710 843 Hamburger Scheffel,
= 1.144 879 615 952 732 Leipziger Scheffel,
= 1.229 986 233 255 420 Lomb. Venet. Some,
= 1.229 986 233 255 420 Niederländ. Mudde,
= 2.237 908 834 528 801 Preufsischen Scheffel,
= 0.632 201 645 415 945 RussischenTschetwert,
= 0.839 512 281 079 699 Schwedischen Tonne.

Der Korzec oder Polnische Scheffel wird zertheilt in $^1/_2$, $^1/_4$, $^1/_8$, $^1/_{16}$ und $^1/_{32}$ Korzec; $^1/_{32}$ Korzec = 1 Garnitz, dieser wird zertheilt in $^1/_2$ und $^1/_4$; $^1/_4$ Garnitz = 1 Quart, diese wird wieder in $^1/_2$ und $^1/_4$ abgetheilt. Ein Korzec = 32 Garnitz = 128 Quart.

Ein Bierfafs = 36 Garnitz = 144 Quart.

Gewicht-System.

In allen Zoll-, Tabakgefälls- und Casse-Aemtern wird (in Folge des Hof-Decretes vom 2. Februar 1788, und nach dem 11. §. des Patentes vom 5. März 1801) Wiener Gewicht angewendet.

Das gemeine Handels-Pfund = 24 Loth des Wiener Gewichtes = 1 Oesterreich. Apotheker-Pfunde = 8741.563 315 2 alt Holländischen As,
= 0.7500.. Wiener Pfund,
= 0.750 016 071 428 571 Baierischen Pfund,
= 0.841 149 620 414 918 Dänischen Pfund,
= 1.125 419 949 296 326 Engl. Imp. Troy Pound,
= 0.926 059 843 714 285 Engl.Imp.AvoirdupoisP.
= 0.420 009 0.. Franz. Kilogramme,
= 0.867 38 627 720 589 Hamburger Pfund,
= 0.898 515 075 208 913 Leipziger Pfund,
= 0.420 009 0.. Lomb. Venet. Libbra,
= 0.420 009 0.. Niederländ. Pond,
= 0.898 009 072 482 302 Preufsischen Pfund,

= 1.026 931 935 431 815 Russischen Pfund,
= 0.991 667 711 850 232 Schwed. Vict. Pfund.

Ein Lemberger Centner = 75 Wiener Pfund des Handelsgewichtes.

Die grofse Lemberger Messe, Drei-Königsmesse, fängt Montags nach 3 Könige an, und endet nach 4 Wochen; hält Markt zu Agnes, und am 24. Mai einen 4 Wochen dauernden Markt, und der Markt vom 12. Octobar dauert 2 Wochen.

L E M G O,

'26° 34′ 18″ L.; 52° 1′ 40″ Br.,

Stadt des Fürstenthumes Lippe, in einer fruchtbaren Ebene, am Einflusse der Bega in die Werra, zählt 600 Häuser und 3450 Einwohner, hat Leinen- und Wollen-Fabriken und Meerschaum-Tabakkopf-Schneidereien; treibt ziemlich Handel.

Mafs-System.

Die Lemgower Elle = 254.979 alt Pariser Linien,

= 0.738 177 333 483 876 Wiener Elle,
= 0.690 494 759 931 757 Baierischen Elle,
= 0.916 366 576 819 407 Dänischen Elle,
= 0.629 045 836 487 424 Engl. Imper. Yard,
= 0.479 324 267 931 028 Französischen Aune,
= 1.003 854 330 708 661 Hamburger Elle,
= 1.017 474 062 250 598 Leipziger Elle,
= 0.575 189 121 517 234 Lombard. Venet. Metro,
= 0.575 189 121 517 234 Niederländer Elle,
= 0.862 431 665 687 190 Preufsischen Elle,
= 0.808 430 564 362 714 Russischen Arschin,
= 0.968 765 197 568 389 Schwedischen Elle.

Der Lemgower Fuſs = 127.489 alt Pariser Linien,

= 0.909 811 249 829 770 Wiener Fuſs,
= 0.985 384 139 743 391 Baierischen Fuſs,
= 0.916 36 : 982 929 020 Dänischen Fuſs,
= 0.943 565 054 159 084 Englischen Fuſs,
= 0.287 593 432 843 923 Französischen Mètre,
= 1.003 850 393 700 787 Hamburger Fuſs,
= 1.017 470 071 827 613 Leipziger Fuſs,
= 0.287 593 432 843 923 Lomb. Venet. Metro,
= 2.875 934 328 439 230 Niederländischen Palm,
= 0.963 300 510 314 094 Preuſsischen Fuſs,
= 0.944 362 962 962 962 Russischen Fuſs,
= 0.968 857 105 945 116 Schwedischen Fuſs.

Das Getreidemaſs, dar Malter = 24 Scheffel. Ein Scheffel = 1827.666 6.. alt Pariser Kubik-Zoll,

= 0.589 506 377 914 981 Wiener Metzen,
= 0.163 045 006 197 720 Baierischen Scheffel,
= 0.260 611 245 781 643 Dänischen Tonne,
= 0.124 718 218 258 656 Engl. Imper. Quarter,
= 0.036 254 236 462 584 Franz. Kilolitre,
= 0.344 063 755 020 080 Hamburger Scheffel,
= 0.337 456 917 774 495 Leipziger Scheffel,
= 0.362 542 364 625 840 Lomb. Venet. Soma,
= 0.362 542 364 625 840 Niederländ. Mudde,
= 0.659 630 765 573 505 Preuſsischen Scheffel,
= 0.186 343 451 050 522 Russischen Tschetwert,
= 0.247 448 922 017 218 Schwedischen Tonne.

Das Wein-, Essig- und Oelmaſs, der Ohm = 108 Kannen = 7851.6 alt Pariser Kubik-Zoll,

= 2.684 578 192 241 951 Wiener Eimer,
= 2.428 179 334 768 794 Baier. Schänk-Eimer,
= 1.040 153 672 915 148 Dänischen Ahm,
= 34.290 281 232 189 616 Engl. Imp. Stand. Gall.,
= 0.155 747 089 007 640 Franz. Kilolitre,

= 1.075 553 905 128 911	Hamburger Ahm,
= 2.053 188 985 643 680	Leipziger Eimer,
= 1.557 470 890 076 400	Lomb. Venet. Soma,
= 1.557 470 890 076 400	Niederländischen Vat,
= 2.267 002 846 195 186	Preufsischen Eimer,
= 12.268 125 0..	Russischen Wedra,
= 0.991 355 403 943 707	Schwedischen Ahm,
= 1.239 195 832 466 026	» Tonne.

Der Bier-Ohm = 100 Kannen.

Gewicht-System.

1 Pfund = 2 Cölner Mark; ein Centner = 108 Pfund.

LERWICK,

16° 26′ 45″ L.; 60° 9′ 30″ Br.,

Hauptstadt der Insel Shetland or Mainland (isles de Schettl), in dem zu Schottland gehörigen Shetländischen Archipelagus, am Brassa-Sund, zählt 370 Häuser und 1800 Einwohner, hat einen Hafen, worin sich die Häringsbuisen von England, Holland, Dänemark etc. versammeln; (auf diesen Holmen (Inseln) werden 120000 Stück Schafe gehalten, mit weicher, feiner, weniger kraus, seidenartig und glänzender Wolle, die nicht geschoren, sondern aus sehr guten Gründen — wie vormals in Griechenland und Persien — gezupft oder ausgerauft wird); hat Häringsfischerei, Wollarbeiter.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul für die ganze Insel Schetland, und ein königl. Hannöverischer Consul.

LEYDEN,

22° 7′ 45″ L.; 52° 8′ 25″ Br.,

Lat. *Lugdunum Batavorum,*

Stadt der Provinz Süd-Holland im Königreiche der Niederlande, in einer angenehmen Gegend, am Leydner Meere und an dem alten Rhein, zählt 3017 Häuser und 28600 Einwohner, hat viele Fabriken in Tuch, Wollzeugen, Seife, Indigo, eine Menge Künstler und Handwerker, vortreffliche Bleichen und einige Seesalzsiedereien.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Haag.

LICATA,

31° 53′ L.; 37° 6′ Br.,

Alicata, Alicate, olim Gela,

Stadt der Provinz Calatanisetta im Königreiche Sicilien, jenseits der Meerenge, an der Mündung des Flusses Salso, zählt 2700 Häuser und 12200 Einwohner, hat einen zum Handel gut gelegenen und beschützten Hafen, grofse Fruchtmagazine, ist die Niederlage aller Bedürfnisse für Malta; treibt lebhaften Handel und Schifffahrt.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Messina.

Licata ist der Wohnsitz
eines königl. Dänischen Vice-Consuls,
» » Grofsbrittanischen Vice-Consuls,
» » Schwedisch-Norweg. Vice-Consuls.

LIEBAU,

38° 35′ 15″ L.; 56° 31′ 36″ Br.,

Lettisch: *Lepeja*,

Handelsstadt des Russischen Gouvernements Kurland, an der Mündung der Liebau in einen Ostseebusen, zählt 450 Häuser und 6000 Einwohner, hat einen Hafen für Kauffahrteischiffe; treibt Fischerei und Ausfuhrhandel mit Leder, Flachs, Hanf, Butter, Talg, Federn, Tabak, gesalzenem Fleisch, Getreide etc.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Petersburg.

Hier amtirt ein königl. Dänischer Consul u. Vice-Consul,
» » Groſsbrittanischer Cons.,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Consul,
» » Preuſsischer Consul,
» » Schwed. Norweg. Consul.

LIEGNITZ,

33° 52′ 0″ L.; 51° 12′ 30″ Br.,

Lat. *Hegitmia*,

Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes, in der königl. Preuſsischen Provinz Schlesien, am Zusammenflusse der Katzbach und des Schwarzwassers, zählt 963 Häuser und 9617 Einwohner, hat nebst vorzüglichem Gartenbau, welcher den beliebten Liegnitzer Kreen liefert, Fabriken in Leinwand, Barchent, Baumwolle, Wolle, Tabak, Leder; ferner Wachs- und Leinwandbleichen und Spitzenklöppeleien; treibt Handel mit den genannten Gegenständen.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Berlin.

LILLE,

20° 44′ 16″ L.; 50° 37′ 50″ Br. *),

Teutsch: Ryssel; Lat. *Insula*,

Hauptstadt des königl. Französischen Departements des Norden, an der Lis und der schiffbaren Deule, zählt 11000 Häuser und (1826) 64291 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, ein Handelsgericht, ansehnliche Fabriken in Tuch, Rattin, Plüsch, Serge, Camelotte, Seide, Sammt, Leinwand, Zwillich, Zwirn, Spitzen, Leder, Tapeten und Stärke; hat Papiermühlen, Zucker-Raffinerien und Seifensiedereien. Der hier erzeugte Zwirn übertrifft durch vorzügliche Bleiche, geschickte Auswahl der Garne, und durch das gleichförmige Zusammendrehen (Zwirnen) auf der Zwirnmühle die Böhmischen, Sächsischen und Schlesischen Zwirne; treibt Handel nach Spanien und Indien.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Paris.

In den auf Lille bezogenen Wechselbriefen wird die Zahlungszeit nach Fristen à Dato bestimmt. Sechs Respect-Tage werden allen Wechseln zugestanden, in welchen die Sichttage nicht ausgedrückt sind; daher auch a Vista-Wechsel solche genieſsen; jene aber, die auf eine bestimmte Sicht bezahlt werden sollen, genieſsen keine Respect-Tage. *Billets valeur reçue en marchandises* haben 10 Respect-Tage.

*) Das Pariser Längen-Bureau hat in seinem Annuaire für das Jahr 1827 0° 44′ 16″ ö. L.; 50° 37′ 50″ Br.

LIMBURG,

23° 37′ 55″ L.; 50° 30′ 15″ Br.,

Stadt der gleichnamigen Provinz im Königreiche der Niederlande, auf einem Berge, zählt 300 Häuser und 1980 Einwohner, hat Tuch- und Wollenzeug-Fabriken; der Käse dieser Gegend ist ein bekannter Handels-Artikel.

LIMERICK,

7° 52′ 0″ L.; 52° 22′ 0″ Br.,

Hauptstadt der gleichnamigen Irländischen Grafschaft am schiffbaren Shannon, in einer obstreichen Gegend, zählt 4800 Häuser und 50000 Einwohner, ist die dritte Handelsstadt Irlands, hat Handschuh- und Fischangel-Fabriken, und der gut gebaute Boden, die herrlichen Weiden dieser Grafschaft machen, daſs Fleisch, Butter, Häute, Rübsamen, Federn, Hanf, Obst etc. in Menge ausgeführt werden.

Münzen, Maſse und Gewichte wie London.

Hier wohnt ein königl. Schwedisch-Norwegischer und ein königl. Spanischer Vice-Consul.

LINZ,

31° 56′ 30″ L.; 48° 18′ 54″ Br. *),

Lat. *Lentia,*

Hauptstadt des Erzherzogthums Oesterreich ob der Enns, am rechten Ufer der Donau, in einer

*) Stifthaus von Kremsmünster in der Stadt.

hübschen Gegend, zählt (1827) 1186 Häuser und 23282 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, mehrere wichtige Leder-Fabriken, und eine grofse k. k. Wollzeug- und Tuch-Manufactur; die Gegend hat guten Obst- und Ackerbau, auch vortreffliche Viehzucht; treibt, durch ihre Lage an der Donau begünstigt, ansehnlichen Handel.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Wien.

Hält zwei vielbesuchte Märkte, die drei Wochen dauern, nämlich den Ostermarkt, acht Tage nach Ostern, und den Bartholomäi-Markt am 16. August.

LISSABON,

8° 31′ 15″ L.; 38° 42′ 24″ Br. *),

Port. *Lisboa;* Lat. *Ulysippo seu Olisipo;* Franz. *Lisbonne,*

Haupt- und Residenz-Stadt des Königreiches Portugall, auf der Nordseite eines kleinen Busens des Atlantischen Meeres, den hier die weite Mündung des Tajo bildet, zählt 44057 Häuser und 240000 Einwohner, hat eine Münzstätte, Börse, einen geräumigen, tiefen und sichern, mit zwei Eingängen versehenen, am Meere, in der Vorstadt Junggueira gelegenen Seehafen, Schiffswerfte, hat viele Handwerker und Künstler, Fabriken in seidenen und baumwollenen Waaren, goldenen und silbernen Tressen, in Messing, Leder, Segeltuch, Hüten, Schnupftabak, mehrere Assecuranz-Gesellschaften; ist

*) Das Pariser Längen-Bureau hat 11° 28′ 45″ w. L.; 38° 42′ 24″ Br.

der Mittelpunct des Portugiesischen Handels, treibt sehr ansehnlichen Handel und Schifffahrt, führt Wein, Honig, edle Südfrüchte, Oel, Seide, Seesalz, Sumach etc. aus.

Münz-System.

Führt Buch und Rechnung nach Rees; bei Bestimmung grofser Summen werden Millirees (Tausend Rees) durch das Zeichen $\$$ oder $\$$, die Millionen aber durch einen oder zwei Puncte getrennt. Z. B. 6:352 $\$$ 372 Rees oder 6.352 $\$$ 372, welches 6 Millionen, 352 Tausend, 372 Rees wären. Ein Conto de Reis = 6250 Franken.

1 Millerees = $2\frac{1}{12}$ neue Crusados = $2\frac{1}{2}$ alte Crusados = 10 Testones = 25 Reales = 50 Vintems = 1000 Rees = 6000 Ceitis.

Ein Rees ist nach unserm Teutschen Gelde noch kein halber Pfennig, sondern beiläufig $\frac{4}{9}$ eines Pfennigs.

Die Lissaboner Hofzeitung vom 3. December 1824 enthält ein Gesetz, durch welches die Decrete vom 6. März und 9. Juni 1822 in Betreff des Münzwesens aufgehoben werden, und soll die Mark 22 karatigen Goldes zu 120 Millerees ausgemünzt, und keine andere Goldmünze als in Stücken von 2 und 3 Drachmen Gewicht ausgeprägt werden. Alles Gold und Silber soll als Waare zollfrei eingeführt werden dürfen.

Goldmünzen (valvirt im Pariser Münzhofe) sind: Moeda douro lisbonnine de 4800 reis = 33 francs 96 cent. Meia moeda demi-lisbonnine de 2400 reis = 16 francs 98 centimes. Quartino, quart de lisbonnine de 1200 reis = 8 francs

49 centimes. Meia dobra, portugaise de 6400 reis = 45 francs 27 centimes. Demi-portugaise de 3200 reis = 22 francs 63.50 centimes. Pièce de 16 testons de 1600 reis = 11 francs 31.75 centimes. Pièce de 12 testons de 1200 reis = 8 francs 0.2 centimes. Pièce de 8 testons de 800 reis = 5 francs 66 centimes. Cruzade de 480 reis = 3 francs 30 centimes.

Silbermünzen sind: Crusados nouvos ganze, halbe, Viertel und Achtel zu 480 (= 2 Francs 94 Cent., nach der Valvirung des Pariser Münzhofes), 240, 120 und 60 Rees; ganze und halbe Testones zu 100 und 50 Rees. 1000 Rees=6 F. 12.5 C.

Verarbeitetes Gold ist 20$^1/_2$ Quilates oder 20$^1/_3$ Karat fein, und verarbeitetes Silber ist 10$^1/_4$ Denheiros oder 13 Loth, 7$^1/_2$ Grän fein.

Mafs-System.

Das Schnittwaarenmafs, die Vara = 484.495 860 291 84 alt Pariser Linien,

= 1.402 640 461 505 484 Wiener Elle,
= 1.312 036 884 371 435 Baierischen Elle,
= 1.741 225 014 525 929 Dänischen Elle,
= 1.195 275 311 739 298 Engl. Imp. Yard,
= 0.910 783 3 . . Französischen Aune,
= 1.907 464 016 897 007 Hamburger Elle,
= 1.933 343 416 966 640 Leipziger Elle,
= 1.092 940 0 . . Lomb. Venet. Metro,
= 1.092 940 0 . . Niederländischen Elle,
= 1.638 741 119 111 926 Preufsischen Elle,
= 1.536 131 453 046 417 Russischen Arschin,
= 1.840 789 741 641 337 Schwedischen Elle.

Das Längenmafs, die Braca = 2 Varas = 3$^1/_3$ Cavados = 10 Palmos = 80 Zoll.

Der Fufs, Palmo = 96.899 172 058 368 alt Pariser Linien,

= 0.691 510 301 578 126 Wiener Fuſs,
= 0.748 950 162 763 703 Baierischen Fuſs,
= 0.696 490 005 810 371 Dänischen Fuſs,
= 0.717 165 187 045 341 Englischen Fuſs,
= 0.218 588 0 .. Französischen Mètre,
= 0.762 856 067 588 031 Hamburger Fuſs,
= 0.773 337 366 786 113 Leipziger Fuſs,
= 0.218 588 0 .. Lomb. Venetian. Metro,
= 2.185 880 0 .. Niederländischen Palm,
= 0.696 464 975 622 568 Preuſsischen Fuſs,
= 0.717 771 644 876 800 Russischen Fuſs,
= 0.736 388 640 651 188 Schwedischen Fuſs.

Das Getreide- und Salzmaſs, der Moyo = 15 Fanegas = 60 Alqueiras = 120 Meyos = 240 Quartos = 480 Selemis = 960 Mequias.

1 Fanega = 2723.988 981 772 8 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 0.878 611 459 853 293 Wiener Metzen,
= 0.243 005 362 255 517 Baierischen Scheffel,
= 0.388 419 931 808 469 Dänischen Tonne,
= 0.185 882 392 319 668 Engl. Imp. Quarter,
= 0.054 034 0 .. Französischen Kilolitre,
= 0.512 799 130 604 819 Hamburger Scheffel,
= 0.502 952 175 364 254 Leipziger Scheffel,
= 0.540 340 0 .. Lomb. Venet. Soma,
= 0.540 340 0 .. Niederländ. Mudde,
= 0.983 126 174 061 966 Preuſsischen Scheffel,
= 0.277 729 805 300 279 Russischen Tschetwert,
= 0.368 802 555 422 101 Schwedischen Tonne.

Das Wein- und Oelmaſs, die Tonnelada = 2 Pipas oder Botas = 52 Almudas = 104 Alqueiras oder Potas = 624 Canhados = 2496 Quartilhos = 43888.105 487 536 128 alt Pariser Kubik-Zoll,
= 15.005 992 522 626 447 Wiener Eimer,
= 13.572 799 274 923 349 Baier. Schänk-Eimer,

=	5.814 149 233 296 168	Dänischen Ahm,
=	191.672 459 105 866 059	Engl. Imper. Gallons,
=	0.870 579 840 0..	Franz. Kilolitre,
=	6.012 025 987 802 368	Hamburger Ahm,
=	11.476 714 910 053 640	Leipziger Eimer,
=	8.705 798 400 0..	Lomb. Venet. Soma,
=	8.705 798 400 0..	Niederländ. Vat,
=	12.671 870 708 436 369	Preufsischen Eimer,
=	68.575 164 824 275 200	Russischen Wedra,
=	5.541 381 443 772 022	Schwedischen Ahm,
=	6.926 735 622 673 609	» Tonnen.

Gewicht-System.

Das Handelsgewichts-Pfund, die Libra = 9552.367 564 8 Holländischen As,

=	0.819 564 580 758 983	Wiener Pfund,
=	0.819 582 142 857 149	Baierischen Pfund,
=	0.919 168 581 347 908	Dänischen Pfund,
=	1.229 805 771 897 120	Engl. Imp. Troy Pd.,
=	1.011 95; 463 428 571	Engl. avoirdupois Pd.,
=	0.458 966 0..	Franz. Kilogramme,
=	0.947 568 141 183 660	Hamburger Pfund,
=	0.981 854 839 498 812	Leipziger Pfund,
=	0.458 966 0..	Lomb. Venet. Libb.,
=	0.458 966 0..	Niederländ. Pond,
=	0.981 301 905 342 296	Preufsischen Pfund,
=	1.122 182 721 506 916	Russischen Pfund,
=	1.083 647 643 353 008	Schwed. Victual. Pfund.

1 Quintal = 4 Arrobas = 128 Libras = 256 Marcas.

Das Münz-, Gold- und Silbergewicht ist die Portugiesische Marco = 8 Oncas = 64 Outavos = 192 Escrupulos = 4608 Granos = 4776 Holländische As. 100 Marcas = 98.124 Cölner Mark. Das Probiergewicht ist dieselbe Mark zu

24 Quilates à 4 Granos fein Gold, und zu 12 Denheiros à 24 Granos fein Silber.

Das Juwelengewicht, der Quilat oder Karat à 4 Granos = 4.2834 Holländische As = 20.58 Französische Grammes.

Eine Last = 4000 Pfund Tabak = 3500 Pfund Sumach = 4 Pipen Oel = 4 Kisten Zucker. 1 Tonnelada flüssige Waare zur Fracht = 52 Almudas, und trockene Waare = 54 Almudas.

Mercantilia.

Hier residirt ein königl. Dänischer General-Consul, Consulats-Adjunct und Vice-Consul,
» königl. Französischer General- und Vice-Consul,
» königl. Groſsbrittanischer General-Consul,
» Hamburgischer General-Consul für alle Hansestädte,
» königl. Hannöver. Gen. Consul,
» groſsherzogl. Mecklenb. Schwerinscher Consul,
» königl. Niederländ. Gen. Consul,
» Nord-Amerikanischer Consul.
» kaiserl. Oesterreich. Vice-Cons.,
» königl. Preuſsischer General- u. Vice-Consul für Portugall und Algarbien,
» Römischer Consul,
» kaiserl. Russischer Gen. Consul,
» königl. Sardinischer Gen. Consul,
» » Schwed. Norweg. General-Consul
» Schweizerischer General-Cons.,
» königl. Sicilischer Gen. Consul,

hier residirt ein königl. Spanischer Gen. Consul,
» großherzogl. Toscan. Consul u. Vice-Consul,
» kaiserl. Türkischer Consul.

Der Uso ist von Briefen aus Spanien 15, aus London 30 Tage nach Sicht; aus Holland und Teutschland 2 Monat nach Dato; aus Italien und Irland 3 Monat nach Dato; aus Frankreich 60 Tage nach Dato. Die inländischen oder aus den außer Europa gelegenen Besitzungen hier abgegebenen Tratten genießen 15 Respect-Tage. Für die aus andern Ländern gezogenen Wechsel, wenn sie acceptirt worden, sind nur 6 Respect-Tage gestattet; nicht acceptirte Briefe müssen am Verfalltage bezahlt oder protestirt werden.

LIVERPOOL,

14° 43′ 0″ L.; 53° 22′ 0″ Br.,

Handelsstadt des Königreiches England, in der Grafschaft Lancaster, am Ausflusse des Mersey in das Irländische Meer, und am Ende des grossen Canals, zählte (zu Ende 1824) 25913 Häuser und 163888 Einwohner, hat einen vorzüglich guten Hafen, dem sie ihre Handelsgröße verdankt, eine Börse, ein Handelsgericht, vortreffliche Schiffsdocken, gute Schiffswerfte, viele Zucker- und Salpeter-Raffinerien, Porzellan-Fabriken und Glashütten, blühende Fabriken in Uhren, Nadeln, Feilen, Schneide- und Uhrmacherwerkzeugen, in Strümpfen und Tabak; sie hat nicht nur eiserne Fabriks-Maschinen und Häuser, sondern auch (seit 1825) eine eiserne Kirche, in dieser sind die Pfeiler, Gewölbe,

Thüren, Fensterrahmen, die Kanzel und alle innern und äufsern Verzierungen aus gegossenem Eisen. Liverpool treibt sehr wichtigen Seehandel mit in- und ausländischen Natur- und Kunst-Producten, auch nach Afrika und West-Indien; am 1. und 16. eines jeden Monats segelt ein Paketboot nach Jamaika von hier ab, und so gegenseitig von Jamaika nach Liverpool. 1824 sind hier 10001 und (nach der allgem. Preufs. Staats-Zeitung vom 8. Juli 1825) vom 24. Juni 1824 bis dahin 1825, 10837 Schiffe eingelaufen.

Münzen, Mafse und Gewichte wie London.

Hier residirt ein königl. Dänischer Vice-Consul,
» » Französischer Consul,
» » Hannöverischer Consul,
» » Niederländischer Cons.,
» Consul der vereinten Nord-Amerikanischen Staaten,
» königl. Portugiesischer General-Consul,
» königl. Preufsischer Consul und Vice-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul,
» königl. Schwedischer Consul,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Sicilischer Vice-Consul.

LIVORNO,

27° 56′ 30″ L.; 43° 33′ 5″ Br. *),

Lat. *Liburnum,*

der Freihafen: *Portus Herculis Labronis;* Franz. *Livourne;* Engl. *Leghorn,*

See- und Handelsstadt des Pisaner Gebietes im Groſsherzogthume Toscana, in einer niedrigen, aber durch Kunst getrockneten Gegend am Mittelländischen Meere, zählt 53000 Einwohner, hat einen guten Freihafen (Port' Ercole), eine Börse, ein Handels- und Wechselgericht, eine See-Assecuranz-Gesellschaft, Fabriken in Seide, Korallen, Tabak etc., ist der Mittelpunct der Wechselgeschäfte und der Niederlage der Italienischen Waaren für Europa und die Levante; treibt ansehnlichen Speditions- und Transito-Handel; Armenier, Engländer, Franzosen, Griechen, Osmanen, Portugiesen, Spanier und Teutsche Kaufleute sind hier, um an dem hiesigen Handel Theil zu nehmen. Livorno führt aus: Alaun, Anis, Baumwolle, Bücher, Citronensaft, Fayance-Geschirre, edle Früchte, Gewehre, Korallen, Marmor, Oliven-Oel, Rosen-Oel, Safflor, Salz, Sardellen, Schafwolle, viele Seide, Seife, Tabak und Wein.

Münzen, Maſse und Gewichte wie Florenz.

Mercantilia.

Hier residirt ein Bremenscher Consul und Vice-Consul,

» königl. Dänischer General- und Vice-Consul und Consul. Agent,

» Französischer Consul und Vice-Consul,

*) Nach Major *v. Zach* im Astron. Jahrb. 1791. S. 132.

hier residirt ein königl. Grofsbrittanischer Cons.,
» Hamburgischer General-Consul,
» königl. Hannöverischer Consul,
» churfürstl. Hessen-Cassel'scher Consul,
» Lübeck'scher Consul,
» herzogl. Luccäischer Consul u. Vice-Consul,
» herzogl. Modenaischer Handels-Agent,
» kaiserl. Oesterreich. General-Consul,
» herzogl. Parma-Piacenzischer Consul,
» königl. Portugiesischer Vice-Consul,
» königl. Preufsischer Vice-Cons.,
» Römischer General-Consul,
» kaiserl. Russischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Sardinischer Consul und Vice-Consul,
» königl. Schwed. Norwegischer Consul und Vice-Consul,
» Schweizerischer Consul,
» königl. Spanischer Consul und Vice-Consul,
der königl. Sicilische Consul wohnt in Orbetello,
ein Tripolischer Consul,
» Tunischer Consul und Vice-Consul,
» kaiserl. Türkischer Consul,
» königl. Würtemberg. Consul.

Der Uso von Wechseln aus Amsterdam, Antwerpen, Cadix, Cöln, Hamburg und Madrid ist

2 Monat à Dato; aus Bergamo, Brescia, Cremona, Mantua, Neapel, Piacenza, Reggio di Modena und Venedig 20 Tage nach Dato; aus Bari, Lecce und Tarenta 27 Tage nach Sicht; aus Bologna, Ferrara, Florenz, Lucca, Pisa, Pistoja, Sienna 3 Tage nach Sicht; aus Pesaro und Rimini 10 Tage nach Sicht; aus Augsburg und Wien 22 Tage nach Dato; aus Ancona 10 Tage nach Sicht; aus Avignon 45 Tage nach Dato; aus Lyon 3 Tage nach der Acceptation; aus Lissabon und London 3 Monat nach Dato; aus Paris 1 Monat nach Dato; aus Perugia 5 Tage nach Sicht; aus Rom 10 Tage nach Sicht oder 15 Tage nach Dato; aus Sardinien 1 Monat nach Sicht; aus der Schweiz 8 Tage nach Sicht; aus Sicilien 1 Monat nach Sicht oder 2 Monat nach Dato.

Respect-Tage sind in Livorno nicht eingeführt.

Auf Silbermünze gestellte Wechsel werden am Verfalltage in den Schreibstuben der Handelsleute, jene aber, die nicht ausdrücklich auf Silbermünze gestellt sind, werden à la Stanza in Gold bezahlt. Die Stanza ist eine Art Börse, wo sich die Negotianten Montags, Mittwochs und Freitags zwischen 11 und 2$^1/_2$ Uhr versammeln, Handelsgeschäfte treiben, und alle Wechselbriefe, welche an diesen oder den vorhergehenden Tagen verfallen sind, bezahlen. Die Zahlungen sollen in wirklichen Toscanischen Zecchinen geschehen, welche, wenn sie das gehörige Gewicht nicht haben, einen Abzug von 4 Soldi *moneta buona* für jeden fehlenden Grano erleiden.

Genueser Zecchinen verlieren jedes Stück 3$^1/_3$ Soldi; Venetianer Zecchinen 4 bis 5 Cracie

das Stück. Im Grofsen werden beide Sorten *en bloc* (in Massa) gewogen, und mit den Toscanischen verglichen, wozu ein öffentlicher, von der Regierung bestätigter Münzwäger angestellt ist. Wo Abrechnungen Statt finden, werden diese, um jenen Vergleichungen und Abwägungen zu begegnen, häufig angewendet.

Wechselbriefe, die nicht auf Silbermünze lauten, und an dem ersten Tage der Stanza-Oeffnung in Gold bezahlt werden müssen, geniefsen nach Verfalltage, wenn er ein Dienstag, Donnerstag oder Samstag ist, einen bis zwei Tage Aufschub.

Montags abgeschlossene Handelsgeschäfte sind Mittwochs, und Mittwochs abgeschlossene Montags zahlbar.

Wer acceptirt, mufs bezahlen, oder sich zahlungsunfähig erklären. Nach einer Regierungs-Verordnung ziehet ein Protest mangelnder Zahlung nach Verlauf von 24 Stunden die Execution gegen Person und Güter nach sich.

L O D I,

27° 10′ 37″ L.; 45° 18′ 31″ Br.,

Lat. *Lauda, seu Laus Pompeji,*

Hauptstadt der Lombardisch-Venetianischen Delegation gleiches Namens im Gouvernemente Mailand, an der Adda, zählt 17830 Einwohner, hat ein Mercantil- und Wechselgericht, unbedeutende Fabriken; treibt Handel mit in der Gegend in aufserordentlicher Menge gelabtem Parmesan-Käse.

Münzen, Mafse und Gewichte wie Mailand.

Zu bemerken wäre

dafs es Seite 326, 3. Z. v. u. $^{900}/_{1000}$ heifsen soll; dafs S. 148, Budweis (1827) 757 Häuser und 6847 Einwohner zählt; und dafs Seite 350 = 2.064 571 539 468 414 Hamburger Pfund; S. 351 = 2,445 023 643 378 631 Russischen Pfund seyn soll.

Daniel Knodé

Daniel Knodé

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jäckel, Joseph,

Neueste Europäische Mümz-, Mass- und Gewichtskunde mit Beziehung auf die erlassenen Verordnungen auf's genaueste verglichen mit den Baierishen, Dä nischen, Englischen, Französischen ... Massen und gewichten für Banquiers, Kauf- und Handelsleute, Fabrikanten, Freude der Metrologie und
Bd.: 1

Wien (1828)

Merc. 108 l-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10291137-5